1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
415	PATENT-TERPENTIN-KERNSEIFE. A. SCHIEFER K. mit 3 Bobstöcken	3. November 1894 Nachmittags 3 Uhr
416	VORZÜGLICHSTE Indobona Nachtlichter QUALITÀ SUPERIORE	9. November 1894 Nachmittags 2 Uhr 15 Min.
417	ORIGINAL PREUSSISCHER. Joh. Gottl. Hauswaldt. Magdeburg & Braunschweig. Joh. Gottl. Hauswaldt Hauswaldt'scher Cichorien Magdeburg & Braunschweig Joh. Gottl. Hauswaldt. Magdeburg, Braunschweig u. Eger. gegründet 1766.	17. November 1894 Vormittags 11 Uhr 30 Min.
418	Von Aecht Hauswaldt-Kaffee genügt es wenn Sie nur halb soviel als von anderen Surrogaten nehmen, weil: kräftiger im Geschmack, ausgiebiger in der Färbung, dabei von vorzüglichem Aroma FABRIK-MARKE daher der beste Kaffeezusatz. FABRIK-MARKE Zu schwarzem Kaffee: mit 4 Löffel Bohnen- 1 Löffel Hauswaldt-Kaffee „ Milch „ : „ 3 „ „ -1 „ Hauswaldt- „	19. November 1894 Vormittags 11 Uhr 45 Min

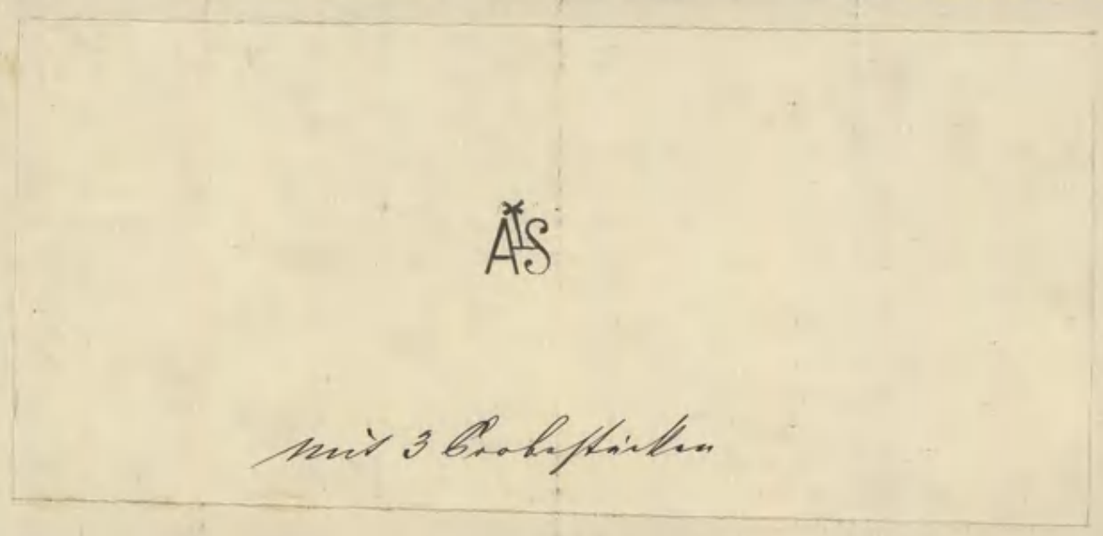
4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Antone Schiefer Riesenfabrikant in Komotau	Riesenfabrikation in Komotau für die Erzeugung und den Vertrieb von Patent-Terpentin-Kern-seife					3/11 1904 M. 3 Hfr	Gem. d. Z. 21 Ldb. d. Hfr.	Vorstehende Marke wird den Erzeugnissen nicht aufgedrückt und auf die Emballage derselben in Bezug. Druck ersichtlich gemacht. Der Verkauf über die Eintragung wurde mit Erl. d. Ackerb. M. 99. 38736 d. Bl. Statthalterei, Budweis erlaubt worden
Nathan Kohner Fabrikant in Tachau	Nachtlichtenfabrikation in Tachau für die Erzeugung und den Vertrieb von Nachtlichtern							Vorstehende Marke wird in Bezug. Druck aufgenommen und andern nachstehende Eigentumsfähige Eigenschaften als Eigentum auf den Namen Nathan Kohner gemacht Prag am 3/11 1904 mit M. 1101
Joh. Gottl. Haussmann & Co. Cichorien- und Feigenkaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Feigenkaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien- und Feigenkaffeesurrogaten	17/11 1884	74			17/11 20.11.30	Gem. d. Z. 21 Ldb. d. Hfr.	Wird in Bezug. Druck auf Papier nach Eigentumsfähigen Emballagen hier & die Eintragungen ersichtlich gemacht.
Joh. Gottl. Haussmann & Co. Cichorien- und Feigenkaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Feigenkaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien- und Feigen Kaffee					21/5 1896	Löschung laut Erlass v. 14. Mai 896 Gem. d. Z. 21 d. Bl. Hfr.	Vorstehende Eigentumsmarke wird in Bezug. Druck auf Papier & Eigentumsfähigen Emballagen Papier bei neuen Emballagen Fabrikaten nicht mehr angewendet.

Folio 2

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
419		26. Januar 1895 Vormittags 11 Uhr 45 Min.
420		21. Februar 1895 Vormittags 11 Uhr 15 Min
421.	 Mit 3 Probestücken.	26. März 1895 Nachmittags 3 Uhr
422		13. Mai 1895 Vormittags 11 Uhr 45 Min

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hausmaldt & Co Cichorien- und Feigenkaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Feigenkaffeefabrikation in Eger für Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien- und Feigenkaffee			18/11 1901	Joh. Gottl. Hausmaldt & Co Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Eger			Vorstehende Marke ist in Anspruch auf Copen (Holzimitation) über abgestempelten Packstücken auf der Deckel derselben ersichtlich gemacht. Eger am 10/1 1905 unter № 1119.
J. L. de Ball & Co Nachfolger Baumwollfabrik in Gratzlitz	Baumwollfabrikation in Gratzlitz für Erzeugung und den Vertrieb von Damast & Kleider							Vorstehende Marke wird auf die Rückseite der Erzeugnisse ersichtlich gemacht. Gratzlitz am 10/2 1905 № 1122.
Ignaz Kern Seifenfabrikant in Falkenau a/E	Seifenfabrikation in Falkenau a/Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Seifen			26/3 1905 um 3 Uhr	Ignaz Kern Seifenfabrikant in Falkenau a/E			Vorstehende Marke wird den Packungen: Stücken aufgeprägt. Eingetragen 3/4
Joh. Gottl. Hausmaldt & Co. Cichorien- und Feigenkaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Feigenkaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Feigencaffee			13/5 1905 um 12 Uhr 45 M.	Joh. Gottl. Hausmaldt & Co. Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Eger			Vorstehende Marke wird auf runden und viereckigen Packungen über diverse Emballagen angebracht.

Folio 3

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
423		22. Mai 1895 Vormittags 10 Uhr 45 M.
424		4. Juni 1895 Vormittags 11 Uhr
425	 mit 3 Probestücken	6. Juli 1895 Vormittags 8 Uhr 30 Min.
426		23. Juli 1895 Vormittags 10 Uhr 40 Min.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Prima Cichorienkaffee					22/5 1901 104.95	Gem. 121 lit b.	Vorstehend Marke gelöscht wird auf Anregung mit Zustimmung der Inhaberin aus geschäftlichen Rücksichten ersichtlich gemacht. Die Ermächtigung zur Löschung der Marke ist erfolgt mit Schreiben vom
Carl Walter Prod. Kaffeesurrogate in Oberlendendorf	Kaffee-Surrogate in Oberlendendorf für die Erzeugung und den Vertrieb von „Heureka-Kinder-Nährzwieback“					4/6 1905 V. 1145	Gem. 121 lit b.	Vorstehend Marke wird über den nachstehenden Anmeldungen blauer Farbe ersichtlich gemacht
Anton Hittl Erzeuger von Hopfendrahtkreuzen in Saaz	Erzeugung von Hopfendrahtkreuzen in Saaz für die Erzeugung von eisernen Drahtkreuzen und anderen Werkzeugen zur Hopfenkultur					6/7 1905 V. 8430	H.	Vorstehend Marke ist zum Einsetzen in die eisernen Drahtkreuze und anderen Werkzeuge zur Hopfenkultur sowie in Druck auf die Drahtsorten bestimmt.
Karlsbader Kaolin Industrie Gesellschaft in Wien Ges. des Excelsior-Kaolin in Ottowitz b. Lodau Filiäre in Karlsbad	Gewinnung und Verarbeitung von Kaolinerde in Ottowitz b. Lodau für die Erzeugung und den Vertrieb von „Excelsior-Kaolin“					23/7 1905 V. 11811	H.	Vorstehend Marke wird in entsprechend größerem Maßstabe auf Bögen, in welchen das Kaolin verzählt wird, mit rother Farbe aufgedruckt.

Folio 4

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
427.	Giesshübl Sauerbrunn, Ursprungsort von: **Mattoni's Giesshübler** natürlicher alkalischer Sauerbrunn. Natürliches alkalisches, kohlensaures Mineralwasser. Vorzügliches Präservativ gegen alle Infections-Krankheiten. Bestes Erfrischungs-Getränk mit Wein, Cognac oder Fruchtsäften. GIESSHÜBLER BRUNNEN-VERSENDUNG HEINRICH MATTONI in GIESSHÜBL SAUERBRUNN k. u. k. Hoflieferant bei Karlsbad (Böhmen). Etiquette u. Korkbrand MATTONI's GIESSHÜBLER gesetzlich geschützt.	27. Juli 1895 Vormittags 11 Uhr
428	Kysibel Sauerbrunn, místo původu **Mattoniho Kysibelky** přírodní alkalické kyselky. Přirozená, alkalická uhličitá minerální voda. Výtečný ochranný prostředek proti všem nakažlivým nemocem. Nejlepší občerstvující nápoj s vínem, kořalkou neb šťávami ovocnými. ZASÍLÁNÍ KYSIBELSKÉHO ZŘÍDLA JINDŘICH MATTONI v KYŠIBLU SAUERBRUNU c. a k. dvorní dodavatel u Karlových Varů (Čechy). Vinětky a vypálení na korku MATTONI's GIESSHÜBLER zákonem chráněny.	27. Juli 1895 Vormittags 11 Uhr
429	ECHTE WIENER SCHUTZ MARKE NACHTLICHTER	29. Juli 1895 Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten
430	Schutz-Marke. mit 3 Probestücken	30. Juli 1895 Vormittags 10 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Heinrich Mattoni Besitzer des Curorte Giesshübl-Sauerbrunn k. k. Hoflieferant in Karlsbad	Mineralwasserversendung in Giesshübl-Sauerbrunn für die Versendung von Mattonis Giesshübler							Vorstehende Marke (Signatur) wird den Flaschen aufgeklebt. Reg. erneuert am 25/7 1905 unter Nr. 1167
Heinrich Mattoni Besitzer des Curorte Giesshübl-Sauerbrunn k. k. Hoflieferant in Karlsbad	Mineralwasserversendung in Giesshübl-Sauerbrunn für die Versendung von Mattonis Giesshübler (Mattoniho Kyselky)							Nr. in rother Schrift Nr. 1168
Nathan Kohner Nachtlichtfabrikant in Tachau	Nachtlichtanzündung in Tachau für die Anzündung und den Vertrieb von Nachtlichtern			25/8 1895		Z. 21651 d. k. k. Bez. Hpt. v. 18/8 895 Z. 46882.		Wird in Schwarz-Druck über aufgeklebten farbigen Papier der Etiquette aufgedruckt. Bezeichnung entsprechend genehmigt.
Anton Hüller Musikinstrumenten-Saitenfabrikant in Graslitz Nr. 188	Musikinstrumenten-Saitenfabrik in Graslitz für die Anzündung und den Vertrieb von Fleischholzblas-Kreuzsaiten-Musikinstrumenten-Saitenfabrik							Vorstehende Marke wird auf den Waaren und Emballagen ersichtlich gemacht. Auf der Fleischholzmusikinstrumenten-Saiten-Fabrik Graslitz 27/7 1901 Nr. 1171

Folio 5

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
431		8. August 1895 Vormittags 10 Uhr 45 Min.
432		9. August 895. Vormittags 9 Uhr
433		19 August 1895 Vormittags 10 Uhr 15 Min
434		23. August 1895 Nachmittags 4 Uhr 30 Minut
435		28. August 1895. Vormittags 11 Uhr

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Wkl. Novaseri Söhne Musikinstrumenten fabrik in Graslitz	Musikinstrumenten fabrication in Graslitz für die Anfertigung und den Vertrieb aller Musik instrumenten	21/8 1885	81.			8/8 1905	Gemäß § 11 lit b.	Vorstehende Marke wird auf das Löschungsansuchen ihres Inhabers gelöscht.
Heinrich Mattoni Besitzer des Quartes Giesshübel Sauerbrunn kk. Hoflieferant in Karlsbad	Mineralwasserversendung in Giesshübel Sauerbrunn für die Versendung von Mattoni's Giesshübler							Vorstehende Marke wird über Ansuchen der Inhaberin gelöscht. Löschung 5/8 905 # 1172
Anton Kojer Handel mit Bürg., Schulterei, Papier- Spielwaaren etc. in Komotau	Erzeugung graphischer Copierblätter für den Handel mit graphischen Copierblättern „Unicum"							Vorstehende Marke (Wortmarke) wird auf den Copierblättern in blauer Farbe aufgedruckt gelöscht. Löschung 7/8 905 # 1186
Joh. Gottl. Hanwaldt & Co. Cichorien- und Kaffee Surrogatfabrik in Eger	Cichorien- und Kaffee fabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb aller Cichorien- und Kaffeesurrogatfabrikate „Jacht Hanwaldt"			23/8 1905	Gemäß § 11 lit b.			Vorstehende Wortmarke wird auf den hiervon Inhaber bezüglichen Waaren aufgedruckt gelöscht
Stadtgemeinde Karlsbad Eigenthümerin des Karlsbader Thermalquelle in Karlsbad	Monopolverwaltung in Karlsbad für den Vertrieb des natürlichen Karlsbader Salzes „Karlsbader Salz"			12/10 1895	Gemäß § 21 lit a. i. V. m. Art 6/10 1895 Z. 52411.			Vorstehende Wortmarke wird in nachstehender Form über den Etiquetten (Emballage der Erzeugnisse) gelöscht.

Folio 6

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
436		28. August 1895 Vormittags 11 Uhr
437		do.
438		do.
439		do.
440		do.

Sprudel 460

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad Eigenthümerin der Karlsbader Thermalquellen. in Karlsbad	Grundsalzerzeugung in Karlsbad für die Erzeugung und den Markenbau Karlsbader Sprudelsalz.					12/10	Gem. A. 21 Ldt. d. j. Handelsm. 6/10 1895 Z. 53411	Wird in sämmtlichen Firma Drucksorten für die Emballage etc. aufgeschlossen.
〃	Mineralwasserabfüllung in Karlsbad für den Vertrieb des Karlsbader Wassers					〃	〃	〃
〃	Mineralwasserabfüllung in Karlsbad für den Vertrieb von Karlsbader Sprudel							〃 Ldt. ann. 22/8 905. 〃 1189
〃	Mineralwasserabfüllung in Karlsbad für den Vertrieb von Karlsbader Schlossbrunn							〃 〃 1190
〃	Mineralwasserabfüllung in Karlsbad für den Vertrieb von Karlsbader Mühlbrunn							〃 〃 1191

Folio 2

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
441	TANNEN SEIFE mit 3 Probestücken.	4. Septber 1895 Vormittags 10 Uhr 30 Min.
442	Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. Begründet 1786. Echter SULTAN-FEIGEN-KAFFEE ohne fremde Beimischung zubereitet von J.G. HAUSWALDT & Co. Gibt einen Königstrank J.G. Hauswaldt & Co. in Eger.	13. September 1895. Vormittags 11 Uhr 45 Minuten
443	mit 3 Probestücken	17. September 1895 Nachmittags 4 Uhr 45 Min.
444	PREMIER Mit 3 Probestücken	20. September 1895 Vormittags 11 Uhr

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Anton Schiefer Anstreicher in Komotau	Anstreicherei in Komotau für die Erzeugung und den Vertrieb von Farben Lacke					23/1 1902	Gemäß § 21 lit d d. Ges. vom 19/1 1902 Z. 64995.	Vorstehende Marke wird den Waaren aufgedrückt oder den Emballagen als Etiquette aufgeklebt.
Joh. Gottl. Haustwaldt & Co. Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Feigen Kaffee					7/11 1895	Wird gelöscht vom 7/11 1895 § 21 lit a des Ges. vom 19/1 1895 Z. 58418	Diese Marke wird über vorschriftsmäßig fertigen Emballagen gezogen aufgedrückt oder auf den Etiketten aufgeklebt
K. k. priv. Löffel- und Blechwaarenfabrik vormals J. N. Kolb & J. A. Kerl's Erben sonst C. R. Kerl & Co. in Platten Böhmerstein	Blechwaarenfabrikation in Platten für die Erzeugung und den Vertrieb von Militärspiegeln					26/10 1895	Gem. § 21 lit d d. Ges. vom 19/10 95 Z. 58418	Neben der Marke wird ein Militärspiegel aufgehängt. Die Anbringung zur Führung des Adlers, die Legung mit Lorbeerkranz wird angeordnet.
Hillman, Herbert & Cooper Fahrräder (Velocipede) Fabrik in Eger	Fabrikation von Fahrrädern (Velocipeden) in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Velocipeden „Premier"					26/10 1895	Lt.	Vorstehende Abdrucksmarke wird auf den Fahrrädern an dem Hinterrad, an dem Vorderrad, an dem Lenkstangenkopf, an dem Sattelstock und an der Fahrradstange angebracht.

Folio 8.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
445	Giesshübler	1. Oktober 1895 Nachmittags 4 Uhr 45 Min.
446.	Kysibelky	1. Oktober 1895 Nachmittags 4 Uhr 45 Min.
447	Moor-Extracte	14. Oktober 1895 11 Uhr Vormit. Tags
448	Moor-Salz	14. Oktober 1895 11 Uhr Vormit. Tags
449	Moor-Lauge	14. Oktober 1895 11 Uhr Vormittags
450	mit 3 Probefläschchen	21. Oktober 1895 Vormittags 11 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Heinrich Mattoni Besitzer der Brunnen Giesshübl-Sauer, Brunn k. u. k. Hoflieferant in Karlsbad	Mineralwasserversendung in Giesshübl Sauerbrunn für die Versendung von „Giesshübler"					21/11 1895	Gemäß § 21 Abs. 2 d. Ges. v. 6/1 1890 z. Gmk. v. 16/11 1895 Z. 65.340	Vorstehende Abortmarke wird auf den Flaschenaufgebrauch gelöscht.
Heinrich Mattoni Besitzer der Brunnen Giesshübl Sauerbrunn k. u. k. Hoflieferant in Karlsbad	Mineralwasserversendung in Giesshübl Sauerbrunn für die Versendung von „Kyselky"					21/11 1895	H.	Vorstehende Abortmarke wird auf den Flaschenaufgebrauchen in böhmischer Sprache ersichtlich gemacht.
Heinrich Mattoni Fabrik für Moor Extracte und Salze in Franzensbad	Fabrikation von Moorextracten und Salzen in Franzensbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Moorextracte in fester u. flüssiger Zustand					21/11 1895	H.	H. wird auf den betreffenden Broschüren ersichtlich gemacht
Heinrich Mattoni Fabrik für Moor Extracte und Salze in Franzensbad	Fabrikation von Moorextracten, Salzen in Franzensbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Moorsalz					21/11 1895	H.	H. wird auf den Etiquetten der betreffenden ersichtlich gemacht
Heinrich Mattoni Fabrik für Moor Extracte und Salze in Franzensbad	Fabrikation von Moorextracten und Salzen in Franzensbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Moor-Lauge					21/11 1895	H.	H. auf den Etiquetten der Flaschen ersichtlich gemacht.
Eisenwerk Kalich F. A. Lange in Kalich b/ Teplitz	Erzeugung von emaillirten Blechgeschirren in Kalich für die Erzeugung und den Vertrieb von emaillirten Blechgeschirren	22/11 1895	83					Vorstehende Marke wird auf jedem einzelnen Stücke als Boden angebracht. Erneuert am 13/10 905 mit H 1211

Folio 9

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
451.		29. Oktober 1895 Vormittags 9 Uhr
452		4. November 1895 Vormittags 11 Uhr 45 Min.
453		"

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co Cichorien-Feigen-Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien-Feigen-Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien-Kaffee	29/10 1885	82			29/10 1905 a. g. H.	Ldm. v. 21 Ltr. 6. 05 gl.	Vorstehende Marke kommt als Lösch für die Erzeugung nicht
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co Cichorien-Feigen-Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien-Feigen-Kaffee					4/11 1905	dto	Vorstehende Marke (Etiquette) wird so wohl auf obligen als auch den Cubaner in sichtlich gemacht

Folio 10

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
454a. + b.		13. November 1895 Nachmittags 3 Uhr
454.		
455a		14. November 1895 Vormittags 11 Uhr 30 Min.
455b.		

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hausmaldt & Co. Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrikation in Eger sowie die Eröffnung und den Betrieb von Cichorien- und Feigen-Kaffee.					13/11 1905	Gem. § 21 Lit. b	a. Amschreibung für Firma u. Artikel Cikorie die von by übergeben wird
Joh. Gottl. Hausmaldt & Co. Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrikanten in Eger.	do.							do.

Folio 11.

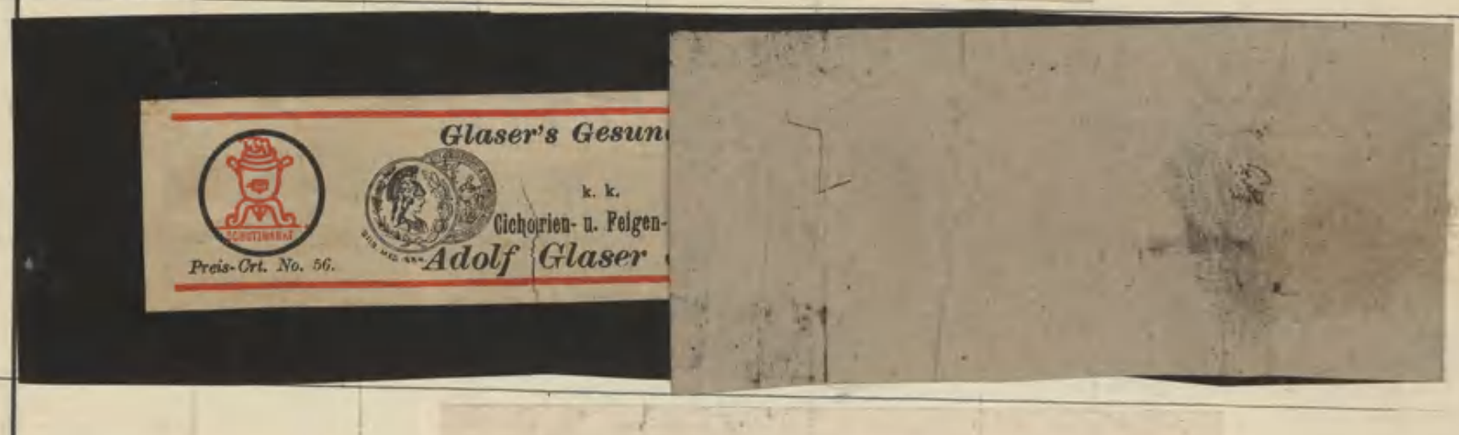
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
456	**Del Caffè Hauswaldt genuino** basta prenderne solo la metà di qualsiasi altro surrogato, perchè: **più gustoso, più colorito, nonchè di un' eccellente aroma** **percui la miglior aggiunta al caffè** SCHUTZ-MARKE. FABRIK-MARKE. Per caffè nero: con 4 cucchiai caffè coloniale 1 cucchiaio caffè Hauswaldt „ „ al latte: „ 3 „ „ „ 1 „ „ Hauswaldt.	Am 16. November 1895. 2 Uhr 15 Minuten Nachmittags
457	**Pravé Hauswaldtovy kávy** dostačí přidáte-li **jen polovici tolik** jako berete jiných přísad, poněvadž jest: **silnější chuti, vydatněji zbarvuje a při tom výtečně voní,** **proto jest nejlepší přisadou ku kávě.** TOVÁRNÍ ZNÁMKA Ku černé kávě: na 4 lžice zrnkové 1 lžici Hauswaldtovy kávy K bílé „ : „ 3 „ „ 1 „ Hauswaldtovy „	11
458	Ich bitte genau auf [illegible]	Am 23. November 1895 Nachmittags 11 Uhr 30 Min.
459.	Wenzl Langhamer & Söhne	26. November 1895 Nachmittags 3 Uhr 30 Min.

Folio 11.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
456	**Del Caffè Hauswaldt genuino** basta prenderne solo la metà di qualsiasi altro surrogato, perchè: **più gustoso, più colorito, nonchè di un' eccellente aroma** **percui la** **miglior aggiunta al caffè** SCHUTZ-MARKE. FABRIK-MARKE. Per caffè nero: con 4 cucchiai caffè coloniale 1 cucchiaio caffè Hauswaldt „ „ al latte: „ 3 „ „ „ 1 „ „ Hauswaldt.	Am 16. November 1895. 2 Uhr 15 Minuten Nachmittags
457	**Pravé Hauswaldtovy kávy** dostačí přidáte-li **jen polovici tolik** jako berete jiných přísad, poněvadž jest: **silnější chuti, vydatněji zbarvuje a při tom výtečně voní,** **proto jest** **nejlepší přisadou ku kávě.** TOVÁRNÍ ZNÁMKA Ku černé kávě: na 4 lžíce zrnkové 1 lžici Hauswaldtovy kávy K bílé „ : „ 3 „ „ 1 „ Hauswaldtovy „	11
458	Ich bitte genau auf den Namen „Hauswaldt" zu achten, denn nur diejenigen Packete sind aecht, welche den Namen „Hauswaldt" tragen. **Cichorien-Fabrik** von **Joh. Gottl. Hauswaldt** in Magdeburg, Braunschweig & Eger. FABRIK-MARKE. HAUSWALDT Caffee-Schrot. ½ Pfd. Zollgew. **Aecht Kaffee-Schrot Hauswaldt.** Mein **Kaffee-Schrot** wird mit dem gemahlenen Bohnen-Kaffee gemischt, dann diese Mischung mit siedendem Wasser übergossen und ca. 4 Minuten stehen gelassen. Wenn ein Filtrirsieb oder Filtrirsäckchen zur Hand ist, kann man auch die Mischung ganz einfach hineingeben und mit kochendem Wasser übergießen. Das gewonnene Absud liefert ein vorzüglich schmeckendes aromatisches Getränk mit ausgezeichnet schöner dunkler Farbe, welche Eigenschaften kein anderes ähnliches Surrogat der Concurrenz besitzt.	Am 23. Novem. 1895 11 Uhr Vorm.
459.		26. November 1895 Nachmittags 3 Uhr 30 Min.

4	5	6		7		8		9
ne (Vor- und Zuname) oder Firma Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
h. Gottl. Hauswaldt & Co. heim-mährischen Cigarrenfabrikanten in Eger	Cigarren- und Tabak-Fabrikation in Eger für die Eintragung und den Vertrieb von Cichorien- & Feigenkaffee					16/11 1905	gelöscht.	Vorstehende Marke ist in italienischer Sprache mit abgebildeten Packeten und einer Einballage angebracht.
〃	〃					〃	〃	〃 mit böhmischer Sprache 〃
〃	〃					23/11 1905	〃	Vorstehende Marke wird auf Briefen und runden Packeten angebracht.
Wenzl Laughaüer & Söhne vorm. Johann Lang, Hammer-Sohne Mundharmonikafabrikanten in Graslitz.	Mundharmonika-fabrikation in Graslitz für die Eintragung und den Vertrieb von Mundharmonikas					26/11 1905	〃	Vorstehende Marke wird durch Eintragen auf den Eintragungsschein ersichtlich gemacht

Folio 111

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
900		11. Jänner 1902 Nachmittags 3 Uhr 15 Min.
901		18. Jänner 1902 Vormittags 9 Uhr
902		24. Jänner 1902 Vormittags 11 Uhr 15 Min
903		
904		

Folio 12

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Mark Ueberreichung
460.		Am 28. August 1895. Vormittags 11 Uhr f. Fabrikat laut Z. M. Col. 1, U. Nov. 1895 Z. 53315: / eingel. am 26. Nov. 1895.
461		2 Januar 1896 Vormittags 11 Uhr
462a		4
462b		

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad ~~Eigenthümerin~~ der Karlsbader Thermalquellen in Karlsbad.	Mineralwasserversendung in Karlsbad Sprudel für sämmtliche von der Stadtgemeinde Karlsbad ~~hygienisch geprüfte Füll-~~ in Handel gebrachte Karlsbader Wässer & Salze produkte							Verlängert bis Ablauf des bezeichnet gemäß. Eingetragen am 31/12 1905 Z. 1192
Wilhelm Wolf Besitzer der Adler-Apotheke in Komotau	Erzeugung pharmaceutischer Specialitäten in Komotau für Erzeugung pharmaceutischer Specialitäten							Vorstehende Marke „Adler mit W" in rother Farbe wird auf sämmtliche Etiquetten & Emballagen der Waaren & bei Letzteren auf Verschluß am oberen & unteren Deckel aufgedruckt. Eingetragen am 31/12 1905 Nr. 1225
~~Wilhelm Wolf~~	~~Erzeugung und Vertrieb von~~ Linimentum capsici Compositi.							Vorstehende Marke wird auf den Etiquetten & Emballagen ersichtlich gemacht. & bei Verschließung mit der Adlermarke 6 am oberen & unteren Deckel verschlossen wird Eingetragen am 31/12 905 Nr. 1226 a. b.

Folio 13.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
463	Mattoni's Giesshübler	18. Jänner 1896 Nachmittags 2 Uhr
464	Mattoni'ho Kysibelky	〃
465	Mattoni's Moor-Extracte	〃
466	Mattoni's Moor-Lauge	〃
467	Mattoni's Moor-Salz	〃

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Heinrich Mattoni Besitzer des Giesshübl-Sauerbrunn k. k. Hoflieferant in Karlsbad	Mineralwasserversendung in Giesshübl-Sauerbrunn für die Versendung von Mattoni's Giesshübler							Die Wortmarke wird auf den Flaschenetiquetten, Emballagen ersichtlich gemacht. Ry. ex. am 11/1906 A. 1228
〃	〃 für die Versendung von Mattonicho Kyselky							〃. Ex. am 11/1906 A. 1229.
Heinrich Mattoni Fabrik für Moor-Extracte und Salze in Franzensbad	Fabrikation von Moorextracten u. Salzen in Franzensbad für Moorextracte in festen u. flüssigem Zustande							〃 wird auf den Etiquetten ersichtlich gemacht.
〃	〃 für die Erzeugung und den Vertrieb von Mattoni's Moor-Lauge							〃 wird auf den Etiquetten ersichtlich gemacht.
〃	〃 für die Erzeugung und den Vertrieb von Mattoni's Moor-Salz							〃 wird auf den Etiquetten der Flaschen ersichtlich gemacht.

Folio 14

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
468.		27. Jänner 1896 Nachmittags 4 Uhr 30 Min
469		〃
470		28. Jänner 1896 Vormittags 11 Uhr 30 Min.
471		30. Jänner 1896. 11 Uhr 45 Min Vormittags

Folio 14

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
468.		27. Januar 1896 Nachmittags 4 Uhr 30 Min
469		28. Januar 1896 Vormittags 11 Uhr 30 Min.
470		30. Januar 1896. 11 Uhr 45 Min Vormittags
471		30. Januar 1896. 11 Uhr 45 Min Vormittags

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hausw. waldt & Co Cichorien & feigen. kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien & feigen. kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien- und feigen kaffee					27/1 1904	Gem. 121 a/16 d. reg.	Vorstehend Marke wird aufgelassen & werden Pakete über vorstehenden farbigen Emballagen angebracht
〃	〃					〃	〃	〃
Otto & Wagner Wirk. & Bürstenwa. renfabrik in Eger	Wirk- und Bürstenwarenfabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Wirk- & Bürstenwaren					28/1 1960 11 Vr. 4	〃	Vorstehend Marke wird vorgelöscht & wird hiermit auf den Emballagen der Waaren in Gültigkeit gesetzt.
Joh. Gottl. Hausw. waldt & Co Cichorien und feigen. kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und feigen. kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Aecht Hauswaldt. Kaffee					30/1 1964 11 a. 45	〃	Vorstehend Marke wird in rother Farbe auf weissen Grund über der schwarzfarbigen etiquetten Pakete rechtlich gesetzt.

Folio 15

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
472a		30. Januar 1896 Vormittags 11 Uhr 45 Min.
472b		
473	*Posteaffee.*	〃
474	*Rittereaffee.*	〃

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hausmann & Co. Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien-Feigen-Kaffee					30/1 1906 11/417	Gemäß § 21 Ges. v. 6. 12. 1890	Vorstehende Marke wird infolge Umstellung unter geänderter Marke die nun beigegeben wird.
dto.	dto.					dto.	dto.	Vorstehende Wortmarke wird auf den Inhaber Hugo Hausmann übertragen
dto.	dto.					dto.	dto.	dto.

Folio 16

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
475		20. Februar 1896 Vormittags 8 Uhr 30 Min.
476.	[redacted]	14. März 1896 Vormittags 11 Uhr 45 Min
477		20. März 1896 Vormittags 8 Uhr 45 Min

Folio 16

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
475		20. Februar 1896 Vormittags 8 Uhr 30 Min.
476.		14. März 1896 Vormittags 11 Uhr 45 Min
477		20. März 1896 Vormittags 8 Uhr 45 Min

Folio 16

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
475		20. Februar 1896 Vormittags 8 Uhr 30 Min.
476.	[redacted]	14. März 1896 Vormittags 11 Uhr 45 Min

PROTOKOLLIRTE SCHUTZMARKE

STEFANIE-WEBE

R

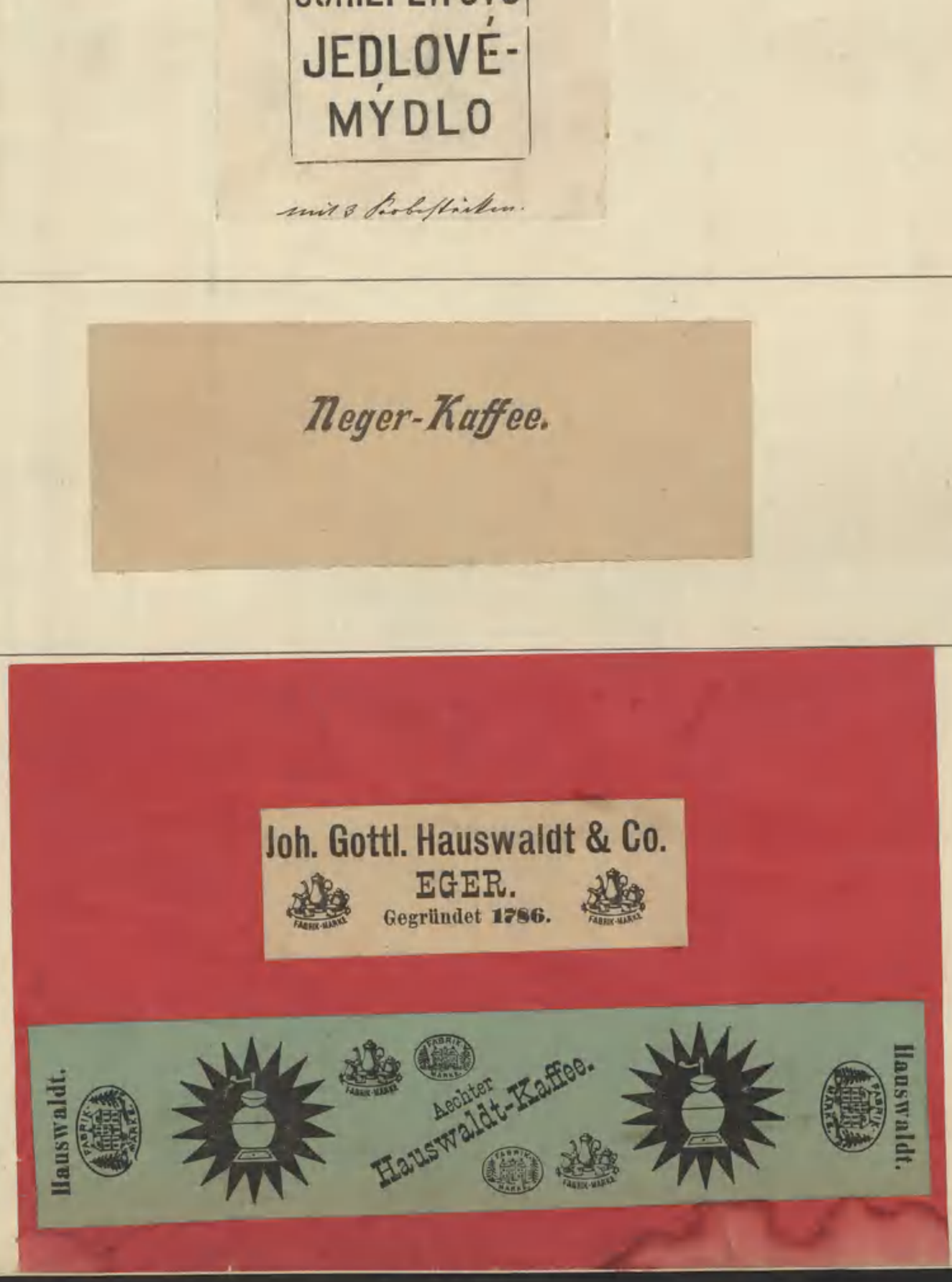
4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Anton Elster Fabrikant in Schmiedeberg	Erzeugung von Strick- Stick- Häkel- und Nähgarnen für die Erzeugung und den Vertrieb von Strick- Stick- Häkel und Nähgarnen					20/2 1906	Gem. Art 21 Lit b. d. G.	Wird auf die Erzeugnisse bezw. die Etiquetten u. Umballagen derselben rechtlich gemacht.
Joh. Gottl. Hausswald & Co. Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien und Feigen Kaffeefabrikaten in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Sultan-Feigen Kaffee					14/3 1906	Gem. Art 21 Lit b des G.	Vorstehende Marke wird in der Weise variirt, daß die Etiquette a/ auf der Vorderseite a, b auf der Rückseite der Pakete über dunkelblauen Papier rechtlich gemacht wird.
Ginsberg & Stross Baumwollspinnerei mit Weberei Liebauthal	Baumwollspinnerei mit Weberei in Liebauthal b. Königsberg für die Erzeugung mit den Vertrieb von Webwaaren					18/1 1898	Ges. v. 21 Ex a des G. v. 6/190	Vorstehende Marke wird sowohl auf der Waare selbst, als auf den zur Verpackung derselben dienenden Papierhülle aufgedruckt, beziehungsweise die Etiquette aufgeklebt.

Folio 17

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
478.	Sprudelsalz.	29. März 1896 Vormittags 11 Uhr.
479	mit 3 Probestücken	26. April 1896 Vormittags 6 10 Uhr
480		28. April 1896 Vormittags 8 Uhr 20 Min
481	Vorderseite Rückseite	1. Mai 1896 Vormittags 8 Uhr
482	mit 3 Probestücken	"

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad Eigenthümerin der Karlsbader Thermalquellen in Karlsbad	Gemeindeanstalt in Karlsbad für sämmtliche von der Stadtgemeinde Karlsbad in Handel gebrachte Karlsbader Wässer und Füllungsartikel							Mit Ausschluss der Etiquetten & Emballagen verfügt laut Zuschrift. Register-Einlage vom 7/8 1906 ex N. 1241.
Karlsbader Kaolin Industrie Gesellschaft Porzellanfabrik Merkelgrün	Porzellanmanufakturikation in Merkelgrün für die Erzeugnisse der Porzellanfabrik in Merkelgrün							Die Marke wird nur auf Porzellan unter der Glasur aufgedrückt und eingebrannt. Erl. 10/12 904 Z. 60306 löscht mit N. 1097 Einlage vom 15/12 1905 N. 1224
C. Wilhelm Jäger Glaswaarenfabrikant in Asch	Glaswaarenfabrikation in Asch für Glaswaaren verschiedener Art					28/4 1906 N. 8424	Gem. § 21 Ges. v. 30/12 97	Bezieht sich nur auf bestimmte Glaswaaren angebracht.
Johann Becher Likörfabrikant in Karlsbad	Likörfabrikation in Karlsbad für die Erzeugung und den Verkauf von Englischer Bitter Liqueur	1/5 1886	86			19/7 1902	Gemäß § 21 Ges. v. 30/12 97	
N.	N.	1/5 1886	87			N.	N.	Verschiedene Classen der Glaswaaren in verschiedenen Größen.

Folio 18

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
483	a b c. d e	1. Mai 1896 Vormittags 8 Uhr
484	 mit 8 Substituten.	2. Mai 1896 Vormittags 8 Uhr 30 Minuten
485		4. Mai 1896 Nachmittags 4 Uhr
486		9. Mai 1896 Vormittags 11 Uhr 40 Min.

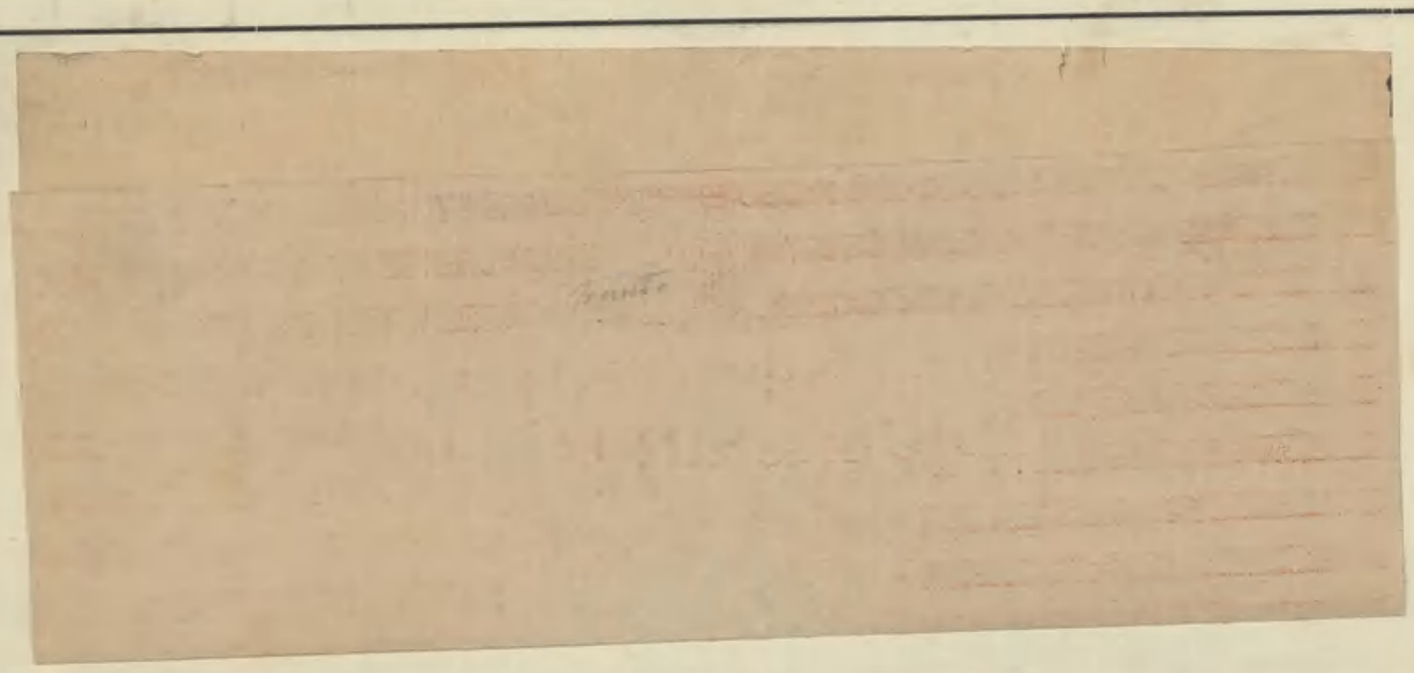
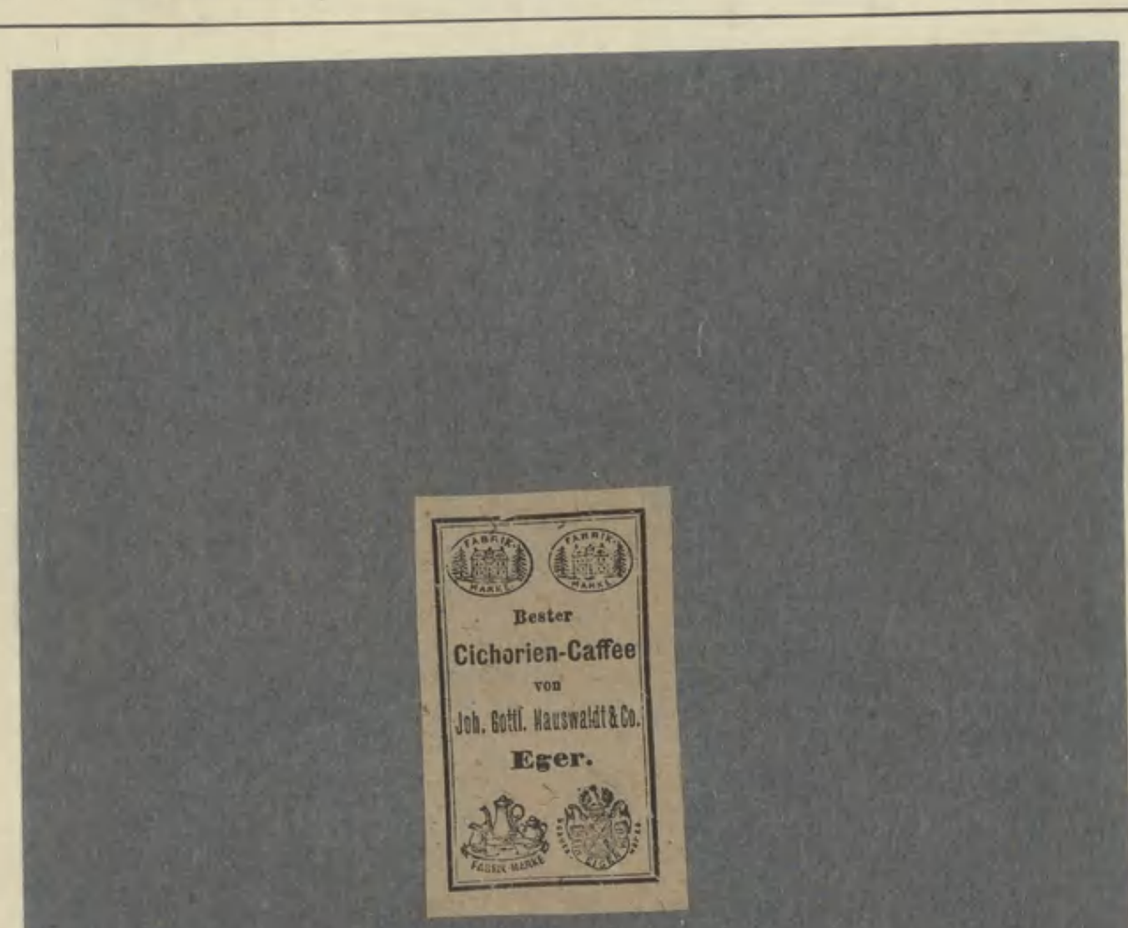
4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Johann Becher Likörfabrikant in Karlsbad	Likörfabrikation in Karlsbad für die Erzeugung und den Verkauf von Englisch Bitter Liqueur	1/5 1886	88			17/7 1902	Gemäß § 21 Ziff. 4 G.	a Etiquette oberhalb der Schrift in der Flasche b u. c Etiq. unterhalb der Schrift d u. e Etiquette um den Hals der Flasche mit Beschreibung zur Besichtigung der Aufstellungsmodelle vorgewiesen.
Anton Schiefer Likörfabrikant in Komotau	Likörerzeugung in Komotau für die Erzeugung und den Vertrieb von Likören					2/5 1906 z. 8436	gemäß § 21 Ziff. 4 d. G.	Wird dem Likörfabrikate aufgestellt.
Joh. Gottl. Haus, vorm. H. & C. Likörerzeugungs- Kaffeefabrikanten in Eger	Likörerzeugungs- und Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten					4/5 z. 44/	Amt.	Wird dem Likörfabrikate beigestellt
Joh. Gottl. Hausvaldt & Co. Likörerzeugungs- Kaffeefabrikanten in Eger	Likörerzeugungs- und Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Likörerzeugungs- Kaffees	18/11 1901		Joh. Gottl. Hausvaldt & Co. Likörerzeugungs- Kaffeefabrik in Eger an die offene Handelsgesellschaft				Einstweilen Einsicht lung für unbestimmt erfolgt Auf Grund des Beschlusses des k. k. Bezirks als Handelsgerichtes Eger vom 26. Oktober 1901 Zahl 611 sorgen Einzelfirma Joh. Gottl. Hausvaldt & Co. Likörerzeugungs- Kaffeefabrik in Eger in eine offene Handelsgesellschaft über, die bisherige Firma Genehmigt am 8/5 1906 Z. 1256.

Folio 19

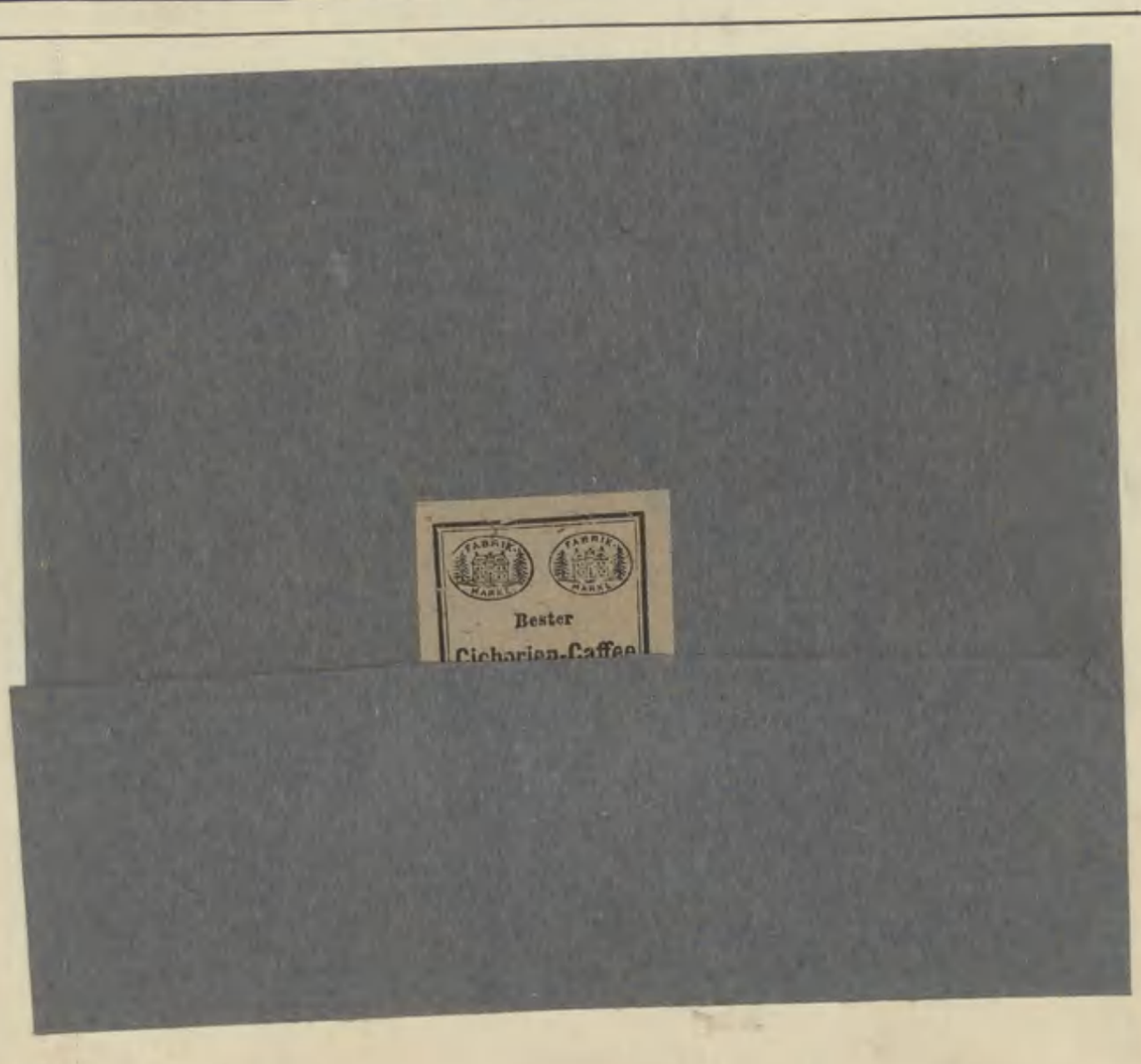
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
487		9. Mai 1896 Vormittags 11 Uhr 40 Minuten
488 V		9. Mai 1896 Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten
489.		13. Mai 1896 Vormittags 11 Uhr 45 Minut.
490		13. Mai 1896 Nachmittags 2 Uhr 45 Minut

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Kaffee-Fabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien- und Kaffee			18/11 1901	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Kaffeefabrikanten in Eger			Ldg. 8/5 Z. 1257 Wird über rechtsfreundliche Einschreiten des Inhabers der nachstehenden Bezeichnung rechtskräftig gemäß Beschluss des k.k. Bezirks- als Handelsgerichtes Eger vom 16. Oktober 1901 Zahl Gll 1771 wegen Firmenänderung der bestandenen Commanditgesellschaft in eine offene Handelsgesellschaft unter der bisherigen Firma gelöscht.
Konrad Schneider Nachfolger Zuckerbäckerei in Elbogen	Zuckerbäckerei Elbogner Pumpernickel Erzeugung in Elbogen für die Erzeugung von Elbogner Pumpernickel, Elisabethkuchen, Lebzeltkuchen, Basbrunakuchen, Brunnenkuchen					9/5 1906 Z. 26 301	Gemäß § 21 Lit b.	Vorstehende Marke wird gemäß Aufschrift des Inhabers als nicht aufrechte Bezeichnung rechtskräftig gelöscht.
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Kaffee-Fabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien- und Kaffee			18/11 1901	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Kaffeefabrikanten in Eger			Vorstehende Marke wird auf rechtskräftigen Beschluss angelöscht. Rechtskräftig Beschluss des k.k. Bezirks- als Handelsgerichtes Eger vom 26/10 1901 Zahl Gll wegen Firmenänderung der bestandenen Commanditgesellschaft in eine offene Handelsgesellschaft unter der bisherigen Firma. Ldg. am 8/5 1906 Z. 1258
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Kaffee-Fabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien- und Kaffee.					13/5 1906 z. 26/852	Gemäß § 21 Lit b.	ad 4. aufrechtigen und fremden Paketen angebracht

Folio 20.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
491		13. Mai 1896 Nachmittags 2 Uhr 45 Min.
492		14. Mai 1896 Vormittags 10 Uhr
493		

Folio 21.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
491		13. Mai 1896 Nachmittags 2 Uhr 45 Min.
492		14. Mai 1896 Vormittags 10 Uhr
493		

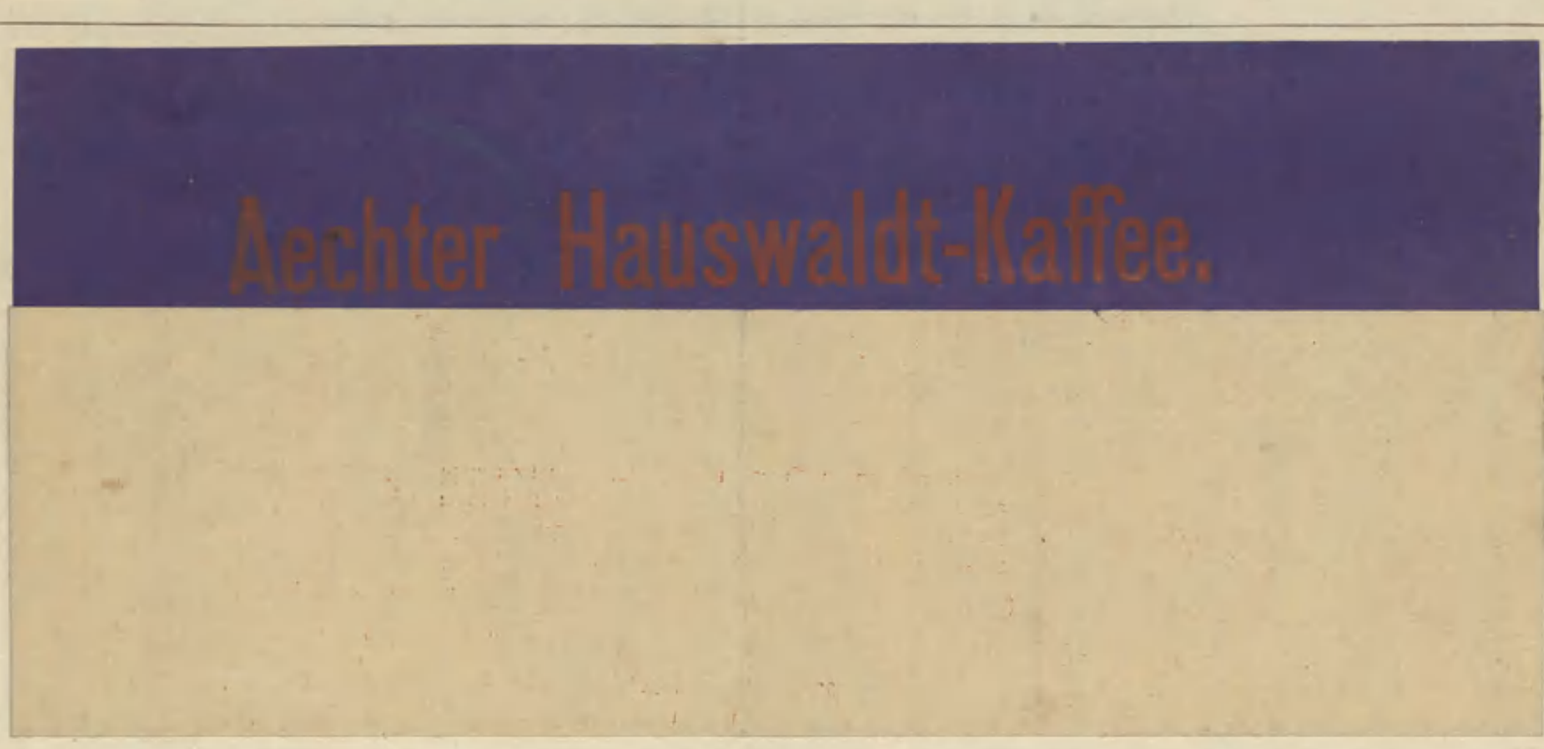
4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- & Zuckerkaffe-Fabrikanten in Eger	Cichorien- & Zuckerkaffe-Fabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien- & Zuckerkaffee					13/5 1906 24h. 45 M.	Gemäß § 21 d. V. v. 9/4	Vorstehende Marke wird für nichtig erklärt angemeldet
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- & Zuckerkaffe-Fabrikanten in Eger	Cichorien- und Zuckerkaffee-Fabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Echten Mandel Kaffee					14/5 1906 11. 10 h.	M.	Vorstehende Marke wird zurückgezogen. Zahlen angebracht
Joh: Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- & Zuckerkaffe-Fabrikanten in Eger	Cichorien- & Zuckerkaffe-Fabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien-Caffee					M.	M.	Wird zurückgezogen Zahlung erfolgt.

Folio 21.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
494.	עכט הויזוואלדט־קאפפע פערלעסליך בשר כשר Hausmarke FABRIK-MARKE FABRIK-MARKE Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. FABRIK-MARKE EGER. FABRIK-MARKE	18. Mai 1896 Vormittags 4 Uhr 45 Minuten
495	CHEMISCHE FABRIK EISENBERG IN BÖHMEN SCHUTZ MARKE.	22. Mai 1896 Vormittags 8 Uhr
496	SCHMELZER'S Elbogner Pumpernickel	30. Mai 1896 Vormittags 10 Uhr
497	Aechter Hauswaldt-Kaffee. SCHUTZ-MARKE. SCHUTZ-MARKE. Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Eger, Magdeburg, Braunschweig. Aecht Hauswaldt-Kaffee verwende man nach folgendem Recept: Zu schwarzem-Kaffee mit 4 Löffel Bohnen 1 Löffel Hauswaldt-Kaffee „ Milch „ „ 3 „ „ 1 „ Hauswaldt- „ Aecht Hauswaldt-Kaffee ist ausgiebiger, kräftiger an Geschmack und besitzt eine bessere Farbkraft als andere Fabrikate, man braucht auch von **aecht Hauswaldt-Kaffee** weniger, nur die Hälfte zu nehmen, als von geringen Surrogaten. FABRIK-MARKE FABRIK-MARKE	3. Juni 1896 Vormittags 11 Uhr 45 Min

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und feigen-Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und feigen Kaffeefabrikation in Eger für Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien- und feigen Kaffee.					18/5 1906 a. 4245	Gemäß § 21 a. M. G.	Wird auf neuerliches Ansuchen wegen Ablaufes der Schutzfrist gelöscht.
Chemische Fabrik Eisenberg i/B. Dr. J. Schmelzers Nachfolger Dr. H. Kahlenberg in Eisenberg	Fabrikation chemischer Produkte in Eisenberg i/B für sämmtliche Erzeugnisse der chemischen Fabrik Eisenberg					27/5 1906 a. 5845	"	Vorstehende Marke wird hiermit auf Ansuchen der Inhaberin auf das Inhaberband übertragen.
Konrad Schmelzer Mirbing & Reinwardt's Nachfolger Zirkenbräuerei in Elbogen	Zirkenbräuerei in Elbogen Pumpernickel Erzeugung in Elbogen für die Erzeugung von Elbogner Pumpernickel					31/5 1906 a. 5845	"	Wird auf das Inhaber-Band übertragen.
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und feigen-Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und feigen-Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien und feigen Kaffee			18/11 1901	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und feigen-Kaffeefabrik in Eger, offene Handelsgesellschaft			Wird über neuerliches Ansuchen übertragen. Auf Grund des Beschlusses des k.k. Bezirks- als Handelsgerichtes Eger vom 26. Oktober 1901 Firm 611 sowie Zur. Ger. I 231 wegen Zur. Veränderung des bestandenen Commanditgesellschaft in eine offene Handelsgesellschaft mit der bisherigen Firma Eger am 2/6 1906 Z. 1268

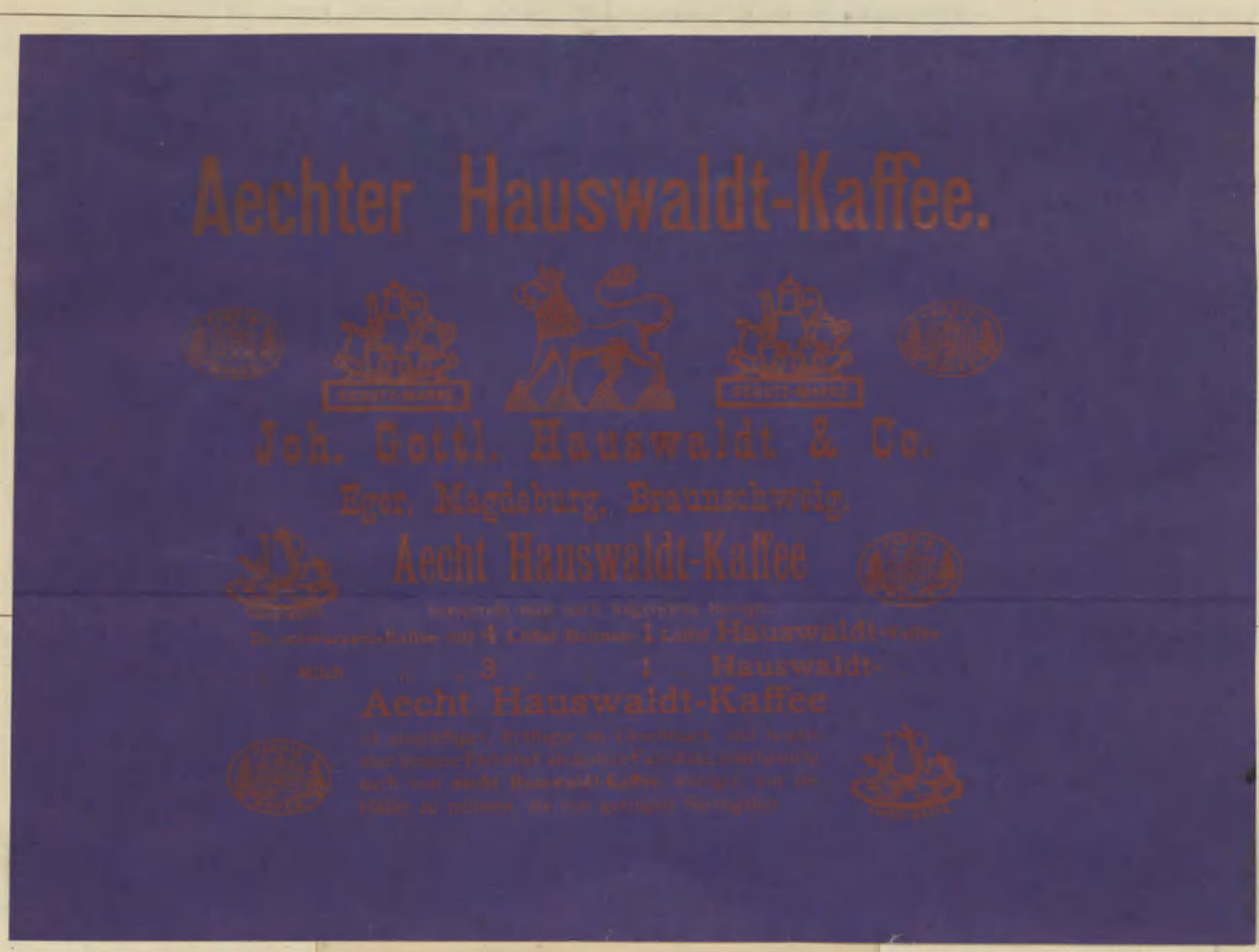
Folio 22.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
498		3. Juni 1896 Vormittags 11 Uhr 45 Minuten
499		〃
500		10. Juni 1896 Nachmittags 3 Uhr 15 Min.

Folio 22.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
498		3. Juni 1896 Vormittags 11 Uhr 45 Minuten
499		
500		10. Juni 1896 Nachmittags 3 Uhr 15 Min.

Folio 22.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
498		3. Juni 1896 Vormittags 11 Uhr 45 Minuten
499		〃
500		10. Juni 1896 Nachmittags 3 Uhr 15 Min.

Folio 22

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cichorien- und Surrogat-Kaffee.	[redacted]				3/6 1906 Z. 1145/46 Wm	Gem. §. 21 lit. b. d. Ges.	Wird über weiter mit folgenden Paketen ausgefolgt.
〃	〃							Brief in Rothdruck auf blauem und gelbem Papier über rothen 3 eckigen Paketen aufgedruckt. Auf Grund des Erkenntnisses des k. k. Landes- als Handelsgerichtes Eger vom 28/5 1901 Zahl 6/1 Pst. 23/1 wegen Zuwiderhandlung der bestehenden Firmenrechtsgesellschaften in einer offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Joh. Gottl. Hausw. Jüngere, Inhaber Joh. Gottl. Hausw. & Co. offene Handelsgesellschaft Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrikation in Eger Gem. am 2/6 1906 Z. 1269.
Saazer Hufnägel Fabrik d. Mendl'schen Erben in Saaz	Erzeugung von Hufnägeln in Saaz für die Erzeugung und den Vertrieb von Hufnägeln	23/9 1886	92					Vorstehende Marke wird auf den Hufnägeln, welche außerhalb des zum Verpacken der Nägel verwendeten Cartons aufgeklebt werden, sowie auf den Prospekten jedem Carton eingelegt und es. sonstlich gemacht. Gem. am 10/5 1906 unter Z. 1261.

Folio 23

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
591		16. Juni 1896 Vormittags 8 Uhr
592	SAAZER PRODUCTIONS BEZIRKS-HOPFEN 1896	10. Juli 1896 Vormittags 11 Uhr 30 Min
593	SAAZER PRODUCTIONS KREIS-HOPFEN 1896	"

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Christof Richter & Brüder Lignüerfabrikanten in Rostbach a. Hsf	Lignüerfabrikation und Destillation in Rostbach für die Erzeugung und den Vertrieb von Lignümann. Rostbacher Magen-Bitter					16/6 1906 V. 8415	Gemäß §. 21 lit b. d. G. v.	Classenänderung Zu den Acten des k.k. P.A. 8558
Direction der Hopfen verwerthalle der kgl Stadt Saaz	Hallierung von ersten Saazer Hopfen in Saaz für den Vertrieb von Saazer Productions Bezirkshopfen					10/7 1906 V. 11423 ex	dto.	Vorstehende Marke in blauer Farbe mit der jeweiligen fortlaufenden Jahreszahl wird in einer gesicherten Form auf den Ballenumschlag des Ballenaufschlages mit. Die Berechtigung zur Führung der Marke wurde nachgewiesen
dto.	dto. für den Vertrieb von Saazer Productions Kreis-Hopfen			dto.	dto.	dto.	dto.	Vorstehende Marke in rother Farbe mit der jeweiligen fortlaufenden Jahreszahl wird in einer gesicherten Form auf den Ballenumschlag des Ballenaufschlages mit

Folio 24

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
504		13. Juli 1896 Vormittags 10 Uhr
505	Marienbader Kreuzbrunn.	6. August 1896 Nachmittags 3 Uhr 30 Min.
506	Marienbader Ferdinandsbrunn.	〃
507	Marienbader Brunnensalz.	〃
508		14. August 1896 Vormittags 10 Uhr 30 Min.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Ludwig Wolf Conditor in Elbogen	Erzeugung von Zuckerbäckereien in Elbogen Bürgermikel in Elbogen für Zuckerbäckereien und Elbogner Pumpermikel					13/7 1906 A. 10455	Form XII ist b. weggef.	Wird sowohl über nunstan als wie Verlängerung der Maaren angebracht. Verlängert bis 13/7 06
Marienbader Mineralwasser-Versendung Alfred Clementsso in Marienbad	Versendung von Mineralwässern und Quellenproducten in Marienbad für den Versand von Marienbader Kreuzbrunn							Wird auf den Hingüssen flaschen verschlüsse rasirt. bis genehmigt. Comitat am 4/8 906 A. 9289
〃	〃 Marienbader Ferdinandsbrunn							〃 Com. A 1290
〃	〃 Marienbader Brunnensalz							〃 Com. A 1291
Künzel & Schneider Tricotagen & Tricotstoffabrikanten in Asch	Tricotagen & Tricotstoffabrikation in Asch für die Erzeugung und den Vertrieb von Tricotstoff & daraus verfertigten Waaren							Die Marke wird als Stigmata o. als Stempel sowohl auf der Umhüllung Verpackung als auch auf den Erzeugnissen selbst verwendet. Com. am 30/7 1906 Z. 7288

Folio 25

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
509.		17. August 1896 Vormittags 11 Uhr
510	mit 3 Probestücken.	24. August 1896 Vormittags 11 Uhr 15 Minuten
511 a		28. August 1896 Vormittags 11 Uhr 45 Min
511 b		

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hausw. waldt & Co Cichorien- und Kaffeefabrik in Eger	Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Caffee-Surrogaten					17/8 1906	Gem. § 11 lit b.	Bleibt in nachgesetztem reklamirten Maßstabe nur für Cigaretten, als Cigaretten selbst für Packete in länglicher Form sowie für Cartons u. Holzkisten reklamirt.
Verband der Saazer Hopfenproductions-Gemeinden in Saaz.	Hopfenproduction der Gemeinden des Saazer Verbandes für den in den Hopfenproductions-Gemeinden des Saazer Verbandes erzeugten Hopfen.							Obrostehende Marke darf nur für den Hopfen und die Hopfenballen, sowie auf den Kisten derselben mit rothem Siegel angebracht werden. Commiss 7/12 1905 Nr 1223
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrik in Eger	Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Aechtem Hauswaldt Kaffee.					28/8 1906	Gem. § 11 lit b.	Bleibt überall ausser bei länglichen Packeten reservirt.
								Wird zur Ausfüllung der Marke 511a [illegible]

Folio 26

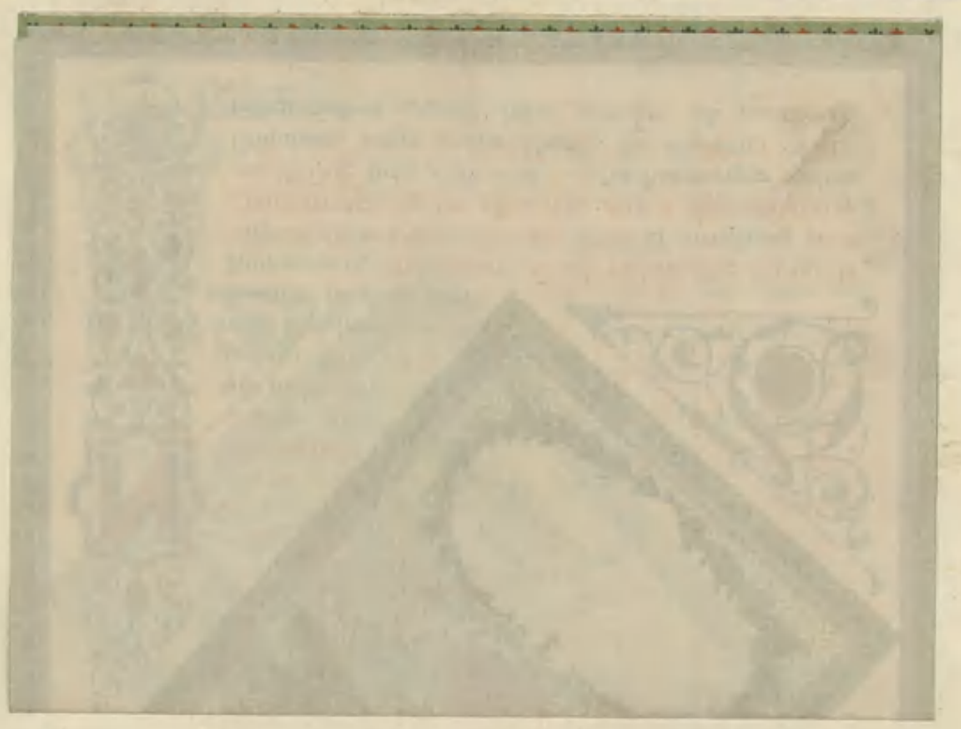
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
512a		28. August 1896 Vormittags 11 Uhr 45 Min.
512b	Aecht Hauswaldt-Kaffee ist der Beste, Ausgiebigste, Wohlschmeckendste.	
513	Karlsbad.	28. August 1895 Vormittags 11 Uhr. f. Priorität laut Gesuch d. P. Handlg. mittels am 16. Septbr. 1896 Z. 36941/V eingetragen am 19. Septbr 1896.
514	Karlsbader Salz.	dto

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrik in Eger	Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Aecht Hauswaldt-Kaffee			18/11 1901	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrik in Eger			Vorstehende Marke wird auf nachstehende farbigen Capier über ubigen, Umgl. sen 2 runde Paket ersichtlich gemacht
								Wien 28 Dezember 1901 Zahl 611 Ges. Z 231 Anmeldung der bestandenen Commanditgesellschaft in eine offene Handelsgesellschaft unter der bisherigen Firma Lem. am 27/8 1906 # 1296 a. b.
Stadtgemeinde Karlsbad Eigenthümerin der Karlsbader Thermalquellen in Karlsbad	Verfertigung der Mineralsalze und Quellenprodukte in Karlsbad für sämmtliche von der Stadtgemeinde Karlsbad in Handel gebrachte Karlsbader Salze und Quellenprodukte							Wird auf der Lem. beilagen ersichtlich gemacht. Lem. vom 22/8 905 # 1193
"	" für den Vertrieb der natürlichen Karlsbader Salze							" 22/8 905 # 1194.

Folio 27

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
515	Karlsbader Sprudelsalz.	28. August 1895 Vormittags 11 Uhr f. Priorität laut Ldsg. d. k. k. Handelsmin. vom 16. Oktober 1896 Z. 36941 / Eingetragen am 19. September 1896.
516	Karlsbader Wasser.	Dto
517	Meine Waaren, besonders meine Oxford, werden vielfach in geringerer Qualität nachgearbeitet; ich mache daher allgemein aufmerksam, dass nur jene Stücke echt, das heisst aus meiner Fabrik sind, auf welchen meine bekannte gesetzlich geschützte, hier abgebildete Schutzmarke angebracht ist. Nur die so gedeckten Stücke sind aus meiner mit eigener Färberei und Bleicherei versehenen mechanischen Buntweberei, und garantire ich dafür, was übrigens allgemein bekannt ist, dass selbe in zuverlässig stets gleichmässig guter Qualität, aus Prima-Material echtfärbig hergestellt sind. — Nachahmungen meines Etiquettes, sowie meiner Muster, die ich unter gesetzlichen Schutz gestellt habe, verfolge ich gerichtlich.	16. Oktober 1896. Vormittags 11 Uhr
518		16. Oktober 1896 Nachmittags 3 Uhr 15 Min.

Folio 27

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
515	Karlsbader Sprudelsalz.	28. August 1895 Vormittags 11 Uhr f. Priorität laut Zol. des k. k. Handelsmin. vom 16. Oktober 1896 Z 36941; Eingetragen am 19. Dezember 1896.
516	Karlsbader Wasser.	Dto
517		16. Oktober 1896. Vormittags 11 Uhr
518		16. Oktober 1896 Vormittags 3 Uhr 15 Min

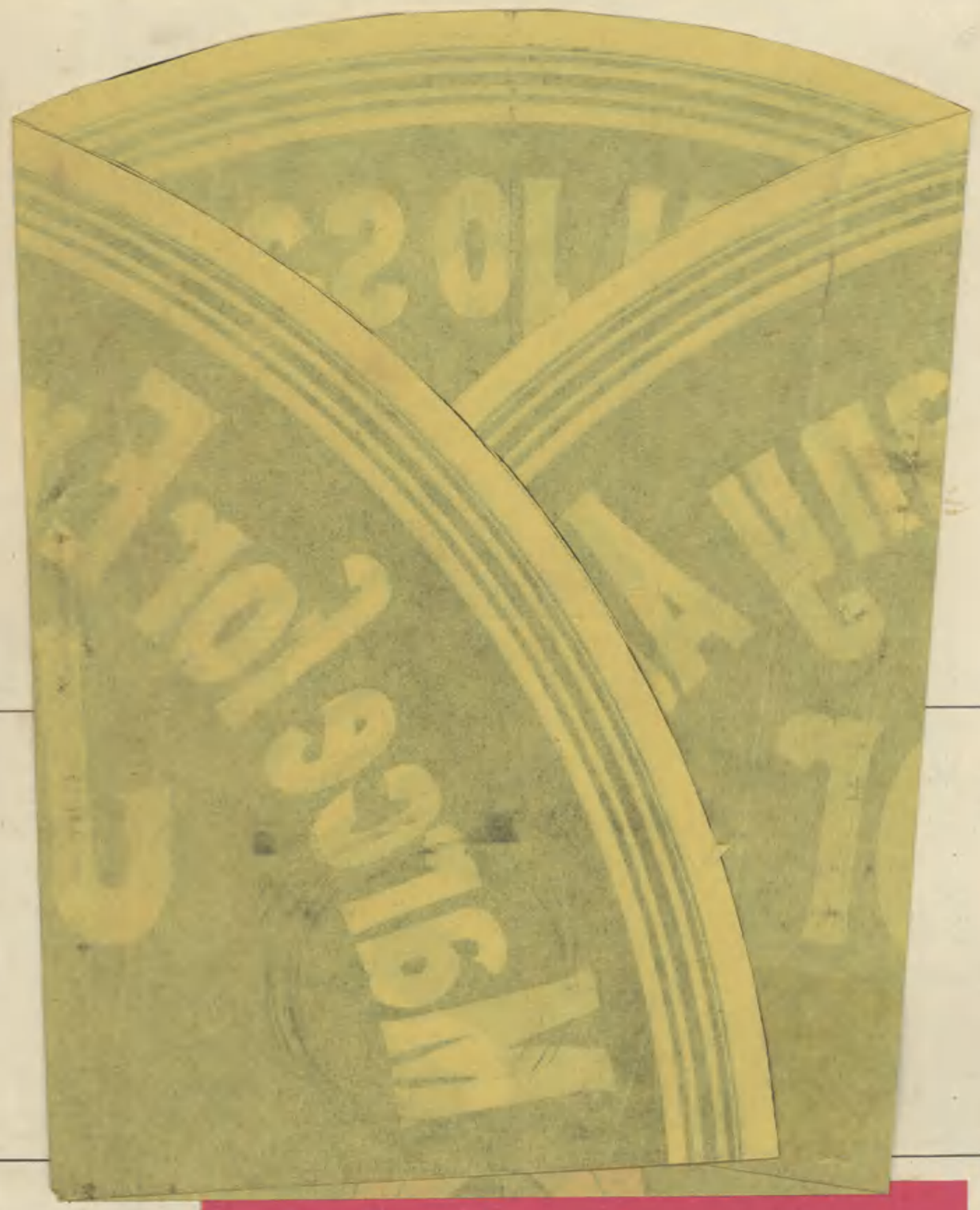
4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad Eigenthümerin der Karlsbader Thermalquellen in Karlsbad.	Verpflanzung der Mineralwässer mit Füllungsrechte in Karlsbad. für die Erzeugung u. den Vertrieb von natürlichen Karlsbader Sprudelsalz							Wird in ersichtlicher Weise auf die Ertheilung eines Eigenrechtes ersichtlich gemacht. Löschung 28/8 901 № 1195
do.	do. für den Vertrieb des natürlichen Karlsbader Mineralwasser							do. Löschung 28/8 901 № 1196.
A. Kirchhoff mechanische Bunteweberei, Färberei u. Bleicherei in Asch-Bahnhof	Mechanische Bunteweberei, Färberei und Bleicherei in Asch für die Erzeugung und den Vertrieb von buntgewebten Hemd- und Kleiderstoffen			21. März 1901.	A. Kirchhoff's Nachfolger in Asch-Bahnhof			Vorstehende Marke wird sowohl auf der Waare selbst als auch auf den Umhüllungen über welchen die Waare aufgewickelt wird durch Aufkleben ersichtlich gemacht. Auf Grund des Erlasses vom 4. Feb. l. J. erfolgten hiergerichtlichen Entscheidung ist die Löschung der Marke laut Erlass vom 15. Februar 1901 Zahl 22 ex 75. Löschung am 7/10 1906 № 1307
Ignaz Pawlitschek Ultramarinerzeugung in Komotau	Ultramarin-Blau Erzeugung in Komotau für die Erzeugung und den Handel von Venedey-Blau					16/10 1906 № 34/f 15a	Zahl 8.21. ex 6.31 ö/f.	Wird auf diese Eintragung angebracht.

Folio 28

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
519		18. Oktober 1896 Vormittags 10 Uhr 30 Min.
520		23. Oktober 1896 Vormittags 11 Uhr 30 Min.
521.		24. Oktober 1896 Vormittags 8 Uhr 45 Min.
522	 CSIKOS-WEBE	25. October 1896 Vormittags 9 Uhr
523	 LIBUŠA №650	

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Keller & Co Hütfabrikat in Oberlindhardt	Hütfabrikation in Oberlindhardt für die Erzeugung von Hüten.					18/10 1906 a. H. 30m.	Gem. A. 21 lit b. Ges.	Wird in Gold, Druck auf den Hutfutter ver. wendet. Wegen Löschung auf 1/6
Joh. Gottl. Hauswald & Co Cichorien- und Surrogat Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- & Surrogat Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten	23/10 1886	93.			23/10 1906 a. H. 30m.	Ab.	Wird als Emballage verwendet.
Sigmund Rein in Firma S. Rein Lignin-fabrikant in Saaz	Lignin-fabrikation in Saaz für den Handel mit Lignin, Kaffeefabrikation und anderen Artikeln					24/10 1906 a. H. 48 u. 49	Ab.	Wird auf den Flaschen und Gebinden angebracht.
Baumwollspinnerei und Weberei Libauthal Sinsberg & Gross in Königsberg a/Eger	Baumwollspinnerei & Plabrik in Libauthal für die Erzeugung und den Vertrieb von Plabrikaten					23/9 1897	Siehe Anmerkungen zu § 21 lit a des Ges. v. 6/1 890	Wird auf die Waare selbst sowie auf die zur Verpackung derselben verwendeten Papierhüllen aufgedruckt.
Ab.	Ab.					25/10 1906 a. H. 44	Gem. § 21 lit b. Ziff. 1	Ab.

Folio 29.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
524 ✓	SERVUS	31. October 1896 Vormittags 10 Uhr 30 Min.
525. ✓		1. November 1896 Vormittags 8 Uhr 30 Minuten.
526. ✓		2. November 1896 Nachmittags 3 Uhr 15 Min.
527 ✓		7. November 1896. Nachmittags 3 Uhr 10 Min.

Folio 29.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
524 ✓	SERVUS	31. October 1896 Vormittags 10 Uhr 30 Min.
525. ✓		1. November 1896 Vormittags 8 Uhr 30 Minuten.
526. ✓		2. November 1896 Nachmittags 3 Uhr 15 Min.
527 ✓		7. November 1896. Nachmittags 3 Uhr 10 Min.

525

1. November
1896
Vormittags 8 Uhr
30 Minuten.

Trade Marce for Export to Germany Austria.

Jmperator

Star oil

United States of North America.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Kasseler Hafer Kakao-Fabrik Hausen & Co in Eger.	Hafer Kakao Fabrication in Eger für Hafer-Kakao					31/10 1906 104305 M.	Firma d. M. gelöscht	Die Marke wird auf die Bezeichnung Kasseler Hafer Kakao-Fabrik Hausen & Co in Eger. übertragen.
Ludwig Bendl Spediteur in Karlsbad und Eger	Speditionsgeschäft in Karlsbad u. Eger für den Handel mit Amerikanisch importirten Petroleum					1/11 1906	do.	Wird auf den Inhaber oder Aussteller lautend ausgestellt gemacht.
A. Kirchhoff mechanische Bau-, Garbau-, Schlosserei in Asch-Bahnhof	Mechanische Bau-, Garbau-, Schlosserei in Asch für die Erzeugung und den Vertrieb von Kirchhoffs Fischel-Defosten			21. März 1901	A. Kirchhoff Nachfolger in Asch-Bahnhof			Wird auf den zu Unrecht gelöschten oder aufgelassenen Klasse selbst oder den als Rechtsnachfolger angemeldeten Übertragungsstücken aufgeklebt. Auf Grund des am 4. Februar 1901 erfolgten Übertragungsvertrages an diese Firma in Gemäßheit des Ges. Reichsgesetzblatt 1894 vom 18. Februar 1901 Zahl 91 Folio 75 Asch 7/10 1906 Z 1008
Joh. Gottl. Haus, vorm. W & Co Cichorien- und Feigenkaffeefabriken in Eger	Cichorien- und Feigen Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten					7/11 1906 A. 36 Wm	Firma d. M. gelöscht	Wird über Anregung und unter Belassung angebracht.

Folio 30

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
528		9. November 1896 Vormittags 8 Uhr 50 Min
529	Bergmann-Caffee.	12. November 1896 Nachmittags 2 Uhr 15 Min
530	černošská káva.	24. November 1896 Vormittags 6 11 Uhr 45 Min
531.		28. November 1896 Vormittags 11 Uhr 55 Min.
532.	Mattoni	12. Dezember 1896 Nachmittags 5 Uhr

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
F. J. Rechzeit Birkenwasser, fabrikant in Neudek	Medizinische Bitter in Neudek für die Erzeugung und den Vertrieb von Birkenwasser			19/9 1897	Augustin Reichzeit in Firma F. J. Reichzeit's Söhne in Neudek			Vorstehende Marke wird auf den Flaschenumgeben der Goldleistung gegen angebracht. Eingetragen 7/11 1906 Nr. 1316.
Joh. Gottl. Hausmann & Co. Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten					12/11 1906 a. a. O.	Gem. d. 21 Ltr. 6. des Ges.	Wird auf den Etiquetten der Emballagen ersichtlich gemacht.
〃	〃					24/11 1906 a. a. O.	〃	〃
Keller & Co. Hutfabrik in Oberlautensdorf	Hutfabrikation in Oberlautensdorf für die Erzeugung von Hüten					28/11 1906 a. a. O.	〃	Wird in Silberdruck auf den Hutfutteralen angebracht.
Heinrich Mattoni Fabriks-Spitalbesitzer in Franzensbad-Giesshübl-Sauerbrunn	Fabrikation von Moorextracten in Salzen in Franzensbad Mineralwasserversandt in Giesshübl-Sauerbrunn für die Erzeugung von Moorextracten, Salzen sowie Mineralwasserversandt			16/2 1906	Heinrich Mattoni, Aktiengesellschaft Hauptniederlassung in Karlsbad Zweigniederlassung in Franzensbad			für den Gebrauch auf Etiquetten bei den Versendungen der Mineralwässer Giesshübl-Sauerbrunn und Moorextracte. Auf Grund der am 25/1 1906 in Handelsregister erfolgten Eintragung.

Folio 31

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
533	Giess	12. Dezember 1896 Nachmittags 5 Uhr
534	Giesser	〃
535	Giesshub	〃
536	Mattonis Giess	〃
537	Mattonis Giesser	〃
538	Mattonis Giesshub	〃
539	Giesshübler Sauerbrunn	〃

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Heinrich Mattoni Besitzer der Civil. des Giesshübl-Sauerbrunn M. Gesellsch. wohnt in Karlsbad	Mineralwasserversendung in Giesshübl-Sauerbrunn für die Versendung von Mattonis Giesshübler			16/2 1906	Heinrich Mattoni, Actiengesellschaft Hauptniederlassung in Giesshübl-Sauerbrunn Zweigniederlassung in Karlsbad			Mit Auftrag der Handelsgerichte Klasse wegen Eintragung in Handelsregister. Auf Grund des am 25/1 1906 erfolgten Eintragung im Handelsregister.
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			〃

Folio 32

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
540	Mattonis Sauerbrunn	12. Dezember 1896 Nachmittags 5 Uhr
541	Hauswaldt- Gesetzlich geschützt! Extract. Gesetzlich geschützt! Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Magdeburg, Braunschweig & Eger. Hauswaldt-Extract.	28. Dezember 1896 Nachmittags 11 Uhr 45 Min.
542.		14. Jänner 1897. Nachmittags 5 Uhr 30 Min.
543	Rs WASCHBAR Gesetzlich geschützt.	21. Jänner 1897 Nachmittags 8 Uhr 45 Minut.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Heinrich Mattoni Besitzer der Civilrath Bieschkibl-Sauerbrunn u. Hoflieferant in Karlsbad	Mineralwasserabfüllung in Bieschkibl-Sauerbrunn für die Markenführung von Mattonis Bieschkibler			16/2 1906	Heinrich Mattoni, Besitzer der Civilrath Bieschkibl-Sauerbrunn u. Hoflieferant in Karlsbad			Wird auf die Eigenschaft des Besitzes gemäß § 16 Markenschutzgesetz verwendet. Auf Grund des am 25/1 1906 erfolgten Eintrages in Handelsregister
Joh. Gottl. Haas, vorm. H. & Co Cichorien- und Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten					28/12 1906	Gem. d. § 21 Ges. v. 5/1	Wird über andere und neuere Packete verwendet.
Hr.	Hr.	17/1 1887	94			14/1 1907	Hr.	Wird als Emballage verwendet
Josef Richter & Co Handschuhfabrik in Kaaden	Handschuhfabrikation in Kaaden für die Erzeugung und den Vertrieb von Lederhandschuhen					21/1 1907	Hr.	Die Marke wird in Form des linken Handschuhes nicht direkt als Eigentum verwendet.

Folio 33

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
544		26. Jänner 1897 Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten
545		5. Februar 1897 Vormittags 8 Uhr 30 Minuten
546		11. Februar 1897 Vormittags 11 Uhr 30 Minut.
547		23. März 1897 Nachmittags 4 Uhr 30 Min
548		4. April 1897 Vormittags 8 Uhr 15 Min

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Vereinigte Rouleaux- und Jalousien-Fabrik J. & E. Glück in Königsberg a/E.	Rouleaux- und Jalousienfabrikation in Königsberg a/Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Rouleaux- und Jalousien					26/1 1907 P. 2630	Gem. Art 27 d. M.-Sch.	Wird auf den Emballagen der Waaren und den Briefcouverts ersichtlich gemacht.
Heinrich Matloni Fabrik für Moorextract und Salze in Franzensbad	Fabrikation von Moorextracten und Salzen in Franzensbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Moorlauge							Vorstehende Marke wird in Glasflaschen Korken eingebrannt. Lemmersen 1/2 907 H.
Darré & Krey Crefelder Seiden-Shappe- und Baumwollenfärberei in Graslitz	Seiden-Shappe- und Baumwollenfärberei in Graslitz. für die Erzeugung und den Vertrieb nur acider Färbung in Schwarz auf Garnen und Waaren. „Monopol-Schwarz"					11/2 1907 P. 1430	H.	Wird auf Garnen u. Waaren ersichtlich gemacht.
Hugo Schreiber Drogenhandlung zum „schwarzen Hund" in Eger	Drogenhandlung in Eger für den Vertrieb von Gummithran							Wird auf den Packungen der Flüssigkeiten „Pfaffola" angebracht. Lemmersen H. 13/2
Dr. Emanuel Milner Gutsbesitzer in Luck	Molkerei Gut Luck für die Erzeugung und den Vertrieb von Delicatesskäse sorte „Kolibri"					9/4 1907 P. 82 15 M.	H.	Wird auf den Emballagen angebracht.

Folio 34

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
549 ✓		9. April 1897 Vormittags 11 Uhr 45 Min
550 ✓		20. April 1897 Vormittags 4 Uhr
551		do.
552		5. Mai 1897 Vormittags 10 Uhr 30 Min.
553		13. Mai 1897 Vormittags 8 Uhr 15 Min

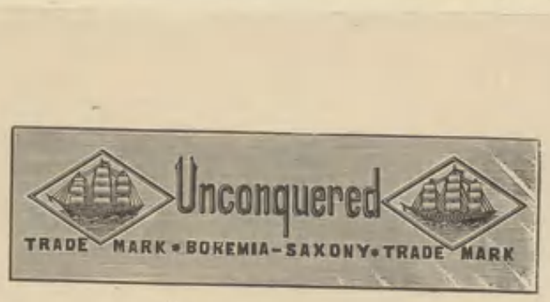
4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrikation in Eger für Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten					9/4 1907 v. 11 h. 45 m.	Spez. d. 21 Cit. d. G.	Wird über neu. schwärzlichgrünen Papier auf runden rothen Paketen angebracht.
Hugo Schreiber Drogenhandlung „zum schwarzen Hund" in Eger	Drogen-Material und Farbwaarenhandlung in Eger für den Vertrieb von Lederappreteur					20/4 1907 nach 4 h.	M.	Wird als Etiquette abgedruckt werden. Hugo Schreiber am 4/9 1907
〃	〃 für den Vertrieb von Leder- & Geschirrlack					〃	〃	〃
Pillnaer Gemeinde Bitterwasser-Pachtung Ed. Pelz in Pillna	Mineralwasserfüllung in Pillna für den Vertrieb von Pillnaer Gemeinde-Bitterwasser					8/5 1907 v. 10 h.	M	Als Etiquette auf den Flaschen.
Josef Benedikt Bürge für technische Artikel in Karlsbad	Handel technischer Artikel in Karlsbad für den Vertrieb von gegerbten Leder und technischen Lederartikeln aller Art					13/5 1907 8 h. 15 m.	M	Wird sowohl auf den Waaren selbst als auch auf Verpackungen, Füllung angebracht. Josef Benedikt am 4/9 1907

Folio 35

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
554 V	HELICAL PREMIER Mit 3 Probestücken.	19. Mai 1897 Vormittags 10 Uhr 15 Minut.
555 V	Eingetragene Handels- Schutz-Marke. Mit 3 Probestücken.	24. Mai 1897 Nachmittags 2 Uhr 30 Minut.
556 V	PIRKENHAMMER Mit 3 Probestücken.	18. Juni 1897 Vormittags 8 Uhr 30 Min.
557. V	A. R. Breim BOHEMIA-SAXONY 3 Probestücke	11. Juli 1897 Vormittags 8 Uhr 30 Min.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Hillmann, Herbert & Cooper Käsereifabrik in Eger	Käsereifabrikation in Eger für Käsereien aller Art und Käsereibestandteile							Die Marke wird mit Ausschluß der sogen. Abziehmarken auf der Waare ersichtlich gemacht, auf dieselbe aufgedruckt, aufgemalt oder als Metallplättchen an der Waare angebracht. Form und Abänderungen der Marke unbeschränkt Eingetragen am 10/9 1907 A 1380
Ernst Leidler Kaufmann in Asch	Erzeugung von Dampfkesselspeisewasserreinigung in Asch für die Erzeugung und den Vertrieb von Kesselsteinlösung („Gemmit-Ideal")					24/5 1907 A 2630	Gem. § 21 Z. 1 u. 6.	Markenschutz für die Verkaufsräume, die Ballons, die Firmenwagen, Geschäftspapiere ersichtlich gemacht:
Fischer & Mieg Aktiengesellschaft Porzellanfabrik in Pirkenhammer b. Karlsbad	Porzellanwarenfabrikation in Pirkenhammer für die Erzeugung und den Vertrieb von Porzellanwaren	23/9 1887	98	12/1 1906	Offene Handelsgesellschaft Fischer & Mieg Ges. f. Handelsverkehr, sämtl. in Pirkenhammer wohnhaft: Hermann Fischer, Kaufmann; Eduard Mieg, Kaufmann; Victor Mieg, Kaufmann			Wird an der Ware selbst oder an deren Umhüllungen angebracht. Auf Grund der Löschung der Firma Fischer & Mieg A.-G. Karlsbad am 24/12 1906 sowie der Löschung der Gesellschaft A. des unterm 13/12 1906 Handelsgerichtes Eger eingetragenen Übergangs des offenen Handelsgesellschaft Fischer & Mieg v. 13/12 1906. 2/6 Eing. am 7/7 1907 A 1383
A. R. Breitel Musikinstrumentenfabrik in Graslitz	Musikinstrumente Erzeugung in Graslitz für die Erzeugung von Musikinstrumenten von Mundharmonikas, Trompeten, Posaunen, Clarinetten, Zithern, Flöten,							Die Marke wird auf die Waaren oder deren Umhüllungen oder Etiquette auf dieselben oder deren Umhüllungen aufgeklebt oder eingedruckt. Die Marke eines Firmenzeichens mit Klingenthal i/V. wurde abgetr. Eing. am 8/7 1907 A 1391.

Folio 36

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
558 K		17. Juli 1897 Vormittags 11 Uhr 15 Minut
559	 mit 3 Probestücken.	18. Juli 1897 Vormittags 8 Uhr 45 Min.
560 K.		19. Juli 1897 Vormittags 8 Uhr 30 Min.
561 K.		do.
562	 mit 3 Probestücken.	12. August 1897 Vormittags 8 Uhr 15 Min

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Josef Lorenz & Co. fabrik. chemisch-technischer Produkte in Eger	fabrik. chemisch-technische Produkte in Eger für die Erneuerung auf die vorgemerkte Marke ebenda.					17/7 1917	Gemäß § 21 lit. b. d. G.	Wird auf die bei. hallagen die Marke ersichtlich gemacht.
A. R. Breiul Kindermusikinstrumenten und Bijouteriefabrik in Gratzen	Kindermusikinstrumenten & Bijouteriefabrikation in Gratzen für Mundharmonikas, Trompeten, Posaunen, Clarinetten, Zitherflöten etc.					18/7 1917	dto.	Wird die Marke entweder auf das Etiquette auf dasselbe, sowie die beiliegende Etiquette auf den Karton eingedruckt.
Baumwollspinnerei und Weberei Liebenthal Ginsberg & Gross in Königsberg i/S.	Baumwollspinnerei und Buntweberei in Liebenthal für die Erzeugung und den Vertrieb von Webwaren			12/7 1907 auf Grund des im Handelsregister Bd. II Seite 130 am 11/6 1907 erf. Eintragung	Handelsgesellschaft der vereinigten Textilfabriken Liebenthal und Meinhard aller in Wien			Wird die Waare selbst & deren Verpackung mit. rosenroter Papierfolien aufgeklebt. Ex. 12/7 # 1391
〃	〃			〃	〃			〃 Ex. 12/7 # 1393.
Josef Plaut Porzellanmalerei & Handlung in Altrohlau	Porzellanmalerei & Porzellanhandlung in Altrohlau für Porzellanwaren aller Art					12/8 1907	Gemäß § 21 lit. b. d. G.	Wird auf der Rückseite der Porzellangegenstände angebracht

Folio 37

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
563.	mit je 3 Rochstiften	17. August 1897 Vormittags 10 Uhr 15 Min.
564.		31. August 1897 8 Uhr 30 Minut Vormittags
565		10. September 1897 Vormittags 10 Uhr 30 Minut.
566		3. October 1897 Vormittags 10 Uhr 30 Minuten

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wenn dieselbe geschah	Datum	Ursache	
J. F. Hoyer's Söhne Zither- u. Saitenerzeugung u. Musikinstrumentenhandel in Schönbach	Zither- u. Saitenerzeugung u. Musikinstrumentenhandel in Schönbach für alle Gattungen Bund-, Streich-, Block-, Zither, Holz- u. Blechblasinstrumente, Saitenzugehör, Bestandtheile u. Rohmaterialien					17/8 1907 Z. 1864 154	Gem. § 31 d. M.G.	Wird sowohl rosa- benützt in Verwendung gebracht.
Brauberechtigte Bürgerschaft der Stadt Saaz in Saaz	Biererzeugung in Saaz für Bier					31/8 1907 Z. 3 Kfp 30 Min.	Gem. § 21 lit. b. d. ges.	Wird als Eigenthum der Bierfässer aufgeklebt. Die Benützung zur Führung der Saazer Bierverzeichnungsmarke ausgenommen. (v. 12/5-1897 Z. 3194)
Erste Saazer Fichten-pech-Raffinerie in Saaz	Harzraffinerie und Erzeugung von Unterkünften aus Harzabfällen in Saaz für die Erzeugung und den Verkauf von Feuerunterkünften „Effect"					10/9 1907 Z. 2043/K.	K.	Wird als Eigenthum auf die Waaren und deren Verpackung verwendet.
Baumwollspinnerei und Weberei Libaunthal Ginsberg & Strobl in Königsberg a/Eger	Baumwollspinnerei und Weberei in Libaunthal für die Erzeugung und den Vertrieb von Webwaaren			12/7 1907 auf Grund des zwischen Z. Str. Ry B. u. W. Ry G. Wien Bat. Reg 130 am 16/6 1907 erf. Eintragung	Vor Strobl Aktiengesellschaft des vereinigten Berkehrs. Fürth Libaunthal u. Textilwaaren in Wien			Wird die Waare selbst u. den zur Verpackung dessel- ben nothwendigen Papierstreifen auf- geklebt. Die Benützung zur Führung der Baumw. Waaren- marke ausgenommen. (v. Ritt. Dek. v. 23/5 897 Z. 6647) Dem. am 9/9 1907 Z. 1401

Folio 38

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
567 ✓	MARKE SCHUTZ- PURITAS - SANITAS mit 3 Probestrichen	12. October 1897 Nachmittags 4 Uhr 15 Minuten.
568 ✓	PRIMA LEDERAPPRETUR SCHWARZ FÜR UNGESCHWÄRZTES LEDER- & SCHUHWERK Zu beziehen durch alle besseren LEDER- und SCHUHWAAREN-HANDLUNGEN etc. Etiquette gesetzlich geschützt.	15. October 1897 Nachmittags 4 Uhr
569 ✓	DREIBUND	22. October 1897 Vormittags 10 Uhr 30 Min.
570 ✓		29. October 1897 Vormittags 8 Uhr 45 Minuten
571. ✓	gesetzlich geschützt. GUMMITHRAN (LEDERSCHMIERE)	23. November 1897 Nachmittags 3 Uhr 25 Min.

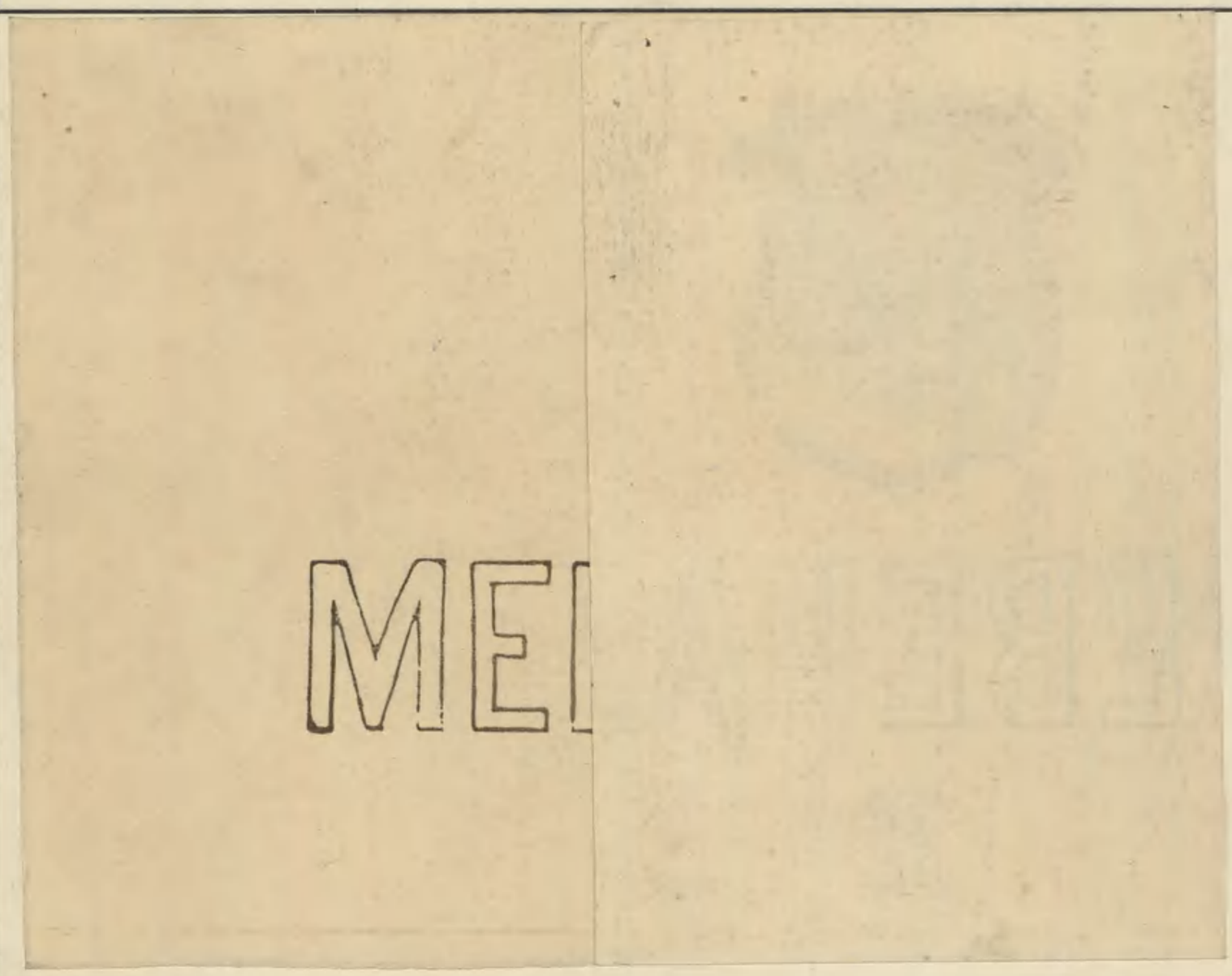
4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Erste Aicher Seifen fabrik Ludwig & Co. in Asch	Seifenfabrikation in Asch für die Erzeugung und den Vertrieb von Seifen	5/12 1887	100.					Wird als Etiquette verwendet auf den Seifenstücken aufgedruckt. Laut Anz. 11/10 1907 unter N. 1404.
Hugo Schreiber Drogenhandlung „zum schwarzen Hund" in Eger	Drogen-Material- farbwaarenhandlung in Eger für den Vertrieb von Lederappreturen					15/10 1907	Gem. d. Z. 21 Ges. d. Ges.	Wird als klasse abgeschrieben. Sch.
Anton Mieeks Fassrathandlung in Komotau	Fassrathandlung und Reparatur in Komotau für den Handel mit Fassreifen, Fassrathstand, Spunden und Fassrathzubehörstücken.					22/10 1907	"	Die Marke wird auf den Klass mit Hilfe Abschrift. vorschriftsmässig gemacht.
Albert Anton Feigencaffefabrikant in Carlsbad Bahnhof	Feigenkaffeerzeugung in Carlsbad-Bahnhof für die Erzeugung und den Vertrieb von Feigen-Caffee					29/10 1907	"	Wird auf jeden einzelnen Carton vorschriftsmässig gemacht. 7/10
Josef Lorenz & Co. fabrik chemischer Artikel in Eger	Fabrikation chemisch-technischer Verbrauchsartikeln in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Gummiwaaren Lederchemicalien					15/1 1898	Gem. d. 21 Ges. d. 6/6 Ges. v. 6/6 1890	Wird auf allen Etiquetten & Emballagen vorschriftsmässig gemacht.

Folio 39

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
572. V		1. December 1897 Vormittags 11 Uhr 50 Min
573 V	Touristenstoff. Dieser Stoff geht in der Wäsche nicht ein. (Wortmarke geschützt.)	11. December 1897 Vormittags 8 Uhr 45 Min.
574 V	 samt 3 Probepäckchen	20. December 1897 Vormittags 11 Uhr
575 1	„Servus“ Hausen's Kasseler Hafer-Kakao. Preis: 70 Kreuzer. Preis: 70 Kreuzer. Aerztlich empfohlen! D.R.P. Nr. 72449. Schutzmarke. Servus Schutzmarke (Hausen's Kasseler Hafer-Kakao) HAUSEN & Co., EGER. „Servus“ Hausen's Kasseler Hafer-Kakao. Preis: 70 Kreuzer. Zubereitung. Man zerdrückt den Würfel staubfein, schüttet etwas kaltes Wasser darauf, lässt dieses einige Zeit stehen und verrührt die Masse derart, dass sich keine Klümpchen bilden. Diese Masse schüttet man in kaltes Wasser oder Milch, und lässt sie unter sorgfältigem Umrühren aufkochen. Zucker nach Belieben. Längeres Kochen erhöht den Wohlgeschmack. Bei rascher Zubereitung genügt Aufbrühen nach guter Lösung mit kaltem Wasser. Hausen & Co., Eger. Oest. 50/000. 4. 97.	

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrikanten in Eger	Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffee-Surrogaten.	29/12 1887	101			29/12 1907 H.5.1942	Gem. Art. Lit. b. Gf.	Vorstehende Marke wird hiermit gelöscht.
A. Kirchhoff mech. Lederhandschuh-Fabrikant in Asch-Bahnhof	Mechanische Lederhandschuh-Fabrikation in Asch-Bahnhof für die Erzeugung und den Vertrieb von Lederhandschuhen, Glacé-Handschuhen, Touristen-Stoff-Handschuhen, Hemden, Kleidern & Confectionsstoffen.					21/1 1898	Laut Z. 21 Lit. d des Ges. v. 6/1 1890.	Wird auf die Dauer der Schutzfrist auf Ansuchen gelöscht.
Ernst Weingärtner Seifenfabrikant in Karlsbad-Bahnhof	Seifenfabrikation in Karlsbad-Bahnhof für die Erzeugung und den Vertrieb von Seifen.							Wird über Ansuchen gelöscht. Laut Erl. vom 6/12 1907 Z. 1434
Kasseler Hafer-Kakao Fabrik Hausen & Co. in Eger	Hafer-Kakao-Fabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Hafer-Kakao					23/12 1907	Gem. Art. Lit. b. Gf.	Wird zum Nachweis der Existenz in Betreff des Hafer-Cacao-Surrogates i/t. die Ges. v. Pat. vom 26/8 1898 Z. 72449

Folio 40.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
576		14. Januar 1898 Vormittags 9 Uhr
577	MELANIE-WEBE	14. Januar 1898 Vormittags 9 Uhr
578		18. Januar 1898 Vormittags 8 Uhr 45 Min

Folio 40.

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
576	MELANIE-WEBE R	
577	MELANIE-WEBE	14. Januar 1898 Vormittags 9 Uhr
578		18. Januar 1898 Vormittags 8 Uhr 45 Min

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Baumwollspinnerei u. Weberei Libauthal Simberg & Gross in Königsberg i/Pr.	Baumwollspinnerei und Weberei; Bleiche, Färberei und Appretur Libauthal für Webwaaren			12/7 1907 auf Grund des im Handelsregister RgB Bd. II S. 9. Blatt Reg.-No. 130 am 11/6 1907 erfolgt Eintragung	Hoffmann, Schoss & Co. Aktiengesellschaft, Sitz Libauthal, vereinigtes Kammgarnspinnerei-Actien-Gesellschaft, Sitz Charlottenburg	14/1 1908 A. gl.	Gemäss § 21 Ges.	Wird die Waaren und die zu ihrer Herstellung dienenden Apparate nicht mehr hergestellt. Vorgelegt 7/1
Dto.	Dto.			Dto.	Dto.	Dto.	Dto.	Dto. Vorgelegt 7/1
Josef Mörchel Riesenspieler in Kaaden #162	Riesenspielerei in Kaaden für die Herstellung und den Vertrieb von Riesenspielen					18/1 1908 M. 8645	Dto.	Vorstehende Marke wird auf die mit der Firmenänderung versehene Marke übertragen Vorgelegt 7/1

Folio 41

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
579		5. Februar 1898 Vormittags 11 Uhr 45 Min.
580.		11. Februar 1898 Vormittags 9 Uhr
581		12. Februar 1898 Vormittags 9 Uhr
582		

LIBUŠA

B H

SARI-VÁSZON

LIBUŠA

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Jh. Gottl. Haussmann & Co. Cassirin- und Feigen-fabrikanten in Eger.	Cassirin- und Feigen-Kaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Cassee Surrogaten					5/II. 1908 1908 v. 11 Uhr 45 Min	Gem. §21 lit b Ges. vom 6/I. 1890.	Wird widerruflich Faktum angebracht.
Baumwollspinnerei und Weberei Libaunthal Gintzberg & Stross in Königgrätz a/Elbe	Baumwollspinnerei & Weberei, Bleich-, Färberei und Appretur Libaunthal für Blaudrucke							Wird auf den Blaudruck und auf die zur Verpackung derselben nöthigen Papierhüllen aufgedruckt. Genehmigt am 5/4 1907 unter # 1375.
Baumwollspinnerei und Weberei Libaunthal Gintzberg & Stross in Königgrätz a/Elbe	Baumwollspinnerei mit Blaudruck, Bleiche, Färberei und Appretur Libaunthal für Blaudrucke			12/7 1907 auf Grund der am Handelsgerichte registrirten Firma Gintzberg & Stross in Wien mit Zustimmung der Firma Baumwollspinnerei und Weberei Libaunthal in Libaunthal	Nov. Stross			Wird zum Zeichnen des Blaudruckes und dessen Verpackung genehmigt. Genehmigt am 8/II. 1908 unter No. 1452
								Genehmigt am 3/II. 1908 unter No. 1953

Folio 42

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
583 ✓		16. Februar 1898 Vormittags 10 Uhr 30 Min.
584 ✓		Dto.
585 ✓		Dto.
586 ✓		Dto.
587 ✓		Dto.
588 ✓		23. Februar 1898 Nachmittags 3 Uhr 45 Minuten

4	5	6		7		8		9
(Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Josef Lorenz & Co. Fabrik chemisch-technischer Lederartikel in Eger	Erzeugung chemisch-technischer Lederartikel in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Glanz Wichse.					16. Februar 1908 v. 10 Uhr 30 Min.	Gem. §21 lit b Ges. vom 6/I. 1890	Marke als Signatur auf grünen und schwarzen Wichsen zu klassen und wendet bezw. aufzudrücken. Die Beschaffung zur Ausübung der Schutzrechte sowie nachzuweisen.
〃	〃 Leder Appreteur					〃	〃	〃
〃	〃 Nigrol flüssiges Chromoxyd Extract					〃	〃	〃 protokolliert am 14/5. 1908 unter № 1458
〃	〃 Wiener Waschebrillant Lack (flüssiger Bronzeglanz)					12/6 1898	Gem. §21 lit d. Ges. ges. Schutz v. 27/8 1898 Z. 27677	〃
〃	〃 Fahr-Rad-Del.					〃	〃	〃 protokolliert am 14/5. 1908 unter № 1459
Chemische Fabrik Eisenberg in Böhmen J. H. Kahlenberg in Kunnersdorf in Eisenberg (Böhmen)	Erzeugung chemisch pharmaceutischer Produkte in Kunnersdorf Eisenberg für Tesdalin Bleichmittel für Haare in Anwendung					23/II. 1908 vorm. 3 Uhr 45 Min.	Gem. §21 lit b Ges.	Vorstehende Marke wird in roter Farbe auf der Etikette aufgedruckt.

Folio 43

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
589	Ch.F.E. Schutzmarke.	23. Februar 1898 Nachmittags 3 Uhr 45 Min.
590	Karlsbader Sprudel-Pastillen.	26. Februar 1898 Vormittags 9 Uhr
591	BRITANNIA PORCELAIN WORKS KARLSBAD mit 3 Probestrichen	9. März 1898 Vormittags 11 Uhr
592	M R mit 3 Probestrichen	27. März 1898 Vormittags 10 Uhr 30 Min.

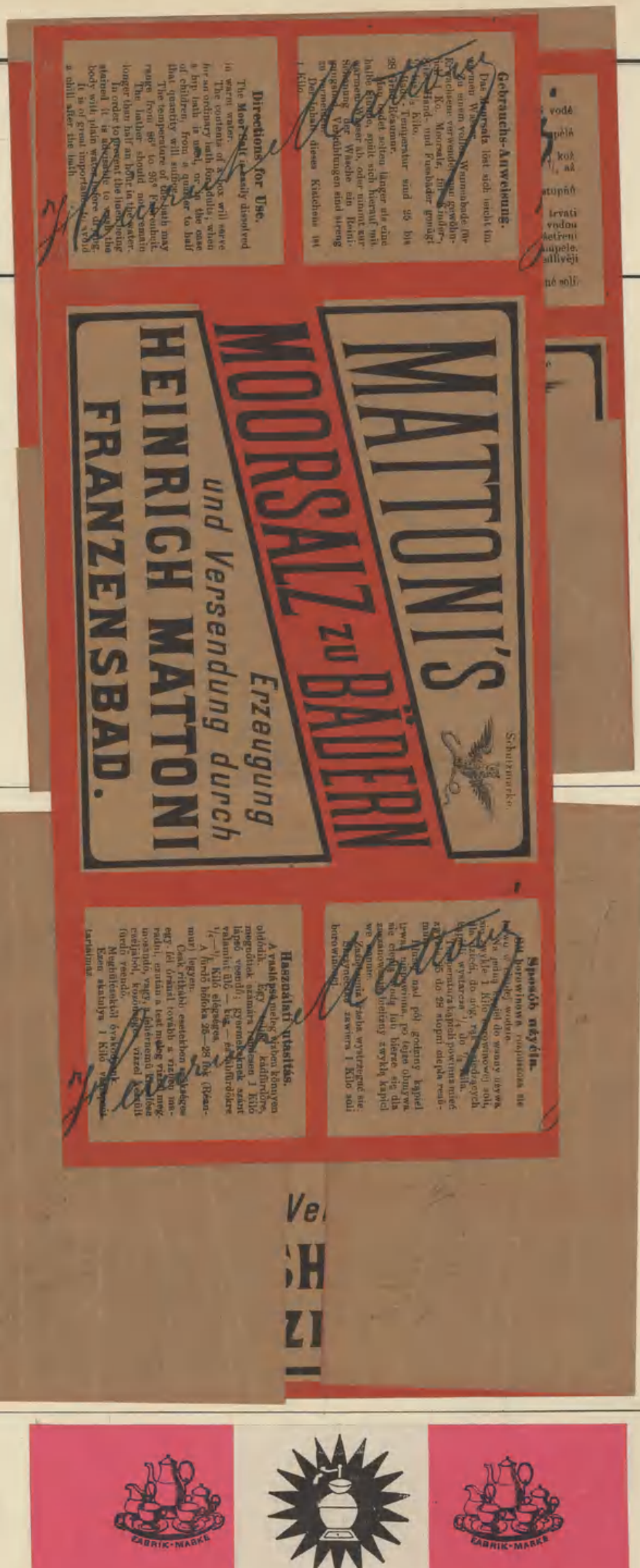
4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Chemische Fabrik Eisenberg in Böhmen F. H. Kahlenberg Hummersdorf in Eisenberg i/B	Erzeugung chemisch pharmaceutischer Producte in Hummersdorf Eisenberg für chemische- und pharmaceutische Producte.					23/II. 1908 vorm. 3 Uhr 45 Min	Gem. §21 lit b Ges Ges.	Die Marke wird in vorschriftsmässiger Grösse auf der Beilage ersichtlich gemacht.
Stadtgemeinde Karlsbad Eigenthümerin der Karlsbader Thermalquellen in Karlsbad	Versendung der Mineralwässer und Füllungsartikel in Karlsbad für den Vertrieb der Karlsbader Sprudelerzeugnisse in Partikeln					Ges.		Wird auf den Etiquetten in Evidenz gehalten. (Z. 3/M. Col. 2 u. 16. Sept. 1896 Z. 36941.) Erneuert von 26/II. 1908 unter Nr. 1460
Moser Brothers Kaufleute in Carlsbad-Mayerhofen	Verlaufen von Glas-u. Porzellanwaaren in Carlsbad-Mayerhofen für den Vertrieb von Porzellan-Majolica-Glas- und Spielfabrikaten					9/III. 1908 vorm. 11 Uhr	Gem. §21 lit b Ges Ges.	Wird auf den Fabrikaten angebracht
Deutsch-Oesterreichische Mannesmann-röhren-Werke in Komotau	Mannesmannröhren und in Komotau für nahtlose, sogenannte Mannesmannröhren sowie aus diesen Rohren erzeugte Gegenstände, nämlich: Bohrer, Gewindebohrer, Durchschläge, Wand- u. Mauerbohrer, Achsen, Gewehrläufe, Schirm-, Stock- resp. Spazierstöcke, Möbel, Radreifen, Federhalter, Wagendeichseln, Fahrradtheile sowie ganze Fahrräder u. Fahrzeuge aller Art, gebaut für die Fortbewegung durch Menschen, Thiere o. Motorkraft, Fahrzeugtheile wie Achsen, Deichseln, Kutschen, Ortscheiten, Gestelle für Last- und Luxuswagen, Schiebkarren, Frauengeschosse, Behälter für Luft und Gase aller Art.					27/III. 1908 vorm. 10 Uhr		Wird auf die Waaren gepflegen. Erneuert vom 27/III. 08 unter 1469

Folio 44

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
593		8. April 1898 Vormittags 10 Uhr 40 Min.
594	 mit 3 Probestücken	22. Mai 1898 Vormittags 10 Uhr 45 Min.
595		12. Juni 1898 Vormittags 9 Uhr 45 Minut
596		13. Juni 1898 Vormittags 8 Uhr 45 Min

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
A. Meinl's Erben fabrikanten in Bärringen b. Grünberg	Kaffeeanzeigung in Grünberg für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeewaren und Futterstoffen nicht färbig					8 April 1908	§ 21 lit b) M. Sch. G.	Wird der Klasse aufgedrückt.
Hermann Hoppe Pflugfabrikant in Pressern	Erzeugung von Pflügen in Pressern für die Erzeugung und den Vertrieb von mehreren Pflügen					22. V. 1908	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Wird den Pflügen zugeschrieben.
k. k. priv. Zuckerfabrik Eidlitz	Rohzuckerfabrikation in Eidlitz für Zucker	27/7 1888	112	~~12. Juni 1908~~ 27. Juli 1908			§ 21 lit b) M. Sch. G.	Wird auf der Emballagen ersichtlich gemacht. die Bezeichnung ist gelöscht und wird nicht erneuert. Uebertragung s. gelöscht. Z. M. f. R. u. U. ddg. 1908 pc. 333 Zur Löschung aufgefordert 19. 9./V 08.
Excellenz Gräflich Czerninsche Zuckerfabrik Schönhof	Rohzuckerfabrikation in Schönhof für Rohzucker mit Ausnahme der Zuckerfabrikation prämiirten in Wiener Kommerz Ausstellung	21/7 1888	111					Wird auf jedem Packe Stücke angebracht. Zur Löschung aufgefordert am 9. Mai 1908 Gelöscht am 12. Juni 1908. Tom III unter Nr. 1493.

Folio 46

1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
597 a n b.		14. Juni 1898 Nachmittags 2 Uhr 20 Min.
598		Dt.
599		18. Juni 1898 Vormittags 11 Uhr 45 Min.

Folio 46

1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
597 a n b.		14. Juni 1898 Nachmittags 2 Uhr 20 Min.
598		dto.
599		18. Juni 1898 Vormittags 11 Uhr 45 Min.

Способъ Употребленія.

Болотная соль легко растворяется въ теплой водѣ. На полную ванну, для взрослыхъ обыкновенно берутъ по 1 килограмму болотной соли. Для купанья дѣтей, для ручной, ножной или сидячей ванны достаточно ¼ до ½ килограмма.

Температура ванны: отъ 25 до 28 градусовъ Реомюра.

Ради... купаніе продолжается больше ½ часа. Достаточно будетъ обмыться теплою водою или освѣжиться ванною изъ чистой воды, для смыванія грязи и сбереженія бѣлья.

Остерегается простуды.

Каждый ящикъ заключаетъ въ себѣ по 1 килограмму болотной соли.

Návod.

Slatinná sůl železitá dá se snadno v teplé vodě rozpustiti.

K jedné koupeli [illegible] pělé osobydostačí 1 kilo soli. [illegible] pělé koupeli [illegible] pak sedacím [illegible] kox i ke koupání rukou aneb nohou dostatečí ¼ až ½ kilogramu.

Teplota koupele budiž 25 až 28 stupňů (Réaumurových).

Déle nežli ½ hodiny nemá koupel trvati a třeba vždy po koupeli čistou teplou vodou se umývati; lépe však jest [illegible] (aneb šetření prádla) použíti k očištění ještě obyčejné koupele.

Před nastuzením jest [illegible] co nejbedlivěji chrániti.

V bedničce této obsaženo 1 kilo slatinné soli.

Schutzmarke

MATTONI'S MOORSALZ zu BÄDERN

Erzeugung und Versendung durch

HEINRICH MATTONI FRANZENSBAD.

Mode d'Emploi.

Le **sel de marrais** se dissout facilement dans l'eau chaude.

On emploie généralement 1 kilogr. de sel du marrais pour un bain entier pour grande personne.

Pour un bain d'enfant, pour un bain de main ou de pieds il suffit d'¼ ou d'un ½ kilogr.

La température du bain doit être de 25 à 28 degrés Réaumur.

On ne boit que rarement dans [illegible] qu'½ [illegible] laxer [illegible] prend tiède ou pour économiser [illegible] prende un bain de propreté [illegible] Pour rafraîchissement doit être sérieusement [illegible]

Cette petite boite contient 1 kilo.

Modo di [illegible]

Il Moorsalz si [illegible] acqua calda.

[illegible] bagno completo si impiega ordinariamente [illegible] chilogr. di Moorsalz. Per fanciulli, [illegible] manilavi e pediluvi basta ¼ a ½ chilogr.

La temperatura deve essere da 25° ai 28° Reaumour, ed il bagno non deve durare più di mezz'ora.

Compiuto quest'ultimo, [illegible] onde preservare la biancheria, bisogna sciacquarsi con acqua calda o meglio prendere un bagno semplice.

È indispensabile di evitare qualunque abbassamento di temperatura.

Questo pacco contiene 1 chilogr. di Sale.

Ver[illegible]
SH[illegible]
ZI[illegible]

FABRIK-MARKE

Gesundheits-Kaffee

nach dem Recept des Dr. Med. Tritschler, Leipzig.

Gebrauchsanweisung.

Von diesem homöopathischen Gesundheits-Kaffee nimmt man zu einer Portion von 4 Tassen 1 Loth, welches gut aufgekocht werden muss, wodurch man ein wohlschmeckendes, dem indischen Kaffee sehr ähnliches Getränk erhält. Die Bestandtheile desselben sind nahrhafte der Gesundheit zuträgliche, ohne alle aufregende Wirkung und ist derselbe daher auch Wöchnerinnen und Ammen sehr zu empfehlen.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co., Eger.

Folio 46

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
597 anb.		14. Juni 1898 Nachmittags 2 Uhr 20 Min.
599		18. Juni 1898 Vormittags 11 Uhr 45 Min.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Heinrich Mattoni	Mineralwassererzeugung							diese beiden Zeigen dienen zur Füllung der Rasseln.
								Zur Erneuerung aufgefordert am 9. Mai 1908 Erneuert am 14/6 1908 Form. unter N. 1499
								diese Zeigen wurden zur Anfüllung der Flaschen verwendet.
								Zur Erneuerung aufgefordert am 9. Mai 1908 Erneuert am 14/6 1908 Form. unter N. 1495
						11/10 1898	Gemäß § 21 lit d d. G. v. 6. Juli 1890 z. 27/9 1898 Z. 57168.	Recht zur Anfüllung der Rasseln.

Z. 12689

Wien am 22. März 1899

Mit Beziehung auf die mit dem Schreiben vom 4. d. Mts. Nro 1098 unter Anschluss der Abschriften über die bei dem Markenregistrirungsamte im Monate Februar 1899 angemeldeten und ersichtlichen Marken wurde demselben mitgetheilt, dass die Marke Nro 131, Inhaber 10 jährige Schutzfrist bereits am 14. Februar 1899 abgelaufen ist, im österreichischen Landwirt-Marken-Register bisher weder verändert noch gelöscht worden.

Das Markenregistrirungsamt wird der ersuchenden, die Marke Nro 131 ex 1889, falls dieselbe nicht inzwischen gelöscht worden wäre, nach § 21 lit. b. des Markenschutz-Gesetzes im eigenen Markenregister zur Löschung zu bringen und den Vollzug dieser Verfügung mittelst der Abschriften für den Inhaber, den Mineralwasserfabrikanten Heinrich Mattoni in Giesshübl-Sauerbrunn, hinauszugeben.

Vom k.k. Handelsministerium:

Beetz

An

das Markenregistrirungsamt der Handels- und Gewerbekammer

in Eger.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Heinrich Mattoni Mineralwass.- und Kohlensäurewerksbesitzer in Franzensbad	Moorsalzerzeugung in Franzensbad für Erzeugung u. Verschleiss v. Moorsalz in Bädern	16/6 1888	105					diese beiden Stigmate dienen zur Füllung des Apparates.
								Zur Erneuerung erfolgt am 9. Mai 1908 Erneuert am 14/6 1908 Fam. Bücher Nr. 1494.
dto.	Moorlaugeerzeugung in Franzensbad für Erzeugung und Verschleiss von Moorlauge in Bädern	16/6 1888	106					diese Stigmate werden zur Füllung der Flaschen verwendet.
								Zur Erneuerung erfolgt am 9. Mai 1908. Erneuert am 14/6 1908 Fam. Bücher Nr. 1495
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co Cichorien- und Zuckerwaarenfabrikanten in Eger	Cichorien- u. Zuckerwaarenfabriken in Eger für die Erzeugung v. verschiedenen Kaffeesurrogaten			11/10 1898	Einmal d. Z. ltd. d. hg. j. Hm. Ltr. v. 27/9 1898 Z. 67168.			Raute zur Anfüllung der Tuben.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Heinrich Mattoni Mineralwasser-u. Kohlensäurefabrikbesitzer in Frankenthal	Moorsalzerzeugung							diese beiden Etiquett sind dann zu Lem. stellung der Apparate.
								Zur Erneuerung aufgefordert am 9. Mai 1908 Erneuert am 14/6 1908 Fam. unter Nr. 1494
dto.								diese Etiquette sind zur Herstellung der Flaschen verwendet.
								Zur Erneuerung aufgefordert am 9. Mai 1908. Erneuert am 14/6 1908 Fam. unter Nr. 1495
Joh. Gottl. Haas & Co Cichorien- und Kaffeefabrik in Eger				Genab d. 21 Lit d. Ges. z. Schm. Ges. v. 27/9 1898 Z. 57168.				Raut zur Anfertigung der Packet.

Handels- u. Gewerbekammer Eger
Eingelangt am 30 MRZ. 1899
Nr.-E. 1488.

Folio 46

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
600		21. Juni 1898 Vormittags 10 Uhr 45 Min.
601.		do.
602		22. Juni 1898 Vormittags 10 Uhr 40 Minut.
603		3. Juli 1898 Vormittags 8 Uhr
604		5. Juli 1898 Vormittags 9 Uhr 45 Min.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Direction der Saazer Actien-Rübenzucker-fabrik in Saaz	Rohzuckererzeugung in Saaz für die Erzeugnisse der Rübenzuckerfabrik Saaz	20/7 1888	109.					Mit den übrigen Ballagen angemeldet. Erneuert am 22/6 1908 unter A. 1496 Zur Erneuerung aufgefordert am 9. Mai 1908
Direction der Saazer Actien-Rübenzucker-fabrik in Saaz Besitzerin der Zuckerfabrik in Kriegern	Rohzuckererzeugung in Kriegern für die Erzeugnisse der Rübenzuckerfabrik in Kriegern	20/7 1888	110			20/7 6 1908	~~Januar 87~~ exp. t. M. Sch. J. gemäß § 21 b. M. Sch. G.	Übt Zur Erneuerung aufgefordert am 9. Mai 1908
Zuckerfabrik Bünshunden G. Hodek in Bünshunden	Rohzuckererzeugung in Bünshunden für die Erzeugnisse der Zuckerfabrik Bünshunden	29/7 1888	113					Mit den übrigen Ballagen angemeldet. Erneuert am 22/6 1908 unter A. 1497 Zur Erneuerung aufgefordert am 9. Mai 1908
Med. cand. Max Löwy Erzeugung eines chemischen Kaffeemittels in Brüx	Erzeugung eines chemischen Kaffeemittels in Brüx für die Herstellung und den Vertrieb mit Kaffeesurrogat „Barbin"			3/7 1908.	gemäß § 21 b. M. Sch. G.			Wird als Bezeichnung außer Waare selbst oder außer Emballage angebracht. Zur Erneuerung aufgefordert am 4/6 1908
Stadt Egerer Brunnen-Versendung in Franzensbad A. M. Tick	Mineralwasserabfüllung in Franzensbad für die Abfüllung der Egerer Neuquelle	5/7 1888	107.	5. Juli 1908	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.			Wird als Klasse ~~umfüllung~~ eingetragen Zur Erneuerung aufgefordert vom 4. Juni 1908.

Folio 47

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
605.		5. Juli 1898 Vormittags 9 Uhr 45 Min.
606		11. Juli 1898 Vormittags 9 Uhr
607.	C&L	11. Juli 1898 Vormittags 10 Uhr 20 Min.
608	KOHINOOR	14. Juli 1898 Vormittags 9 Uhr
609		17. Juli 1898 Vormittags 10 Uhr 30 Min.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadt Eger'er Brunnenverwaltung in Franzensbad A. M. Pick	Mineralbrunnenspeisung in Franzensbad für die Versendung des Egerer Kalter Sprudel	5/7 1888	168			5. Juli 1908	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Diese aufgelöschte Marke aufgelöscht. Eingetragen wurde gelöscht aufgelöscht.
Josef Constantin Procksch Schmirgel- & Schmirgelwaarenfabrikant in Reichdorf	Schmirgelwaarenfabrikation in Reichdorf für Metallputz- & Poliermittel					22. Juni 1908	Gem. § 9 Abs. 1 M. Sch. G. Verzicht-leistung auf Warendorf.	Wird auf Ersuchen endgiltig gelöscht. Für gelöschung aufgefordert am 4. Juni 1908
Zuckerfabrik in Laun M. Vallera in Laun	Rohzuckerfabrikation in Laun für Erzeugnisse der Zuckerfabrik Laun.					11. Juli 1908	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Wird auf Ersuchen der Inhaberin Löschung ersichtlich gemacht Wird auf Saaten mit Anbau Lagen und Spargerste angebaut- auf Hafer- Weizen- Roggen- & Spargerste und die Bezeichnung Eggenmarke und die Mark mit Spargerste Eingetragen Für Löschung aufgefordert am 4/ 1908
Hillman, Herbert & Cooper Fahrradfabrik in Eger	Fahrradfabrikation in Eger für Fahrräder, deren Bestandtheile & Zubehör. Theile							Wird mittelst Abdruckes auf den Waaren selbst ersichtlich gemacht Abgebildet, wovon sich Ausführungen aufgedruckt oder aufgeklebt. Verlängert am 16. VI. 1901 laut Nr. 1508. Für Löschung aufgefordert am 4/6 1908
Domaine Libotschaner Brauerei Johann Meinzberg in Libotschan	Bierbrauerei in Libotschan für Erzeugung und Betrieb der Bier					17. Juli 1908	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Löschung Eingetragen des Ver- fasses & Eingeflossen
								Für Löschung aufgefordert am 4. Juni 1908.

Folio 48

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
610	3 Probestücke.	18. Juli 1898 Vormittags 8 Uhr 45 Minut.
611	3 Probestücke.	27. Juli 1898 Vormittags 9 Uhr
612		7. August 1898 Vormittags 8 Uhr 55 Min.
613		15. August 1898 Vormittags 8 Uhr 45 Min.
614		19. August 1898 Vormittags 8 Uhr 50 Min.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Ročnicky akciový cukrovar v. Lenešicich Landwirthschaftliche Actien-Zuckerfabrik in Lenešic	Rohzuckererzeugung in Lenešitz für die Erzeugnisse der Zuckerfabrik Lenešitz	23/8 1888	118					Wird in schwarzer farbe auf Leinwand u. Papier angebracht sowie auf Blechschilder, [illegible]
Zuckerfabrik in Brüx	Rohzuckererzeugung in Brüx für die Erzeugnisse der Zuckerfabrik Brüx	24/8 1888	120					Wird der Marke in schwarzer Farbe auf getrocknet u. auf Blechschilder eingebrannt. Erneuert am 13. Juni 1908 unter Nr. 1513 Die Erneuerung erfolgt bis 4. Juni 1908.
Landwirthschaftliche Actien-Rüben-Zuckerfabrik bei Brüx	Rohzuckererzeugung in Brüx für die Erzeugnisse der Zuckerfabrik bei Brüx	3/9 1888	124			22. Juni 1908	gemäß § 9 Ges. v. 1. d. M. Bl. G. wegen fristgerechter Erneuerung	Wird auf der Marke a Colli angebracht in schwarzer Farbe u. auf Leinwand-Plakate zum Aufschlag derselben angebracht.
Gräflich Thunische Zuckerfabrik in Perutz Franz Graf Thun Hohenstein	Rohzuckererzeugung in Perutz für die Erzeugnisse der Zf. Perutz	22/8 1888	116					Wird auf die Emballagen auf Leinwand oder Papier abgedruckt verwendet. Die Zuckererzeugnisse in Packen auf Leinwandsäcken u. auf Papierdüten u. auf Kolli aus Packpapier gepackten Papierzeugnisse mit einer farbigen Farbe ersichtlich gemacht. Erneuert am 26. VII 1908 unter Nr. 1514 H. 8271 Die Erneuerung erfolgt bis 15. Juli 1908
Zuckerfabrik Kaaden in Kaaden.	Rohzuckererzeugung in Kaaden für Sandzucker, Rohmelasse, Melasse-Osmosewasser							Wird nicht thunlich auf die Verpackungsmittel sondern auf die Waren angebracht. Erneuert am 19. VIII 1908 unter Nr. 1531 Die Erneuerung erfolgt bis 15. Juli 1908 H. 8272

Folio 49

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
615.		21. August 1898 Vormittags 10 Uhr 20 Min
616	 mit 3 Probestrichen	24. August 1898 Nachmittags 3 Uhr 40 Min.
617		26. August 1898 Nachmittags 4 Uhr 15 Min
618	 mit 3 Probestrichen	29. August 1898 Vormittags 8 Uhr 45 Min
619		30. August 1898 Vormittags 9 Uhr

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser & Co. Inhaber in Lemberg	Erzeugung von Cichorien und Feigencaffee in Lemberg für die Erzeugung und den Vertrieb von Caffeesurrogaten	31/8 1888	123					Wird gelöscht auf Ansuchen der Firma Adolf Glaser & Co. in Lemberg. Protokollirt am 6. Aug. 1888 unter Nr. 1530 Die Erneuerung ersolgte laut Anmeldung vom 15. Juli 1908. Z. 8273
Zuckerfabrik Hawran (Hielle & Dittrich Besitzer der Zuckerfabrik in Hawran)	Rohzuckererzeugung in Hawran für die Erzeugnisse der Zuckerfabrik Hawran	3/9 1888	125					Wird auf die Verlängerung aufgeschoben und Einsprüche auf Classifikation an der zum Verschluss der Emballagen (Säcke) dienenden Gaze erhoben. Die Erneuerung erfolgte laut Anmeldung vom 15. Juli 1908. Z. 8274
Fürstlich Schwarzenbergsche Zuckerfabrik in Postelberg	Rohzuckererzeugung in Postelberg für die Erzeugnisse der Zuckerfabrik Postelberg	28/8 1888	122					Wird der Banderole auf Papier und Leinwand-Papier worden sowie der Verschluss der Packen ersichtlich gemacht. Protokollirt am 7. VIII 1908 unter Nr. 1521 Z. 8275 Die Erneuerung erfolgte laut Anmeldung vom 15. Juli 1908.
Actien Zuckerfabrik in Radonitz	Rohzuckererzeugung in Radonitz für die Erzeugnisse der Zuckerfabrik Radonitz	21/9 1888	127					Wird durch Einschlagen auf Classifikation an der zum Verschluss der Emballierung dienenden Gaze [illegible] eingeschränkt. mit schwarzer Farbe der Packen, Fässer, Kisten aufgedruckt. Protokollirt am 25. VIII. 1908, Z. 1536 Z. 8276 Die Erneuerung erfolgte laut Anmeldung vom 15. Juli 1908.
Baumwollspinnerei und Weberei, Libanthal Kinzberger & Horst in Königsberg a/E.	Baumwollspinnerei und Weberei, Bleicherei, Färberei & Appretur Libanthal für Mährisch-Schönberg			12/7 1907 auf Grund der Handelsregister-Zahl B 161/10 Kgl. Ober-Bez. Zahl 180 am 1/6 1907 angenommene Anlagerung	Aktiengesellschaft der vereinigten Turkischrothfabriken Libanthal und Mährisch-Schönberg in Wien			Vorstehende Eigentumsrechte wurden auf die Mährischen selbst übertragen und die Löschung derselben aufgehoben. Protokollirt am 18. VIII 1908 unter Nr. 1578. Die Erneuerung erfolgte laut Anmeldung vom 15. Juli 1908. Z. 8277

Folio 60.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
620.		6. September 1898 Nachmittags 3 Uhr
621		16. September 1898 Vormittags 11 Uhr 15 Min.
622		16. September 1898 Nachmittags 4 Uhr 15 Minuten

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
E. Holstein & Co. Mehlvorsatzfabrikanten in Asch	Mehlvorsatzfabrikation in Asch für alle jene für den Export bestimmten Manufacturwaren welche die Firma W. H. Nebel in Leipzig zum Export nach Indien etc. erzeugt worden					6. IX. 1908	Gem. § 21 lit b U. Sch. G.	Wird auf alle jene Waaren angebracht, welche für die Firma W. H. Nebel in Leipzig für den Export nach Indien etc. erzeugen. Die Einverständnis d. Firma W. H. Nebel in Leipzig zur Anbringung dieser Firma auf vorst. Marke wurde mitgetheilt. Zur Kenntnahme zugefertigt, 4. VIII 1908, Zl. 9390
J. A. Widtmann Kaufmann in Eger	Spinnstoffwarenfabrikation in Eger für Herstellung von Manufakturwaren-Mode-Putz-Galanterie- und Spitzenwaaren	22/10 1888	128			22. X. 1908	Gem. § 21 lit b U. Sch. G.	Wird theils auf die Waaren selbst theils auf deren Umhüllungen ersichtlich gemacht. ~~Zur Kenntnahme vom 16. Aug. 1905, Zahl 1526~~ Zur Kenntnahme zugefertigt, 4. Aug. 1908, Zl. 9391
Baumwollspinnerei und Weberei Libauthal Ginsberg & Stross in Königsberg a/Eger	Baumwollspinnerei und Weberei, Bleiche, Färberei und Appretur Libauthal für Mehlvorsatz			12/7 1907 auf Grund seiner Handelsregister Reg B Bd 6 O.Z. 6 Band I Reg 130 vom 11. Juni 1907 vorgenommene Uebertragung	Max Ginsberg Kaufmann in Königsberg a/Eger Selbständiger Gesellschafter der Offenen Gesellschaft Baumwollspinnerei und Weberei Libauthal in Libau.			Wird auf das fertigen Mehlvorsatzpaketen äußere Umballagen angebracht. Zur Kenntnahme vom 7. Aug. 1908 unter Nr. 1539 Zur Kenntnahme zugefertigt, 4. Aug. 1908 H. 9392

Folio 57.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
623	PALACKÝ	16. September 1898 Nachmittags 4 Uhr 15 Minuten
624.	E. Wilhelm Jäger, Asch in Austria. R. JÄGER & CO., Madras, Bombay, Calcutta. color: size: Made in Austria. Registered Trademark.	24. September 1898 Nachmittags 3 Uhr 40 Minuten
625		7. October 1898 Nachmittags 3 Uhr 30 Minuten
626	TRADE MARK SCHUTZ-MARKE	14. November 1898 Nachmittags 4 Uhr 30 Min.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Baumwollspinnerei und Weberei Libauthal Ginsberg & Gross in Königsberg a/Eger	Baumwollspinnerei und Weberei, Bleicherei, Färberei und Appretur Libauthal für Webwaaren			12/7 1907	Ad Gross			Wird auf den festigen Rebocaarsiegel i. äußeren Emballage angebracht Erneuert am 7. Aug. 1907 unter Nr. 15306 Zur Erneuerung aufgefordert 4. Aug. 1907 Zl. 9414
G. Wilhelm Jäger Exporteur in Asch	Exportgeschäft in Asch für den Export von Glaswaaren und Holzmöbeln					24. IX. 1908	Gem. §. 21 lit b M. Sch. G.	Bestehende Marke wird bei Holzmöbeln auf der Maschine, bei Glasgegenständen auf den Emballagen angebracht. Der Inhaberin der Firma R. Jäger in Eger wird Anbringung ihrer Firma auf bestehender Marke somit gestattet. Zur Erneuerung aufgefordert 4. Aug. 1908 Zl. 9295
Eduard Beyer Chemische Fabrik in Görkau	Erzeugung chemischer Produkte in Görkau für Oxalsäure, Citronensäure, Weinsteinsäure, Milchsäure, Essigsäure, Glaubersalz, Bittersalz, Pottasche, Salmiak, Salpeter, Chlorkalk, Chlorbarium, Chlorzink, Eisenvitriol, Kupfervitriol, Zinkvitriol, Alaun, Schwefelsäure, Salzsäure, Salpetersäure, Ammoniak, Soda, Schwefelnatrium, Natronlauge, Kalilauge, Ammoniakwasser, Schwefelkohlenstoff, Schwefelleber, Schwefelkalium, Schwefelbarium, Schwefelzink, Schwefelantimon, Schwefelarsen, Schwefelblei, Schwefelkupfer, Schwefeleisen, Schwefelzinn, Schwefelquecksilber, Schwefelsilber, Schwefelgold, Schwefelplatin, Schwefelwismut, Schwefelnickel, Schwefelkobalt, Schwefelmangan, Schwefelchrom, Schwefelwolfram, Schwefelmolybdän, Schwefelvanadium, Schwefeltitan, Schwefelzirkonium, Schwefelcer, Schwefellanthan, Schwefeldidym, Schwefelyttrium, Schwefelerbium, Schwefelterbium, Schwefelthorium, Schwefeluran, Schwefelniob, Schwefeltantal, Schwefelwismut, Schwefelantimon, Schwefelarsen, Schwefelblei, Schwefelkupfer, Schwefeleisen, Schwefelzinn, Schwefelquecksilber, Schwefelsilber, Schwefelgold, Schwefelplatin, Schwefelwismut, Schwefelnickel, Schwefelkobalt, Schwefelmangan, Schwefelchrom, Schwefelwolfram, Schwefelmolybdän, Schwefelvanadium, Schwefeltitan, Schwefelzirkonium, Schwefelcer, Schwefellanthan, Schwefeldidym, Schwefelyttrium, Schwefelerbium, Schwefelterbium, Schwefelthorium, Schwefeluran, Schwefelniob, Schwefeltantal				7. X. 1908	Gem. §. 21 lit b M. Sch. G.	Wird auf den Siegeln d. den 7. Oct. 1908 festhaltenen festhaltgemacht. Zur Erneuerung aufgefordert 6. Sept. 1918 Zl. 10
A. Dvorak Musik. Instrumente und Saitenfabrik in Schönbach	Musikinstrumente und Saitenerzeugung in Schönbach für Musikinstrumente aller Art und Saiten							Wird auf den Musikinstrumenten ersichtlich gemacht i. den Musikinstrumenten eingebrannt i. als Signatur auf Saiten Saitenwaaren, Set. Erneuert am 7. Okt. 1908 unter Nr. 15552 Zur Erneuerung aufgefordert am 3. Okt. 1918 Zl. 9256

Folio 52

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
627	WELLEN SEIFE mit 3 Probestücken	27. November 1898 Vormittags 10 Uhr 55 Min.
628	NATÜRLICHES MARIENBADER BRUNNENSALZ SCHUTZMARKE mit 3 Probestücken	22. Dezember 1898 Vormittags 10 Uhr
629	NATÜRLICHE MARIENBADER MUTTERLAUGE SCHUTZMARKE mit 3 Probestück	do.
630	MARIENBADER BRUNNEN-PASTILLEN SCHUTZMARKE mit 3 Probestücken	do.
631		31. Dezember 1898 Vormittags 10 Uhr

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Anton Schiefer Riemenfabrikant in Komotau	Riemenfabrikation in Komotau für Leisen							Wird den Riemen, Bänder aufgeprägt.
								Erneuert am 5. Nov. 1908, unter Nr. 1561 für Fortdauer eingetragen am 5. Dez. 08 Zl. 10
Marienbader Mineralwasser-Versendung Alfred Clemens & Co in Marienbad (Abtheilung für Brunnen Salze „Salzsiederei")	Erzeugung von Salzen, Lauge u. Partikeln der Salzsiederei Marienbad für Natürlicher Marienbader Brunnensalz							Wird auf den Etiquetts der Versandkisten befindlichen Kapseln in Staniol mit obigen Zeichen und einer Zahl (Nummer) die Flaschen ersichtlich gemacht.
								Erneuert am 13. Nov. 1908, Nr. 1566. für Fortdauer eingetragen auf Grund Zl. 14.052
〃	〃 für Natürliche Marienbader Mutterlauge							〃
								Erneuert am 13. Nov. 1908 Nr. 1567 für Fortdauer eingetragen auf Grund Zl. 14.052
〃	〃 für Marienbader Brunnen Partikeln							Wird auf den Etiquetts und Verschluß Staniolen der Mineralwasserflaschen ersichtlich gemacht.
								Erneuert am 13. Nov. 1908 Nr. 1568 für Fortdauer eingetragen auf Grund Zl. 14.052
Karlsbader Glasindustrie Gesellschaft Ludwig Moser's Söhne Glasfabrik in Meierhöfen bei Karlsbad	Glasfabrikation in Meierhöfen bei Karlsbad für Glaswaaren					31. XII 1908	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Wird als Reinerträgnißantheil auf die Gesellschafter angerechnet.
								Zur Fortdauer eingetragen Zl. 14.053

Folio 53

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
632	mit 3 Probestücken	17. Jänner 1899 Vormittags 11 Uhr 10 Min
633		12. Februar 1899 Vormittags 9 Uhr
634	Geld-Kaffee.	23. Februar 1899 Vormittags 11 Uhr 40 Minuten
635a	[redacted]	1. März 1899 Vormittags 11 Uhr 40 Min
635b		

Gesetzlich geschützt.

Aechter Hauswaldt-Kaffee.

JOH. GOTTL. HAUSWALDT & Co.

Eger, Magdeburg, Braunschweig.

Aecht Hauswaldt-Kaffee

verwende man nach folgendem Recept:

Zu schwarzem-Kaffee mit 4 Löffel Bohnen- 1 Löffel Hauswaldt-Kaffee

„ Milch „ „ 3 „ „ 1 „ Hauswaldt- „

Aecht Hauswaldt-Kaffee

ist ausgiebiger, kräftiger an Geschmack und besitzt eine bessere Farbkraft als andere Fabrikate, man braucht auch von **aecht Hauswaldt-Kaffee** weniger, nur die Hälfte zu nehmen, als von geringen Surrogaten.

Hauswaldt's

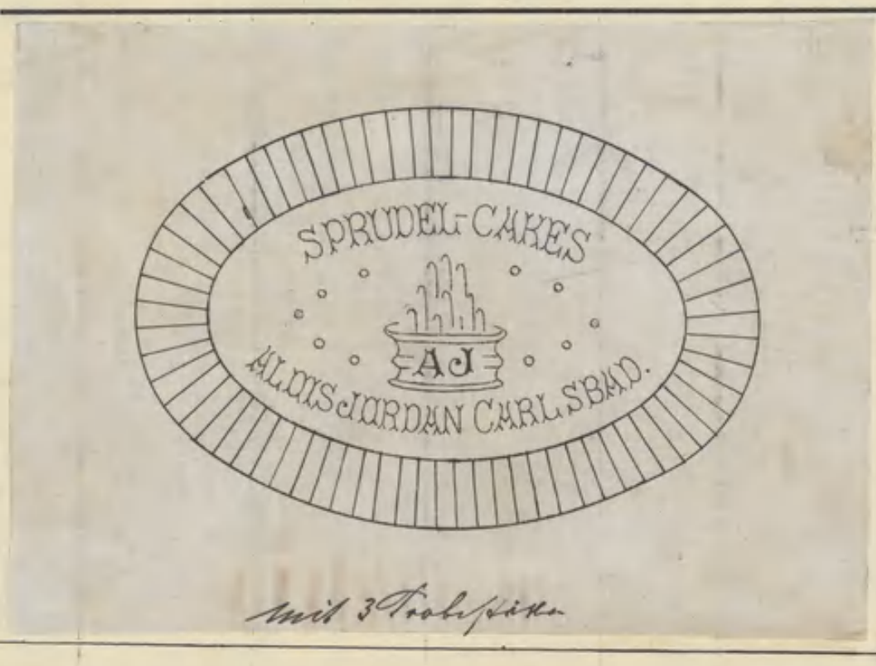
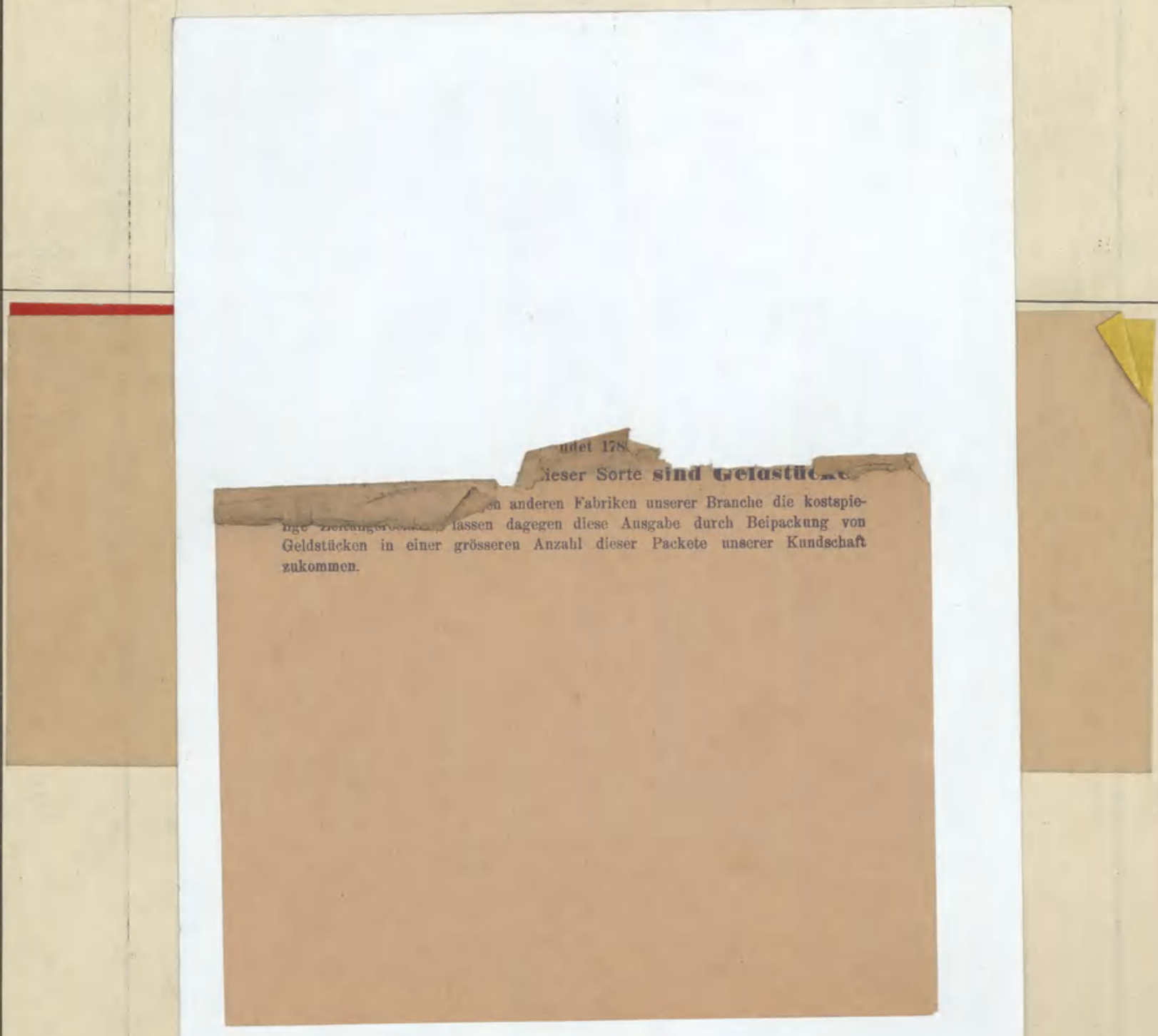
feinster

Geld-Kaffee

anerkannt bester Kaffeezusatz der Firma

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Folio 53

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
632 ✓	 mit 3 Probespitzen	17. Jänner 1899 Vormittags 11 Uhr 10 Min
633		12. Februar 1899 Vormittags 9 Uhr
634 ✓		23. Februar 1899 Vormittags 11 Uhr 40 Minuten
635a ✓		1 März 1899 Vormittags 11 Uhr 40 Min
635b ✓		

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Alois Jordan Kunstbäckerei in Karlsbad	Kunstbäckerei in Karlsbad für Trockenbäckereien (Cakes) und Zuckerbäckereien					17. I. 1909	Gem. § 21 Abs 6 M. Sch. G.	Wird auf die Waare gelöscht. Neuanmeldung angebracht. Zur Neuanmeldung aufgefordert 4. XII. 99 Z. 15699
A. R. Breinl Riechmittelfabrikant und Bijouteriewarenfabrikant in Graslitz	Riechmittelfabrikate und Bijouteriewaren in Graslitz für Riechmittelfabrikate und Bijouteriewaren	14/2 1889	131			28/2 1899	Gem. § 21 lit a Ges. v. 6/1 1890.	Wird auf die Uebertragung der Marke Abbildung auf die Marke Neu Eingetragen Ges. gemacht.
Joh. Gottl. Haussmaldt & Co. Cichorien- und Feigencaffefabrikanten in Eger	Cichorien- und Feigencaffefabrikation in Eger für die Eintragung auf die Marke Caffeesurrogaten					18. I. 1909	Gem. § 21 lit c M. Sch. G.	Wird auf die Uebertragung der Marke Abbildung auf die Marke Neu Eingetragen Ges. gemacht. Zur Neuanmeldung aufgefordert am 4. I. 99 Z. [illegible]
"	" für die Eintragung auf die Marke Caffeesurrogaten					18. I. 1909	Gem. § 21 lit c M. Sch. G.	Wird über obige auf die Marke Neu Eingetragen Paketen angebracht

Vinetzgis Neuanmeldung der Marke 635 a

Folio 57

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
636	mit 3 Probestücken	5. März 1899 Vormittags 11 Uhr 15 Min.
637	Peněžní káva.	6. März 1899 Vormittags 11 Uhr 40 Min.
638		7. März 1899 Vormittags 9 Uhr 10 Min.
639a		30. März 1899 Vormittags 11 Uhr 45 Min.
639b		

Folio 57

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
636		5. März 1899 Vormittags 11 Uhr 15 Min.
637	**Peněžní káva.**	6. März 1899 Vormittags 11 Uhr 40 Min.
638	SZELL KÁLMÁN VÁSZON	7. März 1899 Vormittags 11 Uhr 30 Min.
639a 639b	**Pravá Hauswaldtova káva.** **JAN BOH. HAUSWALDT a spol.** Cheb, Děvín, Brunšvik. Pravé Hauswaldtové kávy upravíte se dle následujícího návodu: Ku černé káve na 4 lžice zrnkové 1 lžice Hauswaldtové kávy „ bílé „ „ 3 „ „ 1 „ Hauswaldtové „ Pravá Hauswaldtova káva jest vynikající silnou chutí, též lépe barví než výrobky jiné a stačí-li pro pravé Hauswaldtové kávy o polovinu méně, nežli náhražků chatrných.	30. März 1899 Vormittags 11 Uhr 45 Min.

Hauswaldtova

nejjemnější

penežitá káva

uznaně nejlepší přísada ku kávě firmy

Jan Boh. Hauswaldt a spol.

Děvín, Cheb, Brunšvík.

Založeno 1786.

V **mnoha balíčkách** tohoto druhu **nalézají se peníze.**

Oproti jiným továrnám našeho oboru upouštíme od nákladné reklamy novinářské, odevzdáváme však tuto výlohu našim zákazníkům přibalením penízův ku většímu počtu těchto balíčků.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
A. K. Breinl Rindermusikinstrumenten u. Spielwaarenfabrik in Graslitz	Rindermusikinstrumenten und Spielwaarenfabrikation in Graslitz für Rindermusikinstrumente und Spielwaaren							Wird auf die Bezeichnung der Waare selbst durch Abbildung und Aufzählung erstreckt laut gemacht Zur Anmerkung aufgefordert am 8.2.09, Fl. 57 vermerkt unter Nr. 1616
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Chocoriem- und Feigenkaffeefabrik in Eger	Chocoriem und Feigenkaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten					18. 7. 1909	Gem. § 21 lit c M. Sch. G.	Wird auf die Letztere ersichtlich gemacht.
Baumwollspinnerei am Ueberei Libauthal Gintzberg & Kross in Königsberg a/Eger.	Baumwollspinnerei und Webwaaren, Bleicherei, Färberei und Appretur Libauthal für Webwaaren							Eingetragen Laboratorium für Baumwollbestimmung stärke und ebenfalls zur Ausführung dieser Marke erforderlichen Papiere. Eingetragen am 5/4 1907 unter Nr. 1370
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Chocoriem- und Feigenkaffeefabrik in Eger	Chocoriem- und Feigenkaffeefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten					18. 7. 1909	Gem. § 21 lit c M. Sch. G.	Wird eines Längliches, ovalen und runden Paketen angebracht.
								Löschung zur Auffüllung der Marke Nr. 639a

Folio 55

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
640		8. April 1899 Vormittags 9 Uhr
641		9. April 1899 Vormittags 9 Uhr
642		24. April 899 Vormittags 11 Uhr
643		2. Mai 1899 Nachmittags 4 Uhr

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Rosa Sommer Tintenzeugfabrik in Dereisen Nr 37 bei Bolle. Böhmen	Tintenzeugfabrik in Dereisen für Schreib- und Zeichen-Tinte					23/6 1899	Gemäß §11 Ges. R. Ges. v. 19/6 93 RGBl 310 u. M. V. Bl. d. k.k. Ges. v. 6/90	Wird auf die Flaschen angebracht u. nicht mehr angebracht
Baumwollspinnerei und Weberei, Libaunthal. Hirschberg & Gross in Königsberg a/Eger	Baumwollspinnerei und Weberei, Bleich-, Färberei und Appretur Libaunthal für gebleichte Baumwollgarne.			12/7 1907 auf Grund der Anmeldung des Kg B. d. k.k. Handelsgerichtes Eger Band I Tag 130 vorgetragen.	Für Gross Schlesinger Aktiengesellschaft vereinigte Baumwollspinnereien und Webereien in Libaunthal & Weidmannau in Wien			Wird sowohl den einzelnen Packen als auch der Papierumhüllung aufgedruckt.
								Für Verlängerung aufgefordert am 2. März 99 Zl. 3399 Handelsakten M. 1628.
R. Schmerler Webwaarenfabrik in Eger	Webwaarenfabrik bei in Eger für Webwaaren aller Art					24. IV. 1909	Gem. § 21 alt 6 M. Sch. G.	Vorstehende Marke wird sowohl auf der Waare selbst als auch auf den Umhüllungen in Anwendung gebracht.
								Für Verlängerung aufgefordert am 2. März 1909 Zl. 3400
Josef Albrich Maurer- u. Zimmermeister in Stift-Tepl	Maurer- und Zimmermeister in Stift Tepl für einen Sammelapparat für Druck- u. andere Papiere.					2. Mai 1908	Gem. § 21 alt 6 M. Sch. G.	Wird auf Papier gedruckt den Apparaten aufgeklebt.
								Für Verlängerung aufgefordert am 3. IV. 09 Zl. 5360

Folio 56

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
644	 mit 3 Probest.	9. Mai 1899 Vormittags 11 Uhr
645		3. Juni 1899 Vormittags 8 Uhr 50 Min.
646		6. Juni 1899 Vormittags 11 Uhr 10 Min.
647	ALPHA	4. Juli 1899 Nachmittags 3 Uhr 15 Minuten
648		2. August 1899 Vormittags 10 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		an	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Ernst Weingärtner Seifenfabrikant in Karlsbad-Bahnhof	Seifenfabrikation in Karlsbad-Bahnhof für Germaniakernseife							Wird den Seifenstücken aufgedrückt u. nicht übertragbar verwendet. Erneuert am 8. V. 09. Für Übertragung nicht erforderlich laut E. v. 5. 4. 09 Zl. 5359
Josef Constantin Procksch Asbestzement- und Kohlengalvanowarenindustrie Aktiengesellschaft Chemische Fabrik Reichsdorf	Asbestzement-Asbestzementwarenfabrikation in Reichsdorf für Asbestzement-Asbest-Turf- und Pelitwaren			22. Juni 1908	Zum. §9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Übertragung auf Aktiengesellschaft.			Wird als Eigentum verwendet.
Josef Lorenz & Co. Chemisch-technische Fabrik in Eger	Erzeugung chemisch technischer Bedarfsartikel in Eger für Atramin (Tinten-Extract)			6. Juni 1909	Zum. § 21 Lit b M. Sch. G.			Wird als Eigentum aufgefasst verwendet. Für Übertragung nicht erforderlich laut E. v. 5. V. 09 Zl. 7042
M. Fischer Maschinenfabrik und Eisengießerei in Eger	Erzeugung landwirtschaftlicher Maschinen in Eger für die Erzeugung und Handel mit Alpha Dreschmaschinen mit Reinigungssieben							Wird den Dreschmaschinen mit farbig aufgedruckt u. willkürlich Abgrenzungsstreifen auf denselben ersichtlich gemacht. Für Übertragung nicht erforderlich laut E. v. 2. Juni 1909 Zl. 8[illegible] Erneuert 26. VI. 09. M[illegible]
Actien-Brauerei Asch Bierbrauerei in Asch	Bierbrauerei in Asch für die Erzeugung und den Vertrieb von Bier			2. Juni 1909	Zum. § 21 lit b M. Sch. G.			Wird auf der Fass- und flaschen etiquetten ersichtlich gemacht. Für Übertragung nicht erforderlich laut E. v. 5. Juli 1909 Zl. 7[illegible]

Folio 57

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
649		12. September 1899 Vormittags 3 Uhr 15 Minuten
650	Mit 3 Probestücken	14. Oktober 1899 Vormittags 9 Uhr
651.		20. Oktober 1899 Vormittags 9 Uhr 25 Minut.
652		26. Oktober 1899 Vormittags 9 Uhr
653		26. Oktober 1899. Vormittags 9 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Ignaz Kohn Kaufmann in Falkenau a/Eger	Handel mit Spielwaren in Falkenau für den Vertrieb von Spielwaren insbesondere Erzgebirgsspielwarenerzeugnisse					12. IX. 1909	Gem. § 21 lit b Mk. Sch. G.	Mit Ausschluß dieser für Spielwaren i. d. Umhüllungen (Cartons) als Etiquette in Anspruch genommen. Die Erneuerung aufgefordert am 25. 8. 09 Z. 13194
Schlenker & Kienzle Uhrenfabrik in Komotau	Uhrenfabrikation in Komotau für Erzeugung und den Vertrieb ihrer Uhren	3/11 1889	138					Vorstehende Marke wird auf den fabrikaten selbst, auf den Umhüllungen (Cartons) als Etiquettierung angebracht. hinterlegt am 11/9 09 ZL 1164 Die Erneuerung aufgefordert 6. 9. 09 Z. 13212
Egerer Teppich-Fabrik Bayreuther & Co in Eger	Erzeugung von Teppichen, Decken, Möbelstoffen etc. in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Teppichen, Decken, Möbelstoffen &c.					24. Juni 1908.	Gem. § 9. des. i. M. Sch. G. D. Anzeige der Löschung der Firma infolge Geschäftsaufgabe.	Mit Ausschluß der Verfügung der Erzeugnisse in die Etiquettierung gemacht.
Heinrich Mattoni Besitzer der Eduard Mattoni Versandt-Bierbrauerei u. d. Postversandt in Carlsbad	Bierversandbierbrauerei Bierbrauerei Versandbierbrauerei für den Versand von Bierbrauerei Versandbierbrauerei			16/2 1906	Heinrich Mattoni, Aktiengesellschaft Hauptniederlassung in Bierbrauerei Versandbierbrauerei in Karlsbad			Vorstehende Marke [illegible] Auf Grund des am 25/1 1908 erfolgten Antrages in Handelsregister hinterlegt am 2/9 08 ZL 1658
Heinrich Mattoni Besitzer der Eduard Mattoni Versandbierbrauerei u. d. Postversandt in Carlsbad	Bierversandbierbrauerei in Versandbierbrauerei für den Versand von Versandbierbrauerei. [illegible]			[illegible]	[illegible]			ad b in nächsten Hinterlegung hinterlegt am 2/9 08 ZL 1659

Folio 58.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
654		7. December 1899 Vormittags 9 Uhr
655		19. Dezember 1899 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
656	 Mit 3 Probestücken	16. Jänner 1900 Nachmittags 4 Uhr
657	„Thetis“	7. Februar 1901 Vormittags 10 Uhr
658		

An die löbliche
Handels- und Gewerbekammer
in
Eger.

Komotau am 29. April 1900.

Unter Bezugnahme auf zuliegenden Akolas des k.k. Handels-Ministeriums, gestatte ich mir ehrerbietigst zu berichten, dass ich dahin die Bitte stelle, die nachgenannten Marken auf die hiesige Seifen- und Kerzen-Fabrik Anton Schiefer eintragen resp. übertragen zu lassen, welche Firma mir seinerzeit gemeldet, dem 1. Mai l. Js. an, die Herstellung und den Vertrieb des in gedachtem Privilegiumsgesuche bezeichneten Präparates übernimmt.

An das
k.k. Handels-Ministerium
in
Wien.

Komotau am 29. April 1900.

Unter Bezugnahme auf den zuliegenden Akolas Nr. 14432 vom 12. April l. Js., beeile ich mich, in Beantwortung des §. 9 des Marken-Schutz-Gesetzes zu berichten, die Marken etc. 657 und 658 auf die hiesige Seifen- und Kerzen-Fabrik Anton Schiefer eintragen resp. übertragen zu lassen, da dieselbe vom 1. Mai l. Js an, sowohl die Fabrikation wie den Vertrieb des in Rede stehenden Präparates übernimmt.

Hierbei wird unter Einem auch die Handels- und Gewerbekammer in Eger in Kenntniss gesetzt, an welche Anfrage die Erledigung der obigen Übergabe und des Vertriebsbereits den Eingang entnehmen.

Vorsteher
k.k. Bezirkshauptmann

6	7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
			1. III. 1909	Gem. §21 Lit b M. Sch. G.	Wird auf die klassenmässige ausschliessliche Benützung beschränkt. Zur Erinnerung vorgemerkt am 23/II. 09
					Wird auf den Gegenstand, den solche Zeichnung bildet, Carbonat für Moorsalz & Viehsalz für Moorlauge Räume ausschliesslich gemacht & die Verpackung mit Hülse schwarzer Farbe aufgedruckt. Zur Erinnerung vorgemerkt am 17/12 09. Erneuert am 19/12. 09 Pk. 1711
					Wird auf die Klassenbenützungsbeschränkung ausgedehnt & dem einzelnen Exemplare der registrirten Zeichnung aufgeprägt. Genehmigt am 23. Januar 1909 Pk. 1711/3
			1/6 1900	Gem. d. §21 Lit d d. G. v. 6/1 90 & Min. Erl. v. 12/5 1900 Z. 22064	Wird auf die Klassenbeschränkung ausschliesslich gemacht.
			1/6 1900		

Folio 57.

Am die löbliche
Handels- und Gewerbekammer

Am das
k.k. Handels-ministerium
in

Wien.

Komotau am 29. April 1900.

Unter Bezugnahme auf den Hofdekretigen Erlass Nº 14432 vom 12. April l. Js., wird in Vervollständigung des §. 9 des Marken-Schutz-Gesetzes gemeldet, die Marken Nº 657 und 658 auf die hiesige Kreiden- und Farben-Fabrik Anton Schiefer eintragen zu lassen, da dieselbe vom 1. Juli l. Js. an, sowohl die Fabrikation wie den Vertrieb des in Rede stehenden Reinigungsmittels übernimmt.

Hierbei wird unter Einem auf die Handels- und Gewerbekammer in Eger in Evidenz gesetzt, an welche Instanz die Erledigung der obigen Übergabe und des Vertretungsverhältnisses zu erfolgen hat.

Joachimsthaler
k.k. Bezirkshauptmann

6	7 Anschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
	Datum der Uebertragung des Rechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
			7. III. 1909	Gem. Erlass M. Sch. G.	Wird auf die klassenweise ersichtlich gemacht. Zur Kenntnahme zurückgestellt am 23/II. 09
					Wird auf den Grund des vorliegenden Zeichenverleihungs-Certificates für das Moorsalz & die Essenz für die Moorlauge ersichtlich gemacht & den Verfachblättern mit Hilfe beigegeben Farbe aufgetragen. Zur Kenntnahme zurückgestellt am 17/12. 09. Kenntnahme am 19.12.09 Z. 1711
					Wird auf den Blanquettenzeichnungsbrief & die einzelnen Exemplare der verfassten Bezeichnungen aufgetragen. Kenntnahme am 23. Dezember 1909 Nro 1713
			1/6 1900	Gem. d. Erl. d. k.k. M. Ges. v. 6/6 90 u. Min. Erl. v. 12/5 1905 Z. 22864	Wird auf die Klassenweise ersichtlich gemacht.
			1/6 1900		

Folio 58.

7 Umschreibung der Marke: Datum der Uebertragung des Rechtes	7 Umschreibung der Marke: an wem dieselbe geschah	8 Löschung der Marke: Datum	8 Löschung der Marke: Ursache	9 Anmerkung
		7. III. 1909	Gem. §21 Lit b M. Sch. G.	Wird auf die klassenartigen nur ersichtlichen Farben ersichtlich gemacht. Zur Kenntnahme übergeschrieben am 23/II. 09
				Wird auf den Gegenstand. den solche Zeichenfüllung die Carton für die Moorsalz & die Flaschen für die Moorlaugensalze ersichtlich gemacht & die Verpackungsstoffe mit Ausnahme gewisser Farbe aufgehoben. Zur Kenntnahme übergeschrieben am 17/12 09. Erneuert am 19/12. 09 pk. 1911
		1/6 1900	Gem. d. §21 Lit d d. G. v. 6/1900 u. Min. Erl. v. 12/5 1900 Z. 22.064	Wird auf den Waarenzeichen angebracht & der einzelnen Umgrenzung der ersichtlichen Lagerung aufgehoben. Erneuert am 23. Januar 1909 Nr. 1713
		1/6 1900	dto.	Wird auf die Klassenart ersichtlich gemacht.
				dto.

Kempelpflanzt

An die löbliche
Handels- und Gewerbekammer

Komotau am 28. März 1900.—

An
die löbliche Handels- und
Gewerbekammer in
Eger.

Mit Bezug auf die unter Nº 1316 vom 26. d. Mts. an mich gelangte Aufforderung des k. k. Handelsministeriums, ddto. Nº 12851 de dto. 21. d. Mts., äußere ich mich bezüglich der darin enthaltenen Anfragepunkte dahin, daß das in Rede stehende Pilz- und Pflanzenmittel, dessen Erfinder der Photograph, Leute ist, derzeitig in eigener Praxis der Offiziers-Diener, Abteilung des k. k. Landwehr-Infanterie-Bataillons Nº 3/9 verwendet und gegen Ersatz der Auslagen-Auslagen an die Truppen abgegeben wird.

Die Abgabe der Anzeigung und des Erfinders für den allgemeinen Gebrauch von einer bereits in Aufsicht stehenden Firma, wird auf Dieselbe Befürwortung zu bejahen Falle sein, nicht erwidern.

Josef Langer
Zahlmeister
im Landw. Inf. Bataillon 3/9.

Handels- u. Gewerbekammer Eger
Eingelangt am 29. MRZ. 1900
Nr. E. 1363

Folio 58.

7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
Datum der Uebertragung des [illegible]chtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		7. III. 1909	Gem. Verzicht M. Sch. G.	Wird auf den klagsmässigen Theilbetrag reducirt. Zur Erinnerung aufgefordert am 23/11. 09
				Wird auf den Eigenth. der volle Zeichenfähigkeit. lung der Carton für der Moorsalz & die Flaschen für die Moorlaugesäure ersichtlich gemacht & den verlangten Theil mit Kalk schwarze Farbe aufgedruckt. Zur Erinnerung aufgefordert am 17/12. 09. Erledigt am 19/12. 09 P. 1711
				Wird auf den Eigenthümer angeschrieben & der einzel. nen Etiquetten der nachstehenden Zeugnisse aufgezeigt. Erledigt am 15. Januar 1909 Nro 171/3
		1/6 1909	Gem. d. 21 Cl. d. L.G. Pf. 6/190 & Hdl. Cl. 12/5 1909 Z. 22.064	Wird auf die Klasse 6 ersichtlich gemacht.
		1/6 1908		

An die löbliche
Handels- und Gewerbekammer
in
Eger.

Komotau am 20. April 1900.

In rubrizirter Angelegenheit beehren sich Gefertigte dem P. T. Amte mit Bezugnahme auf die Kundmachung vom 26. März l. Js. Nr. 1316, betreffend die Abänderung des Tarifes in Hinblick auf den vom k.k. Handelsministerium unter Nr. 12851 vom 21. März l. Js. abgeänderten Bericht mitzutheilen, dass sowohl die Anzeigepflicht, wie der Charakter des von Unterzeichneten vertretenen Spiritus- und Kunstmittels Styria, dem hiesigen Firmen-Fabrikanten Herrn Anton Schieler, Grossmaygasse, übertragen wurde, welcher die Anmeldung bei der hiesigen Gewerbebehörde gefälligst veranlassen wird.

Um die nunmehrige genaue Ausführung der Schutz-Marken für die Marken Nr. 654 und 658 wird die gefällige Bitte gestellt.

Josef Unger
k.k. Zahlmeister im
Inf. Inf. Bataillon 3/9. -

Handels- u. Gewerbekammer Eger
Eingelangt am 21. APR. 1900
Nr.-E. 1762.

Dr Dusanek (V)

K.K. HANDELS MINISTERIUM

pr. 30/4 1900 № 22740

Pr. 17432-00 ⊗
22064-" ⊗

↓

26/4 00 Dr Dusanek

2

I

An die löbliche
Handels- und Gewerbekammer
in
Eger.

Komotau am 29. April 1900.

Unter Bezugnahme auf zuliegenden Erlass des k.k. Handels-Ministeriums, gestatte ich mir hiermit Sie in Kenntnis zu setzen, dass ich daher die Bitte stelle, die mehrgenannten Marken auf die hiesige Seifen- und Kerzen-Fabrik Anton Schiefer eintragen respective übertragen zu lassen, welche Firma wie bereits gemeldet, vom 1. Mai l. J. an, die Herstellung und den Vertrieb des in Rede stehenden Reinigungsmittels übernimmt.

Josef [illegible]

6	7 Umschreibung der Marke: Datum der Uebertragung des Markenrechtes	7 Umschreibung der Marke: an wem dieselbe geschah	8 Löschung der Marke: Datum	8 Löschung der Marke: Ursache	9 Anmerkung
[illegible]			7. III. 1909	Gem. §21 lit b M. Sch. G.	Wird auf den Flaschenetiquetten von verschiedener Farbe ersichtlich gemacht. Zur Erneuerung aufgefordert am 23/11. 09
					Wird auf den Etiquetten, welche zur Umhüllung der Cartons für das Moorsalz u. die Flaschen für die Moorlauge dienen ersichtlich gemacht u. die Versandtkisten mittelst schwarzer Farbe aufgebrannt. Zur Erneuerung aufgefordert am 17/12. 09. Erneuert am 19.12.09 N. 1711
					Wird auf den Warenetiquetten angebracht u. den einzelnen Exemplaren der verschiedenen Erzeugnisse aufgeprägt. Erneuert am 23. Dezember 1909 No 1713
			1/6 1900	Gem. §. 21 lit. a des Ges. v. 6/1 90 u. Hm. Erl. v. 12/5 1900 Z. 22064	Wird auf den Flaschenetiq. ersichtlich gemacht.
			1/6 1900	do.	do.

Folio 53.

7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		7. III. 1909	Gem. §21 Ltr b M. Sch. G.	Wird auf die klassenweise angemeldet. Für Erneuerung ausgefertigt am 23/II. 09
				Wird auf den Gegenstand der Anmeldung die Carbon für das Moorsalz & die Seife für die Moorlauge ausdrücklich gemacht & den Warenverzeichnis mit Stift Strenger Farbe aufgefallen. Für Erneuerung ausgefertigt am 17/12 09. Erneuert am 19.12.09 f. 1711
				Wird auf den Gegenstand der Anmeldung beschränkt & demgemäß das Warenverzeichnis angefertigt. Erneuert am 15. Januar 1909 Nro 1713
		1/6 1900	Gem. d. §21 Ltr d des Ges. v. 6/1 90 = Gm. Erk. 12/5 1900 Z 22064	Wird auf die Klassenweise angemeldet.
		1/6 1900		

Zl. 17.432.

Wien, am 12. April 1900.

An

Herrn Josef Mayer

k.u.k. Hauptmann im 3/9 Landwehr-Infanterie-Bataillon

in

Komotau.

Im Handelsministerium haben sich Bedenken gegen die Eintragungsfähigkeit Ihrer am 7. Februar 1900 unter Reg. Nr. 657 und 658 bei der Handels- und Gewerbekammer in Eger für Ihre chemische Universal-Reinigungsmittel „Thetis" hinterlegten Marken ergeben, weil auf der von Ihnen unterm 28. März 1900 abgegebenen Erklärung zu ersehen ist, dass nicht Sie, sondern die Offiziers-Uniformirung des k.k. Landwehr-Infanterie-Batail. Nr. 3/9 die Waren, für welche die Marken bestimmt sind, regelt weshalb Sie nicht Besitzer des Markenschutzes sind im welchem das Markenschutz Gesetz (§9 des Markenschutzgesetzes) und daher auch nicht als Besitzwerber für die Marken Nr. 657 und 658 angesehen werden können.

Bevor über die Eintragungsfähigkeit dieser Marken eine Entscheidung getroffen wird, werden Sie aufgefordert, binnen 14 Tagen vom Tage der Zustellung dieses Erlasses Ihre weiteren aufklärende schriftliche Äußerung hierher zu erstatten.

Vom k.k. Handelsministerium:

Dr. Beck

Heute gemeldet, den 6. März 1900

Die Marke Nr. 6 in Klasse 6 Reinigungsmittel Anmeldet

Josef Mayer Hptm.

Folio 58.

7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		7. III. 1909	Gem. §21 lit b M. Sch. G.	Wird auf die klassenmäßig ersichtlich gemacht. Für Erneuerung vorgemerkt am 23/11. 09
				Wird auf den Gegenst. der volle Zeichenfeld. Lung der Carton für Moorsalz & der Flaschen für die Moorlauge klassenmäßig ersichtlich gemacht & den Verfahrensbestimmungen gemäß gelöscht. Für Erneuerung vorgemerkt am 17/12. 09. Erneuert am 19/12. 09 Z. 17111
				Wird auf die Waarenklassen angebracht & die einzelnen Bestandtheile der vorstehenden Eigenschaften aufgezeigt. Erneuert am 23. Januar 1909 Nro 17103
		1/6 1900	Gem. d. §21 lit d d. G. v. 6/1 90 z. Gem. Ldg. 12/5 1900 Z. 22064	Wird auf die Klassenänderung ersichtlich gemacht.
		1/6 1900		

K. k. Handelsministerium Wien

Herr Josef Mayer in Komotau hat unter Eingangszahl vom 12. April l. J. Zl. 17432 die eidesstattige Erklärung überreicht, derzufolge die auf seinen Namen lautenden, beanstandeten Marken [illegible] auf die Firma „Bergschloß Actien-Schiefer-Bauwerke“ eingetragen werden sollen.

Indem die Gefertigte diese Erklärung hiermit übermittelt, bittet sie um weitere gefällige Mittheilung, ob [illegible] falls binnen [illegible] gegen die am 7. Februar l. J. erfolgte Eintragung des Herrn Josef Mayer Einsprüche [illegible] der Actien-Schiefer-Bauwerke eingelangt sind.

30/5

An die löbliche Handels- & Gewerbekammer Eger

Komotau am 29. April 1900

Unter Bezugnahme auf gefälligen Erlass des k. k. Handels-Ministeriums vom [illegible] gestatte ich mir ergebenst die in Beantwortung dieses, dh. mir [illegible] die Liste, die aufgenommenen Marken auf die hiesige Firma „Bergschloß Actien-Schiefer-Bauwerke“ eingetragen werden sollen, welche Firma vorläufig provisorisch übertragen zu lassen, welche Firma vorläufig provisorisch übertragen zu lassen, welche Herstellung mit Bericht gemeldet, von [illegible] die Herstellung mit der Marke [illegible] in Verbindung [illegible] Bauwerke [illegible] in Verbindung

Josef Mayer Fabrikant

Folio 57.

6	7 Amschreibung der Marke: Datum der Uebertragung des Markenrechtes	7 Amschreibung der Marke: an wem dieselbe geschah	8 Löschung der Marke: Datum	8 Löschung der Marke: Ursache	9 Anmerkung
			7. III. 1909	Gem. Bstl. lit b. M. Sch. G.	Bleibt auf die Klassenbezeichnung ersichtlich gemacht. Für fernere Währung erloschen laut Erl. vom 23/11. 09
					Bleibt auf die Klassenbezeichnung ersichtlich gemacht. Für fernere Währung erloschen laut Erl. vom 17/12. 09. Erneuert am 19. Dez. 09 Z. 1711
					Bleibt auf die Klassenbezeichnung ersichtlich gemacht. Für fernere Währung erloschen laut Erl. vom 23. Dezember 1909 Z. 1713
			1/6 1910	Gem. d. §. 21 lit d d. G. v. 6/1 90 + Ges. Erl. v. 12/5 1903 Z. 22064	Bleibt auf die Klassenbezeichnung ersichtlich gemacht.
			1/6 1910		

k. k. Handelsministerium

Z. 2364

Wien am 12. Mai 1910.

Das Handelsministerium findet im Sinne des §. 21 lit. d des Markenschutzgesetzes vom 6. Jänner 1890, R. G. Bl. Nr. 19 R. G. Bl. nach Anhörung der Markenschutzbehörde zu entscheiden, dass die von Josef Mayer k. k. Hauptmann des 3/9 Landwehr-Infanterie-Bataillons in Komotau am 7. Februar 1908 bei der Handels- und Gewerbe-Kammer in Eger unter Nr. 657 und 658 für „chemische Universalreinigungs-Milch Tretio" hinterlegten Schutzmarken nicht gelöscht werden sollen und dieser im Register Markenkammer, Eger zu belassen sind.

Gründe.

Gemäss §. 9, Abs. 1 des Markenschutzgesetzes steht das Markenrecht an dem Unternehmen, für welches die Marke bestimmt ist, es geht im Falle des Besitzwechsels an den neuen Besitzer über, welcher die Marke im Sinne des §. 9, Abs. 2 des citierten Gesetzes auf seinen Namen umschreiben zu lassen und zu diesem Zwecke gemäss §. 20, Abs. 1 des cit. Gesetzes den Grund der Erwerbung der betreffenden Unternehmung beizubringen hat.

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich nicht bloss, dass das Eintreten und der Fortbestand des Markenrechtes den Bestand eines Unternehmens zur Voraussetzung hat, sondern es folgt aus diesen Bestimmungen, insbesondere aus der durch §. 20 Abs. 1 normierten Verpflichtung des neuen Erwerbers des mit Markenrechte versehenen Unternehmens, den Grund der Erwerbung den

k. k. Handels- und Gewerbe Kammer

in

Eger.

Folio 58.

1 Fortlaufende Register-Nummer	
654	
655	
656	Mit 3 Probe
657	„Tho
658	

Handels- u. Gewerbekammer Eger
Eingelangt am 30 APR. 1900
Nr. E. 1906

betreffenden Unternehmung beizubringen, aus dass als Zeichen des Markenschutzes nur der jeweilige Inhaber des Unternehmens, für welches die Marke bestimmt ist, verstanden, dass somit auch nur dieser als Markenschutzgeber einzuschreiten und die Registrierung der Marke anordnen kann.

Im vorliegenden Falle ist als Markenschutzgeber Josef Mayer, k. k. Hauptmann in Komotau angeschrieben, als Unternehmung, für welche die Marken bestimmt sind, wurde bei der Registrierung, die Erzeugung eines Putz- und Waschmittels in Komotau angegeben.

Anlässlich der behufs Feststellung des markenschutzpflichtigen Unternehmens eingeleiteten Erhebungen hat der Markenschutzgeber mit dem am 29. März 1900 bei der Handels- u. Gewerbekammer in Eger eingelangten Eingabe erklärt, dass das in Rede stehende Putz- und Waschmittel nicht von dem Markenanmelder sondern lediglich in eigener Regie der Offiziers-Uniformierungs- und Landwehr-Infanterie-Leibregiments Nr. 3/9 erzeugt und gegen Entgelt der Eigentümer an die Truppen abgegeben wird.

In einer zweiten, am 21. April 1900 bei der genannten Handelskammer eingelangten Eingabe hat der Markenschutzgeber angezeigt, dass sowohl die Erzeugung, wie auch der Vertrieb des von ihm erfundenen Putz- und Waschmittels Thetis dem Fabriksarbeiter Anton Schiefer in Komotau übergeben wurde und in einer dritten, ebenfalls unmittelbar sub pr. 30. April 1900 Z. 22.740 überreichten Eingabe hat der Hinterleger des Zeichens gebeten, die gegenständlichen Schutzmarken auf die Fabriks- und Handelsarbeiter Anton Schiefer in Komotau eintragen, resp. umschreiben zu lassen, da derselbe vom 1. Mai l. J. an, sowohl die Erzeugung, wie den Vertrieb des in Rede stehenden

Folio 57.

6	7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
			7. III. 1909	Gem. §. 21 lit. b M. Sch. G.	Wird auf den Klassenanschlägen nicht ersichtlich gemacht. Für Erneuerung erloschen laut am 23/II. 09
					Wird auf den Klassenanschlägen ersichtlich gemacht. Für Erneuerung erloschen laut am 17/12. 09, Erneuert am 19/2. 09 Z. 1711
					Wird auf den Klassenanschlägen ersichtlich gemacht. Für Erneuerung erloschen laut am 23. Februar 1909 Nro 1713
			1/6 1900	Gem. §. 21 lit. d des Ges. v. 6/1 90 i. Verb. Erk. v. 12/5 1903 Z. 22064	Wird auf den Klassenanschlägen ersichtlich gemacht.
			1/6 1900		

Reinigungsmittels übernommen.

Bezüglich dieser Angaben des Hinterlegers selbst erscheint nun ein. gewisselhaft festgestellt, dass er kein Unternehmen besitzt, das dazu bestimmt wäre, die mit den von ihm hinterlegten Marken zu bezeichnende Ware für den Handelsverkehr zu erzeugen oder in den Handel zu bringen, sondern dass vielmehr die Erzeugung dieses Mittels ursprünglich ausschließlich in Regie der Officiers. Uniformierungs des Landwehr. Infanterie. Leibregiment Nr. 3/9 erfolgte und dass nunmehr die oben genannte Seifen- und Parfumeriefabrik des Anton Schiefer in Komotau die Fabrikation und den Vertrieb derselben besorgt.

Der Markenhinterleger erscheint somit nicht befugt, das Ansuchen um Eintragung der von ihm hinterlegten Markenzeichen in Evidenz Registrierung im Sinne des Markenschutzgesetzes zu erwirken und war somit die Löschung der in Rede stehenden Schutzmarken zu verfügen. Diese Verfügung war umsomehr, als das von dem Hinterleger überreichte, oben erwähnte Gesuch de pra. 30. April 1908 Z. 22.740 um Eintragung resp. Umschreibung dieser Marken auf die Seifen- und Parfumerie. fabrik Anton Schiefer in Komotau schon derzeit zu treffen, da die ursprüngliche Giltigkeit der Registrierung der gegen. ständlichen Marken in Evidenz stand, somit zunächst über diese Frage und zweitens unter analoger Anwendung des §. 21 lit. d des Markenschutzgesetzes zu entscheiden war, ob von seiten der Handels- und Gewerbe Kammer in der ihr in erster Instanz obliegenden Entscheidung über das oben erwähnte den zeitlichen Bestand dieser Marken verlängernde Gesuch einzugehen sind.

Hievon wird die Handels. Kammer behufs Verständigung des Markenhinterlegers mit der Einladung in Kenntnis ge.

Folio 58.

1 Fortlaufende Register- Nummer	
654	
655	
656	Mit 3 Probe
657	„Ch
658	

petzt. den Vollzug der angeordneten Firmenlöschung im dortigen Markenregister gelegentlich des mit Vorzulegenden Firmatenregisters neuer Rubrizierung, sowie über das für das Gerichtsamt sub pr. 29. März 1900 Z. 1363 und 21. April 1900 Z. 1762 übermittelten Eingaben mitfolgende Zeugnis des Markenhinterlegers hiergerichts pr. 30. April 1900 Z. 22.740 im dortigen Firmenregister zu entsprechen.

Für den k. k. Handels-Minister:

Weigelsperg.

Handels- u. Gewerbekammer Linz
Eingelangt am 31. MAI 1900
Nr. E. 2420.

Nr 2420

Baron Josef Mayer k. k. Hptmann d. 3/9 L.W.R.
Komotau.

Wird auf Grund des Erlasses des Landesverteidigungsministeriums vom 23/11. 09 Z. 22064 damit der Registrierung der Marke Nr. 657. 618 auf Ihren Namen nichts entgegen steht, dem Ansuchen entsprochen und Ihnen die Marke mit dem Bemerken zurückgestellt, dass die Eintragung in die Musterschutzrolle erst nach Vorlage der Marke in Form eines Abdruckes erfolgen kann.

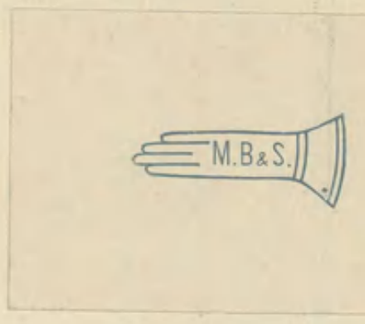
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

31/5

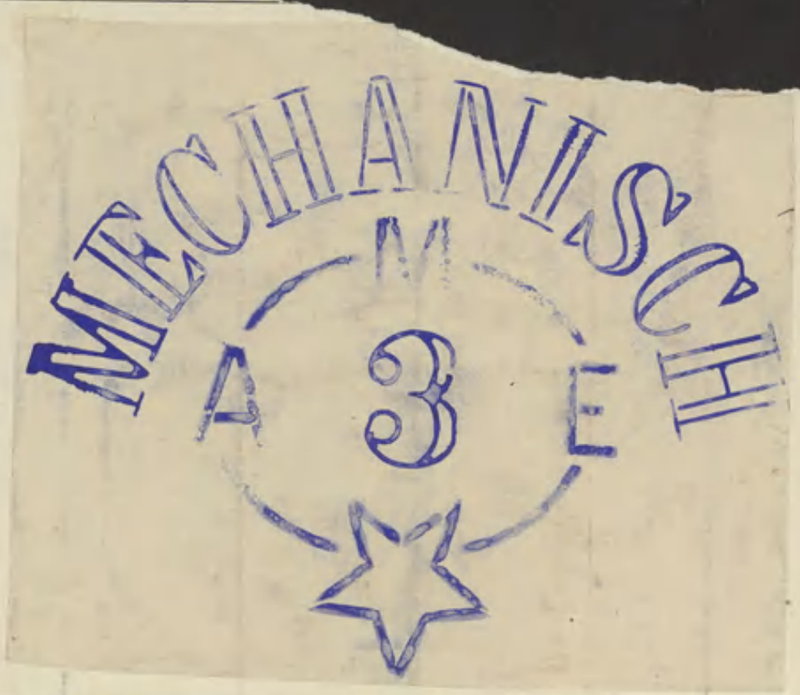
2.) Hauptmann Officiel instruierung des 3/9 Landwehr Infanterie Bataillons in Komotau	Putz- und Waschmittel in Komotau für chemisch Universal Reinigungsmittel „Thelit“				1/6 1900	Herr. d. Min. d. Inn. Z. 6/190 u. Hdl. Min. Z. 12/5 1900 Z. 22064	Wird auf die Klasse 6 ersichtlich gemacht.
					1/6 1900		

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Anton Binder Reinigungsanstalt in Konopau	Reinigungsanstalt in Konopau für Kleider					7. III. 1909	Gem. §21 Lit b M. Sch. G.	Wird auf die klassenpflichtigen nun nicht mehr angewendet. Zur Erneuerung nicht angemeldet am 23/II. 09
Heinrich Mattoni Mineralwasser- und Salzproduktenfabrik in Franzensbad	Moorsalz- und Moorlauge Erzeugung in Franzensbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Moorsalz und Moorlauge zu Bädern							Wird auf den Reginald den vollst. Zeichnungsfüllung des Certificates für das Moorsalz & die Flaschen für die Moorlauge nun nicht mehr angemeldet & den verfassten Flaschen mit Etikett versehen Farbe aufgeklebt. Zur Erneuerung nicht angemeldet am 17/12. 09. Erneuert am 19/12. 09 F. 1711
C. R. Kerl & Comp k. k. priv. Löffel- & Blechwaarenfabrik in Matten	Löffel- und Blechwaaren fabrikation in Matten für die Erzeugung von Löffeln & div. Blechwaaren.	27/1 1890	139					Wird auf den Waarenetiquetten angebracht & den einzelnen und Emballagen der nicht getheilten Erzeugnisse aufgeprägt. Erneuert am 23. Dezember 1909 Nro 1715
Josef Mayer k. k. Hauptmann Offizial Uniformierung des 3/9 Landwehr Infanterie Bataillons in Konopau	Erzeugung eines Putz- und Waschmittels in Konopau für chemische universal Reinigungsmittel „Thelit“					1/6 1900	Gem. d. §21 Lit d i.V.m. §§ 6/90 u. Ö.M. Erl. v. 12/5 1903 Z. 22.064	Wird auf die Klassenfrage nicht mehr angemeldet.
						1/6 1900		

Folio 59

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
659	MANNESMANNROHR mit 3 Probestücken	13. April 1900 Nachmittags 2 Uhr 35 Minut.
660		19. April 1900 Nachmittags 4 Uhr 40 Min.
661	MANNESMANNRÖHREN Mit 3 Probestücken	27. April 1900 Nachmittags 3 Uhr

4 [N]ame (Vor- und Zuname) oder Firma [d]es Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort								
Deutsch-Österreichische Mannesmannröhren Werke in Komotau	… Theile von … Radscheiben, Gestelle … Luxuswagen, Schiebkarren, ferner Geschosse, Behälter für Luft und Gase aller Art, Masten aller Art, Telefon-, Telegrafen- u. Fahnenstangen u. ähnliche Gegenstände				…otau …röhren-Werke,			18. Mai 1908. Erneuert am 16. März 1910 unter N. 1740
M. Benker & Sohn Handschuhfabrikanten in Joachimsthal	Kaiserl. königl. privilegirte Handschuhfabrik in Joachimsthal für die Erzeugung und Versandt von Handschuhen	1/8 1877 22/5 1890	16 7					Vorstehende Marke wird in jeden echten Handschuh eingedruckt sowie auf allen Etiquetten u. Emballagen ersichtlich gemacht. Erneuert am 10. April 1910 unter N. 1760
Deutsch-Österreichische Mannesmannröhren-Werke in Komotau	Mannesmannröhren Werk in Komotau für Metallwaaren und zwar für nahtlose Röhren sowie die aus diesen Röhren erzeugten Gegenstände zum Beispiel: Rohre, Gewinderohre, Aufschläge, [illegible], Achsen, Geradführungen(?), Schirm-, Hand- resp. Spazierstöcke, Möbel, Radreifen, Lichthalter(?), Wagendeichseln, Fahrradbestandtheile sowie ganze Fahrräder und Fahrzeuge aller Art, gebaut für die Fortbewegung durch Menschen, Thier oder Motorkraft, sowie Fahrzeugtheile wie Achsen, Deichseln, Felgen, Radscheiben, Gestelle für Last- und Luxuswagen, Schiebkarren, ferner Geschosse, Behälter für Luft und Gase aller Art, Masten aller Art, Telefon- und Fahnenstangen u. s. w.					18. Mai 1908	gem. § 21 lit c M. Sch. G.	Wird durch Aufschlagen auf der Ware oder durch Aufkleben auf dieselbe ersichtlich gemacht.

		3
		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
663.		9. Mai 1900 Vormittags 11 Uhr
664	mit 3 Probestücken	12. Mai 1900 Vormittags 10 Uhr
665.	mit 3 Probestücken	〃
666		12. Mai 1900 Nachmittags 3 Uhr

4	5	6		7		8		9
(Vor- und Zuname) oder Firma Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Heinrich Hoberl	Lebkuchenfabrikation					26. 5. 1910	Gem. §§ 21 Lit b M. Sch. G.	Diese Marke wird auf die Waare selbst u. die Emballagen angebracht

Wien am 18 Juni 1900

Z 29.458

Bei der bei dem Patentamte in Wien am Monate Mai 1900 zur Erneuerung angemeldeten und mit dem Berichte vom 2 Mai 1900 Z 2438 unter vorgelegten Marken 4664-665 wurde in Rubrik 9 der Vorgemerkte angemerkt, daß diese Marken als Emballage zum Verschluß der Glasflaschen sind und daß die Glasflaschen an der Seite die Bezeichnung „Malonie Gesellschaft" eingebrannt enthalten.

Da die Marken 4664 und 665 bloß eine der auf den Emballagen angebrachten Bezeichnungen bestehen, so mangelt die Feststellung des Verwendungszweckes, welches mit den Gegenstand der Markeneintragung bildet beziehungsweise dem Verzeichnisse gegen die §§ 61 und 13 des Markenschutzgesetzes, weil in einer solchen Bestimmung der Weg für die Waarenzeichen für jeden beliebigen, unbestimmten Verwendungszweck desselben eröffnet werden kann.

An die Handels- & Gewerbekammer in Eger

				16/2 1906	Heinrich Malone, Schleifgesellschaft Hauptniederlage, Fürstenhut & Baumann Fabrikgesellschaft in Karlsbad			Die Emballagen zum Verschlusse der Glasflaschen, d. i. die Glasflaschen, die Etiquette, die Blechkapseln, die Malone Gesellschaft eingebrannt ist und die Kapseln bedruckt sind, auf Grund der am 26/5 1906 erfolgten Eintragung in Verlust gerathen am 11. Mai 1906
								Die Emballagen zum Verschlusse der Glasflaschen, d. i. die Etiquette, die Blechkapseln, die Malone Gesellschaft eingebrannt ist und die Kapseln bedruckt sind. Erneuert am 11. Mai 1906 M. 1762
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- & Kaffeesurrogatefabrikanten in Eger	Cichorien- & Kaffeesurrogatefabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten	28/5 1890	10			18. I. 1909	Gem. § 21 Lit c M. Sch. G.	Vorstehende Marke auf den Emballagen und verschiedenfarbigen Etiquetten in Verlust gerathen erforderlich gemacht

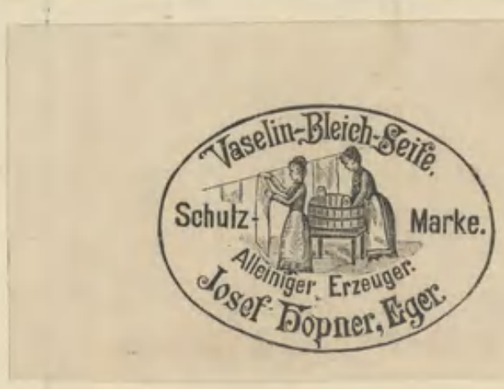
in welcher die Marke hinterlegt wurde.
Demgemäß wird die Kammer eingeladen,
die auf den Korkbrand bezügliche Bemerkung
sowol im dortigen Markenregister, als auch
in den der Partei ausgefolgten Certificaten
zustreichen.

Vom k.k. Handelsministerium.

[illegible]

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Meisl's Erben Besitzer Fabrikanten Bärringen, Grünberg Gr. Trieben	Fabriksmäßige Erzeugung von Lärmorthoasen, Holzrouleaux und Maschinen. Filialen in Bärringen und Grünberg a/G. Trieben für die daselbst erzeugten Webwaren, Maschinenstickereien und Posamente	26/5 1890	8			26. 5. 1910	Gem. §21 Lit c M. Sch. G.	diese Marke wird auf den Waren selbst u. den Emballagen angebracht
〃	〃	16/9 1890	57					vorstehende Marke wird in rechteckiger Größe mit variabler Nummer im Innern der Richtung der Waare aufgestellt.
Heinrich Mattoni Besitzer des Curortes Giesshübl-Sauerbrunn k.k. Hofliefe rant in Karlsbad	Mineralbrunnen-Füllung in Giesshübl. Sauerbrunn für die Versendung von Mattoni's Giesshübler'	20/9 1884	73	16/2 1906	Heinrich Mattoni, Actiengesellschaft Hauptniederl. Wien, Landstr. Hauptstrasse 3 Zweigniederl. in Karlsbad			Firmaschild zum Verschluss der Flaschen und die Flaschenkapseln, ~~und die Wiederholung~~ Mattoni Giesshübler gebraucht mit diesen Kapseln bedeckt wurde auf Grund des am 26/1 1906 erfolgten Eintragung in Handelsregister Erneuert am 11. Mai 1/6
		20/5 1890	6					
Heinrich Mattoni Mineralwasser- und Salzfabrikbesitzer k.k. Hoflieferant in Franzensbad	Mineralwasser- und Salzfabrikat bei Franzensbad für Land- und Seeversendung Moorlauge zu Bädern	29/5 1890	11					Firmaschild zum Verschluss der Flaschen dient als Marke, ~~Inhaber der Wort-Bild-Marke, Mattoni Franzensbad eingetragen ist~~, bedient wurde. Erneuert am 11. Mai ins 1762
Joh. Gottl. Hanewald's Nachf. Cichorien- u. Kaffeesurrogatfabrikanten in Eger	Cichorien- u. Kaffeesurrogat-fabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten	28/5 1890	10			18. I. 1909	Gem. §21 Lit c M. Sch. G.	vorstehende Marke wird auf den Emballagen und vorschriftsmäßigen Schildern in blauer Schrift ersichtlich gemacht

Folio 61

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung.
667 ✓	 mit 3 Probestrichen.	24. Mai 1900 Vormittags 8 Uhr 45 M.
668 ✓	Richter	27. Mai 1900 Vormittags 11 Uhr
669 ✓	VULCAN	3. Juli 1900 Vormittags 9 Uhr
670. ✓		Dto.
671 ✓		14. Juli 1900 Nachmittags 3 Uhr 45 Min
672 ✓	 mit 3 Probestrichen	1. August 1900 Vormittags 9 Uhr

Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Markenwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Tag, an dem die zur Erneuerung des Markenschutz-Gesetzes gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Löschung der Marke				Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Fischer & Mieg Porzellanfabrik in Pirkenhammer b. Karlsbad	Porzellanwarenfabrikation in Pirkenhammer für Porzellanwaren aller Art	4/6 1890	12	12/1 1906.				Vorstehende Marke wird auf dem Boden der Gefäße angebracht. Auf Grund der Löschung der vorstehenden Marke Fischer & Mieg in Karlsbad vom 29/12 1905 die Eintragung der gleichen Marke Fischer & Mieg in Pirkenhammer b. Karlsbad vom 13/10 1905 Ebm. 13. 2. 1906 A 1763
Moriz Joh. Richter & Brüder Spinnfabrikanten in Rossbach × Hof	Spinnfabrikation und Destillation in Rossbach für Spirituosen aller Art					23. Juni 1908	Gem. § 9 U. Sch. G. Abs. 1 Wegen Löschung der Firma infolge Gesellschaftsauflösung.	Wird die Aufgabe nicht gestattet.
Nestler & Breitfeld Eisenwerke in Breitenbach	Spinnerei in Breitenbach für diverse Baumwollgarne							Wird auf die Gesellschaften der Waren aufgehoben. Eingetragen am 1. Juli 1910 Eintrag A 1771
〃	〃 für Garne							Wird auf die Gesellschaften der Waren aufgehoben. Eingetragen am 1. Juli 1910 Eintrag A 1772
Josef Hopfner Bierbrauereibesitzer in Eger	Bierbrauerei in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Varelin-Bleich-Seife	16/7 1890	〃			16. 7. 1910	Gem. § 21 Abs. 1 M. Sch. G.	Wird auf die Bierbrauereien und den Handel ausgenommen gemäß gelöscht.
C. R. Kerl & Co. Löffel- & Blechwarenfabrik in Platten	Löffel- und Bleiwarenfabrikation in Platten für die Erzeugung und den Vertrieb von Löffeln und Bleiwaren	25/8 1890 11211/30 Wien	52					Wird den Eingetragenen eingetragen und auf die Warenzeichen übertragen gemäß. Zur Löschung vorgemerkt am 9. III. 1910 Eingetragen am 5. IV. 1910 Eintrag A 1835 eingetragen.

Folio 62

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	Ja… Tag und … U…
673 a u. b. ✓	a) mit 3 Probekärtchen b) Papier	15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
674 ✓		″
675 ✓		″
676 ✓		″
677 ✓		″

NATÜRLICHES KARLSBADER

SPRUDELSALZ

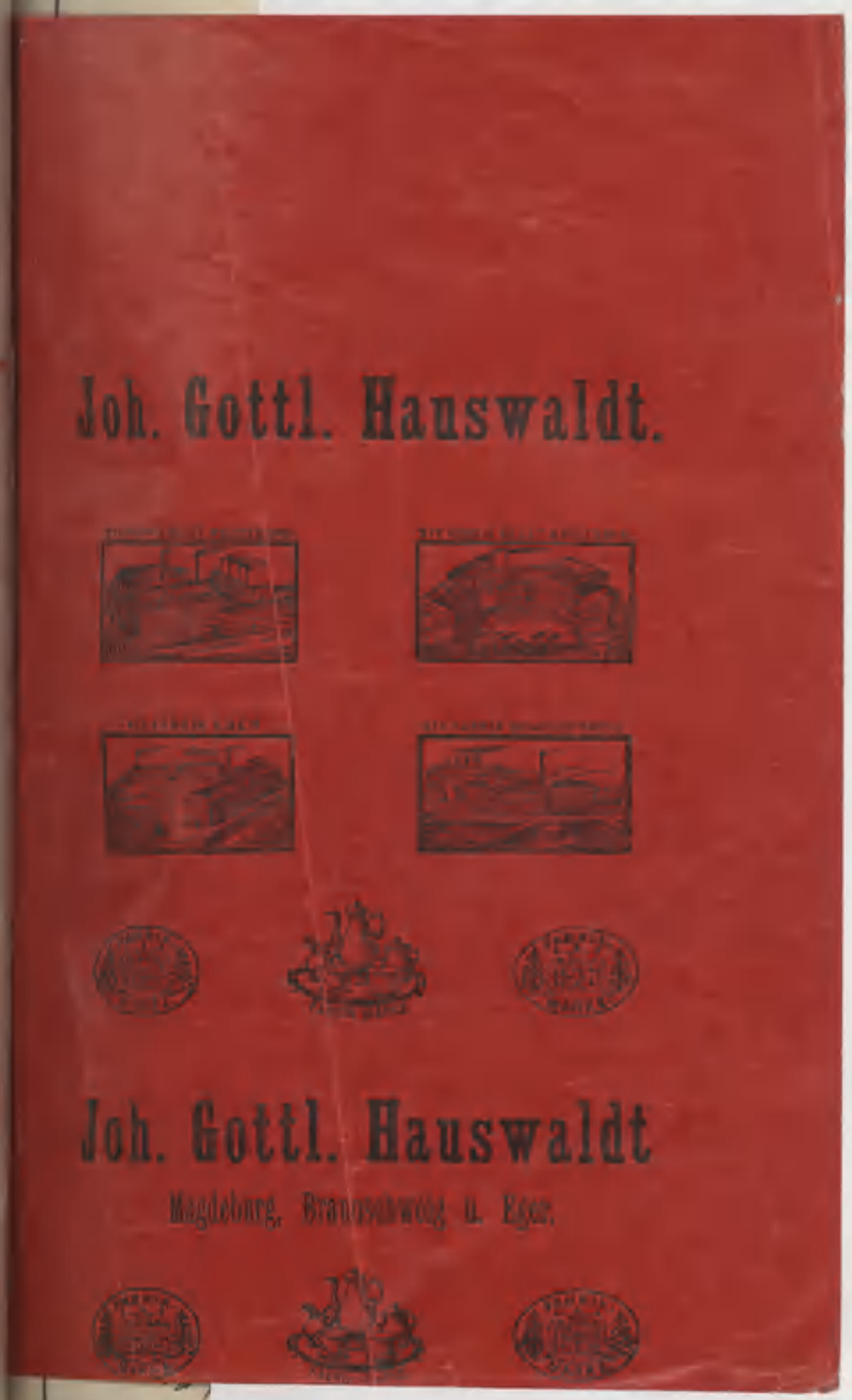
KARLSBADER MINERALWASSER-VERSENDUNG

Löbel Schottländer

Druck von R. v. Waldheim in Wien

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Sprudelsalzerzeugung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichem Karlsbader Sprudelsalz	18/8 1890 gelöscht	15					vorstehend Marke (Sprudelsalz a Tiger) dient zur Kennzeichnung der Flaschen (Vom Centralamte) 623 Kronen Gebühr einbezahlt mit Erledigung. Verlängert am 3. Jänner 1910 unter N. 1723 u. 1724
"	Sprudelsalzerzeugung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichem Karlsbader Sprudelsalz (Kristallisirt)	"	16					Dient als Eigentum für die Flaschen mit natürl. Karlsbader Sprudelsalz bestellt (Vom Centralamte) Verlängert am 23. Jänner 1910 unter N. 1781
"	"	"	17					dient zur Kennzeichnung der Flaschenhals. (Vom Centralamte) Verlängert am 23. Jänner 1910 unter N. 1782
"	" für die Erzeugung und den Vertrieb von Karlsbader Natürlichem Sprudelsalz (Pulverform)	"	18					dient als Eigentum für die Flaschen mit natürl. Sprudelsalz gefüllt (Vom Centralamte) Verlängert am 23. Jänner 1910 unter N. 1783
"	" für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichem Karlsbader Sprudelsalz	"	19					Vorstehende Eigentumsmarke auf gelben Papierumschlag der Flaschen verwendet (Vom Centralamte) Verlängert am 23. Jänner 1910 unter N. 1784

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Sprudelsalzerzeugung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichem Karlsbader Sprudelsalz	18/8 1890 9 Uhr vorm.	15					vorstehende Marke (Zeichnung, Flasche u. Papierbanderole) wurde zur Registrirung angemeldet (Ins Continentalregister) ~~673 laufende Nummer des Hauptregisters~~ ~~Amtsblatt~~ Erneuert am 3. Februar 1910 unter L 1723 u. 1724
	Sprudelsalzerzeugung in Karlsbad							Diese Marke als Signatur für die Flaschen mit natürl. Karlsbader Sprudelsalz gemäß Hofd. Vorschrift (Ins Continentalregister) Erneuert am 23. Juni 1910 unter L 1731
								Diese Signatur für die Verschnürung der Flaschenhälse. (Ins Continentalregister) Erneuert am 23. Juni 1910 unter L 1732
								Diese Signatur für die Flaschen mit natürlichem Sprudelsalzgehalt (Ins Continentalregister) Erneuert am 23. Juni 1910 unter L 1733
								Vorstehende Signatur auf gelbem Papier wird als Umhüllung der Flaschen verwendet (Ins Continentalregister) Erneuert am 23. Juni 1910 unter L 1734



4	5	6		7		8		9
(Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Sprudelsalzerzeugung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichem Karlsbader Sprudelsalz	18/8 1890 gelöscht laut	15					vorstehende Marke (Gem. Flaschen e Papier) somit zum Vorschein gelassen (Zur Centimalgebührenpflicht) 673 kmm 1 kk 09 g inzwischen eingetragen. Verlängert am 3. Feber 1910 unter V. 1723 u. 1724
dto.	Sprudelsalzerzeugung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichem Karlsbader Sprudelsalz	"	16					Vignette als Signatur für Glasflaschen mit natürl. Karlsbader Sprudelsalz gefüllt (Zur Centimalgebührenpflicht) Verlängert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1731
14. Juli 1900	09499 671 Josef Hepner Parfumeriewaren in Eger		17					Vignette für Umhüllung der Flaschenhälse (Zur Centimalgebührenpflicht) Verlängert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1732
	Marke aus Karlsbader Natürlichem Sprudelsalz (Pulverform)	"	18					Vignette für Glasflaschen mit natürlichem Sprudelsalz gefüllt (Zur Centimalgebührenpflicht) Verlängert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1733
dto.	dto. für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichem Karlsbader Sprudelsalz	"	19					Vorstehende Vignette auf gelben Papier mit als Umhüllung der Flaschen verwendet (Zur Centimalgebührenpflicht) Verlängert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1734
14. Juli 1900	09500 669-670 Nestler & Breitfeld Nähmaschinenwerke in Breitenbach							

Folio 63

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
678 ✓	NATURAL CARLSBAD SPRUDEL-SALT	15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
679 ✓	None genuine without the Signature of Löbel & Schottländer CARLSBAD (Austria) NATURAL CARLSBAD SPRUDEL-SALT TRADE MARK None genuine without the Signature of Isaac Mendelson Company NEW-YORK and PHILADELPHIA Sole Agents for the U.S.A.	〃
680 ✓	Natural Carlsbad Sprudel-Salt is obtained from the hot Sprudel by evaporation. It is an easily solvent remedy, and in doses of one to two teaspoonfuls an excellent purgative and diuretic. The Salt is taken dissolved in the Natural Carlsbad Water or in warm water. For chronic catarrh of the stomach, liver complaint, bile and simple jaundice. For temporary and chronic constipation 1 or 2 teaspoonfuls of the Salt dissolved in warm Carlsbad Sprudel Water before breakfast will produce regular evacuations, easy and free from pain. Natürliches CARLSBADER SPRUDELSALZ (KRYSTALLISIRT) erzeugt in Eigenverwaltung DER STADT CARLSBAD TRADE MARK None genuine without the Trade Mark on the label and a strip bearing the Trade Mark with the Signature of the CARLSBADER Mineralwasser-Versendung Löbel & Schottländer Carlsbad (Austria) and of the Isaac Mendelson Company Sole Agents NEWYORK and PHILADELPHIA on the neck of every bottle.	〃
681 ✓	Natural Carlsbad Sprudel-Salt is obtained from the hot Sprudel by evaporation. It is an easily solvent remedy, and in doses of one to two teaspoonfuls an excellent purgative and diuretic. The Salt is taken dissolved in the Natural Carlsbad Water or in warm water. For chronic catarrh of the stomach, liver complaint, bile and simple Jaundice. For temporary and chronic constipation 1 or 2 teaspoonfuls of the Salt dissolved in warm Carlsbad Sprudel Water before breakfast will produce regular evacuations, easy and free from pain. Natürliches CARLSBADER SPRUDELSALZ (PULVERFÖRMIG) erzeugt in Eigenverwaltung DER STADT CARLSBAD TRADE MARK None genuine without the Trade Mark on the label and a strip bearing the Trade Mark with the Signature of the CARLSBADER Mineralwasser-Versendung Löbel & Schottländer Carlsbad (Austria) and of the Isaac Mendelson Company Sole Agents NEWYORK and PHILADELPHIA on the neck of every bottle.	〃
682 ✓	[redacted]	〃

Druck von R. v. Waldheim in Wien.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Sprudelsalzerzeugung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von „Natural Carlsbad Sprudel-Salt“	18/8 1890 9 Uhr vorm.	20					Vorstehende Marke in Papier dient zum Umschließen der Flaschen mit den gereinigten Salzen von Nordamerika Für internationale Registrierung angemeldet am 10. 7. 09 Internationale registriert seit dem 10. Juli 1909 Nr. 812 X Erneuert am 23. Juni 1910 unter A 1785
do.	do. für die Erzeugung und den Vertrieb von „Natural Carlsbad Sprudel Salt“	do.	21.					Vorstehende Marke dient zur Umhüllung der Flaschenhälse mit den gereinigten Salzen von Nordamerika Erneuert am 23. Juni 1910 unter A 1786
do.	do. Natural Carlsbad Sprudel Salt f. Natürliches Karlsbader Sprudelsalz Krystallisirt	do.	22					dient als Umhüllung für die Flaschen (Korken) mit natürlichen Karlsbader Sprudelsalz Krystallisirt mit Inhalt mit den gereinigten Salzen von Nordamerika Erneuert am 23 Juni 1910 1787
do.	do. do. pulverförmig	do.	23					do. pulverförmig do. Erneuert am 23. Juni 1910 unter A 1788
do.	do. do. Natural Carlsbad Sprudel Salt	do.	24					Vorstehende Marke auf gelben Papier wird als Emballage der Flaschen mit Inhalt nach den gereinigten Salzen verwendet. Erneuert am 23. Juni 1910 unter A 1789

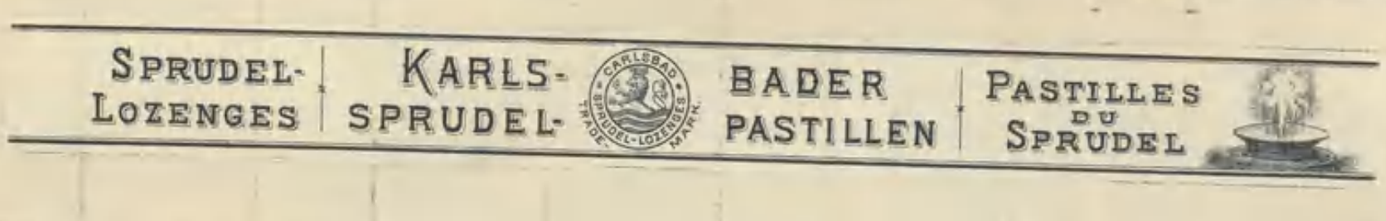
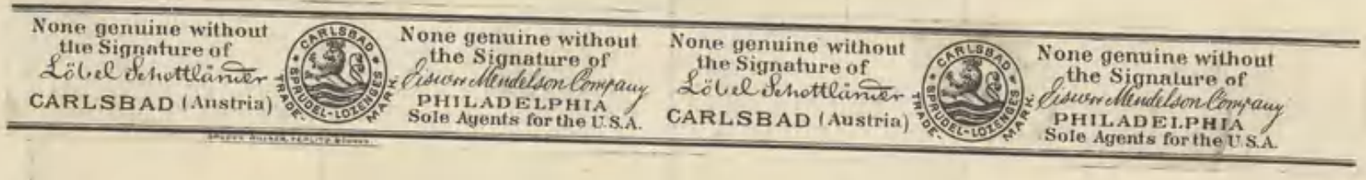
Folio 64

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
683 ✓	NATURAL KARLSBAD **SPRUDEL SALT** done in the self-administration of the MUNICIPALITY OF KARLSBAD. — None genuine without the Signature of KARLSBADER MINERALWASSER-VERSENDUNG Löbel Schottländer KARLSBAD (Austria)	15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
684 ✓	The Natural Karlsbad Sprudelsalt obtained from the Sprudelwater by evaporation is an alkaline, easily solvent, diuretic remedy and taken in larger doses acts as an aperient. It may be taken dissolved in common water or as an addition increasing the effect of the Karlsbad Mineralwaters in doses from 5 to 10 grammes. — Natürliches KARLSBADER SPRUDELSALZ (KRYSTALLISIRT) erzeugt in Eigenverwaltung DER STADT KARLSBAD TRADE MARK — The Natural Karlsbad Sprudelsalt is only sold in glass-bottles containing 100 and 200 grammes, bearing the Trade Mark on the label; and on the strip Trade Mark with the Signature of KARLSBADER Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Austria)	〃
685 ✓	The Natural Karlsbad Sprudelsalt obtained from the Sprudelwater by evaporation is an alkaline, easily solvent, diuretic remedy and taken in larger doses acts as an aperient. It may be taken dissolved in common water or as an addition increasing the effect of the Karlsbad Mineralwaters in doses from 5 to 10 grammes. — Natürliches KARLSBADER SPRUDELSALZ (PULVERFÖRMIG) erzeugt in Eigenverwaltung DER STADT KARLSBAD TRADE MARK — The Natural Karlsbad Sprudelsalt is only sold in glass-bottles containing 100 and 200 grammes, bearing the Trade Mark on the label; and on the strip Trade Mark with the Signature of KARLSBADER Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer Karlsbad (Austria).	〃
686 ✓	[redacted]	〃
687 ✓	KARLSBADER SPRUDEL-PASTILLEN. Der Versand erfolgt durch die Karlsbader Mineralwasserversendung. Pastilles au sel de Sprudel preparées par l'administration des bains de Carlsbad — Sprudel-Lozenges prepared by the own administration of the City of Carlsbad.	〃

Druck von R. v. Waldheim in Wien.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Sprudelsalzerzeugung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von natürlichen Karlsbader Sprudelsalz (Natural Karlsbad Sprudel-Salt)	24/6 1891 112/5 vorm.	157.					Wegen Löschung der Klasse 30 falsch in Verbindung mit den übrigen Klassen, mit Ausschluß von verschiedenen Staaten von Nordamerika. Genehmigt am 23. Juni 1910 unter Nr. 1790
〃	〃 〃 (Krystallsirt)	18/8 1890 9 3/4 vorm.	26					dient als Signatur für die Klassen mit Natürlichen Karlsbader Sprudelsalz Crystallisirt 〃 Genehmigt am 23. Juni 1910 unter Nr. 1791
〃	〃 〃 (pulverförmig)	18/8 1890 〃	27					〃 pulverförmig 〃 Genehmigt am 23. Juni 1910 unter Nr. 1792
〃	〃 〃	18/8 1890 〃	28					dient als Signatur für die Verpackung der Klassen 〃 Genehmigt am 23. Juni 1910 unter Nr. 1793
〃	Erzeugung von Karlsbader Sprudel-Pastillen in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Karlsbader Sprudel Pastillen	18/8 1890 〃	29.					dient als Signatur auf der Vorderseite für gewöhnliche Packete mit continentalen Verkehr an. wendet. Seit internationaler Registrirung hinterlegt am 3. Februar 1910 Internationale registrirt am 28. Mai 1910 Nr. 93105. Genehmigt am 23. Juni 1910 unter Nr. 1794

Folio 65

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
688		15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
689		dto.
690		dto.
691		dto.
692		dto.
693		dto.
694		dto.
695		dto.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Erzeugung von Karlsbader Sprudel Pastillen in Agerbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Karlsbader Sprudel-Pastillen	18/8 1890 9 Uhr vorm.	30					Wird als Eigenthümerin der Marke und Inhaberin des Betriebes der gemeinschaftlichen Fabrik in continentalen Karlsbad angemeldet. Genehmigt vom 23. Juni 1910 unter Nr. 1795
do.	do. für do.	"	31					Wird zum Theilweisen Uebergang des Betriebes der Agerbader Fabrik auf die Stadtgemeinde Karlsbad angemeldet. Genehmigt vom 23. Juni 1910 unter Nr. 1796
do.	do. für die Erzeugung und Vertrieb von Karlsbad Sprudel Lozenges	"	32.					Wird als Eigenthümerin für die Marke und Inhaberin des Betriebes der gemeinschaftlichen Fabrik in continentalen Karlsbad angemeldet. Genehmigt vom 23. Juni 1910 unter Nr. 1797
do.	do. für do.	"	33					Wird zum Theilweisen Uebergang des Betriebes der Agerbader Fabrik auf die Stadtgemeinde Karlsbad angemeldet. Genehmigt vom 23. Juni 1910 unter Nr. 1798
do.	do. für do. Karlsbad Sprudel Lozenges	"	34					Wird als Eigenthümerin für die Marke und Inhaberin des Betriebes der gemeinschaftlichen Fabrik in continentalen Karlsbad angemeldet. Genehmigt vom 23. Juni 1910 unter Nr. 1799
do.	do. für do.	"	35					Wird als Eigenthümerin für die Marke und Inhaberin des Betriebes der gemeinschaftlichen Fabrik in continentalen Karlsbad angemeldet. Genehmigt vom 23. Juni 1910 unter Nr. 1800
do.	do. für do.	"	36					Wird zum Theilweisen Uebergang des Betriebes der Agerbader Fabrik auf die Stadtgemeinde Karlsbad angemeldet. Genehmigt vom 23. Juni 1910 unter Nr. 1801
do.	Erzeugung von Karlsbader Sprudelseife in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Karlsbader Sprudel Seife	"	37					Wird als Eigenthümerin auf den Betrieb, in welchen die Seife angefertigt, angemeldet. Genehmigt vom 23. Juni 1910 unter Nr. 1802

Folio 66

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
696	Der Verkauf erfolgt durch die KARLSBADER MINERALWASSER-VERSENDUNG Löbel Schottländer KARLSBAD, (Böhmen.) SCHUTZ-MARKE KARLSBADER SPRUDEL-SEIFE MARKE KARL… SPRUD…	15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
697	SCHUTZ-MARKE NATÜRLICHES KARLSBADER SPRUDELSALZ erzeugt unter Aufsicht der städtischen BEHÖRDE im städtischen Sprudelsalzwerk. 5 Gramm PREIS 10 HELLER Garantie für die Echtheit des Productes gewährt einzig und allein die städtische Schutzmarke.	〃
698	NATÜRLICHES KARLSBADER SPRUDELSALZ (pulverförmig) erzeugt in EIGENVERWALTUNG der Stadt KARLSBAD. 5 GRAMM. Preis 10 Heller. Garantie für die Echtheit des Productes gewährt einzig u. allein nur die städtische Schutzmarke.	〃
699	Natürliches Karlsbader SPRUDELSALZ pulverförmig erzeugt in Eigenverwaltung DER STADT KARLSBAD SCHUTZ-MARKE	〃
700	Jede Schachtel enthält 10 Packchen a 5 Gr: 50 Gramm natürliches KARLSBADER SPRUDELSALZ pulverförmig Preis 1 Krone. Garantie für die Echtheit des Productes gewährt einzig und allein nur die REGISTRIRTE SCHUTZMARKE.	〃
701	SCHUTZ-MARKE NATÜRLICHES KARLSBADER SPRUDELSALZ MARKE DIE VERSENDUNG ERFOLGT DURCH DIE Karlsbader Mineralwasser Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (OESTERREICH) SCHUTZ-MARKE NATÜRLICHES KARLSBADER SPRUDELSALZ MARKE Natürliches KARLSBADER SPRUDELSALZ pulverförmig	〃

Folio 66

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
696 V	Der Verkauf erfolgt durch die KARLSBADER MINERALWASSER-VERSENDUNG Löbel Schottländer KARLSBAD, (Böhmen.) SCHUTZ-KARLSBADER SPRUDEL-SEIFE-MARKE **KARLSBADER SPRUDEL-SEIFE** SCHUTZ-KARLSBADER SPRUDEL-SEIFE-MARKE	10 Uhr 70 Minuten
697 √	SCHUTZ-MARKE NATÜRLICHES KARLSBADER SPRUDELSALZ erzeugt unter Aufsicht der städtischen BEHÖRDE im städtischen Sprudelsalzwerk. 5 Gramm PREIS 10 HELLER Garantie für die Echtheit des Productes gewährt einzig und allein die städtische Schutzmarke.	Dr.
698 √	SCHUTZ-MARKE NATÜRLICHES KARLSBADER SPRUDELSALZ (pulverförmig) erzeugt in EIGENVERWALTUNG der Stadt KARLSBAD. 5 GRAMM. Preis 10 Heller. Garantie für die Echtheit des Productes gewährt einzig u. allein nur die städtische Schutzmarke.	Dr.
699 √	Natürliches Karlsbader SPRUDELSALZ SCHUTZ-MARKE pulverförmig erzeugt in Eigenverwaltung DER STADT KARLSBAD	Dr.
700 √	Jede Schachtel enthält 10 Päckchen à ca. 50 Gramm natürliches KARLSBADER SPRUDELSALZ pulverförmig Preis 1 Krone. Garantie für die Echtheit des Productes gewährt einzig und allein nur die REGISTRIRTE SCHUTZMARKE	Dr.
701 √	SCHUTZ-NATÜRLICHES KARLSBADER SPRUDELSALZ-MARKE DIE VERSENDUNG ERFOLGT DURCH DIE Karlsbader Mineralwasser Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (OESTERREICH) SCHUTZ-NATÜRLICHES KARLSBADER SPRUDELSALZ-MARKE Natürliches KARLSBADER SPRUDELSALZ pulverförmig	Dr.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Erzeugung von Karlsbader Sprudelseife in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Karlsbader Sprudel Seife	18/8 1890 9 Jahre dauer.	38					Wurde als Hofgeschäftsmarke verwendet. Erneuert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1803
dto.	Sprudelsalzerzeugung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von natürlichen kryst. kalkhaltigen Karlsbader Sprudelsalz in Packeten mit ca. 5 Gramm in Rheinland Pfalz und Loco Karlsbad	24/10 1890 2 Jahre dauer.	59					Wurde als Hofgeschäftsmarke verwendet. Erneuert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1804
dto.	dto. für die Erzeugung und den Vertrieb von natürlichen gährungsfreien	24/10 1890 2 Jahre dauer.	60					dto. Erneuert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1805
dto.	dto. für die Erzeugung und den Vertrieb von natürlichen Karlsbader Sprudelsalz pulverförmig in Cartons zu je 10 Packeten im continentalen Verkehr	24/6 1891 10 Jahre dauer	154					Wurde als Hofgeschäftsmarke für Cartons verwendet. Erneuert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1806
dto.	dto.	1 Jahr	155					Wurde als Hofgeschäftsmarke für Cartons verwendet. Erneuert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1807
dto.	dto.	1 Jahr	156					Wurde als Hofgeschäftsmarke für Cartons verwendet. Erneuert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1808

Folio 67

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
702.	mit 3 Probestücken	15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
703	mit 3 Probestücken	"
704	mit 3 Probestücken	"
705	mit 3 Probestücken	"
706	mit 3 Probestücken	"
707	mit 3 Probestücken	"
708	mit 3 Probestücken	"

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserversendung in Karlsbad für den Versandt von Karlsbader natürl. Mineralwasser: „Karlsbader Sprudel"	24/10 1890 22 Uhr vorm.	61.			24.10. 1910	Gem. § 21 lit b. M. Sch. G.	Beim Ansuchen um Verlängerung der Schutzfrist von Versandt von allen Landen.
do.	do. „Karlsbader Mühlbrunn"	24/10 1890 do.	62			do.	do.	do.
do.	do. „Karlsbader Schlossbrunn"	24/10 1890 do.	63			do.	do.	do.
do.	do. „Karlsbader Marktbrunn"	24/10 1890 do.	64			do.	do.	do.
do.	do. „Karlsbader Felsenquelle"	24/10 1890 do.	65			do.	do.	do.
do.	do. „Karlsbader Theresien brunn"	24/10 1890 do.	66			do.	do.	do.
do.	für den Versandt des nicht besonders benannten Quellen	24/10 1890 do.	67					do. Verlängert vom 23. Juni 1910 bis 23. Juni 1920.

Folio 68

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
709		15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
710		
711		

Folio 68

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
709		

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

KARLSBADER SPRUDEL

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen, Sprudellauge & Sprudellaugensalz werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die Karlsbader Mineralwasser Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Für Export die mit Continental-Etiquetten versehenen Carlsbader Mineralwasser und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

L'EXPORTATION DES EAUX MINÉRALES DE CARLSBAD ET DE LEUR PRODUITS AVEC LES ÉTIQUETTES CONTINENTALES EN DES PAYS D'OUTRE-MER EST DÉFENDUE.

Die

Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-salinischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und krampfstillend, regen einerseits die Defecation an (Zusatz von Karlsbader Sprudelsalz empfehlen in gewissen Fällen) — beschränken dieselben andererseits, vermehren die Harnabsonderung, regeln die Gallensecretion, sowie die anormale Zuckerproduction — bei **Diabetes, Weltruf** — Eben Einfluss auf die Resorption der Fettgebilde, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Concrementbildung in den Nieren und in der Blase.

Ein Finden speciell Anwendung bei **Krankheiten des Magens**, der **Darmes**, der **Milz**, der **Leber**, der **Nieren** und **Harnorgane**, der **Prostata**, bei chronischem **Catarrh** der **Gebärmutter, Gicht, Diabetes mellitus** etc.

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von **1—5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes** gewöhnlich des Morgens bei leerem Magen und zwar in Zwischenräumen von 15—30 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und empfiehlt sich während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mässige Bewegung durch 1—2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser **mehr lösend**, als wenn es **warm** gebraucht wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungefähre natürliche Quellentemperatur.

Wenn Sprudelsalzzusatz empfohlen, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Diät enthält die Broschüre „Kurze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen", die auf Wunsch zur Verfügung steht.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer,

Karlsbad (Böhmen).

L'ESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI E DEI PRODOTTI DI CARLSBAD COLL' ETICHETTA CONTINENTALE NEI PAESI D'OLTREMARE È PROIBITA.

710

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

KARLSBADER MÜHLBRUNN

zu erwärmen bis 37°R (47°C)

Die Flaschen müssen umgelegt werden

Nur ächt wenn mit Schutzmarke und untenstehender Firma

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen, Sprudellauge & Sprudellaugensalz werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Der **Export** der mit **Continental-Etiquetten** versehenen Carlsbader Mineralwässer und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist **untersagt.**

L'EXPORTATION DES EAUX MINÉRALES DE CARLSBAD ET DE LEUR PRODUITS AVEC LES ÉTIQUETTES CONTINENTALES EN DES PAYS D'OUTRE-MER EST DÉFENDUE.

Die

Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-salinischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und krampfstillend, regen einerseits die Defecation an (Zusatz von Karlsbader Sprudelsalz empfehlen in gewissen Fällen) — beschränken dieselben andererseits, vermehren die Harnabsonderung, regeln die Gallensecretion, sowie die anormale Zuckerproduction — bei **Diabetes, Weltruf** — Eben Einfluss auf die Resorption der Fettgebilde, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Concrementbildung in den Nieren und in der Blase.

Ein finden speciell Anwendung bei **Krankheiten des Magens**, der **Darmes**, der **Milz**, der **Leber**, der **Nieren** und **Harnorgane**, der **Prostata**, bei chronischem **Catarrh** der **Gebärmutter, Gicht, Diabetes mellitus** etc.

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von **1—5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes** gewöhnlich des Morgens bei leerem Magen und zwar in Zwischenräumen von 15—30 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und empfiehlt sich während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mässige Bewegung durch 1—2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser **mehr lösend**, als wenn es **warm** gebraucht wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungefähre natürliche Quellentemperatur.

Wenn Sprudelsalzzusatz empfohlen, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Diät enthält die Broschüre „Kurze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen", die auf Wunsch zur Verfügung steht.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer,

Karlsbad (Böhmen).

L'ESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI E DEI PRODOTTI DI CARLSBAD COLL' ETICHETTA CONTINENTALE NEI PAESI D'OLTREMARE È PROIBITA.

711

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

KARLSBADER SCHLOSSBRUNN

zu erwärmen bis 38°R (47°C)

Die Flaschen müssen umgelegt werden.

Nur ächt wenn mit Schutzmarke und untenstehender Firma

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen, Sprudellauge & Sprudellaugensalz werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Der **Export** der mit **Continental-Etiquetten** versehenen Carlsbader Mineralwässer und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist **untersagt.**

L'EXPORTATION DES EAUX MINÉRALES DE CARLSBAD ET DE LEUR PRODUITS AVEC LES ÉTIQUETTES CONTINENTALES EN DES PAYS D'OUTRE-MER EST DÉFENDUE.

Die

Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-salinischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und krampfstillend, regen einerseits die Defecation an (Zusatz von Karlsbader Sprudelsalz empfehlen in gewissen Fällen) — beschränken dieselben andererseits, vermehren die Harnabsonderung, regeln die Gallensecretion, sowie die anormale Zuckerproduction — bei **Diabetes, Weltruf** — Eben Einfluss auf die Resorption der Fettgebilde, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Concrementbildung in den Nieren und in der Blase.

Ein finden speciell Anwendung bei **Krankheiten des Magens**, der **Darmes**, der **Milz**, der **Leber**, der **Nieren** und **Harnorgane**, der **Prostata**, bei chronischem **Catarrh** der **Gebärmutter, Gicht, Diabetes mellitus** etc.

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von **1—5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes** gewöhnlich des Morgens bei leerem Magen und zwar in Zwischenräumen von 15—30 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und empfiehlt sich während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mässige Bewegung durch 1—2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser **mehr lösend**, als wenn es **warm** gebraucht wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungefähre natürliche Quellentemperatur.

Wenn Sprudelsalzzusatz empfohlen, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Diät enthält die Broschüre „Kurze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen", die auf Wunsch zur Verfügung steht.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung

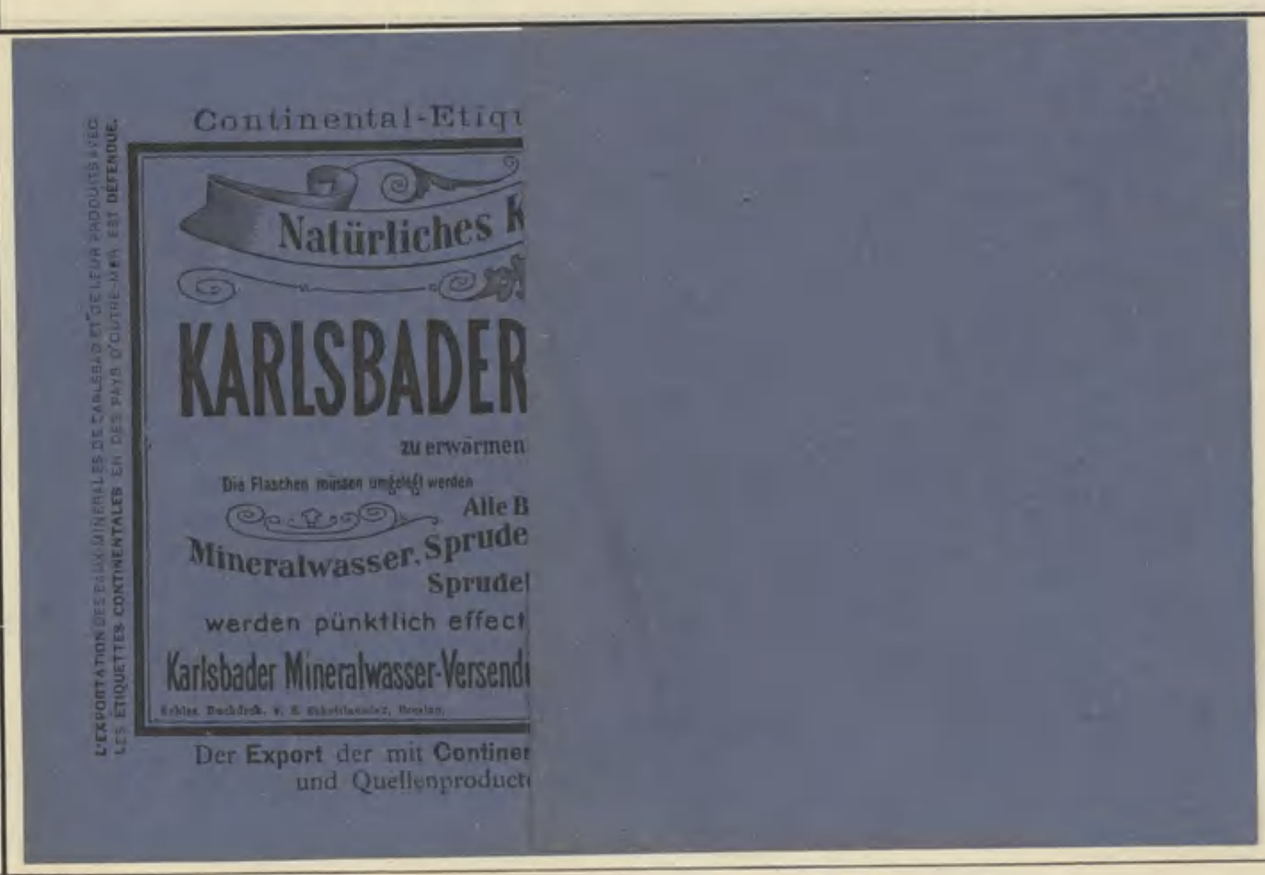
Löbel Schottländer,

Karlsbad (Böhmen).

L'ESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI E DEI PRODOTTI DI CARLSBAD COLL' ETICHETTA CONTINENTALE NEI PAESI D'OLTREMARE È PROIBITA.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserversen. Dung in Karlsbad für den Versand von natürlichen Karlsbader Mineralwasser Karlsbader Sprudel nach dem europäischen Continent	24/10 1890. 2 Ufr. vorm.	68					Marke als Eigentum mit Vorbehalt Löschungsanmeldung zur Eintragung die Löschung verordnet. Erneuert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1810
〃	〃 Karlsbader Mühlbrunn 〃.	24/10 1890 〃	69					〃. Erneuert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1811
〃	〃 Karlsbader Schlossbrunn 〃.	24/10 1890 〃	70					〃. Erneuert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1812

Folio 69

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
712		15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
713		
714		

Folio 69

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung

712

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

KARLSBADER MARKTBRUNN

zu erwärmen bis 32° R (40° C)

Die Flaschen müssen umgelegt werden. Nur ächt wenn mit Schutzmarke und untenstehender Firma.

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen, Sprudellauge & Sprudellaugensalz werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die

Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Carlsbader Mineralwasser und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

L'EXPORTATION DES EAUX MINÉRALES DE CARLSBAD ET DE LEUR PRODUITS AVEC LES ÉTIQUETTES CONTINENTALES EN DES PAYS D'OUTRE-MER EST DÉFENDUE.

Die

Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-salinischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schwere- und krampfstillend, regen einerseits die Diffusion an (Genuss von Karlsbader Sprudelsalz empfehlen in gewissen Fällen) — beschränken dieselben andererseits, vermehren die Harnabsonderung, regeln die Gallensecretion, sowie die anormale Zuckerproduction — bei **Diabetes, Weltruf** — ihren Einfluss auf die Resorption der Fettgebilde, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Concrementbildung in den Nieren und in der Blase.

Ein Bades specielle Anwendung bei **Krankheiten des Magens**, des **Darmes**, der **Milz**, der **Leber**, der **Nieren** und **Harnorgane**, der **Prostata**, bei chronischem **Catarrh** der **Gebärmutter**, **Gicht**, **Diabetes mellitus** etc.

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von **1—5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes** gewöhnlich des Morgens bei leerem Magen und zwar in Zwischenräumen von 15—20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und empfiehlt sich während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mässige Bewegung durch 1—2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser **mehr lösend**, als wenn es **warm** gebraucht wird. Das Erwärmen geschieht auf die angenehme natürliche Quellentemperatur.

Wenn Sprudelsalzsäure empfohlen wird, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Dies enthält die Brunnenschrift „Kurze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen", die auf Wunsch zur Verfügung steht.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer,

Karlsbad (Böhmen).

L'ESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI E DEI PRODOTTI DI CARLSBAD COLL' ETICHETTA CONTINENTALE NEI PAESI D'OLTREMARE È PROIBITA.

713

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

KARLSBADER FELSENQUELLE

zu erwärmen bis 46° R (57° C)

Die Flaschen müssen umgelegt werden. Nur ächt wenn mit Schutzmarke und untenstehender Firma.

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen, Sprudellauge & Sprudellaugensalz werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die

Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Carlsbader Mineralwässer und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

L'EXPORTATION DES EAUX MINÉRALES DE CARLSBAD ET DE LEUR PRODUITS AVEC LES ÉTIQUETTES CONTINENTALES EN DES PAYS D'OUTRE-MER EST DÉFENDUE.

Die

Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-salinischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schwere- und krampfstillend, regen einerseits die Diffusion an (Genuss von Karlsbader Sprudelsalz empfehlen in gewissen Fällen) — beschränken dieselben andererseits, vermehren die Harnabsonderung, regeln die Gallensecretion, sowie die anormale Zuckerproduction — bei **Diabetes, Weltruf** — ihren Einfluss auf die Resorption der Fettgebilde, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Concrementbildung in den Nieren und in der Blase.

Ein Bades specielle Anwendung bei **Krankheiten des Magens**, des **Darmes**, der **Milz**, der **Leber**, der **Nieren** und **Harnorgane**, der **Prostata**, bei chronischem **Catarrh** der **Gebärmutter**, **Gicht**, **Diabetes mellitus** etc.

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von **1—5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes** gewöhnlich des Morgens bei leerem Magen und zwar in Zwischenräumen von 15—20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und empfiehlt sich während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mässige Bewegung durch 1—2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser **mehr lösend**, als wenn es **warm** gebraucht wird. Das Erwärmen geschieht auf die angenehme natürliche Quellentemperatur.

Wenn Sprudelsalzsäure empfohlen wird, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Dies enthält die Brunnenschrift „Kurze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen", die auf Wunsch zur Verfügung steht.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer,

Karlsbad (Böhmen).

L'ESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI E DEI PRODOTTI DI CARLSBAD COLL' ETICHETTA CONTINENTALE NEI PAESI D'OLTREMARE È PROIBITA.

714

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

KARLSBADER THERESIENBRUNN

zu erwärmen bis 46° R (57° C)

Die Flaschen müssen umgelegt werden. Nur ächt wenn mit Schutzmarke und untenstehender Firma.

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen, Sprudellauge & Sprudellaugensalz werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die

Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Carlsbader Mineralwässer und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

L'EXPORTATION DES EAUX MINÉRALES DE CARLSBAD ET DE LEUR PRODUITS AVEC LES ÉTIQUETTES CONTINENTALES EN DES PAYS D'OUTRE-MER EST DÉFENDUE.

Die

Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-salinischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schwere- und krampfstillend, regen einerseits die Diffusion an (Genuss von Karlsbader Sprudelsalz empfehlen in gewissen Fällen) — beschränken dieselben andererseits, vermehren die Harnabsonderung, regeln die Gallensecretion, sowie die anormale Zuckerproduction — bei **Diabetes, Weltruf** — ihren Einfluss auf die Resorption der Fettgebilde, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Concrementbildung in den Nieren und in der Blase.

Ein Bades specielle Anwendung bei **Krankheiten des Magens**, des **Darmes**, der **Milz**, der **Leber**, der **Nieren** und **Harnorgane**, der **Prostata**, bei chronischem **Catarrh** der **Gebärmutter**, **Gicht**, **Diabetes mellitus** etc.

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von **1—5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes** gewöhnlich des Morgens bei leerem Magen und zwar in Zwischenräumen von 15—20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und empfiehlt sich während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mässige Bewegung durch 1—2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser **mehr lösend**, als wenn es **warm** gebraucht wird. Das Erwärmen geschieht auf die angenehme natürliche Quellentemperatur.

Wenn Sprudelsalzsäure empfohlen wird, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Dies enthält die Brunnenschrift „Kurze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen", die auf Wunsch zur Verfügung steht.

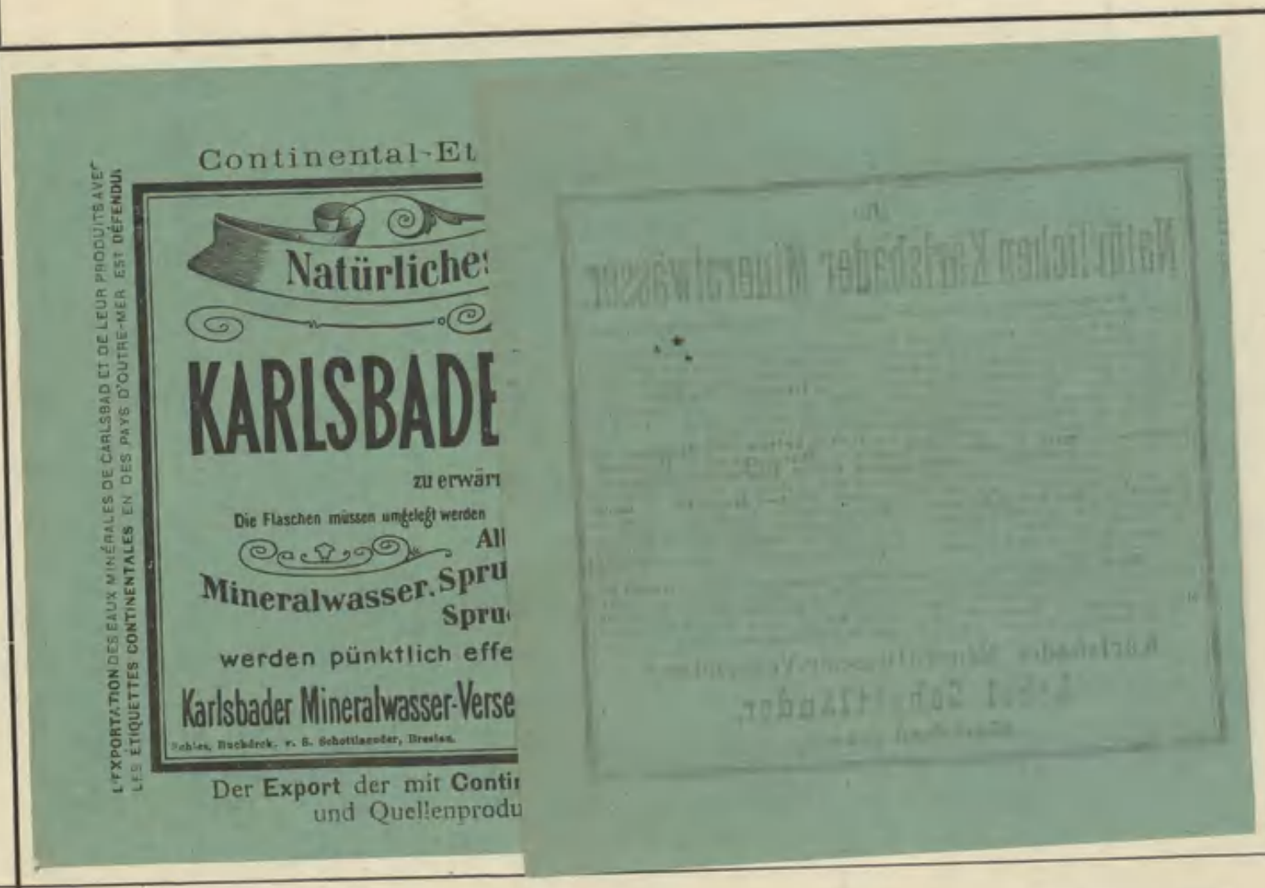
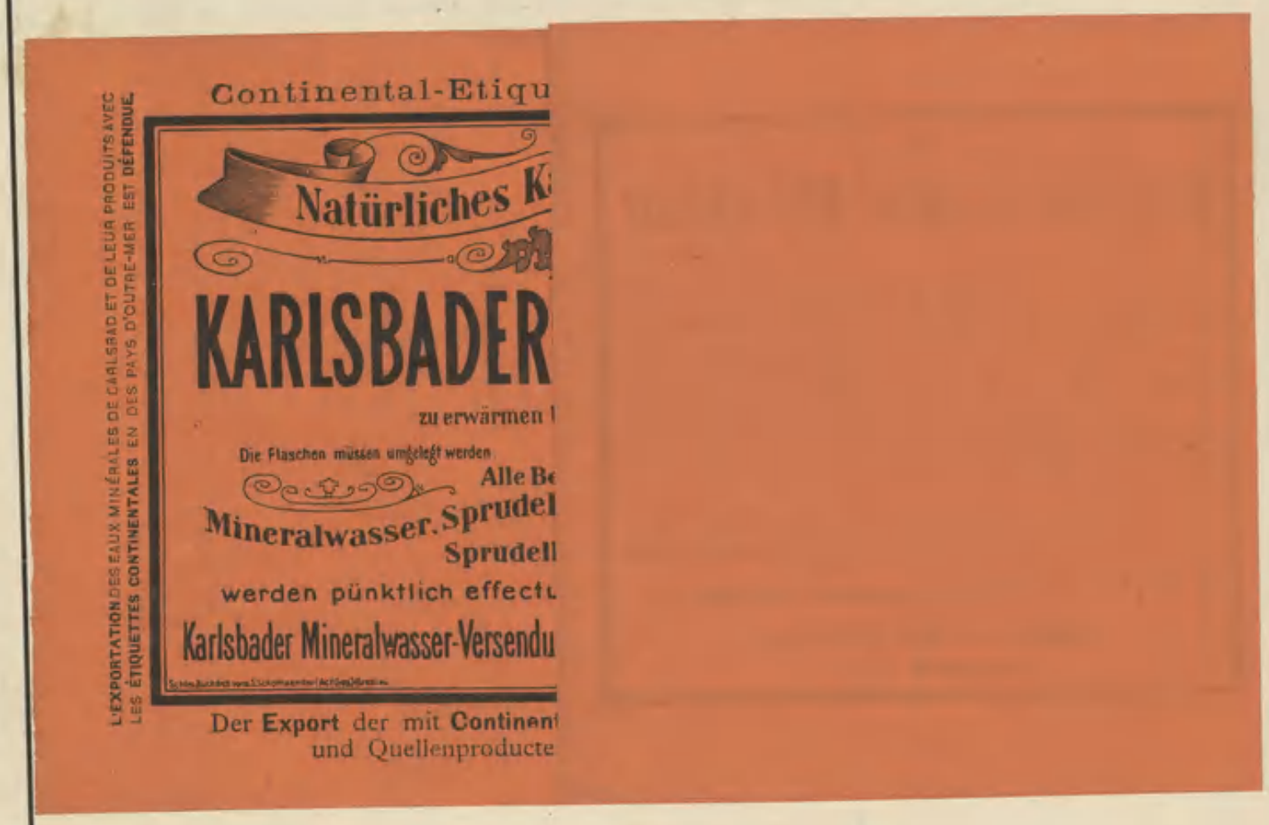
Karlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer,

Karlsbad (Böhmen).

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserversendung in Karlsbad für den Brunnen von natürlichen Karlsbader Mineralwasser „Karlsbader Marktbrunn" nach dem europäischen Continente	24/10 1890 22/5 1891	71					Marktbrunn mit Verfügung des k.k. Ackerbauministeriums vom 19. 10. 1891 Z. 21616 ex 1891 Genehmigung des Gemeinderathes vom 23. Juni 1814
〃	〃 „Karlsbader Felsenquelle" 〃	24/10 1890 〃	72					〃 Gemeinderath Beschluß vom 23. Juni 1814
〃	〃 Karlsbader Theresienbrunn	24/10 1890 〃	73			24. 10. 1910	Gem. Z. 21616 M. Sch. G.	〃

Folio 70

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
715		15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
716		Hr.
717		Hr.

Folio 70

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung

715

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

KARLSBADER NEUBRUNN

zu erwärmen bis 47° R (59° C)

Die Flaschen müssen umgekehrt werden

Nur ächt wenn mit Schutzmarke und untenstehender Firma.

Alle Bestellungen auf Karlsbader

Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen,

Sprudellauge & Sprudellaugensalz

werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die

Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

L'EXPORTATION DES EAUX MINERALES DE CARLSBAD ET DE LEUR PRODUITS AVEC LES ÉTIQUETTES CONTINENTALES EST DEFENDUE.

L'ESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI DI CARLSBAD COLL' ETICHETTA CONTINENTALE NEI PAESI D'OLTREMARE È PROIBITA.

Der **Export** der mit **Continental-Etiquetten** versehenen Carlsbader Mineralwasser und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist **untersagt.**

Die

Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-salinischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und krampfstillend, regen einerseits die Diffusion an (Zusatz von Karlsbader Sprudelsalz empfohlen in gewissen Fällen) — beschränken dieselben andererseits, verändern die Harnabsonderung, regen die Gallensecretion, sowie die anormale Zuckerproduction — bei **Diabetes, Wolfrat** — günstig ein, wirken auf die Resorption der Fettgebilde, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation beruhen — Gicht, — ebenso bei seiner Conservenmittheilung in den Nieren und in der Blase.

Die Bäder speciell Anwendung bei **Krankheiten des Magens**, des **Darmes**, der **Milz**, der **Leber**, der **Nieren** und **Harnorgane**, der **Prostata**, bei chronischem **Catarrh** der **Gebärmutter**, **Gicht**, **Diabetes mellitus** etc.

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von **1—5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes** gewöhnlich des Morgens bei leerem Magen und zwar in Zwischenräumen von 15—20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und empfiehlt sich während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mässige Bewegung durch 1—2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser **mehr lösend**, als wenn es **warm** getrunken wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungefähre städtische Quellentemperatur.

Wenn Sprudelsalzversatz empfohlen, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Cur enthält die Broschure „Kurze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen", die auf Wunsch zur Verfügung steht.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer,

Karlsbad (Böhmen).

716

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

KARLSBADER BERNHARDSBRUNN

zu erwärmen bis 48° R (60° C)

Die Flaschen müssen umgekehrt werden

Nur ächt wenn mit Schutzmarke und untenstehender Firma

Alle Bestellungen auf Karlsbader

Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen,

Sprudellauge & Sprudellaugensalz

werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die

Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

L'EXPORTATION DES EAUX MINERALES DE CARLSBAD ET DE LEUR PRODUITS AVEC LES ÉTIQUETTES CONTINENTALES EST DEFENDUE.

L'ESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI DI CARLSBAD COLL' ETICHETTA CONTINENTALE NEI PAESI D'OLTREMARE È PROIBITA.

Der **Export** der mit **Continental-Etiquetten** versehenen Carlsbader Mineralwasser und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist **untersagt.**

Die

Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-salinischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und krampfstillend, regen einerseits die Diffusion an (Zusatz von Karlsbader Sprudelsalz empfohlen in gewissen Fällen) — beschränken dieselben andererseits, verändern die Harnabsonderung, regen die Gallensecretion, sowie die anormale Zuckerproduction — bei **Diabetes, Wolfrat** — günstig ein, wirken auf die Resorption der Fettgebilde, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation beruhen — Gicht, — ebenso bei seiner Conservenmittheilung in den Nieren und in der Blase.

Die Bäder speciell Anwendung bei **Krankheiten des Magens**, des **Darmes**, der **Milz**, der **Leber**, der **Nieren** und **Harnorgane**, der **Prostata**, bei chronischem **Catarrh** der **Gebärmutter**, **Gicht**, **Diabetes mellitus** etc.

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von **1—5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes** gewöhnlich des Morgens bei leerem Magen und zwar in Zwischenräumen von 15—20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und empfiehlt sich während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mässige Bewegung durch 1—2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser **mehr lösend**, als wenn es **warm** getrunken wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungefähre städtische Quellentemperatur.

Wenn Sprudelsalzversatz empfohlen, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Cur enthält die Broschure „Kurze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen", die auf Wunsch zur Verfügung steht.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer,

Karlsbad (Böhmen).

717

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

KARLSBADER KAISERBRUNN

zu erwärmen bis 52° R (149° C)

Die Flaschen müssen umgekehrt werden

Nur ächt wenn mit Schutzmarke und untenstehender Firma

Alle Bestellungen auf Karlsbader

Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen,

Sprudellauge & Sprudellaugensalz

werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die

Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

L'EXPORTATION DES EAUX MINERALES DE CARLSBAD ET DE LEUR PRODUITS AVEC LES ÉTIQUETTES CONTINENTALES EST DEFENDUE.

L'ESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI DI CARLSBAD COLL' ETICHETTA CONTINENTALE NEI PAESI D'OLTREMARE È PROIBITA.

Der **Export** der mit **Continental-Etiquetten** versehenen Carlsbader Mineralwässer und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist **untersagt.**

Die

Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-salinischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und krampfstillend, regen einerseits die Diffusion an (Zusatz von Karlsbader Sprudelsalz empfohlen in gewissen Fällen) — beschränken dieselben andererseits, verändern die Harnabsonderung, regen die Gallensecretion, sowie die anormale Zuckerproduction — bei **Diabetes, Wolfrat** — günstig ein, wirken auf die Resorption der Fettgebilde, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation beruhen — Gicht, — ebenso bei seiner Conservenmittheilung in den Nieren und in der Blase.

Die Bäder speciell Anwendung bei **Krankheiten des Magens**, des **Darmes**, der **Milz**, der **Leber**, der **Nieren** und **Harnorgane**, der **Prostata**, bei chronischem **Catarrh** der **Gebärmutter**, **Gicht**, **Diabetes mellitus** etc.

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von **1—5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes** gewöhnlich des Morgens bei leerem Magen und zwar in Zwischenräumen von 15—20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und empfiehlt sich während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mässige Bewegung durch 1—2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser **mehr lösend**, als wenn es **warm** getrunken wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungefähre städtische Quellentemperatur.

Wenn Sprudelsalzversatz empfohlen, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Cur enthält die Broschure „Kurze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen", die auf Wunsch zur Verfügung steht.

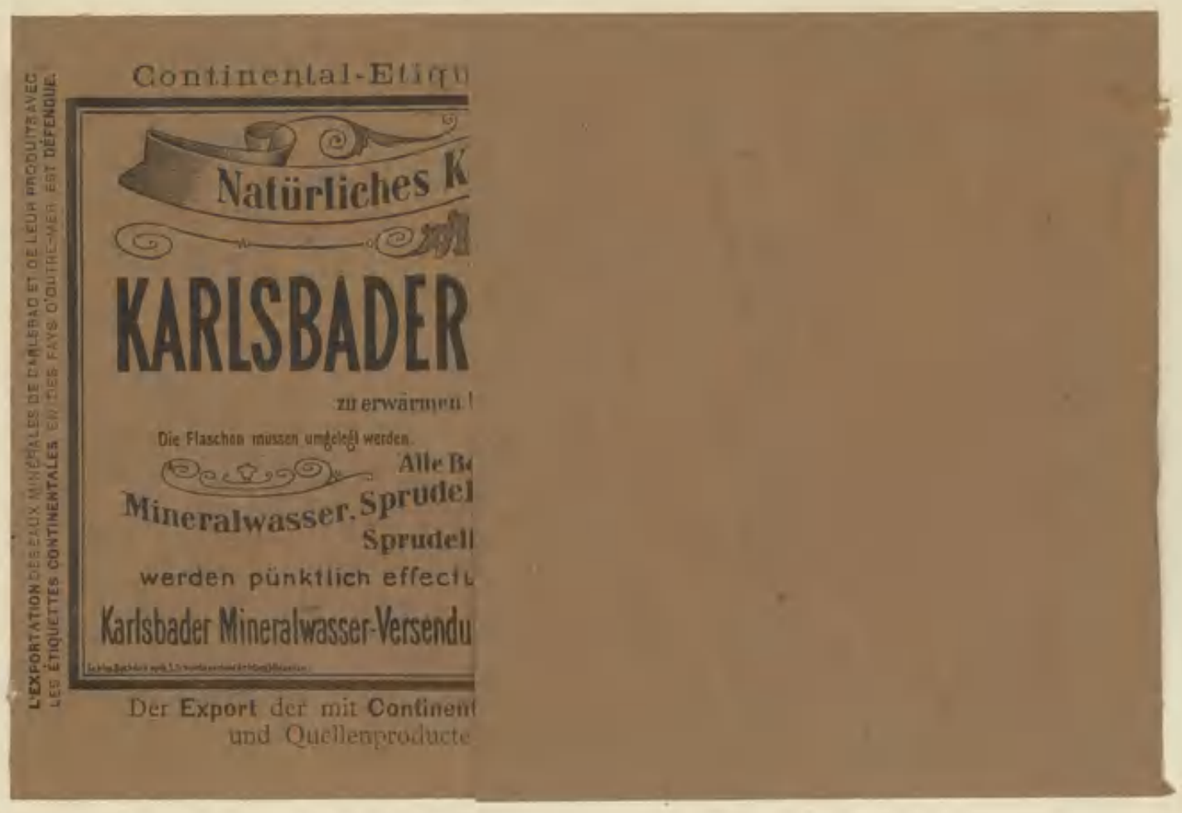
Karlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer,

Karlsbad (Böhmen).

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserverwertung in Karlsbad für den Mineralwasserversand natürlichen Karlsbader Mineralwasser „Karlsbader Neubrunn" außereuropäischen Continents	24/10 1890	74					Wird als Eigenthumsmarke und Verwahrungsmittel für Eigenthümer der Flaschen verwendet Eingetragen am 23. Juni 1910 Zahl 1815
〃	〃 „Karlsbader Bernhards-brunn" 〃	24/10 1890	75					〃 Eingetragen am 23. Juni 1910 Zahl 1816
〃	〃 „Karlsbader Kaiser-brunn" 〃	24/10 1890	76					〃 Eingetragen am 23. Juni 1910 Zahl 1817

Folio 7/

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
718 ✓		15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
719 ✓		Ar
720. ✓		Ar

Folio 71

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung

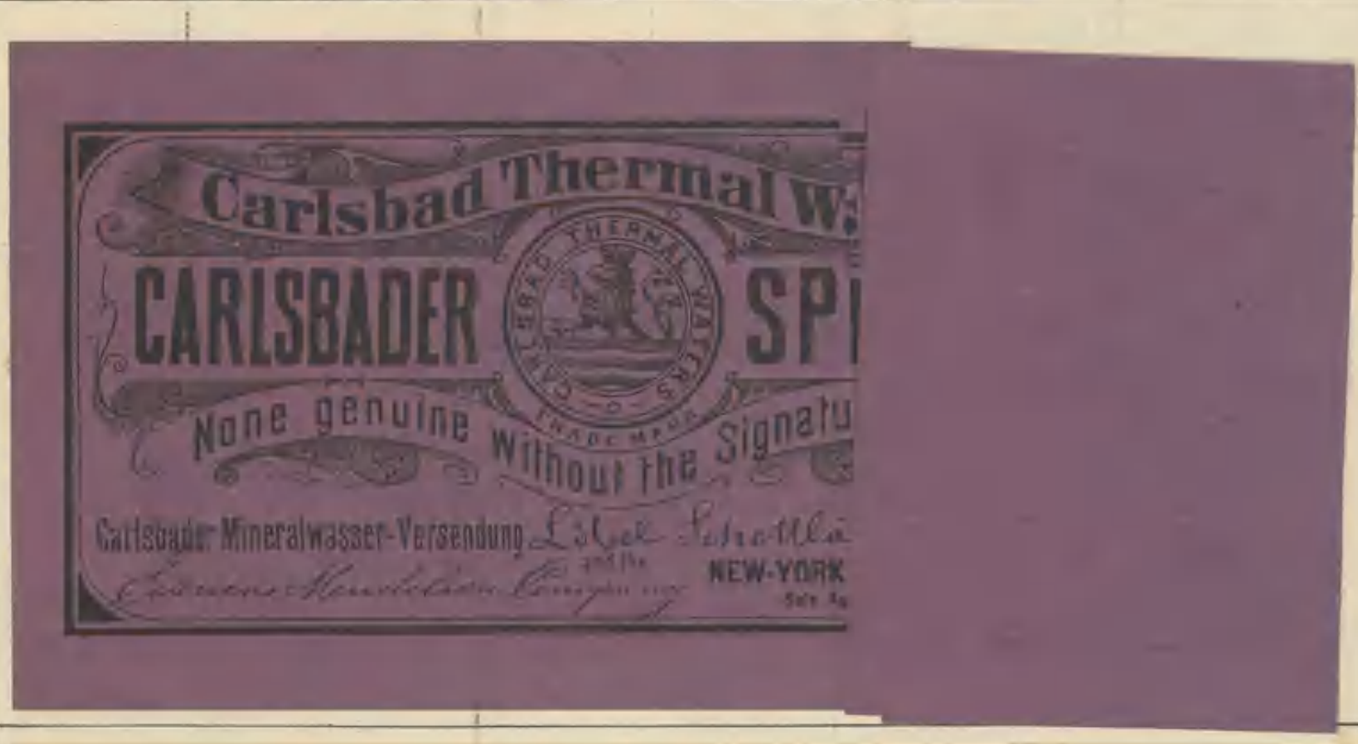
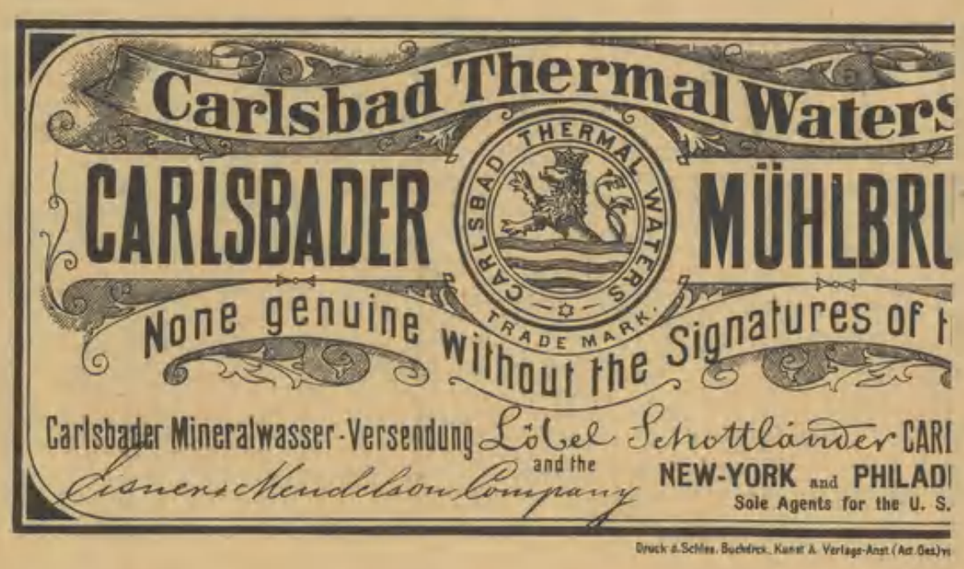
718

719

720.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserverfrachtung in Karlsbad für den Versandt von natürlichem Karlsbader Mineralwasser „Karlsbader Kaiser Karl-Quelle" aus dem ärarischen Cameral.	24/10 1890	77.					Wird als Eigenthum mit Verausserungsrecht der Abfüllung zur Abfüllung durch Flaschen verwendet. Erneuert am 23. Juni 1910 Zahl d. L. 1818
〃	〃 Karlsbader Elisabeth-quelle 〃	24/10 1890 〃	78					〃 Erneuert am 23. Juni 1910 Zahl d. L. 1819
〃	〃 Karlsbader Kurs. Kron-Quelle 〃.	24/10 1890 〃	79			24. 10. 1900	Erl. Z. 521 C. L. B. M. Sch. G.	〃

Folio 72

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
721 V		15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
722. V		Hr
723 V a		H
724. V a		H

Folio 72.

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung

721

Continental-Etiquette — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

KARLSBADER MINERAL-WASSER

KARLSBADER

KRONPRINZESSIN STEFANIEQUELLE

(27° R. | 34° C.)

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen, Sprudelsalze & Sprudelsalzgesalz werden prompt effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die

Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Oesterr.)

Die Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer,

Karlsbad

L'EXPORTATION DES EAUX MINÉRALES DE CARLSBAD EST SOUMISE AU DÉPÔT DE CINQUANTE ÉTIQUETTES CONTINENTALES

LES ÉTIQUETTES CONTINENTALES NE DOIVENT PAS DÉPASSER LES DIMENSIONS DE CELLE-CI

ESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI DI CARLSBAD È SOGGETTA AL DEPOSITO DI CINQUANTA ETICHETTA CONTINENTALI

LAS ETIQUETAS CONTINENTALES NO DEBEN EXCEDER LAS DIMENSIONES DE ESTA

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Carlsbader Mineralwässer und Quellensalze nach überseeischen Ländern ist untersagt.

722.

Carlsbad Thermal W

CARLSBADER SPEL

None genuine Without the Signatu

Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer

NEW-YORK PHIA.

The Natural Mineral-Waters of Carlsbad.

Löbel Schottländer, Carlsbad

723

Carlsbad Thermal Waters

CARLSBADER MÜHLBRUNN

CARLSBAD THERMAL WATERS TRADE MARK

None genuine Without the Signatures of the

Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer CARLSBAD (Austria)

and the

Eisners Mendelson Company NEW-YORK and PHILADELPHIA,

Sole Agents for the U. S. A.

Druck J. Schlee Buchdruck, Kunst & Verlags-Anst. (Act.-Ges.) vorm. J. Schottlaender, Breslau.

The Natural Mineral-Waters of Carlsbad.

Export: 2,000,000 bottles.

The thermal Waters of Carlsbad, discovered about 500 years ago during one of the hunting expeditions of King Charles the fourth, from whom the medicinal spring afterwards takes its name, occupy the first place among the alkaline-saline mineral-waters, and have incontestably attained the highest rank of all exported remedies, for their extraordinary efficacy in various cases.

The Carlsbad Waters are especially recommended for all complaints of the **Stomach and Liver, Bowels, Spleen, Kidneys,** and **Urinary Organs, Stone in the Bladder, diseases of the Prostata, Diabetes Mellitus, Chronic Rheumatism, Gout etc. etc.** The exported Carlsbad Waters may be used in the same manner as home as they are at the spring. One or two tumblerfuls should be drunk in the morning before breakfast and two or three tumblerfuls during the day one hour before meals. Moderate exercise (in the way of walking) should be indulged in after taking the water. Drink the water slowly.

For **Temporary or Habitual Constipation** the waters have proved to be the remedy „par excellence", effecting a permanent cure if used for a length of time. Carlsbad Water is an alterative and eliminative remedy which dissolves tenacious bile, allays irritation and removes obstruction by **Aiding Nature.** Two tumblerfuls should be used before breakfast and two during the day one hour before meals.

The genuine **Carlsbad Sprudel Salt** (powderform) can be used to increase the purgative action of the water, by dissolving one teaspoonful of the salt in the first tumblerful to be taken in the morning until the water exerts its alterative influences and produces regular evacuations.

Beware of Imitations. — The genuine article is bottled under the supervision of the City of Carlsbad, and exported by the Sole Lessee

Carlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer, Carlsbad (Austria)

for sale by the: **Sole Agents for the U. S. A.**

EISNER & MENDELSON COMPANY.

NEW-YORK, 6. Barclay Street. PHILADELPHIA, 320 Race Street.

724.

Carlsbad Thermal Waters

CARLSBADER SCHLOSSBRUNN

CARLSBAD THERMAL WATERS TRADE MARK

None genuine Without the Signatures of the

Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer CARLSBAD (Austria)

and the

Eisners Mendelson Company NEW-YORK and PHILADELPHIA,

Sole Agents for the U. S. A.

The Natural Mineral-Waters of Carlsbad.

Export: 3,000,000 bottles.

The thermal Waters of Carlsbad, discovered about 500 years ago during one of the hunting expeditions of King Charles the fourth, from whom the medicinal spring afterwards takes its name, occupy the first place among the alkaline-saline mineral-waters, and have incontestably attained the highest rank of all exported remedies, for their extraordinary efficacy in various cases.

The Carlsbad Waters are especially recommended for all complaints of the **Stomach and Liver, Bowels, Spleen, Kidneys,** and **Urinary Organs, Stone in the Bladder, diseases of the Prostata, Diabetes Mellitus, Chronic Rheumatism, Gout etc. etc.** The exported Carlsbad Waters may be used in the same manner as home as they are at the spring. One or two tumblerfuls should be drunk in the morning before breakfast and two or three tumblerfuls during the day one hour before meals. Moderate exercise (in the way of walking) should be indulged in after taking the water. Drink the water slowly.

For **Temporary or Habitual Constipation** the waters have proved to be the remedy „par excellence", effecting a permanent cure if used for a length of time. Carlsbad Water is an alterative and eliminative remedy which dissolves tenacious bile, allays irritation and removes obstruction by **Aiding Nature.** Two tumblerfuls should be used before breakfast and two during the day one hour before meals.

The genuine **Carlsbad Sprudel Salt** (powderform) can be used to increase the purgative action of the water, by dissolving one teaspoonful of the salt in the first tumblerful to be taken in the morning until the water exerts its alterative influences and produces regular evacuations.

Beware of Imitations. — The genuine article is bottled under the supervision of the City of Carlsbad, and exported by the Sole Lessee

Carlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer, Carlsbad (Austria)

for sale by the: **Sole Agents for the U. S. A.**

EISNER & MENDELSON COMPANY.

NEW-YORK, 6. Barclay Street. PHILADELPHIA, 320 Race Street.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserversendung in Karlsbad für den Versandt von ~~Karlsbader~~ natürlichen Karlsbader Mineralwasser „Karlsbader Kronprinzenquelle Stefaniequelle" mit Romanoffscher Cartouche.	24/10 1890 2 Ufr. 11 Mfrs.	80.			24. 10. 1910	Gem. § 21, Zl 6, M. Sch. G.	Mittels Signatt mit staatsbehördlicher Kenntnismachung der Löschung der Klasse verwendet.
〃	〃 für den Versandt von natürlichen Karlsbader Mineralwasser (Carlsbad Thermal Water) „Carlsbader Sprudel" nach den vereinigten Staaten von Nordamerika.	24/10 1890 〃	81.					〃 Gerichtlich am 23. Juni 1910 unter Z. 1820
〃	〃 „Carlsbader Mühlbrunn" 〃	24/10 1890 〃	82.					〃 Gerichtlich am 23. Juni 1910 unter Z. 1821
〃	〃 „Carlsbader Schlossbrunn" 〃	24/10 1890. 〃	83					〃 Gerichtlich unter Z. 1822 am 23. Juni 1910

Folio 73

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
725.	None genuine without the Signature of Löbel Schottländer CARLSBAD (Austria) CARLSBAD THERMAL WATERS TRADE MARK None genuine without the Signature of Eisner Mendelson Company NEW-YORK & PHILADELPHIA Sole Agents for the U.S.A.	15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
726	Carlsbad Ther… CARLSBADER None genuine without th… Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel…	〃
727	Carlsbad Ther… CARLSBADER None genuine without th… Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel…	〃
728.	Carlsbad Thermal W… CARLSBADER SCHLI… None genuine Without the Signatu… Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländ…	〃

Druck d. Schles. Buchdruck. Kunst & V…

Folio 73

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
725 ✓	None genuine without the Signature of the Löbel Schottländer CARLSBAD (Austria) TRADE MARK. None genuine without the Signature of the Isaac Mendelsen Company NEW-YORK & PHILADELPHIA Sole Agents for the U.S.A.	15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
726 ✓	Carlsbad Thermal Waters CARLSBADER SPRUDEL None genuine Without the Signatures of the Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer CARLSBAD (Austria) CARLSBAD THERMAL WATERS TRADE MARK. The Natural Mineral-Waters of Carlsbad. Export: 3,000,000 bottles. The thermal Waters of Carlsbad, discovered about 500 years ago during one of the hunting expeditions of King Charles the fourth, from whom the medicinal spring afterwards takes its name, occupy the first place among the alkaline-saline mineral-waters, and have incontestably attained the highest rank of all exported remedies, for their extraordinary efficacy in various cases. The Carlsbad waters are especially recommended for all complaints of the Stomach and Liver, Bowels, Spleen, Kidneys, and Urinary Organs, Stone in the Bladder, diseases of the Prostate, Diabetes Mellitus, Chronic Rheumatism, Gout etc. etc. The exported Carlsbad Waters may be used in the same manner at home as they are at the spring. The waters should be drunk in the morning, fasting, and very slowly; allowing an interval of twenty minutes between each additional glass. While drinking the patient may at his convenience take a walk or stay at home. In every case it is advisable to take exercise of a moderate kind, and only unless obligatory should the water be used in bed. For Temporary or Habitual Constipation the waters have proved to be the remedy „par excellence" and should be taken in doses of a tumblerful, warmed with a teaspoonful of the natural Sprudel Salt dissolved therein, before breakfast. It acts easily mildly, without pain, and regulates the secretions of the stomach. Beware of Imitations. The genuine article is bottled under the supervision of the City of Carlsbad and exported by the Sole Lessee Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer Carlsbad (Austria).	15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
727 ✓	Carlsbad Thermal Waters CARLSBADER MÜHLBRUNN None genuine Without the Signatures of the Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer CARLSBAD (Austria) CARLSBAD THERMAL WATERS TRADE MARK. The Natural Mineral-Waters of Carlsbad. Export: 3,000,000 bottles. The thermal Waters of Carlsbad, discovered about 500 years ago during one of the hunting expeditions of King Charles the fourth, from whom the medicinal spring afterwards takes its name, occupy the first place among the alkaline-saline mineral-waters, and have incontestably attained the highest rank of all exported remedies, for their extraordinary efficacy in various cases. The Carlsbad waters are especially recommended for all complaints of the Stomach and Liver, Bowels, Spleen, Kidneys, and Urinary Organs, Stone in the Bladder, diseases of the Prostate, Diabetes Mellitus, Chronic Rheumatism, Gout etc. etc. The exported Carlsbad Waters may be used in the same manner at home as they are at the spring. The waters should be drunk in the morning, fasting, and very slowly; allowing an interval of twenty minutes between each additional glass. While drinking the patient may at his convenience take a walk or stay at home. In every case it is advisable to take exercise of a moderate kind, and only unless obligatory should the water be used in bed. For Temporary or Habitual Constipation the waters have proved to be the remedy „par excellence" and should be taken in doses of a tumblerful, warmed with a teaspoonful of the natural Sprudel Salt dissolved therein, before breakfast. It acts easily mildly, without pain, and regulates the secretions of the stomach. Beware of Imitations. The genuine article is bottled under the supervision of the City of Carlsbad and exported by the Sole Lessee Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer Carlsbad (Austria). Druck d. Schles. Buchdruck.-Kunst & Verlags-Anst. (Act.-Ges.) vorm. S. Schottlaender, Breslau.	15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
728. ✓	Carlsbad Thermal Waters CARLSBADER SCHLOSSBRUNN None genuine Without the Signatures of the Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer CARLSBAD (Austria) CARLSBAD THERMAL WATERS TRADE MARK. The Natural Mineral-Waters of Carlsbad. Export: 3,000,000 bottles. The thermal Waters of Carlsbad, discovered about 500 years ago during one of the hunting expeditions of King Charles the fourth, from whom the medicinal spring afterwards takes its name, occupy the first place among the alkaline-saline mineral-waters, and have incontestably attained the highest rank of all exported remedies, for their extraordinary efficacy in various cases. The Carlsbad waters are especially recommended for all complaints of the Stomach and Liver, Bowels, Spleen, Kidneys, and Urinary Organs, Stone in the Bladder, diseases of the Prostate, Diabetes Mellitus, Chronic Rheumatism, Gout etc. etc. The exported Carlsbad Waters may be used in the same manner at home as they are at the spring. The waters should be drunk in the morning, fasting, and very slowly; allowing an interval of twenty minutes between each additional glass. While drinking the patient may at his convenience take a walk or stay at home. In every case it is advisable to take exercise of a moderate kind, and only unless obligatory should the water be used in bed. For Temporary or Habitual Constipation the waters have proved to be the remedy „par excellence" and should be taken in doses of a tumblerful, warmed with a teaspoonful of the natural Sprudel Salt dissolved therein, before breakfast. It acts easily mildly, without pain, and regulates the secretions of the stomach. Beware of Imitations. The genuine article is bottled under the supervision of the City of Carlsbad and exported by the Sole Lessee Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer Carlsbad (Austria). Druck d. Schles. Buchdruck.-Kunst & Verlags-Anst. (Act.-Ges.) vorm. S. Schottlaender, Breslau.	15. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserversendung in Karlsbad für den Versand von Carlsbader Mineralwasser nach allen einländischen Staaten von Nordamerika	24/10 1890	84					Eingetragen Halbstrichen um die Flaschen für alle Staaten in Nordamerika nach den vereinigten Staaten von Nordamerika Verlängert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1823
do.	do. für den Versand von natürlichem Karlsbader Mineralwasser (Carlsbad Thermal Waters) „Carlsbader Sprudel" nach nichtdeutschen Ländern ausschließlich der einländischen Staaten von Nordamerika	24/10 1890 do.	85					Wird als Eingetragen gemeinschaftlich zur Eingetragenen Flaschen verwendet. Verlängert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1824
do.	do. Carlsbader Mühlbrunn do.	24/10 1890 do.	86					do. Verlängert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1825
do.	do. Carlsbader Schlossbrunn do.	24/10 1890 do.	87					do. Verlängert am 23. Juni 1910 unter Nr. 1826

Folio 74

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original=Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
729 ✓		21. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
730 ✓	EGER-FRANZENSBRUNN Wird 3 Probestücken	dto
731 ✓		dto
732 ✓	EGER-SALZQUELLE Wird 3 Probestücken	dto

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadt Egerer Brunnenversendungs Direction in Franzensbad	Mineralwasserversendung in Franzensbad für den Absatz von Egerer Franzensbrunn in Franzensbad	23/8 1890	39			23 8. 1910	Gem. § 21. Abs 6 M. Sch. G.	Vorstehende Marke (Etiquette) wird den Glasflasche aufgeklebt.
Do	Do für den Absatz von	23/8 1890	40 6			Do	Do	Vorstehende Marke (Kapsellack) dient zum Verschlusse der Flaschen über den Kork
			41.			Do	Do	wird den Flaschen aufgeklebt.
Do	Do	23/8 1890	42 6			Do	Do	dient zum Verschlusse der Flasche über den Korken.

Stadt Egerer Brunnenversendung, Direktion in Franzensbad

Bem. VI.
Fr. 729-732
Z. 733. 734

Gelöscht

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadt Egerer Brunnenversendungs Direction in Franzensbad	Mineralwasserversendung in Franzensbad für den Versand von Egerer Franzensbrunn in Franzensbad	23/8 1890	39			23/8 1910	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Vorstehende Marke (Etiquette) wird von der Flaschenhülse entfernt.
Dto	Dto für den Versand von Egerer Franzensbrunn in Franzensbad	23/8 1890	40 b			Dto	Dto	Vorstehende Marke (Kapsel) wird zum Verschlusse der Flaschen über den Kork
Dto	Dto für den Versand von Egerer Salzquelle in Franzensbad	23/8 1890	41.			Dto	Dto	wird der Flasche fest aufgeklebt.
Dto	Dto	23/8 1890	42 b			Dto	Dto	dient zum Verschlusse der Flasche über den Kork.

Folio 75.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
733 ✓		21. August 1900 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
734 ✓	EGER-WIESENQUELLE Mit 3 Probeflaschen.	dto.
735 ✓	MARIENBADER KREUZBRUNN SCHUTZMARKE	23. August 1900 Nachmittags 2 Uhr
736 ✓	MARIENBADER FERDINANDSBRUNN SCHUTZMARKE	dto.
737 ✓	MARIENBADER RUDOLFSQUELLE SCHUTZMARKE	dto.
738 ✓	MARIENBADER WALDBRUNN SCHUTZMARKE	dto.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadt Egerer Brunnenversendungs-Direction in Franzensbad	Mineralwasserversendung in Franzensbad für den Versand des Egerer Wiesenquelle in Franzensbad	23/8 1890	43.			23. 8. 1910	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Wird in Glasflaschen aufgeklebt.
〃	〃	23/8 1890	44			〃	〃	Wird zum Verschließen der Flaschen über der Korken.
Marienbader Mineralwasser-Versendung Depot Clementro in Marienbad Diamantsteinschliff Typl in Typl	Mineralwasserversendung in Marienbad für den Versand von Marienbader Kreuzbrunn	25/8 1890	45			25. 8. 1910	〃	Vorstehende Marke auf Kapseln in Kautschuk zum Verschließen der Flaschen ist ersichtlich aus der Eingabe (Muster) derselben. Die Eintragung in Kolonne 4 wurde auf Grund der Entscheidung des k. k. Ministeriums f. öffentl. Arbeiten vom 30. Dezember 1909 Z. 1402 VIIc vorgenommen.
〃	〃 Marienbader Ferdinandsbrunn	25/8 1890	46.			〃	〃	〃
〃	〃 Marienbader Rudolfsquelle	25/8 1890	47			〃	〃	〃
〃	〃 Marienbader Waldbrunn	25/8 1890	48			〃	〃	〃

Folio 76

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
739. ✓	MARIENBADER AMBROSIUSBRUNN SCHUTZMARKE	23. August 1900 Vormittags 9 Uhr
740. ✓	MARIENBADER CAROLINENBRUNN SCHUTZMARKE	"
741 ✓	MARIENBADER ALEXANDRINENQUELLE SCHUTZMARKE	"
742 ✓		25. August 1900 Vormittags 9 Uhr
743 ✓		1. September 1900 Vormittags 9 Uhr

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Marienbader Mineralwasser-Versendung Alfred Clementschitsch in Marienbad (Säuerlingsquellenverwaltung Tepl in Tepl)	Mineralwasserversendung in Marienbad für den Versand der „Marienbader Ambrosiusbrunn"	25/8 1890	49.			25. 8. 1910	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Vorstehende Marke (Etikette) dient zum Aufkleben der Flaschen (Ballonierung) an Abnehmer und ist für öffentliche Ordnung und Sicherheit von der Übung ausgeschlossen.
〃	〃 „Marienbader Carolinenbrunn"	25/8 1890	50.			〃	〃	〃.
〃	〃 „Marienbader Alexandrinenquelle"	25/8 1890	51			〃	〃	〃.
Christof Richter & Brüder Liqueurfabrikanten in Rossbach a. Hof	Liqueurfabrikation und Destillation in Rossbach für Spirituosen aller Art					23 Juni 1908	Gem. § 9 M. Sch. G. Abs. 1 wegen Löschung des Firmainhabers infolge Geschäftsauflösung.	Wird auf die Etiquetten, Emballagen etc. gebracht.
Eugen Loimann Besitzer der Franzensbader Quellsalz-Industrie in Franzensbad	Franzensbader Quellsalzerzeugung in Franzensbad für Erzeugung und Versand von natürlichem Franzensbader Quellsalz	3/9 1890	54			3. 9. 1910	Gem. § 21 lit b. M. Sch. G.	Vorstehende Marke (Etikette) dient zur Aufklebung der gefüllten und klarierten Versandflasche.

Folio 77

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
744		1. September 1900 Vormittags 9 Uhr
745	mit 3 Posten	dto.
746		dto.
747	mit 3 Posten.	11. September 1900 Vormittags 9 Uhr 30 Min

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Eugen Loimann Besitzer des Franzensbader Quellsalz-Salzwerkes in Franzensbad	Franzensbader Quellsalzerzeugung in Franzensbad für die Erzeugung und den Versand von natürlichen franzensbader Quellsalz	3/9 1890	55			3. 9. 1910	Gem. §21 lit b. M. Sch. G.	nachstehende Marke (s. Skizze) für die Cartons zu grossen & kleinen Form, welche auf der Oberseite derselben angebracht werden.
do.	do.	3/9 1890	53			do.	do.	wird auf allen Etiquetten und den Verschließ. Kapseln der Flaschen ersichtlich gemacht.
do.	do. in Falkenau	3/9 1890	56			do.	do.	sämtliche Etiquettes für das natürliche Franzensbader Quellsalz in Falkenau
Wildsteiner Thon- u. Chamottewaarenfabrik Engelhardt Graf Wolkenstein in Wildstein	Thon- u. Chamotteware-nerzeugung in Wildstein für sämmtliche Steingut-artikel, Chamottesteine u. übrigen Chamotteware, Caolin u. Glashafen u. sonstige feuerfeste Thone							wird auf der Waare selbst angebracht u. ersichtlich gemacht. protokolirt am 9. Sept. 1910 unter Nr. 1859

Folio 78.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
748		13. September 1900 Vormittags 9 Uhr
749		14.
750.	GROSSOL	21. September 1900 Vormittags 11 Uhr
751.	Chr. Geipel & Sohn ASCH. Gesetzlich geschützt. Rechte Seite innen. Mstr No. No. Met Vergütg Met SCHUTZ-MARKE	22. September 1900 Vormittags 11 Uhr

DORRATSCH-CLOTH

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
						3. II. 1910	Gem. § 21 lit c M. Sch. G.	Mit vorstehender Marke werden auch die Rechte selbst bezüglich der Abgrenzungsverhältnisse erloschen.
						19/11 1900	Gem. Wsch. Ges. v. 6/11 1900 § 5370; 1.3 Abs. 2 lit c; 9; 10; 31 1.6 ff. v. 30/11 1895	Ad.
								Mit all Rechten übertragen Protokoll Nr 1838
Chr. Seipel & Söhne Webwaarenfabrik in Asch	Webwaarenfabrikation in Asch für Webwaaren aller Art							Mit all Rechten auf die Waaren angefangt. Protokoll unter Nr 1756

Wien, am 14. Februar 1901.

Z. 53.703.
ex 1900.

An

die Handels- und Gewerbekammer

in Eger.

Der Löschungsbescheid vom 6. November 1900 Z. 53.703. mittelst welchem die Löschung der Marke Nr. 749. Protokoll-Buch zu vollziehen, wird der Kammer mit dem Bemerken zur Kenntnis gebracht, dass die erfolgte Löschung dieser Marke hiermit nochmals verlautbart wird.

Vom k. k. Handelsministerium

Beer

III.1
115 12 ℳ
720
180
721
540
1244

Handels- u. Gewerbekammer Graz
Eingelangt am 20. FEB. 1991
Nr.-E. 902

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Baumwollspinnerei und Weberei Libauthal Gebrüder Stern in Königsberg i/Pr.	Baumwollspinnerei mit Weberei, Bleiche, Färberei u. Appretur Libauthal für Baumwollwaaren					3. VI. 1910	Gem. d. §. 21 lit c M. Sch. G.	Mit vorstehender Marke wurden auch die Rechte selbst ausdrücklich übertragen.
do.	do.					10/11 1900	Gem. Uebertr. d.d. 6/11 1900 B 5370; 43 Abt. 2 a Cl. 1 Bd. 81 d.d. 30/7 1895	do.
J. G. Doerr Tuchfabrik in Wehrdite b. Karlsbad	Tuchfabrikation in Wehrdite für mit Robert-Theer-Aufstrichmarke versehene Tuchwaaren							Mit allen Rechten übertragen Amtsvertreter Ex 1838
Chr. Seidel & Sohn Webwaarenfabrik in Asch	Webwaarenfabrikation in Asch für Webwaaren aller Art							Wird alle Rechte auf die Waaren ausgeübt. Firmawort unter A 1756

Folio 79

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
752		22. September 1900 Vormittags 11 Uhr
753		15. October 1900 Vormittags 9 Uhr
754		6. November 1900 Vormittags 9 Uhr 30 Minuten
755		22. November 1900 Vormittags 9 Uhr

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Ww. Seisel & Söhne Webwarenfabrik in Arch	Webwarenfabrikation in Arch für Webwaren aller Art.							Wird als Signatur der Waaren angefangt Erneuert am 7. 1757
Keller & Co. Hutstumpen-Hutfabrik in Oberlenkendorf.	Hutstumpen- Hutfabrikation in Oberlenkendorf für Rümpen und Hüte							Wird für sämmtliche Erzeugnisse angebracht auf Etiketten u. s. w. Erneuert am 16. Januar 1910 Eintrag Nr. 1718
Bräuberechtigte Bürgerschaft der Stadt Saar Brauerei in Saar	Bierbrauerei in Saar für die Erzeugung und den Vertrieb von Bier							Wird als Signatur auf Fässern, Kisten, Flaschen und sonstigen Behältern für Versandzwecke verwendet. Die Eintragung für sämtliche Erzeugnisse wurde bereits bei der Marke Nr. 1560 vorgenommen. Erneuert am 7. Juli 1910 Eintrag Nr. 1828
Baumwollspinnerei und Weberei „Libauthal" Eintberg & Stroot in Königsberg i/Ger	Baumwollspinnerei und Weberei, Bleiche, Färberei u. Appretur Libauthal für Baumwollwebwaren					3. VI. 1910	Gem. § 21 lit. c Ges. G.	Damit zur Abstempelung von Baumwollwebwaren i. verschlossenen Kisten selbst abgenommen Emballage aufgehoben.

Folio 80

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
756 V	[redacted]	12. Februar 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
757 I	[redacted]	dto.
758 V	[redacted]	dto.
759 V	[redacted]	dto.

TOVÁRNÍ ZNÁMKA
TOVÁRNÍ ZNÁMKA
Ochranná známka
MOJE VLASTNÍ
Ochranná známka
MOJE VLASTNÍ
TOVÁRNÍ ZNÁMKA
TOVÁRNÍ ZNÁMKA
Z cukrovky vyrobená, chutná jako pravá
Zemní mandlová káva
firmy
TOVÁRNÍ ZNÁMKA
TOVÁRNÍ ZNÁMKA
Ochranná známka
MOJE VLASTNÍ
Ochranná známka
MOJE VLASTNÍ
TOVÁRNÍ ZNÁMKA
TOVÁRNÍ ZNÁMKA
Joh. Gottl. Hauswaldt a spol.
továrny na cikorii a fikovou kávu
V CHEBU, DĚVÍNĚ a BRUNŠVÍKU.
Založeno roku: 1786.

Folio 80

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
756 V		12. Februar 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
757 I		〃
758 V		〃
759 V		〃

Gegründet 1786. Gegründet 1786.

Aus Zuckerrüben fabrizirt im Geschmack wie aecht

Erd-Mandel-Kaffee.

Gegründet 1786. Gegründet 1786.

JOH. GOTTL. HAUSWALDT

Magdeburg, Braunschweig u. Eger.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Kaffeesurrogatfabrik in Eger	Kaffeesurrogatfabrikation in Eger für Kaffeesurrogate (: Mandel-Kaffee :)	1/11		18/11 1901	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Kaffeesurrogatfabrik in Eger	1. November 1909	Gem. § 21 Ltl. e. M. Schg.	Vorstehend Gegenstände werden über Verkehrsblätter Emballagepapier roh oder bloß gemahlen und präparirt verwendet Auf Grund des Erkenntnisses der k. k. Landwirtschaftlichen Gesellschaft vom 28/10 1908 Zahl 611 Ger. Z. 28 wegen Verwendung der Bezeichnung Kaffeesurrogat für nicht ausschließlich aus Kaffeebohnen bestehende Waren
〃	〃 〃 (: Ext.-Mandel-Kaffee :)	〃	〃	〃	〃	do.	do.	Vorstehende Gegenstände in Schwarzdruck auf lichtgelbes Papier wird über dunkelgrünem, rothem Emballagepapier roh oder bloß gemahlen 〃 〃
〃	〃 〃 (: Mandlová Káva :)	〃	〃	〃	〃	do.	do.	Vorstehende Gegenstände wird über dunkelblauen Emballagepapier roh oder bloß gemahlen. 〃 〃
〃	〃 〃 (: Kemmi mandlová Káva :)	〃	〃	〃	〃	do.	do.	Vorstehende Gegenstände in Schwarzdruck auf lichtgelbes Papier wird über dunkelgrünem, rothem Emballagepapier roh oder bloß gemahlen. 〃 〃

Folio 81

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
760.		28. Februar 1901 Vormittags 8 Uhr 30 Minuten
761.		9. März 1901 Vormittags 9 Uhr
762	CIRINE	12. März 1901 Vormittags 11 Uhr 15 Min
763		17. März 1901 Vormittags 11 Uhr
764		22. März 1901 Nachmittags 3 Uhr 30 Min.

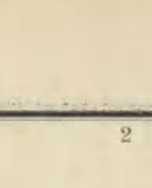
4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Karl Bayer Oblatenbäckerei in Karlsbad	Oblatenbäckerei in Karlsbad für Karlsbader Oblaten	12/3 1891	90			12. III. 1911	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Vorstehende Marke wird hiermit auf die Eigenschaften selbst als ein öffentliches Lokal sogar (Bayer. Oblatenbäckerei) erstreckt gemacht. Für Erneuerung weiter- gesendet am 1. II. 1911 Zl. 1971
Hader & Czizek k.k. priv. Porzellanfabrik Lieferant in Schlaggenwald & Chodau	Porzellanmanufaktur Fabrik in Schlaggenwald und Chodau für Porzellan-Erzeugnisse					9/III. 1911	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Wird auf den eingetragenen Marken am Boden der angebracht und angebracht. Die Kopie über die Einsetzung gilt für 20 Stück Exemplare und gleichzeitig beigebracht. Für Erneuerung weiter- gesendet am 1. II. 1911 Zl. 2237
Josef Lorenz & Comp. Gem. böhm. Fabrik in Eger	Erzeugung gem. böhm. Artikel in Eger für und Velours für Schafe, Leder, Pergamente, Wachstuch, Linoleum, Kautschuk und Papier					12. III. 1911	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Wird auf den bei Eingetragenen ersichtlich gemacht angebracht. Für Erneuerung auf 15 Jahre gesendet am 1. II. 1911 Zl. 2378
Erste Saazer Fichtenpech-Raffinerei Ferdinand Lustig & Comp. in Saaz	Fichtenpech-Raffinerei in Saaz für Spanpech					7. III. 1911	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Wird als Eingetragene angemeldet auf den Blatt in dem Eingetragen eingetragen wird. Für Erneuerung weitergesendet 1. II. 1911 Zl. 2374
Emil Schmidt & Co. Vigognespinnerei in Schloppenhof	Vigognespinnerei in Schloppenhof für Vigogne Strickgarne	22/4 1891	93			22. IV. 1911	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Vorstehende Marke wird gleichzeitig des ersten Falls bezeichnet angebracht. Für Erneuerung weitergesendet am 1. II. 1911 Zl. 2375

Folio 82

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
765.	VICTORIA KARLSBAD AUSTRIA mit 3 Probestrichen	23. März 1901 Vormittags 8 Uhr 30 Min.
766	VÖSLAUER EDELGUT REGISTRIRTE SCHUTZMARKE MARQUE DEPOSÉE IGNAZ HERZIG Haus Kaiser Wilhelm Egerstrasse → WEINGROSSHANDLUNG KARLSBAD. ← Haus Deutsches Haus Alte Wiese	23. März 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Min.
767	Hopfen-Haar-Balsam GES. GESCHÜTZT Dieser aus Hopfen resp. Hopfenmehl erzeugte Balsam ist ein sicheres Mittel gegen jeden Haarausfall, es entfernt zugleich alle Unreinigkeiten der Kopfhaut (Schuppen, Kopfausschläge etc.), indem es dieselben leicht und sicher auflöst. Seine kräftigen vegetabilischen Bestandtheile wirken auf den Haarboden erfrischend und belebend, erwecken nach kurzem Gebrauch neues Wachsthum und verleihen dem Haar Fülle und Glanz. A. Thienel. SAAZ.	10. April 1901 Vormittags 3 Uhr 30 Min.
768.	PL/S mit 3 Probestrichen	19. April 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Min.
769	Wahrer Oesterreicher Caffee. Schutzmarke. Schutzmarke. Aechter Glaser Leneschitz. Aechter und bester Oesterreicher Caffee nur allein Aecht von Adolf Glaser & Co. Leneschitz.	1. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Porzellanfabrik „Victoria" Schmidt & Co in Altrohlau	Porzellanwarenfabrikation in Altrohlau für Erzeugnisse der Porzellanbrennerei und Porzellanmalerei							Wird am Schlusse des Erzeugnisse angebracht. Zur Erneuerung eingetragen 1. II. 1911 Zl. 3370 Erneuert am 18. III. 1911 Nr. 1947
Ignaz Herzig Hausbesitzer in Karlsbad	Kleinhandlung in Karlsbad für den Handel mit Glaswaren	28/3 1891	92			28. III. 1911	Gem. § 21 Lit b M. Sch. G.	Wird als Glasmarke nicht mehr verwendet. Zur Erneuerung eingetragen 1. II. 1911 Zl. 2369
August Thienel Friseur in Saaz	Erzeugung und Vertrieb in Saaz für den Erz. und Vertrieb „Hopfen-Haar-Balsam"					10. IV. 1911	Gem. § 21 Lit b M. Sch. G.	Wird als Glasmarke nicht mehr verwendet. Zur Erneuerung eingetragen 16/3. 1911 Zl. 6016
Heiffer v. Löwenstein Porzellanfabrik in Schlackenwerth	Porzellanfabrikation in Schlackenwerth für Porzellanerzeugnisse aller Art							Wird auf den Boden der Artikel gedruckt, die der Glasur ungebrannt. Zur Erneuerung eingetragen 16. 2. 1911 Zl. 6035 Erneuert am 19. März 1911 Nr. 1935
Adolf Glaser & Co Cäsium- und Feigenkaffeefabrik in Leneschitz	Cäsium- und Feigenkaffeefabrikation in Leneschitz für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Wahres Oesterreicher Kaffee)	4/5 1891	94.					Diese Marke (Signatur) wird in vorgeschriebener Größe und Farbe bei der Verpackung der Schutzumschl. Papiere auf die Packete angebracht Zur Erneuerung eingetragen am 6. Okt. 1911 Zl. 7239 Erneuert 27. 4. 1911 in der Nr. 1951

Folio 83

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
770	Aechter **Glaser-Caffee**  Schutz- Marke. Adolf Glaser & Co. Leneschitz, Böhmen.	1. Mai 1901 Vormittags 5 11 Uhr 30 Min.
771		
772	Echter **FEIGEN-CAFFEE** von Adolf Glaser & Co. k. k. priv. Cichorien- und Feigencaffee-Fabrik in Leneschitz (Böhmen). Dieser Feigencaffee wird lediglich aus erzeugt, hat einen vorzüglichen Geschmack Befund der beste Ersatz des arabischen Blutwallungen verursacht; ja er ist für sehr heilsam und wohlthuend besonders b Blutbeschwerden, sowie bei lange anhalten Dosis dem arabischen Caffee beigemengt, schöne klare Farbe. FABRIK von Adolf Glaser & Co. IN LENESCHITZ.	
773		

Echter

Feigen-Caffee

Nr. 59.

1/8 Kgr.

Echter

FEIGEN-CAFFEE

von

Adolf Glaser & Co.

k. k. priv. Cichorien- und Feigencaffee-Fabrik

in Leneschitz (Böhmen).

Dieser Feigencaffee wird lediglich aus dech aus den besten Feigensorten erzeugt, hat einen vorzüglichen Geschmack urhmack und ist nach ärztlichem Befund der beste Ersatz des arabischen Caschen Caffee's, indem er keine Blutwallungen verursacht; ja er ist für Grst für Gross und Klein sogar sehr heilsam und wohlthuend besonders bei ders bei Nerven-, Brust- und Blutbeschwerden, sowie bei lange anhaltendenhaltendem Husten. In kleiner Dosis dem arabischen Caffee beigemengt, gimengt, gibt er demselben eine schöne klare Farbe.

Reiner Gersten-Kaffee

fabricirt mittelst einer Dampfmaschine

in der

Cichorien- und Feigen-Kaffee-

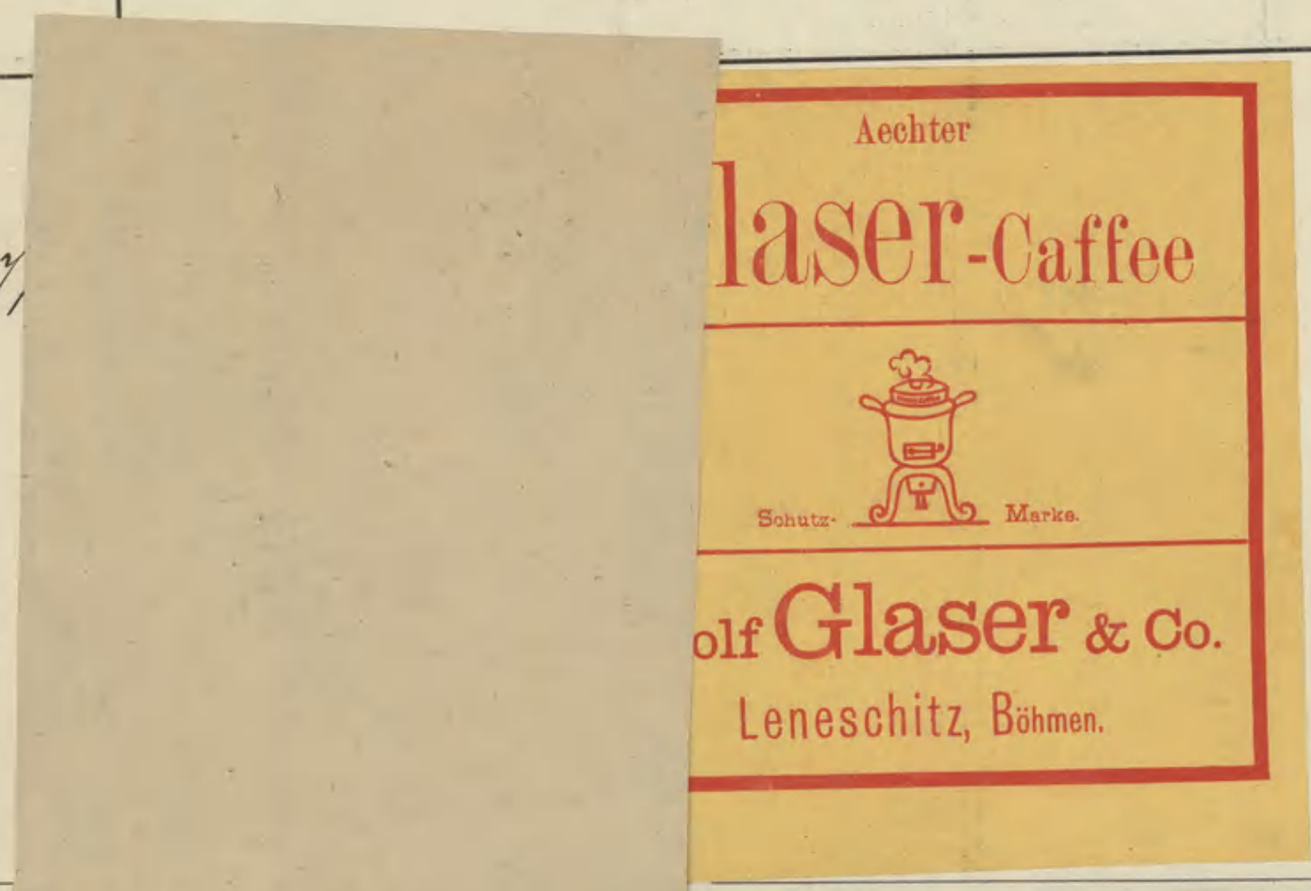
FABRIK

von

Adolf Glaser & Co.

IN LENESCHITZ.

Folio 83

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
771		1. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Min.
772		
773		

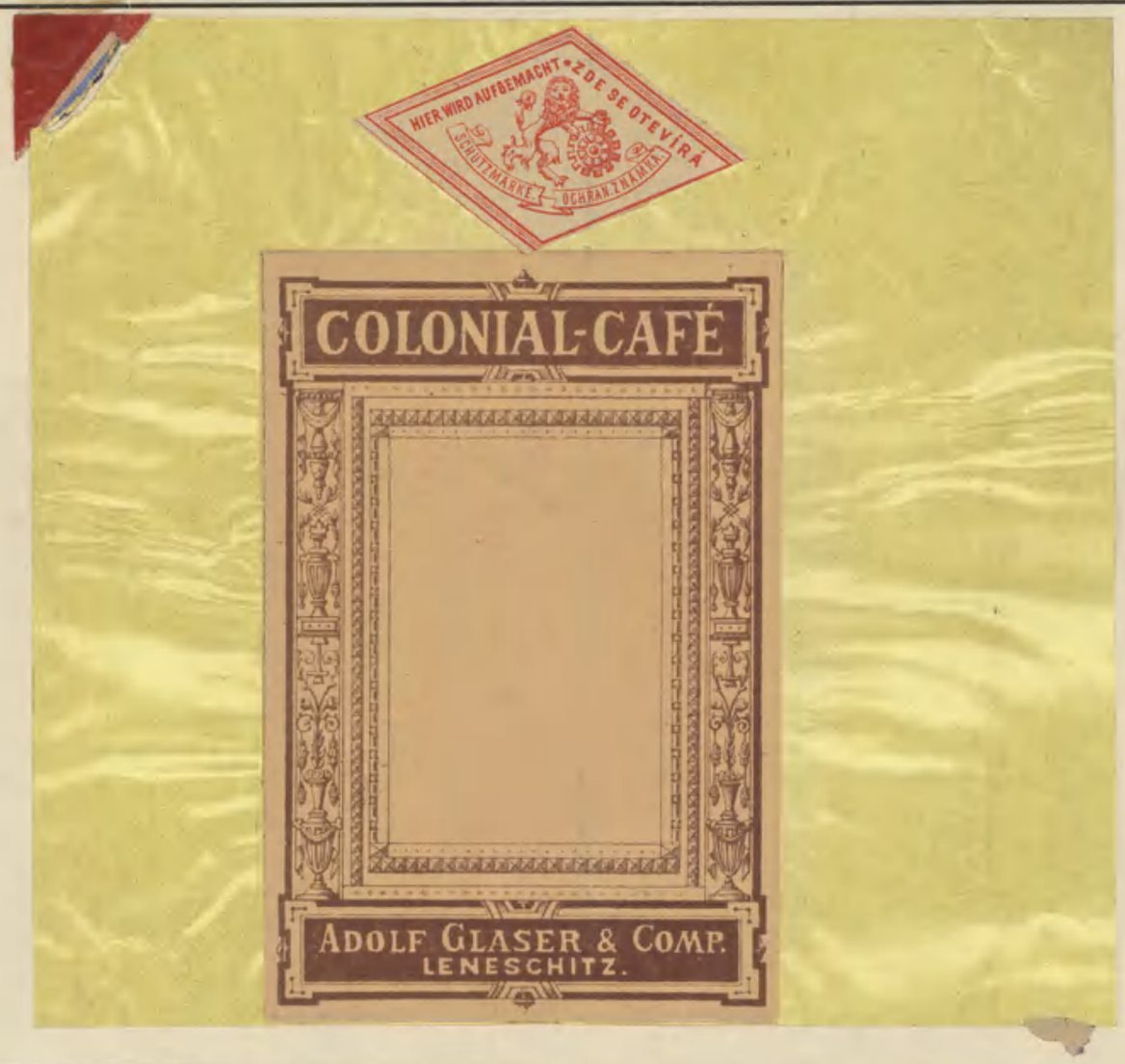
4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser & Co. Cichorien und Feigenkaffeefabrik in Leneschitz	Cichorien und Feigenkaffeefabrikation in Leneschitz für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (ächten Glaser Kaffee)	4/5 1891	95					diese Marke (Objekte) wird auf die Packete mit aufgedruckten oder eingeprägten Marke aufgelegen von aufgedruckter Farbe angebracht. Zur Erneuerung überreicht am 24. 1911 Z. 7232 Erneuert am 27. 4. 1911 Z. VII. 1952
dto.	dto. für die Erzeugung von Kaffee surrogaten jeder Art und Gattung	4/5 1891	97					dto. (Kaffee) wird in aufgedruckten Packeten à Paar de Cafés von eingeprägten à Cichorien oder Kaffeesurrogaten jeder Art und Gattung angebracht.
dto.	dto. für die Erzeugung v. Kaffeesurrogaten (ächten feigen Kaffee)	4/5 1891	104	11/8 1901	Gemäß Ah. Zl. Entd. des Hofk. i. Entd. des Ung. Finanzministeriums v. 1/8 1901 Z. 38340			dto. (Objekt) wird à Paar über den Packeten eingeprägt à auf Marke angebracht. Zur Erneuerung überreicht am 6. V. 1911 Zl. 4393 II.
dto.	dto. für die Erzeugung von Kaffeesurrogaten (reinen gerösteten Kaffee)	4/5 1891	107					dto. Objekte sind zur Anfertigung der Marke in verschiedenen Größen in entsprechender Größe. Zur Erneuerung überreicht am 5. VI. 1911 Zl. 5939 Erneuert am 27. 4. 1911 Z. 1954

Folio 84

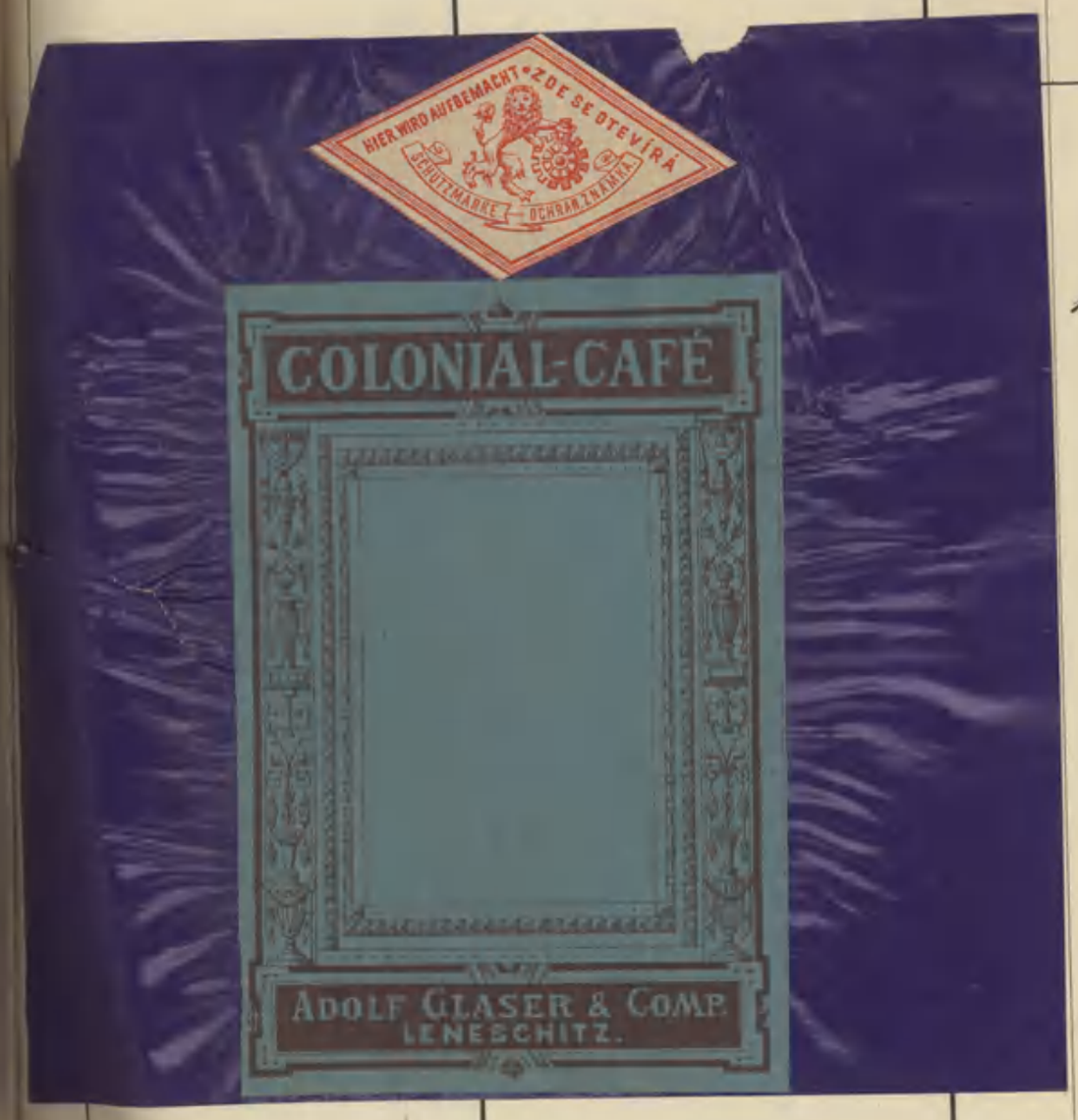
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
774 V		1. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
775 V		4
776 V		4

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser & Co. Cichorien- und Feigenkaffee-Fabrik in Lenesitz	Cichorien- und Feigenkaffee-Fabrikaten in Lenesitz für Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten aller Art	10/5 1891	110					Vorstehende Marke wird in rothfärbigem Drucke auf rothfärbigem Papiere für Kaffee oder Kaffeesurrogate als Packet- oder Etiquettmarke verwendet. Löschungsanmeldung überreicht, protok. 5.4.1911 Zl. 7363 Löschung verf. 27.4.1911 Nr. 1956
dto.	dto. für Erzeugung und den Vertrieb v. Kaffeesurrogaten (ausschl. Kaffee-Ersatz)	10/5 1891	112					Vorstehend Gegenstand wird auf der oberen Hälfte der Etikette wiederholt u. entsprechend über rothfärbigen Papier angebracht. Löschungsanmeldung überreicht am 5.4.1911 Zl. 7393 Löschung verf. 27.4.1911 Nr. 1956
dto.	dto. für Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (feinsten Feigen-Kaffee)	10/5	113					dto. Löschungsanmeldung überreicht am 5.4.1911 Zl. 7395 Löschung verf. 27.4.1911 Nr. 1957

Folio 85

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
777		1. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
778		

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser & Co. Cichorien- und Surrogatkaffeefabrik in Lenešchitz	Cichorien- und Surrogatkaffeefabrikation in Lenešchitz für Verschleiß und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Colonial-Café)	10/5 1891	114					vorstehende Eintragung wird auf der oberen Hälfte des Bogens angebracht und mit rothem, grünem, gelbem, blauem sowie weißem Siegel angebracht.
			115			10. V. 1911	Gem. § 21 lit. b M. Sch. G.	vorstehende Eintragung wird auf der oberen Hälfte des Bogens angebracht und mit rothem, grünem, gelbem, blauem sowie weißem Siegel angebracht.

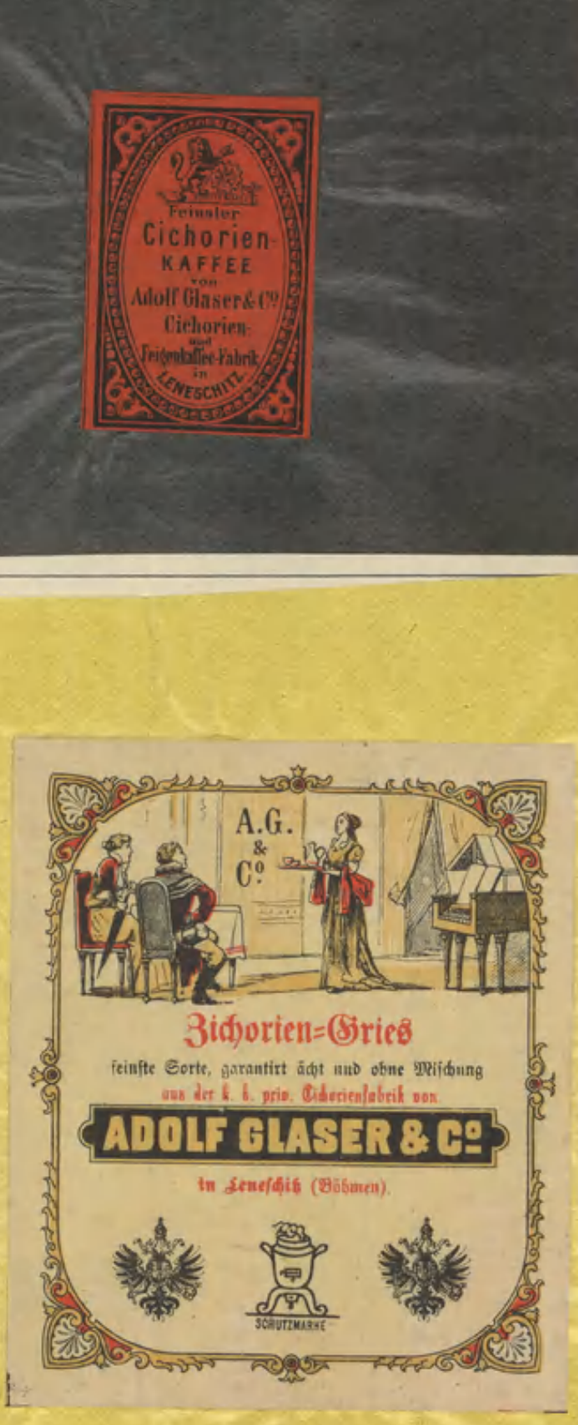


Zur Erneuerung mit Erlass vom 5/4. 1911 Zl. 7393 protokolirt am 27. 4. 1911 Nr. 1958

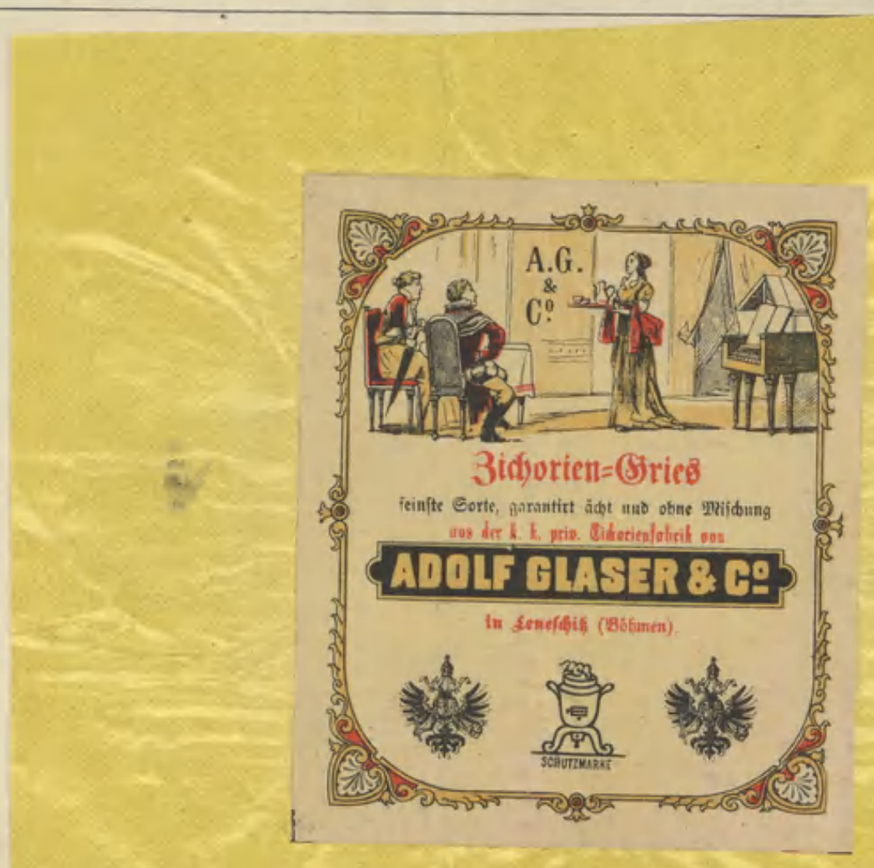
Zur Erneuerung mit Erlass vom 15. 4. 1911 Zl. 7893

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Haver & Co. Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Lenzenbrück	Cichorien- und feigenkaffeefabrikation in Lenzenbrück für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Colonial-Kaffe)	10/5 1891	114					vorstehende Etiquette wird auf der oberen Seite der Packung angebracht in rosarother, grüner, gelber, blauer, farbloser über verschiedenen Packpapieren angebracht.
								Zur Erneuerung wiederholt am 5/4. Zahl 4338 Erneuert 27.4.1911 Nr. 1958
Adolf Haver & Co. Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Lenzenbrück	Cichorien- und feigenkaffeefabrikation in Lenzenbrück für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Lenzenbrücker Colonial-Kaffe)	10/5 1891	115	10. V. 1911	Gem. § 21 lit. b M. Sch. G.			vorstehende Etiquette wird auf der oberen Seite der Packung unter Verwendung gelber Papiere über verschiedenen Emballagepapier auf der Packung angebracht
								Zur Erneuerung wiederholt 5.4. 1911 Zahl 4333

Folio 16

1 Fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
779 V		1. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
780. V		dto
781 V		dto
782 1		dto

Folio 86

1 Fortlaufende Register-Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
779		1. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
780.		"
781		"
782		"

Folio 86

1 Fortlaufende Register-Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
779		1. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
780.		
781		
782		

EICHEL-CAFFEE

aus der Cichorien u. Feigenkaffee-Fabrik
Adolf Glaser & Co
in Leneschitz
in Böhmen

A.G. & Co.

Zichorien-Gries

feinste Sorte, garantirt ächt und ohne Mischung
aus der k. k. priv. Cichorienfabrik von

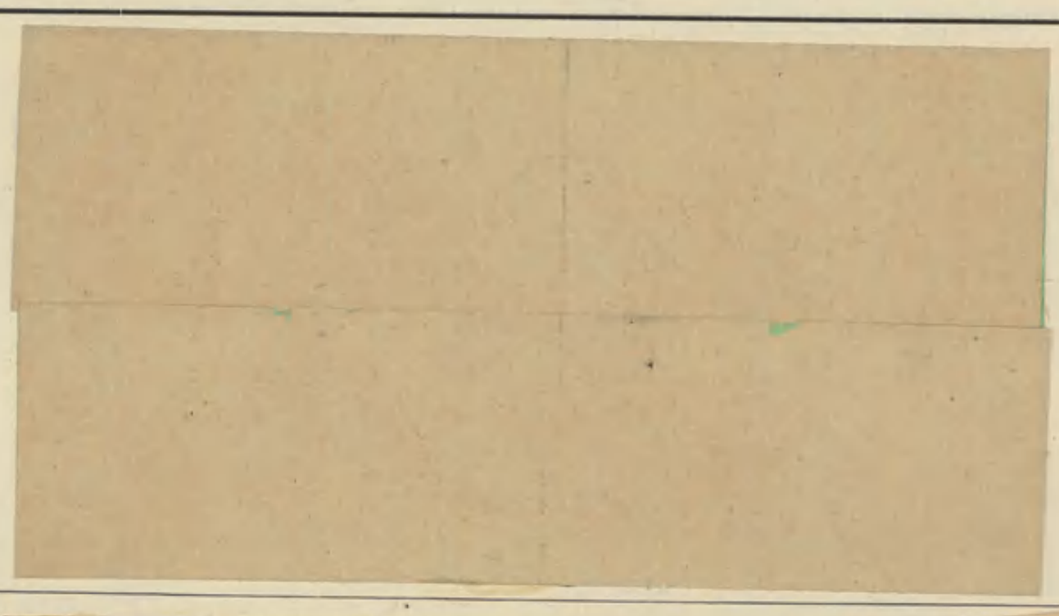
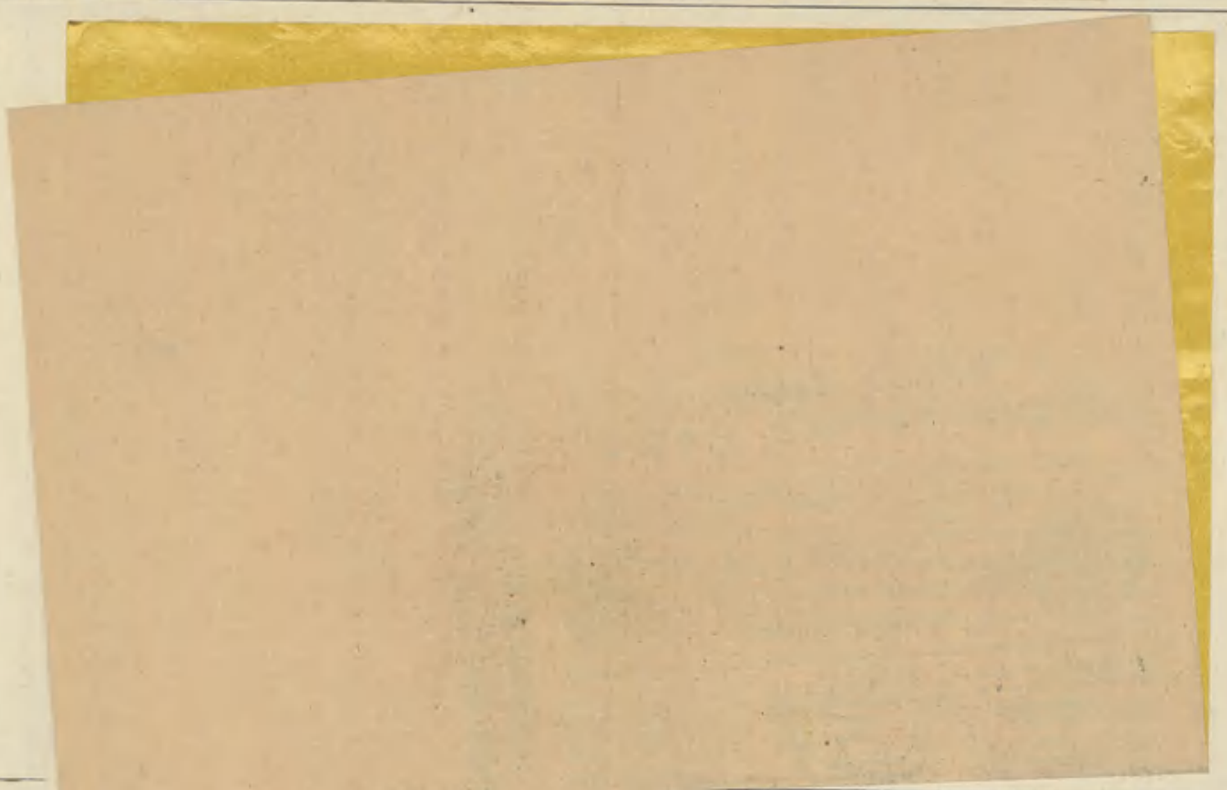
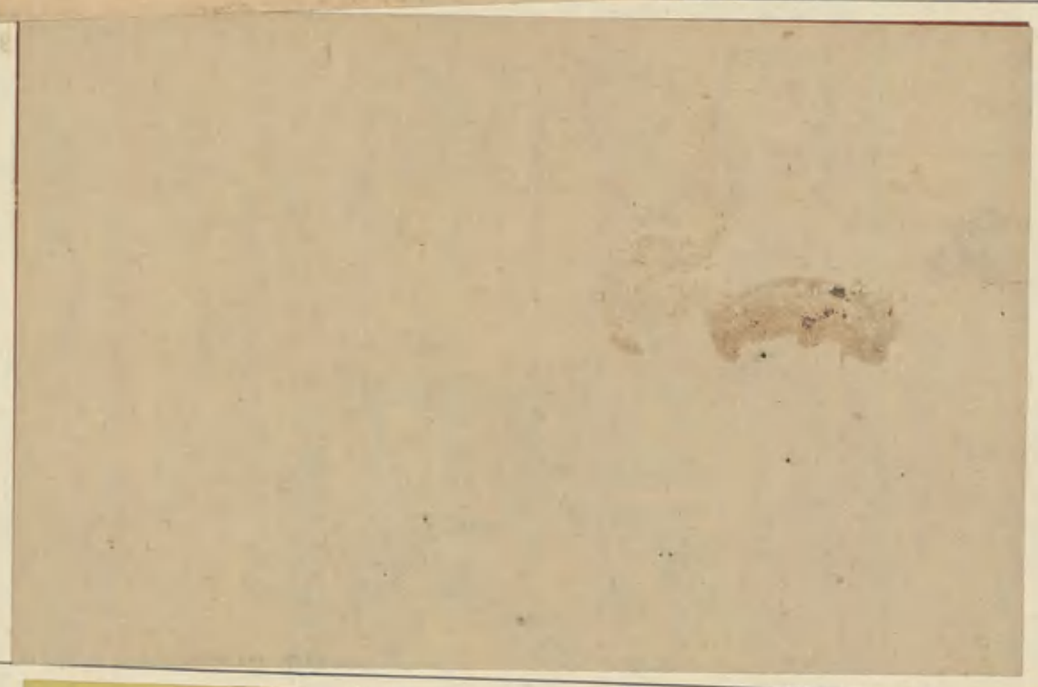
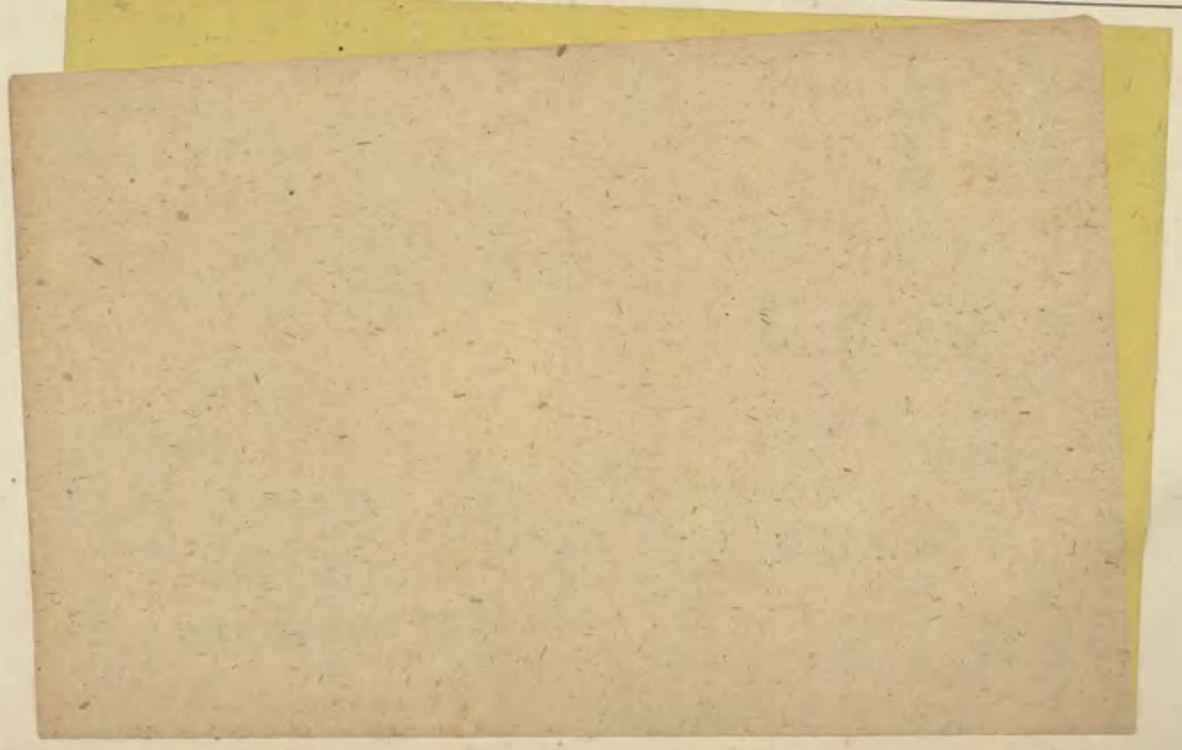
ADOLF GLASER & Co

in Leneschitz (Böhmen).

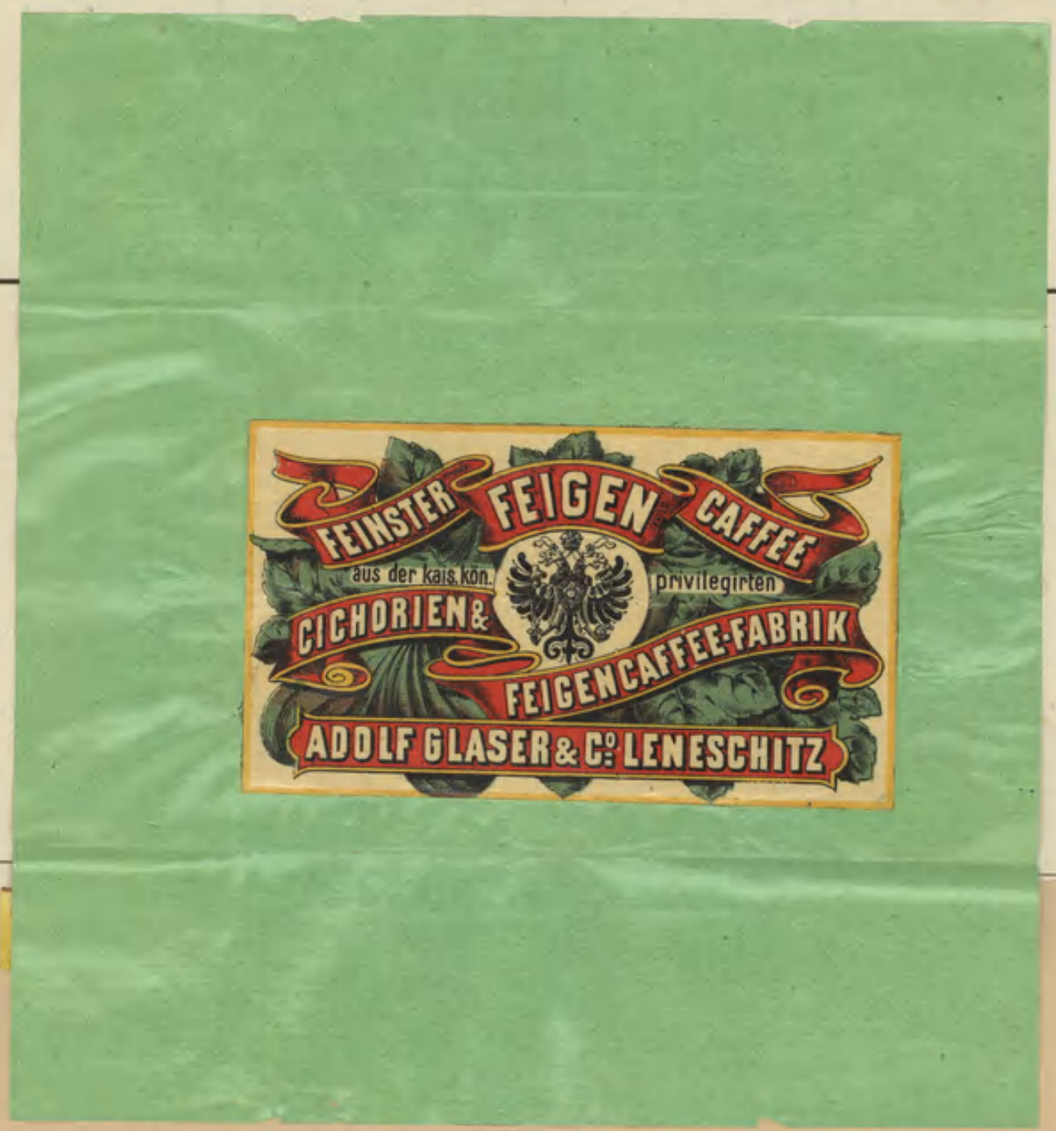
SCHUTZMARKE

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser & Co. Cichorien- und Feigenkaffee-fabrik in Lewenitz	Cichorien- und Feigenkaffee-fabrikation in Lewenitz für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (ächten Gemüths-Gerster Kaffee)	10/5 1891	123					Vorstehende Etiquette auf weißem Papier wird über verschiedene Emballagepapiere zu gebrauchen. Zur Erneuerung ausgefordert am 5.4.1911 Fl. 739 erneuert 29.4.1911 Nr. 1958
〃	〃 für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Eichel Caffee)	10/5 1891	125					〃 auf blauen Papier wird über verschiedene Emballagepapiere zu gebrauchen. Die Löschung ist bei der Firma Adolf Glaser & Co. in Lewenitz vorgenommen worden. Zur Erneuerung ausgefordert 5.4.1911 Fl. 7383 erneuert am 29.4.1911 Nr. 1965
〃	〃 für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (feinen Cichorien Kaffee)	10/5 1891	131					〃 auf rothen Papier 〃 Zur Erneuerung ausgefordert am 5.4.1911 Fl. 7393 erneuert am 27.4.1911 Nr. 1961
〃	〃 für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Cichorien-Gries)	10/5 1891	133.					〃 auf rothen Papier 〃 die Löschung ist bei der Firma Adolf Glaser & Co. in Lewenitz vorgenommen worden. Zur Erneuerung ausgefordert 5.4.1911 Fl. 7393 erneuert am 29.4.1911 Nr. 1962

Folio 87

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
783 V		1. Mai 1901 Vormittags 6 Uhr 30 Minuten
784 V		do.
785 V		do.
786 V		do.

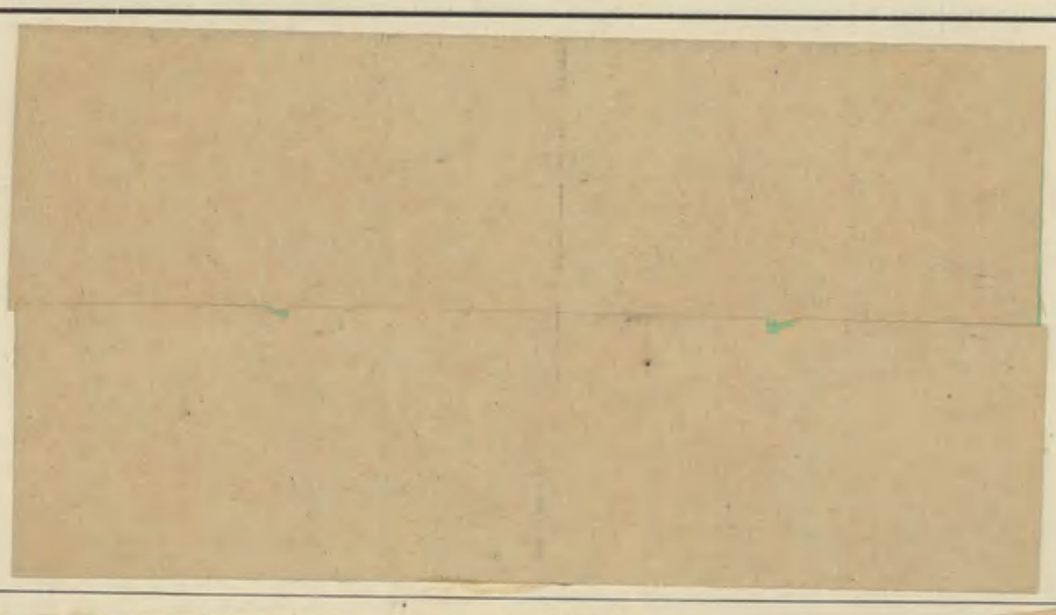
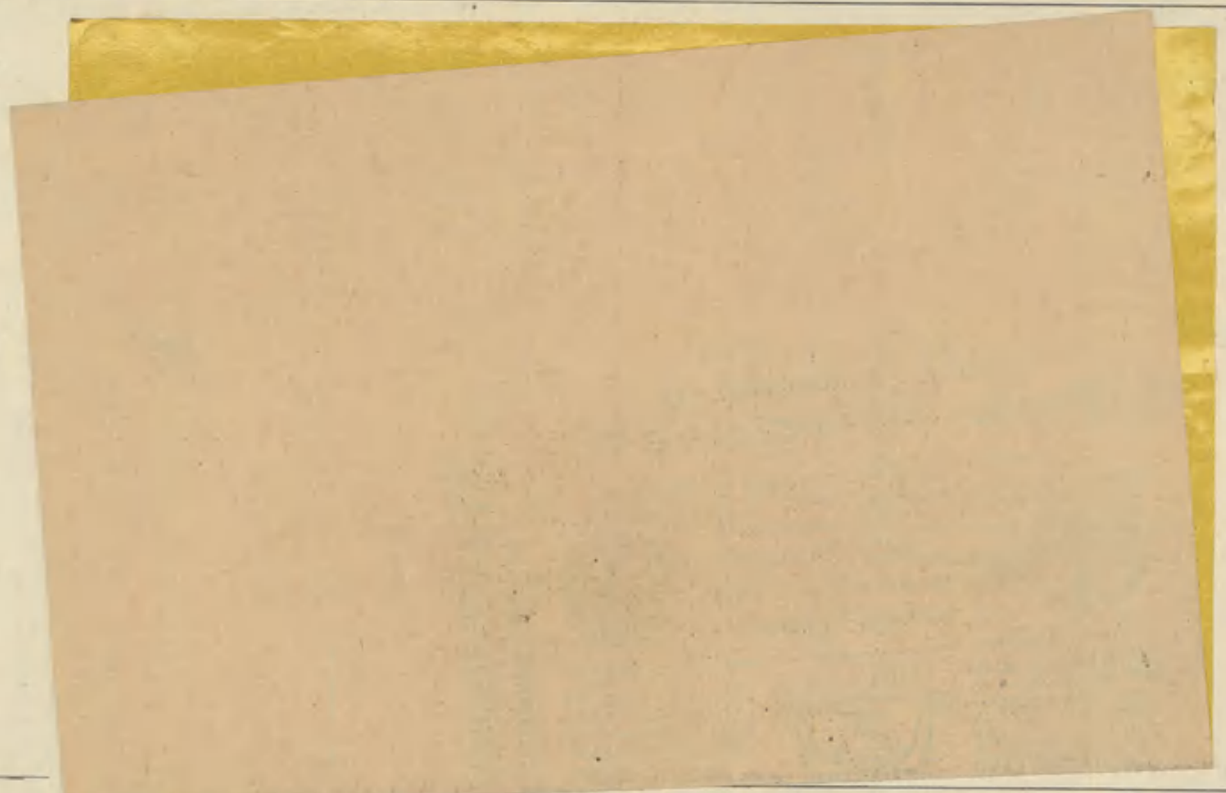
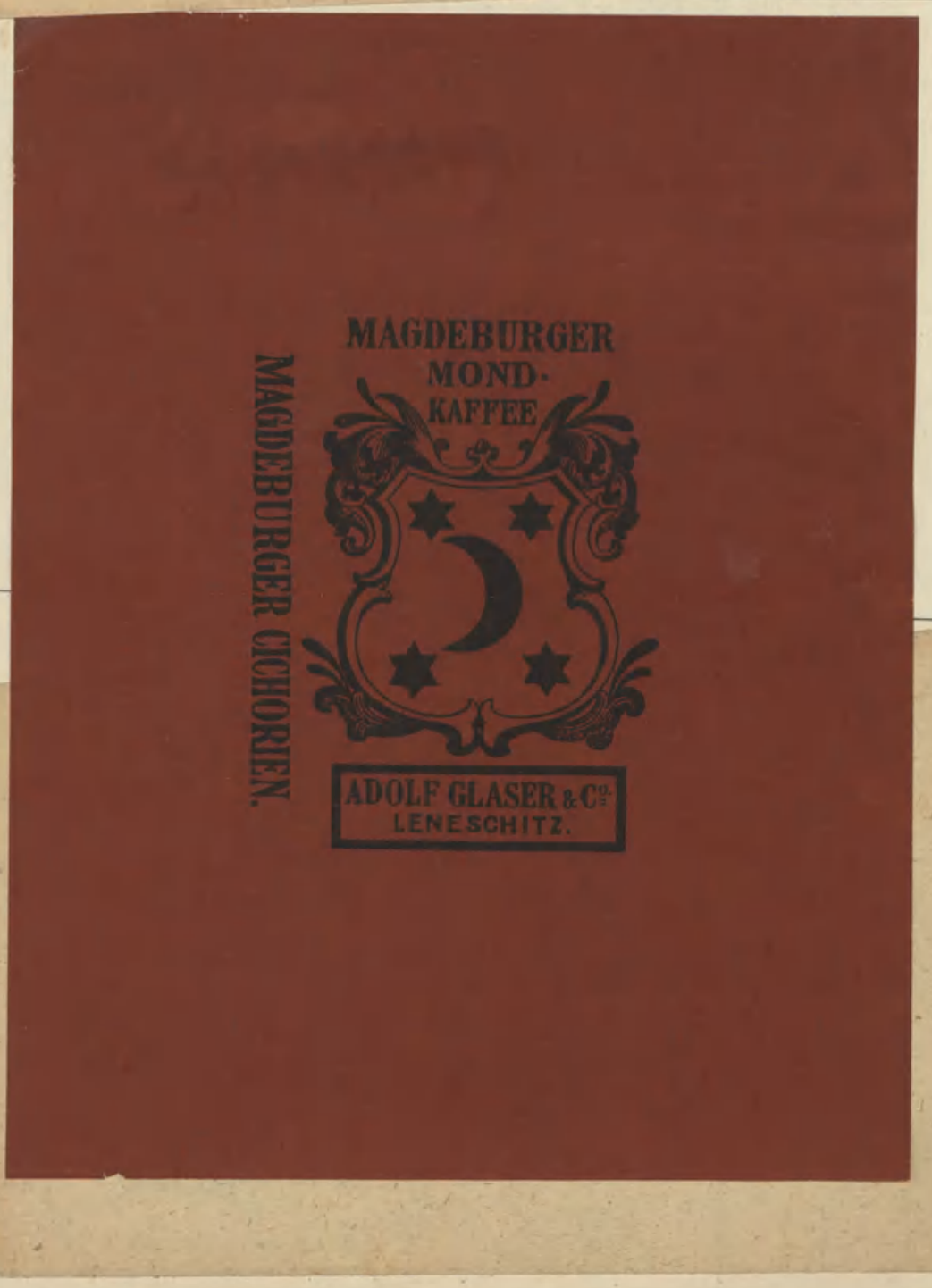
Folio 87

1 Fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
783. V		1. Mai 1901 Vormittag 6 Uhr 30 Minuten
784 V		do.
785 V		do.
786 V		do.

Folio 87

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
783. V		1. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
784 V		
785. V		
786 V		

Folio 87.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
783. V		1. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
784 V		
785 V		
786 V		

Extra feiner

Continental-Caffee.

In dieser vorzüglichen Güte
nur allein ächt zu haben
in der Fabrik
von

Adolf Glaser & Co.

Folio 87

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Klaver & Co. Cichorien- und Feigenkaffee-Fabrik in Lenzerheide	Cichorien- und Feigenkaffee-Fabrikation in Lenzerheide für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Feinsten feigen Kaffee)	10/5 1891	135					Vorstehend Eingetragenes wird hiermit gelöscht. Ausstellungspapiere zurückgezogen. Die Erneuerung nachgesucht am 5/4. 1911 Fl. 4393 Erneuert am 27. 4. 1911 Nr. 1963
〃	〃 für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Verbesserter homöopathischer Gesundheits-Kaffee	10/5 1891	138					Vorstehend Eingetragenes wird auf Ansuchen gelöscht, Ausstellungspapiere zurückgezogen. Die Erneuerung nachgesucht am 5/4. 1911 Fl. 7353 Erneuert am 27. 4. 1911 Nr. 1964
〃	〃 für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Magdeburger Mocca-Kaffee)	10/5 1891	145					〃 alles bezügliche Papiers zurückgezogen, wodurch gelöscht. Die Erneuerung nachgesucht am 5/4. 1911 Fl. 7352 Erneuert am 27. 4. 1911 Nr. 1965
〃	〃 für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Extra feinen Continental-Caffee	10/5 1891	148	10. V. 1911	Frau E. Lehmann geb. Lehmann			〃 alles bezügliche Papiers zurückgezogen. Die Erneuerung nachgesucht am 5/4. 1911 Fl. 7

Folio 88

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
787 ✓		1. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
788 ✓	Schwalben Webe	14. Mai 1901 Vormittags 9 Uhr
789	Fecske Vászon	14
790 ✓	SCHUTZ-MARKE APOLLO-QUELLE	2. Juli 1901 Vormittags 10 Uhr
791 ✓	M.F.E.	3. Juli 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten

Löbliche Handels- und Gewerbekammer!

Mir beehren uns, gefertigtem Amte mit beiliegender Note mitzutheilen

Z. 49.576 ex 1901.

/.

Note

der Handels- und Gewerbe-Kammer in Eger

zur zuständigen Amtshandlung laut §. 21 lit. a des Marken-Schutz-Ges. ehrerbietigst.

Wien, am 14. Jänner 1902.

Für den k. k. Handelsminister:

Weigelsperg

6	7 Amschreibung der Marke: Datum der Uebertragung des Markenrechtes	7 Amschreibung der Marke: an wem dieselbe geschah	8 Löschung der Marke: Datum	8 Löschung der Marke: Ursache	9 Anmerkung
					vorstehend Eingriffe wird auf die obere Reihe des Gesetzes angeführt, enthimmt über auf Spitzenpferdes Gegenstand. Laut Hdm. Erl. v. 9/8 1901 Nr. 31256 für Priorität v. 10/5 1891 angemerkt.
***					Die Anmerkung wird gelöscht laut Erlasses v. 7. II. 1911 Fl. 3 133 Genehmigt 27. 4. 1911 Nr. 1961
			2/7 1907		Vorstehend Marke (Eingriffe) wird samt den Waren, für welche sie eingetragen, derselben verzichtet wird, wieder gelöscht.
		Note Abtretung des vorerwähnten Markenrechtes an Heizungsanlagen Gesellschaft m.b.H. in Wien			Die Anmerkung wird gelöscht laut Erlasses v. 5. 4. 1911 Fl. 3532 Genehmigung Nr. 7933
			19/ 9/18 1908	Gemäß §. 21 lit. a Ma. Sch. G. v. 6/1 1890.	Dto.
I		Heinrich Mattoni, Heizungsanlagen Gesellschaft m.b.H. Gerthardt Salzerbrunn Gesellschaftssitz: Karlsbad			Wird auf den die Vorstehende Eingriffe umfassenden Eingriffen ersichtlich gemacht. Laut Erlass d. vom 28/1 1908 erfolgte Eintragung in Handelsregister Genehmigung vom 10. V. 1911 Nr. 1949
					Vorstehend Marke mit allen Gegenständen und Maschinen übergegangen oder auf denselben mit Farbe aufgestellt Laut Genehmigung und Erlass v. 13. 6. 1911 Fl. 12320 Genehmigung vom 20. Juni 1911 unter Nr. 1986
Eger.	Verkauf von Maschinen und Lösungsmitteln	1891			

Löbliche Handels- und Gewerbekammer!

Z. 49.376 ex 1901.

Wird

der Handels- und Gewerbe-Kammer in Eger

zur zuständigen Amtshandlung laut §. 21 lit. a des Marken-Schutz-Ges. übersendet.

Wien am 14. Jänner 1902.

Für den k. k. Handelsminister:

Wigelsperg

Lfde. Nr.	7 Umschreibung der Marke: Datum der Uebertragung des Markenrechtes	7 Umschreibung der Marke: an wem dieselbe geschah	8 Löschung der Marke: Datum	8 Löschung der Marke: Ursache	9 Anmerkung
					Vorstehende Etiquette wird auf die obere Seite des Gesuches angebracht. Laut Hdm. Erl. v. 9/3 1901 Z. 31256 die Priorität v. 10/5 1891 zugewahrt.
					Die Erneuerung wurde verfügt am 8. II. 1911 Zl. 9103 Erneuert 27. 4. 1911 Z. 1966
	2/7 1907 [illegible]	Hiesinger Gesellschaft [illegible]			Vorstehende Marke (Etiquette) wird samt den Waaren selbst als auch auf jedes Paar, welches zur Einpackung derselben verwendet wird, mit Stahl.
					Die Erneuerung wurde verfügt 5. 4. 1911 Zl. 7592. Erneuert am 7. April 1911 Z. 1933
			19/1 1902	Gemäß §. 21 lit. a des Ges. v. 6/1 1890.	Gelöscht
	[illegible]	Hiesinger Gesellschaft [illegible]			Wird auf den die Verpackung umhüllenden Etiquetten ersetzt durch gemacht. Auf Grund der am 25/1 1906 erfolgten Eintragung in Handelsregister Erneuert am 10. V. 1911 Z. 1969
Eger.	Verlust von Klassen und Lösungsbuchen	1871			Vorstehende Marke mit auf den Etiketten und Klassen und Lösungsbuchen aufgedruckt oder auf dieselben mit Farbe aufgestempelt Die Erneuerung wurde verfügt 13. 6. 1911 Z. 12320 Erneuert am 20. Juni 1911 unter N. 1986

Löbliche Handels- und Gewerbekammer!

Dr. EMANUEL STROSS
Hof- und Gerichts-Advokat in Wien, I/1. Lugeck Nr. 3.
TELEPHON Nr. 4222. Postsparcassenconto Nr. 905967.

Hohes k. k. Handelsministerium!

Mit Dero h. o. Erlasse vom 21 Juni 1901 Zal 29351 wurden die Berufungen gegen die Eintragungsfähigkeit Ihrer mit 14 Mai d. J. unter Reg. Nr. 789 bei der Handels- und Gewerbekammer in Eger für Brünnvellerwaren hinterlegten Marke: „Feske-wäsron" behufs gegeben, weigegen wir unsere Berufungen unter dem 14 Juli 1901 der Post übergeben haben.

Wir erklären nunmehr, dass wir die am 14. Mai 1901 unter Reg. Nr 789 bei der Handels- und Gewerbekammer in Eger für Brünnvellerwaren hinterlegte Marke zurückziehen, und mit der Löschung dieser Marke, jedoch unter Aufrechthaltung der bereits Allergnädigst

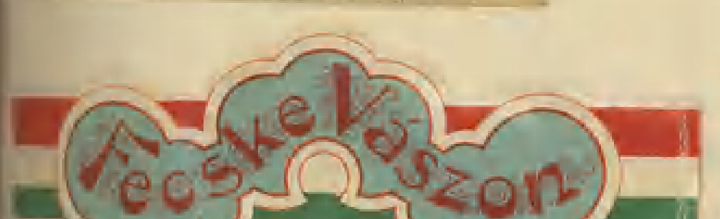
Folio 88

6	7 Anschreibung der Marke: Datum der Uebertragung des Markenrechtes	7 Anschreibung der Marke: an wem dieselbe geschah	8 Löschung der Marke: Datum	8 Löschung der Marke: Ursache	9 Anmerkung
					vorstehende Eintragung wird aufgehoben laut Erk. des Oberstl. angeordnet zufolge Einlage Nr. 1 ex 1901 Zahl 29351 sistiert... 19/5 1891 angemerkt.
					Zur Löschung mitgetheilt 8. II. 1911 Zahl 1761
	2/7 1907	Hof. Strobl Holzingenieur Gerichtl. beeideter Sachverständiger für Forstwesen in Wien.			vorstehende Marke (Eingriffe) wird auf den Warenpflicht auf die Ware, welche zur Einfuhr dieselben verwendet wird, übertragen.
			19/ 19/8 1902	Gemäß § 21 Ges. v. 6/1 1890.	Löschung
		Heinrich Matthes Holzingenieur Gerichtl. beeideter Sachverständiger Handelskammer Karlsbad			Wird auf den die Vorschriften unterliegen der Eingriffen nicht eingetragen. Auf Grund des am 28/1 1908 erfolgten Einlagen in Zahl Folge Löschung mitgetheilt 10. 6. 1911 Nr. 1987
					Vorstehende Marke mit allen Schriften und Mustern übertragen oder auf dieselben mit Farbe aufgetragen Löschung mitgetheilt 13. 6. 1911 Nr. 12320 Genehmigt am 20. Juni 1911 unter Nr 1986
	Verkauf von Maschinen und Lösungsmitteln	1911			

Folio 88

Löbliche Handels- und Gewerbekammer!

a



b

No. 4018

C E R T I F I C A T

Das gefertigte Markenregistrirungsamt bestätiget hiermit, dass die voranstehende Marke auf den Namen B A U M W O L L S P I N N E R E I & W E B E R E I „ LIEBAUTHAL " GINSBERG & STROSS Spinnerei, Weberei, Bleiche, Färberei und Appretur in KOENIGSBERG a/ EGER für BAUMWOLLWAAREN auf Grund des Gesetzes vom 6 Jänner 1890 (R. G. BL. NO. 19) in das hier ämtliche Markenregister Tom II am 22. AUGUST Eintausendneunhunderteins Vormittags 9 Uhr auf Folio 94 unter No 819 a & b eingetragen wurde.

Die Registrirungstaxe pr zehn Kronen wurde von der Partei erlegt.

E G E R am 22. August 1901.

Vom Markenregistrirungsamte der Egerer Handels- & Gewerbekammer

Der Marken- Registrant:

7		8		9
Umschreibung		Löschung		Anmerkung
der Marke				
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				[illegible] 1901 [illegible]
[illegible] 1907	[illegible]			[illegible]
		19/12 1902	[illegible]	[illegible]
	[illegible]			[illegible] erneuert am 10. V. 1911 Nr. 1949
				[illegible] Erneuert am 20. Juni 1911 unter Nr 1986

Eger. | [illegible] | 1891

№ 819

22. August 1901 unter Nr 4018 bei der Handels- und Gewerbekammer in Eger für Baumwollwaaren hinterlegten combinirten Marke einverstanden sind, und stellen durch unseren Rechtsfreund die Bitte: hiervon geneigtest Kenntniß zu nehmen.–

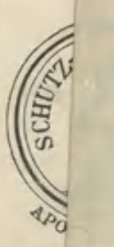
Baumwollspinnerei und Weberei „Liebauthal" Ginsberg & Stross in Königsberg a/E.

Folio 87

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
787		1. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
788	Schwalb	
789	Tecske	
790	SCHUTZ-MARKE APOLL	
791	M.F.E.	

Bad. Briefmarken

Folio 87

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
787		1. Mai 1901 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
788		
789		
790		
791		

I. Instanz
K.K. HANDELS-MINISTERIUM
pr. 5/10 1901 No. 49570

K. k. Handelsminis...

Fr 29.351 — 01
35.835 — 01 ex Instanz

Die Firma Baumw...
spinnerei und Webe...
„Liebauthal" Ginsbe...
& Stross in Königsb...
a/E.

Durch

gibt ad Zahl 29351 be...
kannt, dass sie die ...
14. Mai 1901 Unter Re...
Nr. 789 bei der Handel...
und Gewerbekammer...
in Eger für Oesterrei...
ner ... eingetragene
Marke: „Fecske" ver...
widerrufe.

Dr. Hahn

30 Minuten

I

Schwalbe
Fecske
SCHUTZ... APO...
M.F.E.

Löbliche Handels- und Gewerbekammer!

Wir beehren uns, gür. l. o. Land, recht zu bringen, dass wir unterm l. o. vom 14. Mai d. J. unter Reg. Nr 789 für Herrn, vollinhaltlich registrierte Marke „Facte-razon" zurücknehmen, und stellen die Bitte: Diese Marke gü löschen, und von der Löschung das k. k. Handels-Ministerium in Wien gü verständigen liegen.

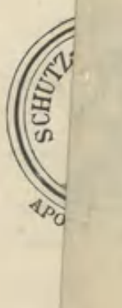
BAUMWOLLSPINNEREI & WEBEREI
LIEBAUTHAL
GINSBERG & STROSS.

5	7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
					vorstehend Eingetragene wird auf eine ohne Zeichnung angemeldete Marke übertragen laut Hdm Erl. v. 9/8 1901 Nr. 31256 in Gemäßheit v. 19/5 1891 eingetragen.
					Zur Anmerkung auf Grund Erkenntnis v. 5. II. 1911 Gl. Z. 1961 Anmerkung 27. 4. 1911 Nr. 1961
	12/7 1907 auf Grund der im Handlungsregister Bd II S. 66 Folio Nro Band I Zeg 130 vom 14/6 1907 erfolgten Eintragung	Hr. Adolf Ginsberg Fabriksbesitzer in Liebauthal Herrenadresse			Vorstehend Marke (Cigarette) wird samt der Warenklasse 45 auf den Inhaber, welcher gur Eingabe derselben berechtigt war, übertragen.
			19/ 18 1902	Gemäß § 21 Lit a des Ges. v. 6/1 1890.	Auf Grund der Anmerkung unterm 5. 4. 1911 Gl. Z. 1962 Anmerkung Nr. 1963
					Wird auf den die Vorstehende Marke enthaltenden Cigarettenpapierumschlag hiergemäß. Auf Grund des am 28/1 1908 erfolgten Eintragung im Handelsregister Anmerkung 10. V. 1911 Nr. 1949
	A. Fiedler Maschinenfabrik und Eisengießerei in Eger.	Maschinenfabrik und Eisengießerei in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Maschinen und Eisengießereien	25/7 1891	162	Vorstehend Marke mit einschließlichen Maschinen übertragen oder ausschließlich mit Facte nicht übertragen. Die Anmerkung auf Grund Erkenntnis v. 13. 6. 1911 Z. 2320 Anmerkung 20. Juni 1911 unter Nr. 1986

ADOLF GLASER & COMP.
LENESCHITZ.

Folio 87

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original
787 ✓	
788 ✓	
789	
790 ✓	
791 ✓	



Handels- u. Gewerbekammer Eger
Eingelangt am 14. DEZ. 1901
Nr.-E. 5821

Löbliche Handels- und ...
werbekammer
Eger.

Die Firma Baumwoll...
nerei und Weberei, ...
thal, Sinsberg & Stra...
Königsberg a/Eger ...

...gibt bekannt, ...
für die ... d...
1901 unter Reg...
789 für Leinen...
waaren ... unter
Marke, Fecske-
... Bl. –

Löschung beigesetzt 14/12

...Mannheim

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		unter Register-Nr.		Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Baumwollspinnerei und Weberei in Liebauthal Einsberg u. Sroors in	Baumwollspinnerei und Weberei Bleiche, Färberei und Appretur Liebauthal für	111	12/7 1907					Vorstehende Marke (Etiquette) wird sowohl den Waaren selbst als auch auf deren Papier, welches zur Einpackung derselben verwendet wird, aufgedruckt. Laut Hdm. Erl. v. 9/8 1901 Nr. 31256 für privilegirt. 10/5 1891 angemeldet. Die Erneuerung wurde protokollarisch 5. 11. 1911 Fl. 4 103 Erneuert 27. 4. 1911 Nr. 1961
M. Fischer Maschinenfabrik und Eisengießerei in Eger.	Maschinenfabrik und Eisengießerei in Eger für Erzeugung und den Vertrieb von Maschinen und Eisengießereien	25/7 1891	162	16/1 1911	Gemäß § 21 Ges. v. 6 Apr. v. 6/4 1890.			Vorstehende Marke wird auf den Waaren selbst als auch auf deren Papier, welches zur Einpackung derselben verwendet wird, aufgedruckt. Laut Hdm. Erl. v. 28/4 1908 erfolgter Einlassung in Land Angelegenheiten Erneuert am 10. V. 1911 Nr. 1967
		161	16/2 1906					Auf Grund des am 28/4 1908 erfolgten Einlassung in Land Angelegenheiten Erneuert am 20. Juni 1911 unter Nr. 1986

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser & Co Cichorien- und Feigenkaffee-fabrik in Leneschitz und Teplitz	Cichorien- und Feigenkaffee-fabrikation in Leneschitz für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Glaser's Kaffee-Mehl Surrogat)	10/5 1891	111					Vorstehende Etiquette wird auf den oberen Teil der Packete aufgeklebt, enthüllt über auf Cichorien-Kaffee-Surrogat angebracht. Laut Hdm. Erl. v. 9/5 1901 Z. 31256 die Priorität v. 10/5 1891 zugewandt. Zur Erneuerung aufgefordert am 5. II. 1911 Z. 4 193 Erneuert am 27. 4. 1911 unter Nr. 1961
Baumwollspinnerei und Weberei „Liebauthal" Eisenberg & Groos in Königsberg a/Eger	Baumwollspinnerei und Weberei Bleiche, Färberei und Appretur Liebauthal für Baumwollwaaren			12/7 1907 auf Grund der im Handelsregister Bd. B Fol. 61 Hdlg. Akten Band I. Pag. 130 am 11/6 1907 erfolgten Eintragung	Aktiengesellschaft der Firma Eisenberg & Groos in Königsberg a/Eger			Vorstehende Marke (Etiquette) wird auf den Baumwollstoff auf der linken Seite, welche zur Einpackung derselben verwendet wird, aufgeklebt. Zur Erneuerung aufgefordert am 5. II. 1911 Z. 3532 Erneuert am 7. 6. 1911 unter Nr. 7938
〃	〃					19/1 1902	Gemäß § 21 Abs. 1 des Ges. v. 6/1 1890	〃
Heinrich Mattoni Besitzer des Eisensäuerlings Geschübl-Sauerbrunn	Mineralwasserversendung in Loket für den Versand der Apollo-quelle in Loket	16/7 1891	161	16/2 1906	Heinrich Mattoni Aktiengesellschaft Handelsgerichtl. Eintragung: 1. Oktober 1906 Gesellschaftsvertrag: 1. Oktober			Durch auf den die Verpackungsflaschen anstelle der Etiquetten aufgeklebte Siegelmarke ersetzt. Laut Hdm. Erl. v. am 28/1 1908 erfolgter Eintragung in Hdlg. Akten Erneuert am 10. V. 1911 unter Nr. 1949
M. Fischer Maschinenfabrik und Eisengießerei in Eger.	Maschinenfabrik und Eisengießerei in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Maschinen und Eisengießereien	25/7 1891	162					Vorstehende Marke mit aufgeklebten und Maschinen aufgegossen oder aufgeschlagen mit Farbe aufgestempelt Zur Erneuerung aufgefordert 13. 6. 1911 Z. 12320 Erneuert am 20. Juni 1911 unter Nr. 1986

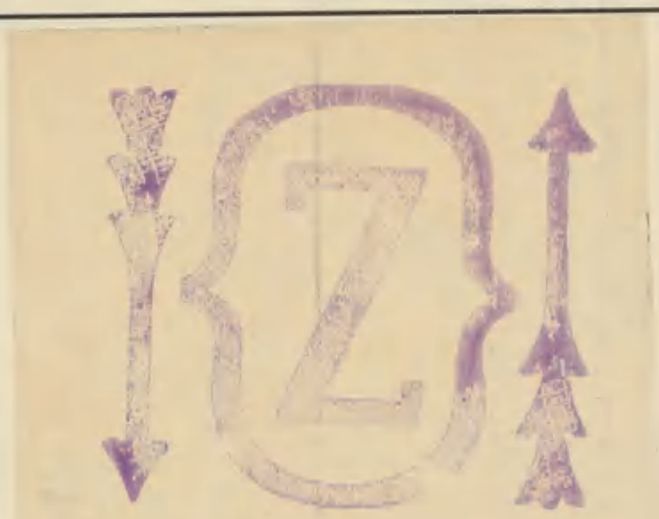
Folio 89

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
792 V		11. Juli 1901 Vormittags 10 Uhr
793 V		12. Juli 1901 Vormittags 8 Uhr 30 Min
794 V 1982		15. Juli 1901 Vormittags 11 Uhr 50 Minuten
795 V 1989		

Folio 89

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Josef Lorenz & Co. gem. beschr. Fabrik in Eger	Erzeugung chem. techn. Artikel in Eger für Lösungsmittel, waschbare Parquett-Politur					11. Juli 1911	Gem. Löschung	Wird als Eigentum auf neuerliche Passivanmeldung die Berechtigung zur Führung der Aktiv. Einzelfirma entzogen. Vormarke Lorenz' Erben geschieht #762 Patent unterm 5/9 1902 Zahl 2173 erhielt; im Pat. Reg. unter #9559 eingetragen Für Erneuerung entrichtet 17. Juli 1911 Zl. 12319
Oesterreichische Celluloid-Waaren-Fabrik Reich & Fehse in Graslitz	Erzeugung von Celluloid-Waaren in Graslitz für Celluloidwaaren und Celluloid			Oesterreichische Celluloid-Waaren-Fabrik Reich & Fehse in Graslitz	Erwerb laut Übereinkommen vom 30. Nov. 1905.	12. Juli 1911	Gem. Löschung	Wird als Eigentum vormerkt; auf dem Detail der die Waaren mit fallenden Betriebe an gehaft. Auf Grund der Löschung der Firma Oesterreichische Celluloid-Waaren-Fabrik Reich & Fehse in Graslitz vom 30. Nov. 1905.
Genossenschaft der Porzellan- und Thonwaaren-Handler in Saaz	Porzellanhandel in Saaz für von dem Comptoir für Porzellan- & Thonwaaren-Handel in Saaz endlich bezogene & fignirte Porzellanwaaren und Fliesen.							Wird gemäß der Festsetzung und Verfügung des Ausschusses der Genossenschaft endlich bezogene & fignirte Porzellanwaaren & Fliesen selbst verkaufen. Für Erneuerung entrichtet 17. 6. 1911 Zl. 123 Erneuert am 29. Juni 1911 unter # 1988 Ober 31. 10. 1911 wurde über Anmeldung der Genossenschaft die Löschung der Firma Comptoir für Porzellan- u. Thonwaaren-Handel in Saaz eingetragen.
"	"							Erneuert am 29. 6. 1921 unter # 1987 Wo.

Folio 90

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
796 1890		15. Juli 1901 Vormittags 11 Uhr 50 Minuten
797 1891		do.
798 1892		do.
799 1893		do.
800 1894		do.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
~~Gremium für Hopfen- und Produkten~~ ~~handel in Saaz~~ Genossenschaft der Hopfen- und Produktenhändler in Saaz	Hopfenhandel in Saaz für von dem Gremium für Hopfen- und Produktenhandel in Saaz amtlich tarirte inländische Hopfen							Wird gemäß der stattgefundenen Umschreibung die bisher für das Gremium amtlich tarirte inländische Hopfen-Zeichen-Raute aufgelassen. Umschrieben am 29. VII 11 unter Nr. 1990 Ohne Nr. 0/101. 1911 angeordnet über Ansuchen eingelangt am 12. II. 1911 des Gremiums für Hopfen- und Produkten-Handel in Saaz in folge Umschreibung auf die Genossenschaft der Hopfen- und Produktenhändler in Saaz
〃	〃							〃 Umschrieben am 29. VII 11 unter Nr. 1991
〃	〃							〃 Umschrieben am 29. VII 11 unter Nr. 1992
〃	〃							〃 Umschrieben am 29. VII 11 unter Nr. 1993
〃	〃							〃 Umschrieben am 29. VII 11 unter Nr. 1994

Folio 91

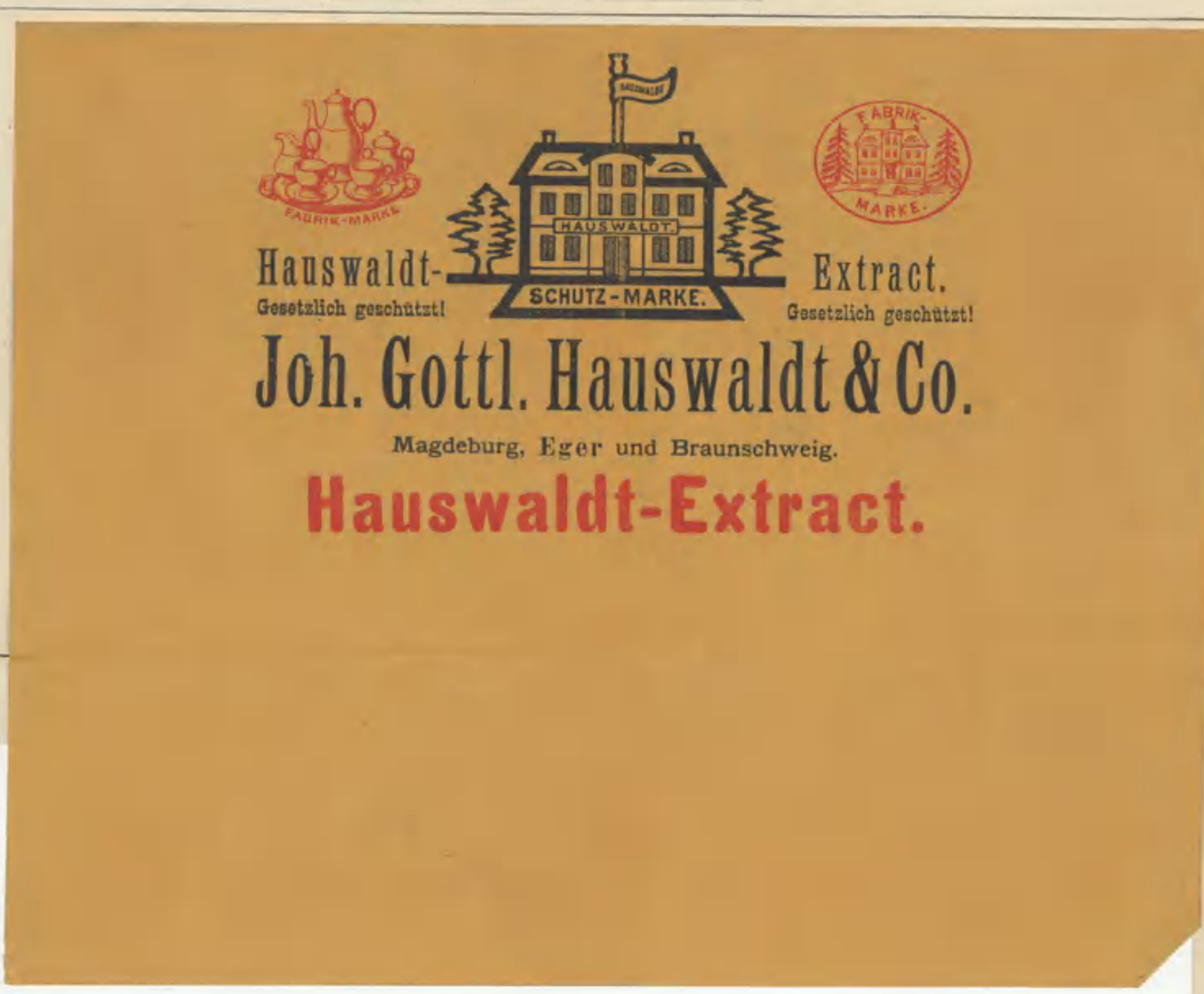
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
801 1995		15. Juli 1901 Vormittags 11 Uhr 50 Minuten
802 1996		"
803 1997		"
804 1998		"
805 1999		"
806 2000		"

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
~~Genossenschaft für Hopfen- & Productenhandel in Saaz~~ Genossenschaft der Hopfen- und Produktenhändler in Saaz	Hopfenhandel in Saaz für ~~nach dem Comptoir für Hopfen und Productenhandel in Saaz amtlich tarirte u.~~ signirte Hopfenpäcke und Ballen.							Wird gemäß der Festsetzung und Entscheidung des Gewerbebeirathes beim Handelsamte auf die signirten Hopfenpäcke und Ballen – dieselben aufgehoben. Genehmigt am 29. Juni 1911 unter A 1995 Laut Erl. vom 31. Okt. 1911 genehmigt das Ministerium mit Erlass vom 2. 9. 1912 die Übertragung der Hopfenmarken des Hopfen- & Produktenhandlers Saaz einfolge Verkaufes auf die Genossenschaft der Hopfen- und Produktenhändler in Saaz übergegangen.
~~Ditto~~ Ditto	~~Ditto~~							~~Ditto~~ Ditto Genehmigt am 29. Juni 1911 unter A 1996
~~Ditto~~ Ditto	~~Ditto~~							~~Ditto~~ Ditto Genehmigt am 29. Juni 1911 unter A 1997
~~Ditto~~ Ditto	~~Ditto~~							~~Ditto~~ Ditto Genehmigt am 29. Juni 1911 unter A 1998
~~Ditto~~ Ditto	~~Ditto~~							~~Ditto~~ Ditto Genehmigt am 29. Juni 1911 unter A 1999
~~Ditto~~ Ditto	~~Ditto~~							~~Ditto~~ Ditto Genehmigt am 29. Juni 1911 unter A 2000

Folio 92

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
807		3 August 1901 Vormittags 8 Uhr 45 Min.
808		3. August 1901 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
809		10. August 1901 Nachmittags 4 Uhr
810	mit 3 Fischblasen	12. August 1901 Vormittags 8 Uhr 30 Minuten
811		16. August 1901 Vormittags 9 Uhr 10 Minuten

Folio 92

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
807		3. August 1901 Vormittags 8 Uhr 45 Min.
808		3. August 1901 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
809		10. August 1901 Nachmittags 4 Uhr
810		12. August 1901 Vormittags 8 Uhr 30 Minuten
811		16. August 1901 Vormittags 9 Uhr 10 Minuten

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Theodor Thoma Parfumeur in Karlsbad	Parfumerie- u. Seifenhandl. in Karlsbad für Karlsbader Seifen Spezialitäten					3. VIII 1911	Gem. § 21 lit. b M. Sch. G.	Vorstehende Marke wird als Etikett der Seifenstücke, diese Schachtel [illegible] aufgeklebt. Zur Erneuerung aufgefordert am 14. Juli 1911 [illegible]
A. Meinl's Erben Fabrikanten in Bärringen u. Grünberg	Fabriksmäßige Erzeugung von Baumwollwaren u. Maschinenstickereien in Bärringen, Grünberg mit Gr. Trieven für die daselbst erzeugten Webwaren, Maschinenstickereien und Vorhänge	5/8 1891 [illegible]	163					Wird auf die Waren angebracht. Die Berechtigung zur Führung des kais. Adlers nicht nachgewiesen. Zur Erneuerung aufgefordert 14.7.1911 Fl. 94 erneuert unter [illegible]
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien u. Kaffeesurrogatfabrikanten in Eger	Cichorien-Kaffeesurrogatfabrikation in Eger für Kaffeesurrogat (Hauswaldt [illegible])			18/11 1901. 23. X 09. Kaufvertrag vom 30. [illegible] 09 [illegible] vom 16. VIII 1909 [illegible]	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- u. Kaffeesurrogatfabrik in Eger [illegible]			Dient als Etikette für Cichorien-Kaffeesurrogat. Auf Grund des Beschlusses des k. k. Kreis- als Handelsgerichtes Eger vom 26. Oktober 1901 [illegible] zur Umwandlung der bestehenden Commanditgesellschaft in eine offene Handelsgesellschaft unter der bisherigen Firma [illegible]
Vereinigte Saazer Hopfensignierhalle in Saaz	Hopfenproduktion in Saaz für den vertriebenen Saazer Hopfen im inneren Verkehr zwischen der Hopfensignierhalle u. den Händlern							Wird zum Verschluß der Ballen mittelst Siegel [illegible] verwendet. Zur Erneuerung aufgefordert 14.7.1911 [illegible] Erneuert am 5. 8. 1911 unter 4. 2011
Direktion des Kaiserbades in Franzensbad	Bade-Etablissement in Franzensbad für Franzensbader Eger-Mineral-Moor-Salz			19/5 1903	Stadtgemeinde Franzensbad	16. 8. 1911	Gem. § 21 lit. b M. Sch. G.	Wird als Etikett der Salzware verwendet. Auf Grund des zwischen der Stadtgemeinde Franzensbad u. dem [illegible] abgeschlossenen Kaufvertrages vom [illegible] Februar 1903 [illegible] mit 1. März 1903 [illegible] Zur Erneuerung aufgefordert 14.7.1911 [illegible]

Folio 93

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
812		16. August 1901 Vormittags 9 Uhr 10 Minuten
813		
814		18. August 1901 Vormittags 10 Uhr 45 Min
815		

Folio 93

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
812 ✓		16. August 1901 Vormittags 9 Uhr 10 Minuten
813 ✓		17. August 1901 Vormittags 10 Uhr 45 Min
814 ✓		18. August 1901 Vormittags 10 Uhr 45 Min
815 ✓		

Qualität: Farbe:

Breite: cm. Länge: Met.

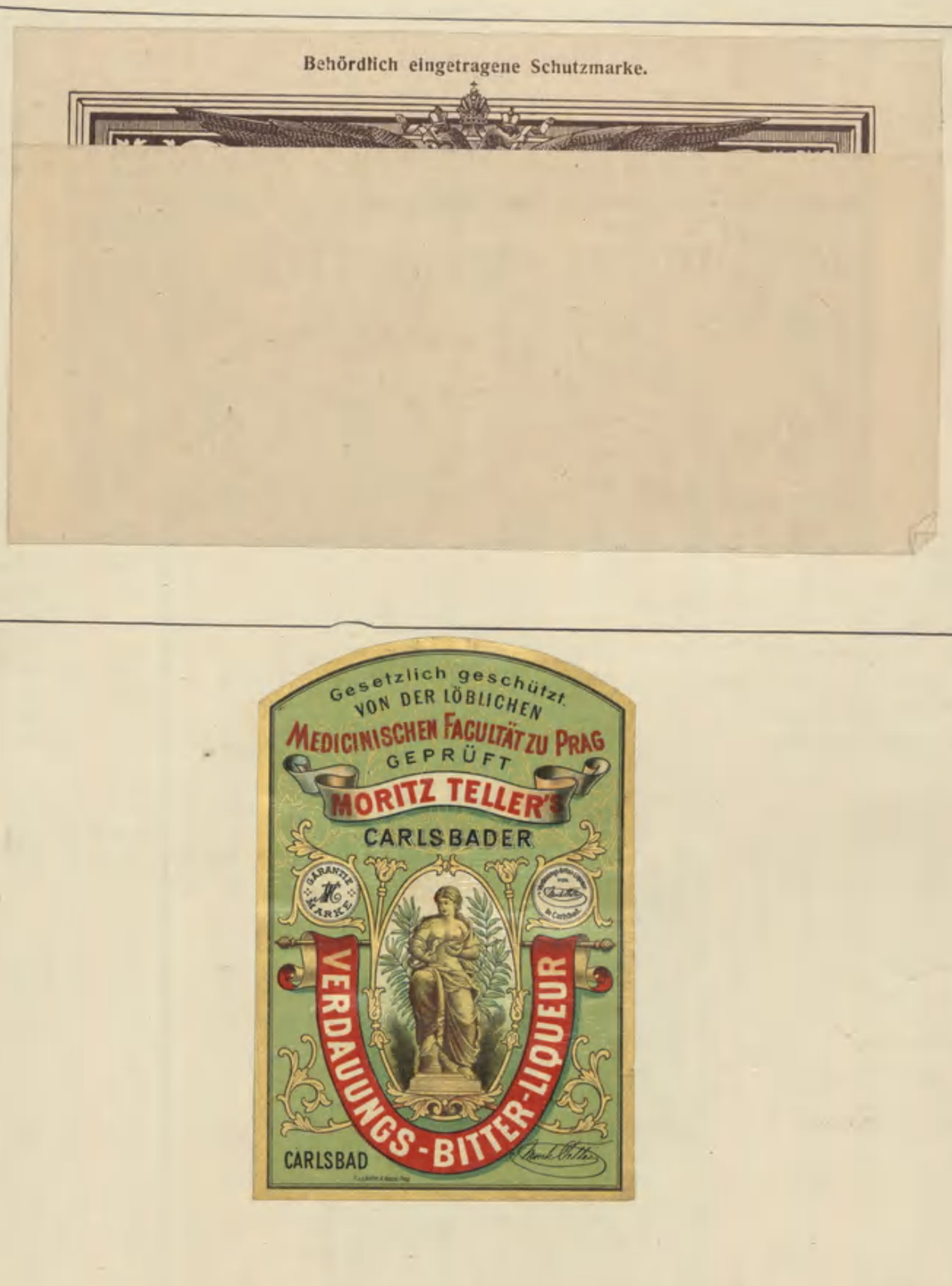
4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Direction der Kaiserbader in Franzensbad	Bade-Etablissement in Franzensbad für Franzensbader Eisen-Mineral-Moor-Seifen			19/5 1903	Marktgemeinde Franzensbad	16. 8. 1911	Gem. § 21 Ab. b M. Sch. G.	Wird als Surballey der Riesenstiefel verwendet Zahl 812. Für [illegible] wurde erkannt 19. 7. 1911 Fl. 14 [illegible]
〃	〃			〃	〃	16. 8. 1911	Gem. § 21 Ab. b M. Sch. G.	〃
A. Meinls Söhne Fabrikanten in Bärringen, Crainberg u. Grottsprieren	Fabriksmäßige Erzeugung von Lärmoorbadesalz mit Maschinenbetrieb in Bärringen, Crainberg u. Grottsprieren für die labelltragenden Badesalze, Maschinenbetrieb mit Motorgas							Wird auf die Waren selbst, den Umschlag geklebt; auf alle Exporte verwendet Die Benützung des Adlers wird untersagt Für [illegible] wurde erkannt 19. 7. 1911 Fl. 14 [illegible] [illegible] unter Nr. 2002
〃	〃							〃 Für [illegible] wurde erkannt 19. 7. 1911 Fl. 14 [illegible] [illegible] unter Nr. 2004

Folio 94

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
816.		18. August 1901 Vormittags 10 Uhr 45 Minuten
817		19. August 1901 Vormittags 8 Uhr 40 Minuten
818	Lega Nazionale. mit 3 Probestrichen	21. August 1901 Vormittags 8 Uhr 45 Min.
819a		22. August 1901 Vormittags 9 Uhr
819b		

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
A. Meinl's Erben Fabrikanten in Bärringen, Grünberg i. Grottpriesen	Fabriksmäßige Erzeugung von Baumwollwaaren i. Maschinenstickereien in Bärringen, Grünberg i. Grottpriesen für die daselbst erzeugten Webwaaren, maschinenstickereien i. Nessinge							Wird auf die Waaren selbst, deren Verpackung gebracht; ausser Evidenz gesetzt Für fernerweitige Verlängerung entfällt 19.7.1911 Zl. 14774 fernerweitige Verlängerung Nr. 5910
Brüder Martin Runkelfabrikanten in Pirkenhammer bei Karlsbad	Runkelfabrikation in Pirkenhammer für Karlsbader Sprudel-Salz					19.8. 1911	Gem. § 21 lit. b M. Sch. G.	Wird auf die Ziffer 1 ausgelöscht. Für fernerweitige Verlängerung entfällt 19.7.1911 Zl. 14774
Schlenker & Kienzle Uhrenfabrik in Kommotau (Firm. Inh.: Richard Goldmann Kaufmann in Kommotau)	Uhrenfabrikation in Kommotau für Uhren i. insbesondere für Armbanduhren amerikanischen Systems, für Uhrenarmbänder Uhren mit Pendelhemmung (Regulateurs)					20.X. 1911	Gem. § 21 lit. b M. Sch. G.	Wird auf die Ziffer 1 (Uhren oder deren Emballage (Cartons) angebracht. Für fernerweitige Verlängerung entfällt 19.7.1911 Zl. 14781
Baumwollspinnerei und Weberei Libaunthal Simberg & Stroh in Königsberg a/Oder	Baumwollspinnerei und Weberei, Bleiche, Färberei und Appretur in Libaunthal für Baumwollwebwaaren					18/12 1907	Gemäß § 9 lit. 21 lit. c. D. G. G.	Wird auf die Baumwollwaaren i. auf deren Verpackung dieselben erforderlichenfalls angebracht

Folio 25

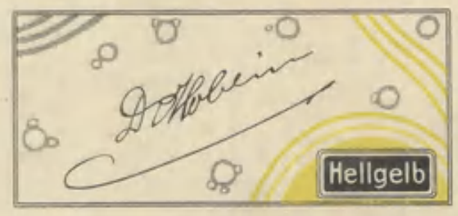
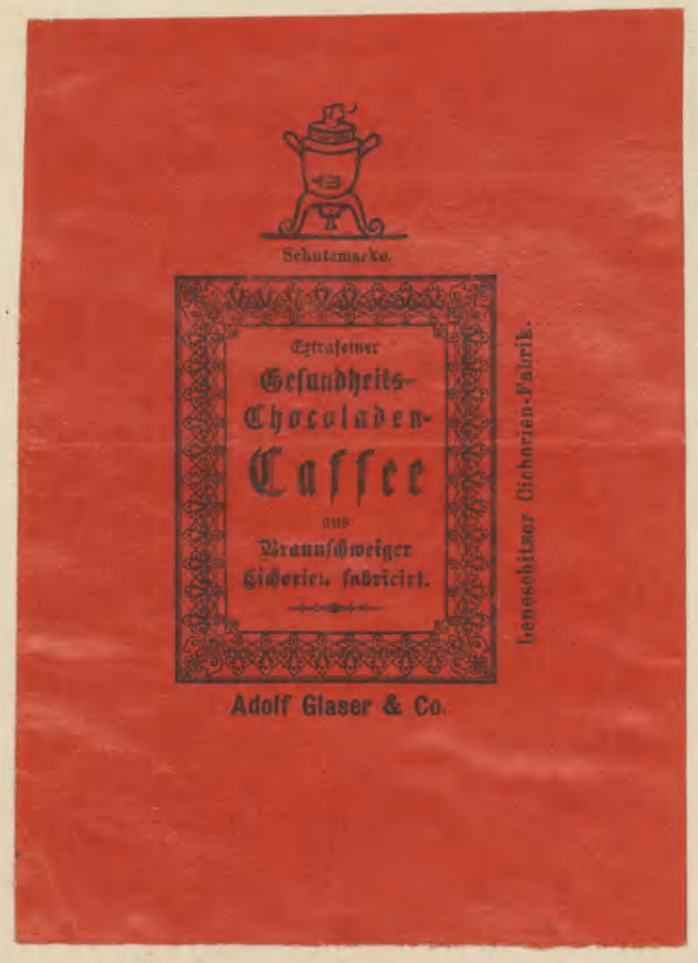
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
820 ✓		24. August 1901 Vormittags 8 Uhr 45 Minuten
821	TRADE V.K.S. MARK Mit 3 Probestrichen	25. August 1901 Vormittags 10 Uhr 15 Minuten
822 ✓	Behördlich eingetragene Schutzmarke. 	28. August 1901 Vormittags 8 Uhr 50 Minuten
823 ✓		30. August 1901 Vormittags 8 Uhs 40 Minuten

Folio 25

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
820 √		24. August 1901 Vormittags 8 Uhr 45 Minuten
821	TRADE V.K.S. MARK. Mit 3 Probestücken	25. August 1901 Vormittags 10 Uhr 15 Minuten
822 √	Behördlich eingetragene Schutzmarke. Gesetzlich geschützt.	28. August 1901 Vormittags 8 Uhr 50 Minuten
823		30. August 1901 Vormittags 8 Uhr 40 Minuten

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Christof Richter & Brüder Liqueurfabrikanten in Rostbach mit Hof	Liqueurfabrikation mit Destillation in Rostbach für Spirituosen aller Art					23. Juni 1908	Gem. §9 M. Sch. G. Abs. 1 wegen Löschung der Firma in Folge Gesellschaftsauflösung	Wird auf die Etiquetten, Emballagen angebracht: ersichtlich macht.
J. Kohlerts Söhne Musikinstrumentenfabrik in Graslitz (Inhaber Karl Ritter Kriegel-Heim von Herrnfeld, Advokat in Graslitz)	Musikinstrumentenfabrikation in Graslitz für Holz- und Blech-Musik-Instrumente					6/10 1901	Gemäß H. 24 Lit d. Ges. v. 2/10 1901 # 47595.	Die Marke soll sowohl auf den Musikinstrumenten als auch auf den Emballagen, Papieren in der Weise angebracht werden, daß sie auf den Blech-Instrumenten eingeschlagen, auf den Holz-Instrumenten eingebrannt & den Emballagen aufgedruckt wird.
Theodor Pilz Baumwollspinnerei in Graslitz	Baumwollspinnerei in Graslitz für Baumwollgarne					8/2 1905	Gemäß § 31 Lit a des Ges. v. 6/1 900.	Wird den 5–10 Stück englischen einzelnen Grundmarken aufgedruckt. Die Verfügung zur Führung des Adlers wurde nachgewiesen.
Moritz Tellers Nachfolger Liqueurfabrikant in Karlsbad (Inhaber Felix Knoll, Advokat in Karlsbad)	Liqueurfabrikation in Karlsbad für Carlsbader Versammt Bitter-Liqueur							Wird als klassenteiligerth. anerkannt. Die Nachweise über die Verwendung des Gebrauchs der Marke auf den Liqueuretten von der tschechischen medizinische Facultät in Prag geprüft & anerkannt. Für Erneuerung ist bestimmt 19. 7. 1911 Zl. 14 Erneuerungsurkunde Nr 6022

Folio 96

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
824	 	31. August 1901 Vormittags 11 Uhr 15 Minuten
825	 mit 3 Schriften	2. September 1901 Nachmittags 2 Uhr 30 Min
826		6 September 1901 Vormittags 11 Uhr 15 Minuten
827		14

826

Dieser von uns nur in der vorzüglichsten Qualität und einzig aus **Smyrna-Feigen** erzeugte Surrogat-Kaffee ist allen für ihre Gesundheit Bedachten sehr zu empfehlen, weil derselbe dem arabischen Kaffee beigemengt, diesem letzteren seine zehrende und erhitzende Eigenschaft benimmt und daher allen bis jetzt erzeugten Kaffeesorten vorzuziehen ist.

Adolf Glaser & Comp.

125

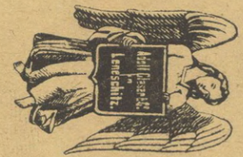
Gramm

Echter und vorzüglicher

Vanille-Feigen-Kaffee

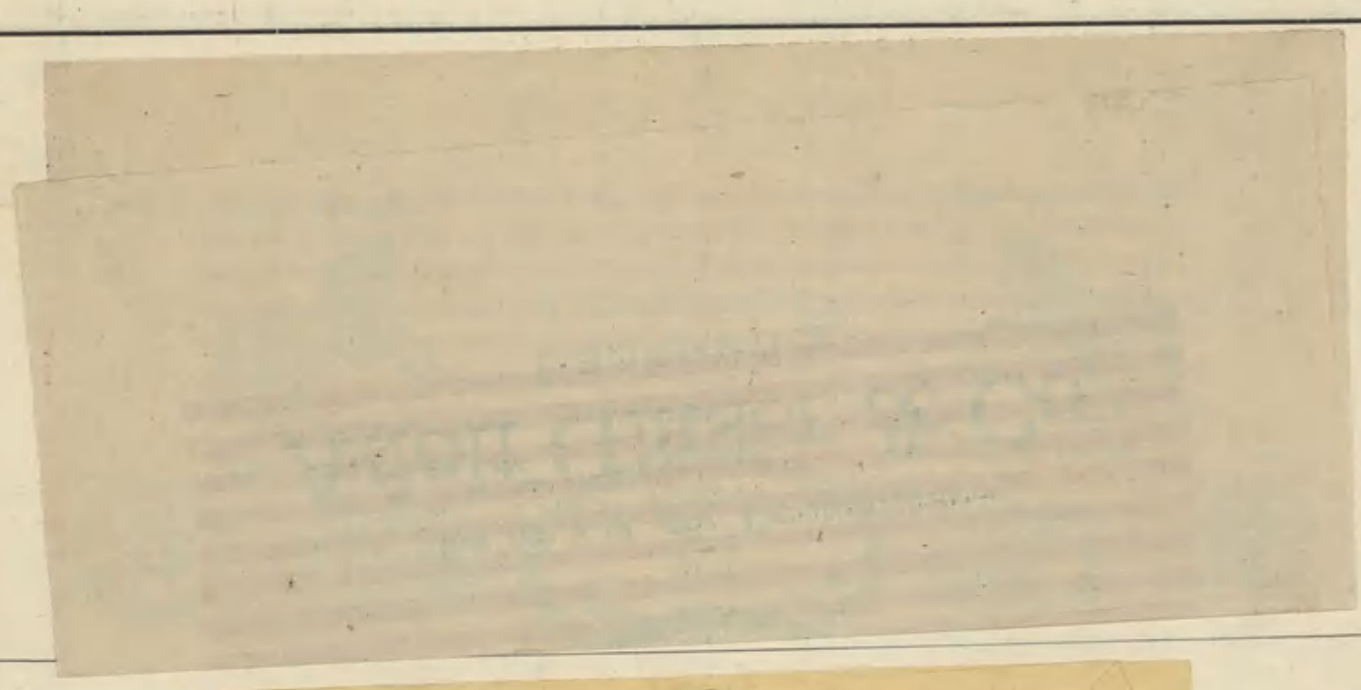
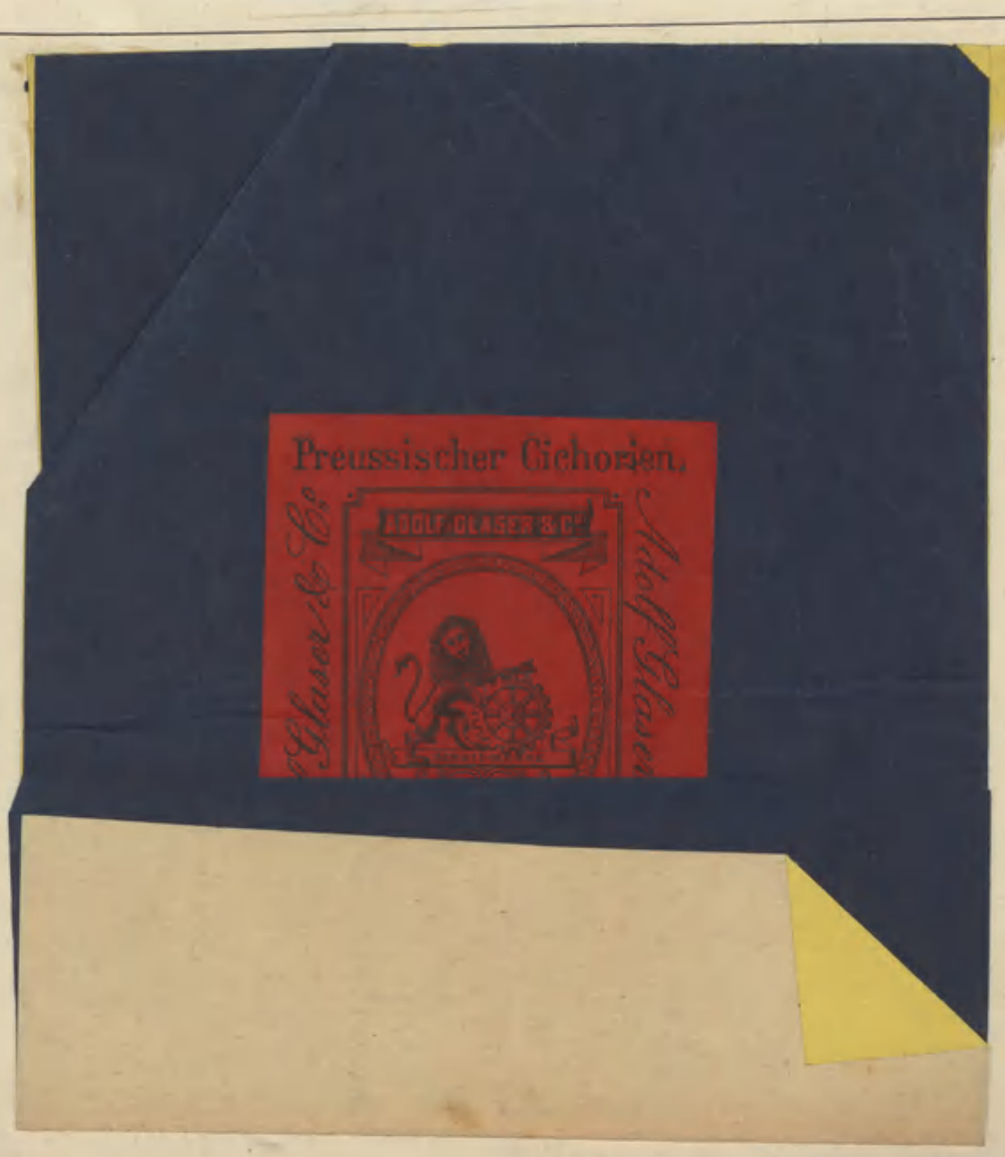
erzeugt in der Stampfmühle der

Adolf Glaser & Comp. in Leneschitz.

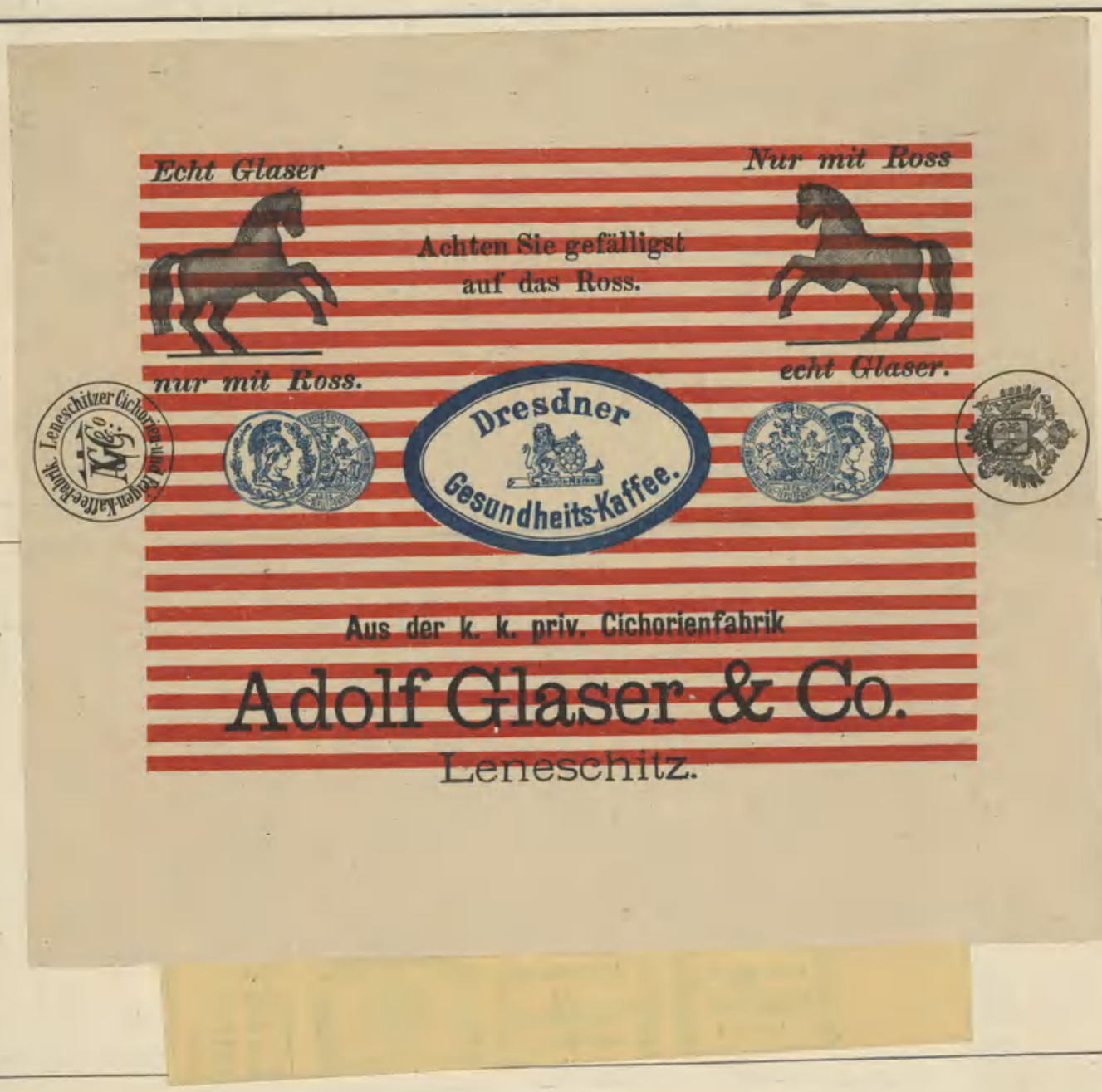
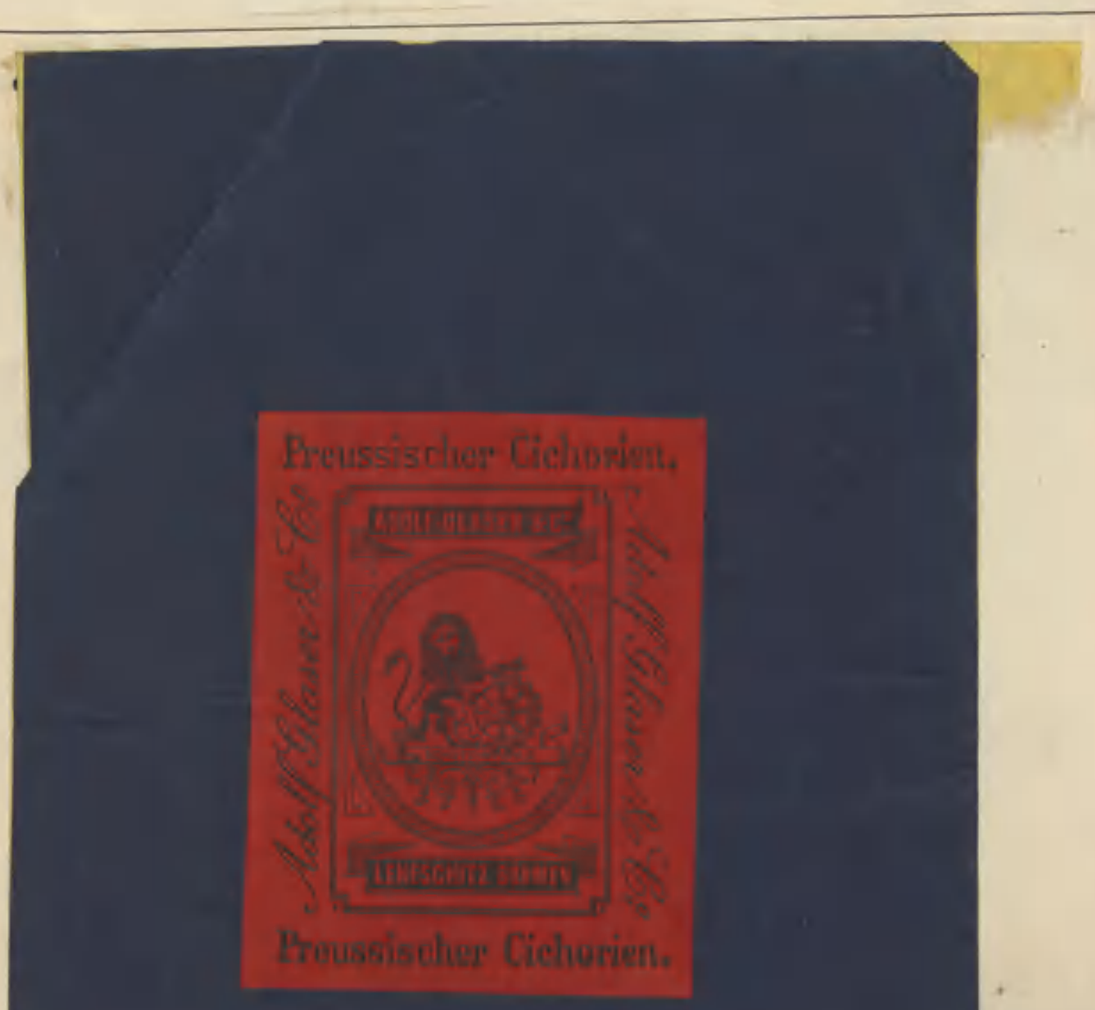


4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
A. Hobein chemische Fabrik Produkte in Komotau	Fabrik chemischer Produkte in Komotau für Backpulver (u. Hobein's Metallsalz Plombe)					24. Juni 1908	Gemäß § 9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Nichtleistung infolge der Prüfung.	Wird auf Originalurkunde gebracht und gleichzeitig die Ausfolgung derselben
Vereinigte Saazer Hopfenveredlungshalle in Saaz	Hopfenproduktion in Saaz für den im Saazer Hopfenproduktionsgebiete erzeugten Hopfen welcher zur Gallisirung gelangt							Wird gemäß der Statuten der Halle am Hopfen und roher Hopfenverwendung Zur Feuerwehr mit Schreiben vom 2.8.1911 Zl. [illegible] 18.8.1911 Nr. 2016
Adolf Glaser & Co. Cichorien & Zuckerwaaren Fabrik in Leneschitz	Erzeugung von Cichorien und Zuckerwaaren in Leneschitz für die Erzeugung und das Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Vanill. Zeigen-Kaffee)	25/9 1891 Wm. 1045	166					Wird unter Verwendung von gelbem Papier mit verschiedenfarbigen Umballagen ausgegeben. Die Verwendung zu diesem Zwecke wurde nachgewiesen. Zur Feuerwehr über Protokoll vom 2.8.1911 Zl. [illegible] Feuerwehr unter Nr. 2038
[illegible]	[illegible] für [illegible] (Gesundheits-Chocoladen Caffee)	[illegible]	168					Wird auf Originalurkunde angebracht. Zur Feuerwehr mit Protokoll vom 2.8.1911. Zl. [illegible] Feuerwehr unter Nr. 2039

Folio 97

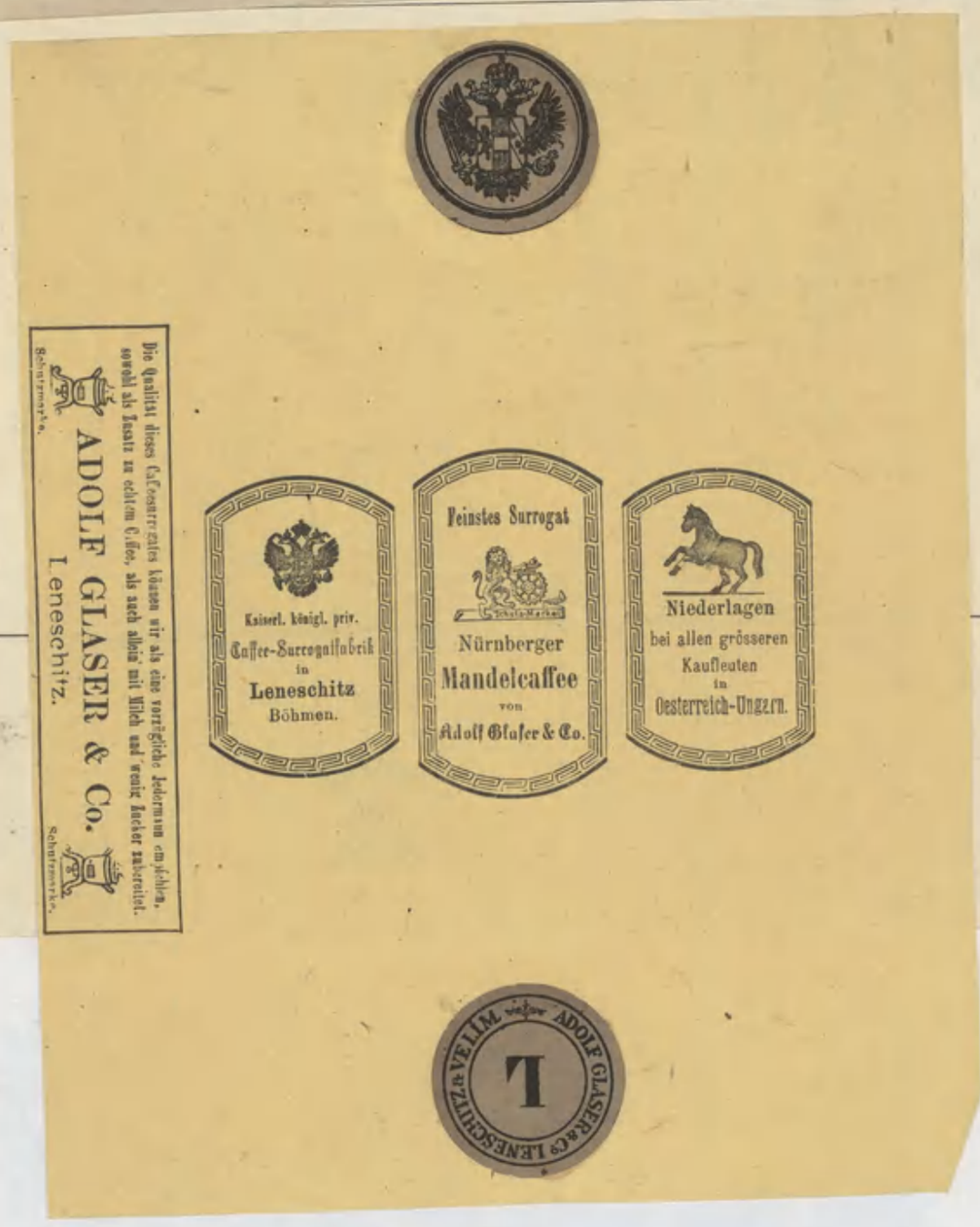
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
828		6. September 1901 Vormittags 11 Uhr 15 Minuten
829		〃
830		11. September 1901. Nachmittags 5 Uhr 20 Minuten
831		24. Oktober 1901 Vormittags 11 Uhr 25 Min.

Folio 97

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
828		6. September 1901 Vormittags 11 Uhr 15 Minuten
829		14
830		11. September 1901. Vormittags 5 Uhr 20 Minuten
831		24. Oktober 1901 Vormittags 11 Uhr 25 Min.

Folio 97

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
828		6. September 1901 Vormittags 11 Uhr 15 Minuten
829		11. September 1901. Nachmittags 5 Uhr 20 Minuten
830		9. October 1901 Vormittags 9 Uhr 25 Min.



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser & Co. Cichorien- und Surrogatkaffeefabrik in Leerschitz	Erzeugung von Cichorien und Surrogatkaffee in Leerschitz für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Dresdner Gemeintheilklasse	25/9 1891 a.m. 10 Uhr	169					Mit 6 Etiquette-Tafeln verwendet. Die Erneuerung ist ersichtlich unter Anmerkung Nr. 2020 Die Erneuerung wurde angemeldet am 2. X. 1911 Fl. Erneuert unter Nr.
〃	〃 für 〃 (Nürnberger Mandelcaffee)	25/9 1891	170					〃 Die Erneuerung wurde angemeldet am 2. X. 1911 Fl. Erneuert unter Nr. 2021
J. M. Grimm Seifen- fabrik in Eger	Seifen und Erzeugnisse cosmetischer Artikel in Eger für cosmetische Artikel „Grimolin" genannt					11. IX. 1911	Gem. Schl. d. M. Sch. G.	Mit 6 Etiquettes-Tafeln abgeändert ersichtlich gemacht. Die Erneuerung wurde angemeldet am 2. X. 1911 Fl.
Adolf Glaser & Co. Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrik in Leerschitz	Erzeugung von Cichorien und Surrogatkaffee in Leerschitz für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Preussischen Cichorien)	2/11 1891 a.m. 10 Uhr	174					Mit Etiquette über nachstehend farbigen Emballagenpapieren 4 Etiquette-Tafeln verwendet. Die Erneuerung wurde angemeldet am 5. 9. 1911. Erneuert unter Nr. 2167

Folio 98.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
832.	KARLSBADER Mineral Seife Warranted Genuine	26. Oktober 1901 Nachmittags 4 Uhr
833	mit 3 Facsimilestrichen.	31. Oktober 1901 Vormittags 9 Uhr 5 Minuten
834.	HERCULES.	10. November 1901. Vormittags 8 Uhr 30 Minuten
835.	Hauswaldt-Caffee Joh. Gottl. Hauswaldt MAGDEBURG ACHTER HAUSWALDT-KAFFEE Joh. Gottl. Hauswaldt MAGDEBURG Bester Kaffeezusatz Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Magdeburg, Eger, Braunschweig.	18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
836		4

Hauswaldt-Kaffee-Zusatz

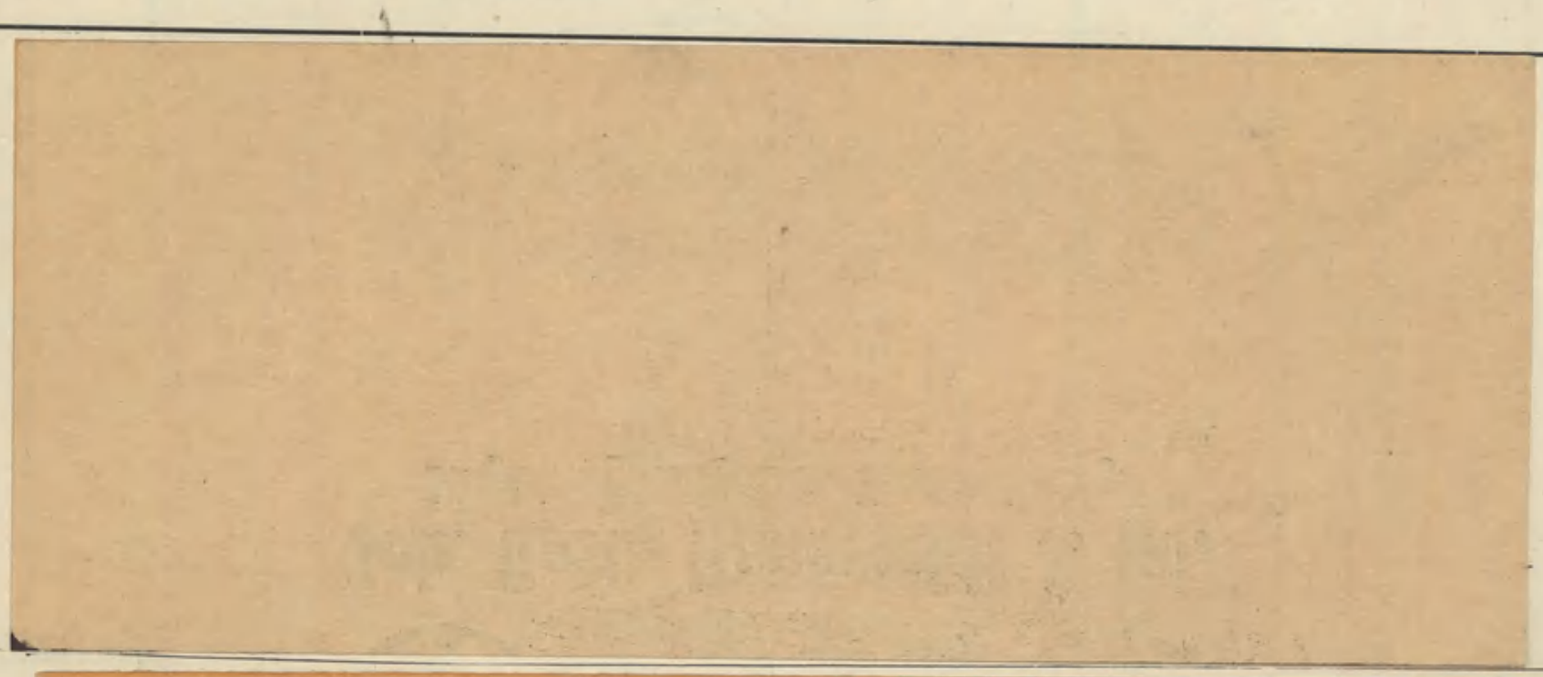
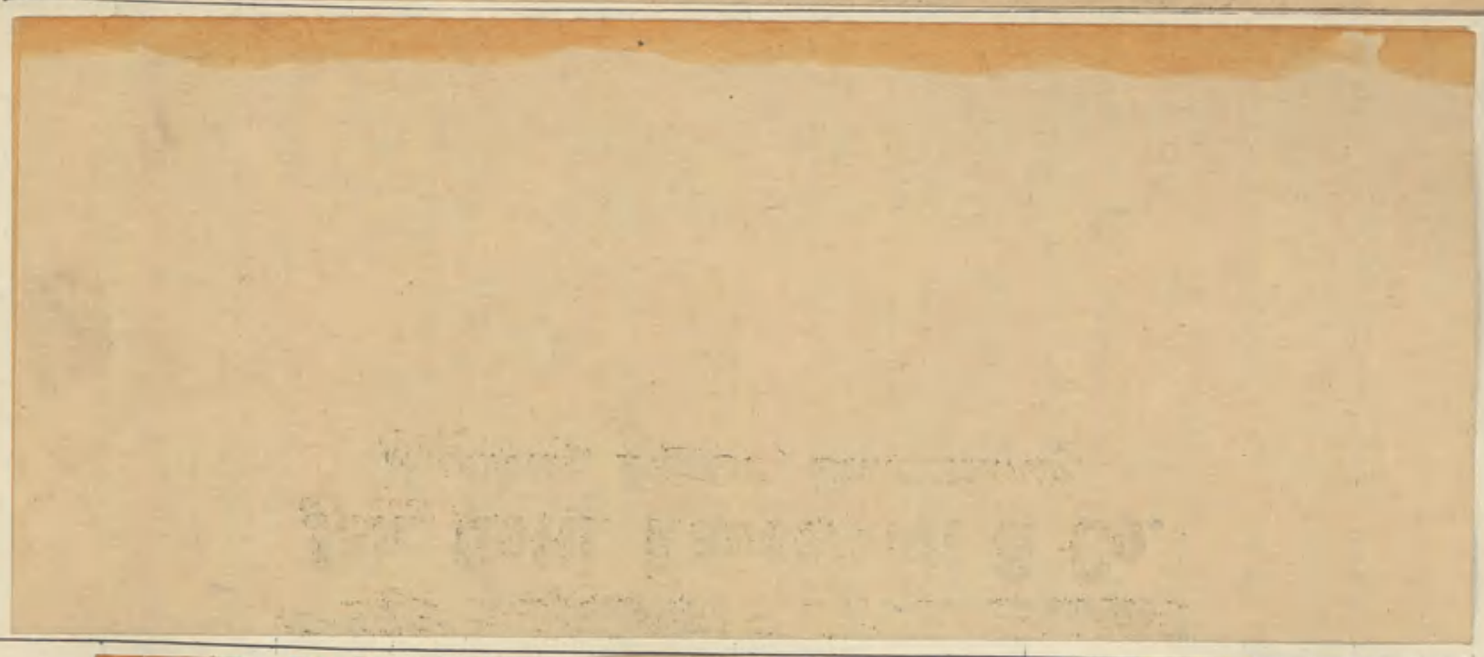
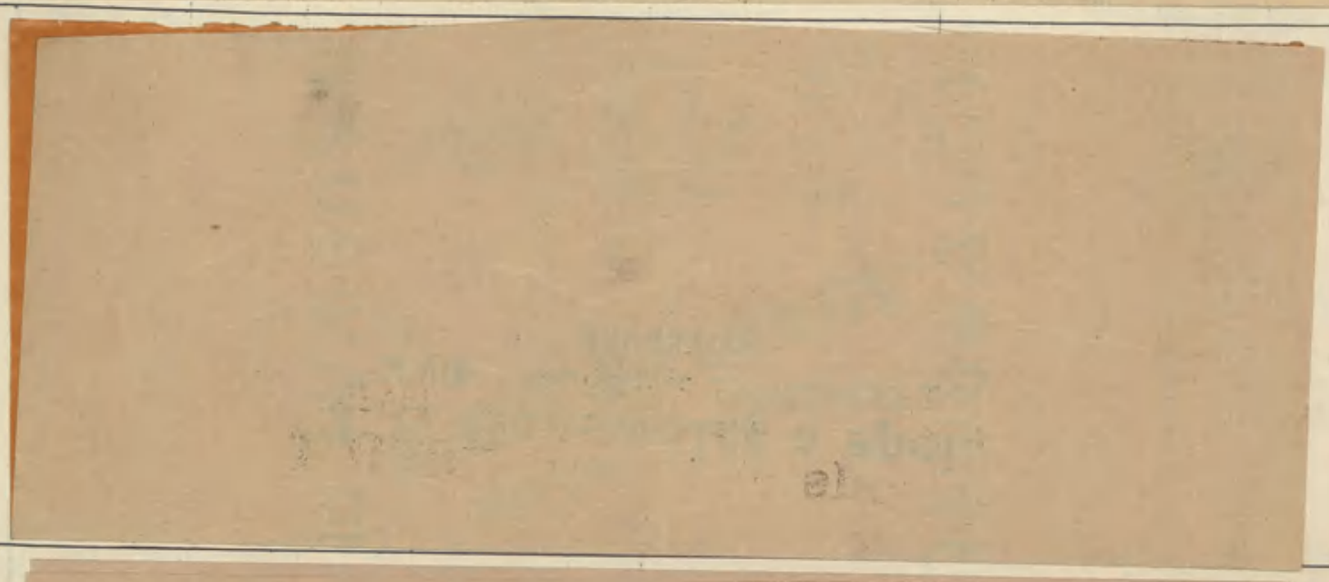
Beste Qualität

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Magdeburg, **Eger**, Braunschweig.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Ernst Weingärtner Porzellanfabrikant in Karlsbad-Bahnhof	Porzellanfabrikation in Karlsbad Bahnhof für Porzellan (Karlsbader Mineralwasser)							Wird als Requisit zur Ausfüllung der Reisepässe und nicht auf der Emballage (Carton) rechtlich geschützt. Zur Verlängerung aufgefordert 1.9.1911 verlängert 8.9.1911 Nr. 2048
Haas & Czjzek k.k. priv. Porzellanfabriken in Schlaggenwald	Porzellanwarenfabrik in Schlaggenwald für Porzellanwaaren aller Art					31. Okt. 1911	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Wird den einzelnen Porzellanwaarenfabriken am Boden derselben deutlich angebracht und eingebrannt. Zur Verlängerung aufgefordert 8.9.1911
Wagener & Schilling Fabrikanten in Görkau	Erzeugung von Uhrfedern und Uhrfederneinlagen in Görkau für die von ihnen erzeugten Federn und Uhrfederneinlagen (Hercules Spiralen)					10. Juli 1908	Gem. § 9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Geschäfts-auflösung.	Wird als Requisit auf den Emballagen eingebrannt.
Joh. Gottl. Haunwaldt & Co. Cylinder- und Federn-Kassenfabrik in Eger	Cylinder- und Federnkassen-fabrikation in Eger für die Herstellung von Kassen und Federnhäusern			12. X. 09. Kaufvertrag vom 30. XI. 1909 mit Verlängerung registrirt in Graslitz vom 16. VIII 1909 Z 212/1.	Joh. Gottl. Haunwaldt & Co. Cylinder- und Federn-Kassenfabrik in Eger	18. Nov. 1911	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	samt als Emballag. für rund. eglinder-förmig aufgewickelte Federn Gegen Joh. Gottl. Haunwaldt in Eger, Joh. Haunwaldt als Gesellschafter u. nachstehenden Gesellschafter Carl Franck, Walter Franck, Robert Franck, Richard Franck. Zur Verlängerung aufgefordert 6. X. 1911 Fl. 2050
	(Kassen)			do.	do.			do. Zur Verlängerung aufgefordert vom 6. X. 1911 Fl. 2050 genehmigt vom 15. XI. 1911 u. Nr. 2050

Folio 99

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
837		18. November 1901 Nachmittags 6 Uhr
838		do.
839		do.
840		do.

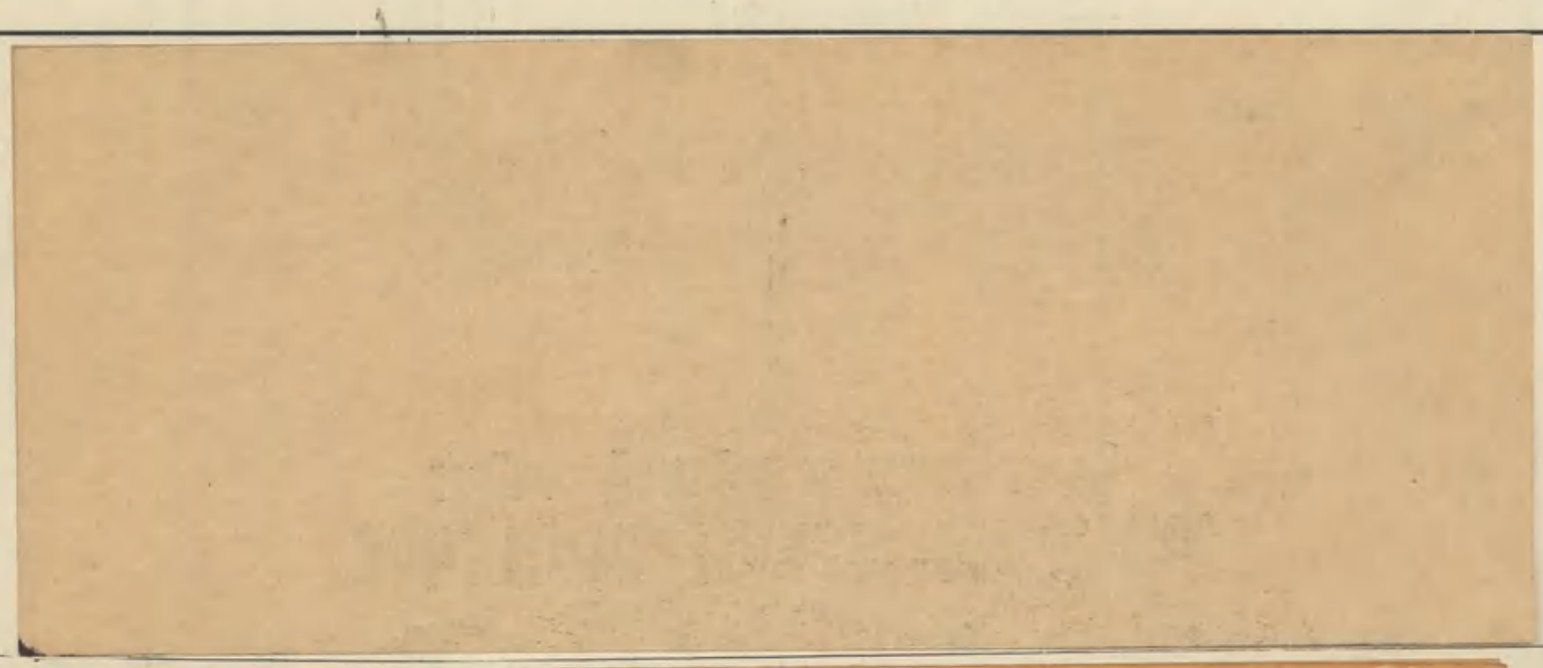
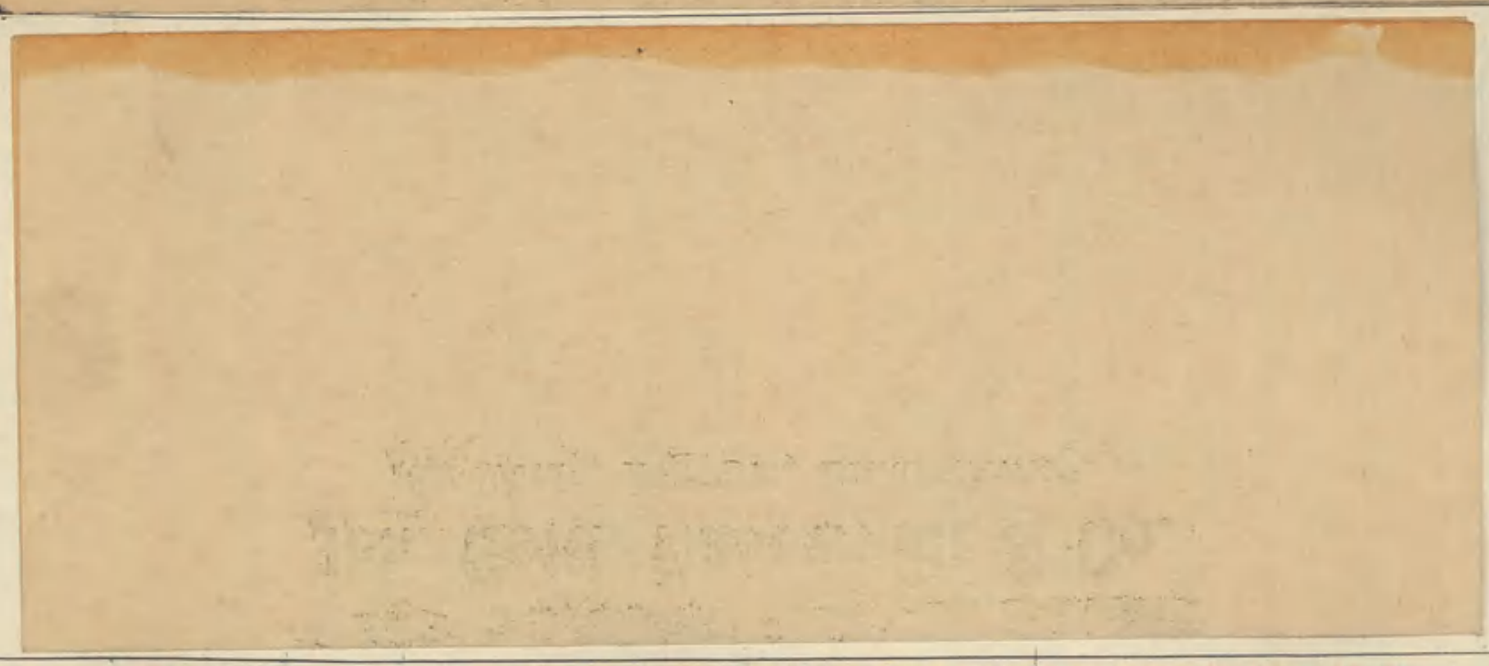
Folio 99

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
837		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
838		
839		
840	Wir bitten genau auf den Namen „Hauswaldt“ zu achten, denn nur diejenigen Packete sind aecht, welche den Namen „Hauswaldt“ tragen. Cichorien-Fabrik von **Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.** in Magdeburg, Eger und Braunschweig. **Aecht** **Cichorien-Kaffee-Schrot.** Unser **Cichorien-Kaffee-Schrot** wird mit dem gemahlenen Bohnen-Kaffee gemischt, dann diese Mischung mit siedendem Wasser übergossen und ca. 4 Minuten stehen gelassen. Wenn ein Filtrirsieb oder Filtrirsäckchen zur Hand ist, kann man auch die Mischung ganz einfach hineingeben und mit kochendem Wasser übergießen. Der gewonnene Absud liefert ein vorzüglich schmeckendes aromatisches Getränk mit ausgezeichnet schöner dunkler Farbe, welche Eigenschaften kein anderes ähnliches Surrogat der Concurrenz besitzt.	

Folio 99

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
837		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
838		
839		

Folio 99

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
837		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
838		
839		
840		

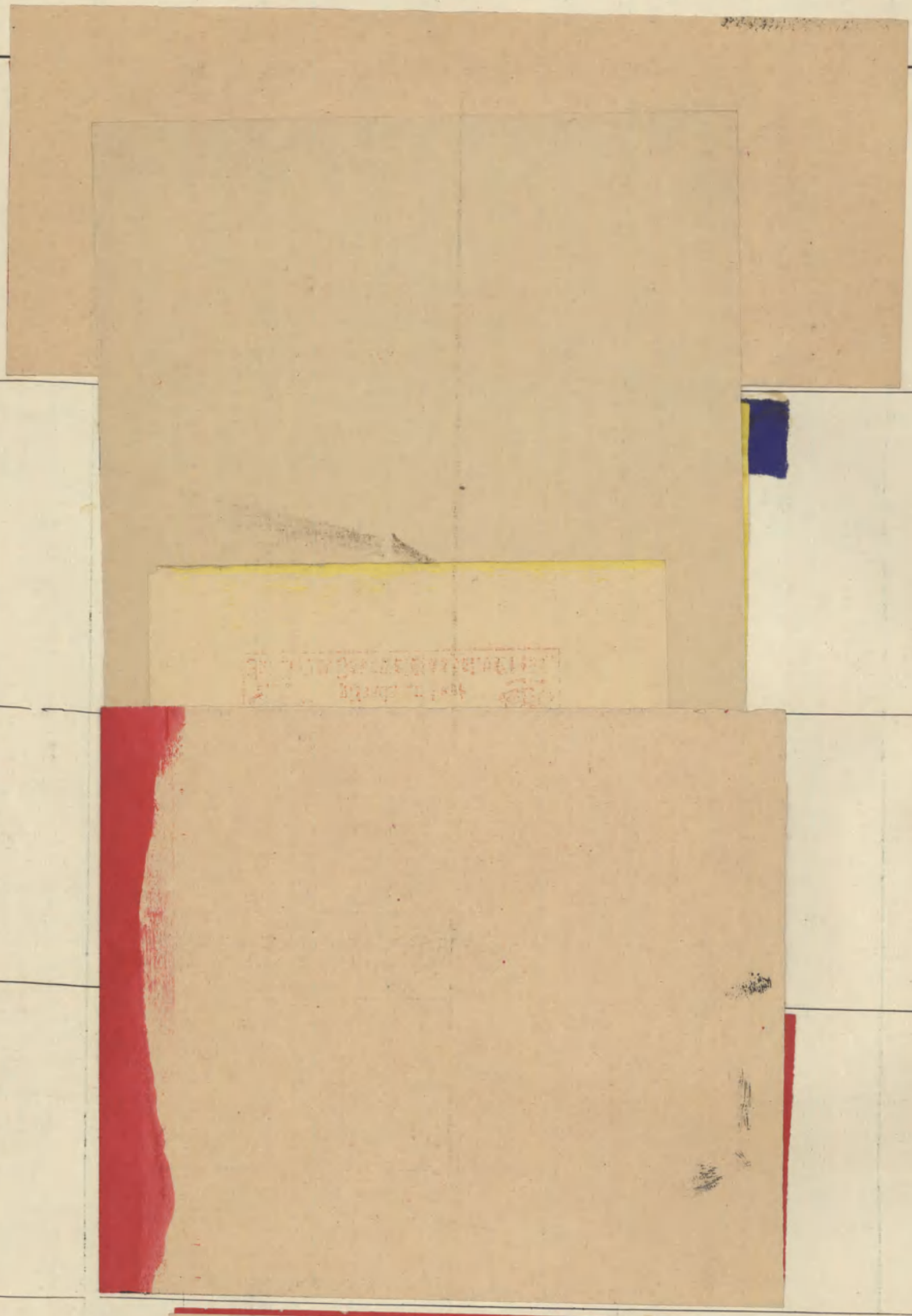
4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co Cichorien- und Surrogatkaffee-Fabrik in Eger	Cichorien- und Surrogatkaffee-Fabrikation in Eger für den Vertrieb von Kaffee- und Kaffeesurrogaten (Ritterkaffee)					1. November 1909	Gem. § 21 lit c M. Sch. G.	Inhalt als Emballage fortan nicht, englisch und eine bis sechs in einer spitzen Form
do.	do. (Doppelritterkaffee)					do.	do.	do.
do.	do. (Gelbe Schrotte)			23. X 1909 Kaufvertrag vom 30. III. 1909 und Eintragung in das Gesellschaftsregister vom 16. VIII 1909 Z 212/7	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co Cichorien- und Surrogatkaffee-Fabrik in Eger			Wird der offenen Handelsgesellschaft, welche bisherigen beiden Gesellschafter Georg Hauswaldt u. Johann Hauswaldt weiterführen und in welche neu eingetreten sind Karl Franke, Walter Franke, Robert Franke, Richard Franke
do.	do. (Hoffe-Schrotte)			do.	do.	18. Nov. 1911	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	do.

Für Fortsetzung vorgemerkt 6. X. 1911 Fl. 205

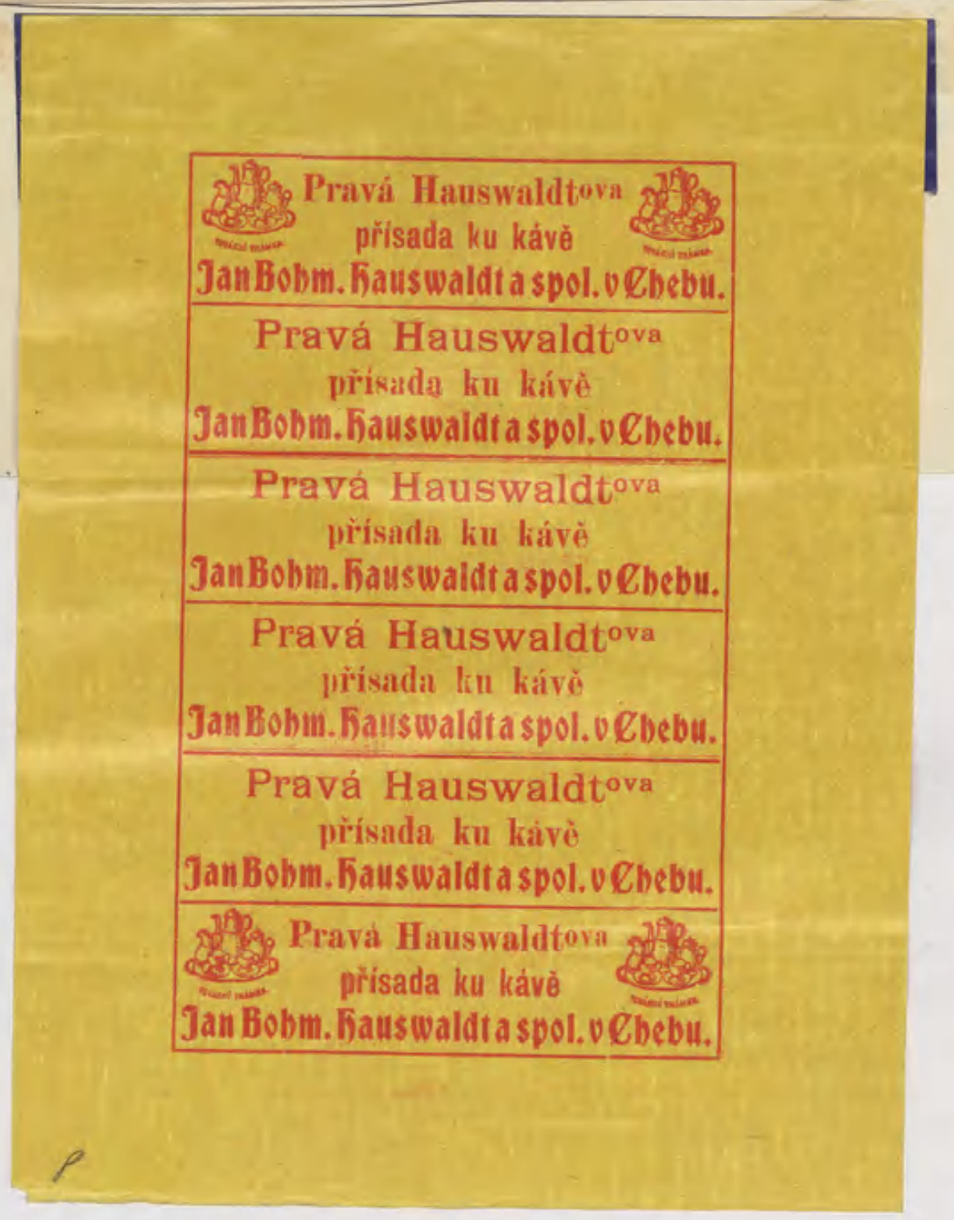
Fortsetzung 15. VII. 1912 Pz. 2

Für Fortsetzung vorgemerkt 6. X. 1911 Fl. 205

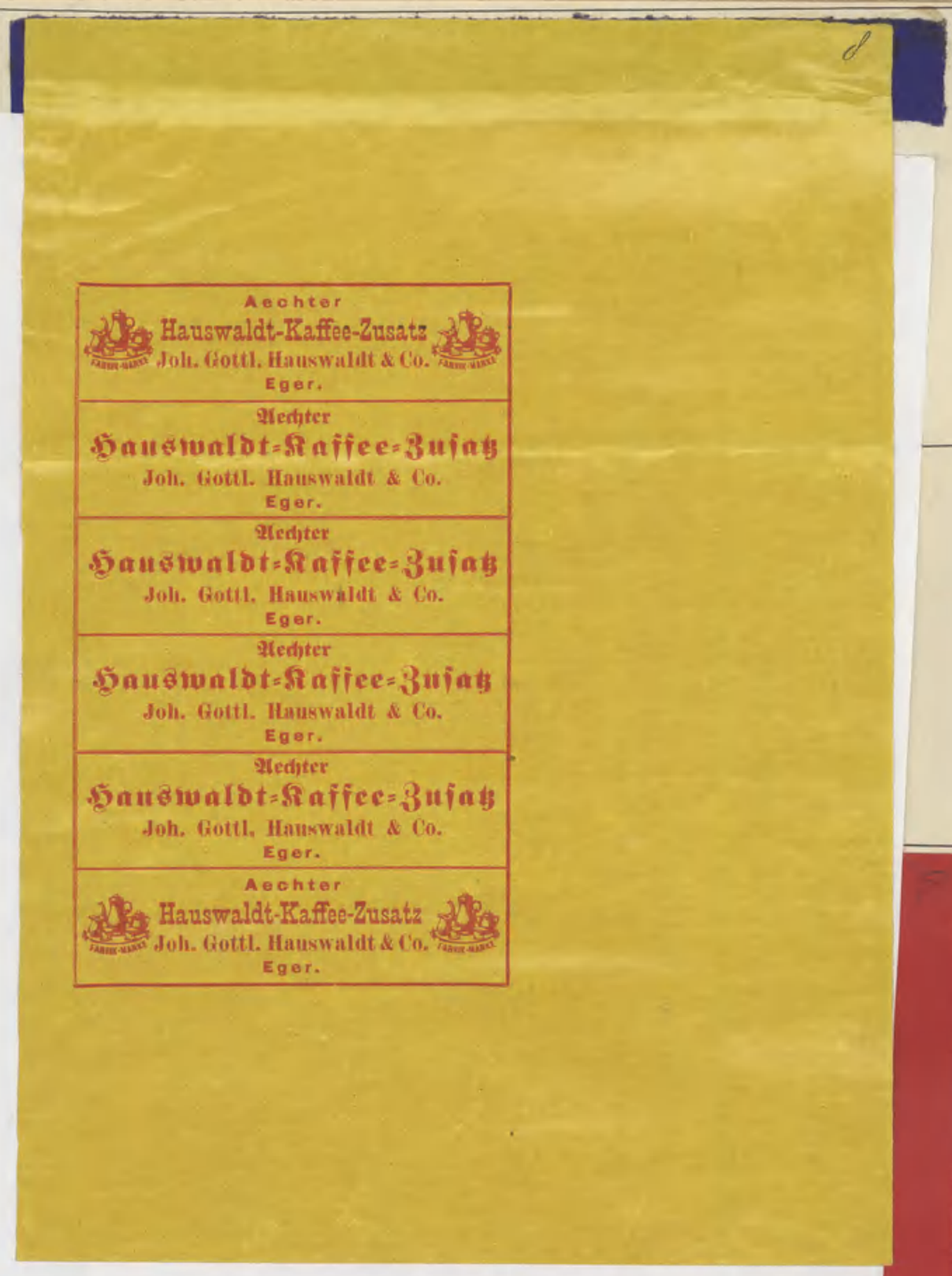
Folio 100

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
841.		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
842 a. b. ✓		"
843 a. b. ✓		"
844		"
845		"

Folio 100

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
841.		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
842 a. b. ✓		"
843 a. b. ✓		"
		"
		"

Folio 101

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
841.		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
842 a. b. ✓		〃
843 a. b. ✓		〃
844		〃
845		〃

Folio 100

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
841.		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
845		

Aechter
Hauswaldt-Kaffee-Zusatz
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Eger.

Aechter
Hauswaldt-Kaffee-Zusatz
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Eger.

Aechter
Hauswaldt-Kaffee-Zusatz
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Eger.

Aechter
Hauswaldt-Kaffee-Zusatz
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Eger.

Aechter
Hauswaldt-Kaffee-Zusatz
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Eger.

Aechter
Hauswaldt-Kaffee-Zusatz
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Eger.

9

Pravá Hauswaldtova
přísada ku kávě

Jan Bohm. Hauswaldt a spol. v Chebu.

Pravá Hauswaldtova
přísada ku kávě
Jan Bohm. Hauswaldt a spol. v Chebu.

Pravá Hauswaldtova
přísada ku kávě
Jan Bohm. Hauswaldt a spol. v Chebu.

Pravá Hauswaldtova
přísada ku kávě
Jan Bohm. Hauswaldt a spol. v Chebu.

Pravá Hauswaldtova
přísada ku kávě
Jan Bohm. Hauswaldt a spol. v Chebu.

Pravá Hauswaldtova
přísada ku kávě

Jan Bohm. Hauswaldt a spol. v Chebu.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hanreoalt & Co. Lieferun-und Feigenkaffefabrik in Eger	Lieferun-und Feigenkaffefabrikation in Eger für den Vertrieb von Caffes-und Feigenkaffesurrogaten					1. November 1909	Gemäss § 21 Lit c M. Sch. G.	Drittels Emballage für rund, eglindrisch mit rundigi Fakt. in an spritzen Fläch
"	"					"	"	" auf gelbe. blauen Papier
"	"					"	"	"
"	"					"	"	" von oben "
"	"					"	"	"

Folio 101

1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
846. ~~a. b. c.~~		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
847 ✓		do.
848		do.
849		do.
850 ~~a, b, c, d~~ ✓		do.

Folio 101

1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
846. ~~a. b. c.~~ ✓	[redacted]	18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
847 ✓	[redacted]	[illegible]
848	[redacted]	[illegible]
849	[redacted]	[illegible]
850 ~~a, b, c, d~~ ✓	[redacted]	[illegible]

Folio 101

1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
846. ~~a. b. c.~~		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
847		
848		

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Extra feiner
Deutscher
Gesundheits-Kaffee-Zusatz
bei
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
in Eger.

SCHUTZ-MARKE

FABRIK-MARKE

Eger,
Magdeburg und Braunschweig.

Folio 101

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
846. ~~a. b. c.~~ ✓		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
847 ✓		"
8		"
		"
		"
		"
✓		

Folio 101

1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
846. ~~a. b. c.~~		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
847 √		"
848		"
849		"
850 ~~a, b, c, d~~ √		"

Deutsches Reich

146

Aechter

Mandel-Kaffee.

Schutz-Marke.

Gegründet

1786.

Aechter

Mandel-Kaffee

von

Joh. Gottl. Hanswaldt

Eger

Magdeburg u. Braunschweig.

Gegründet

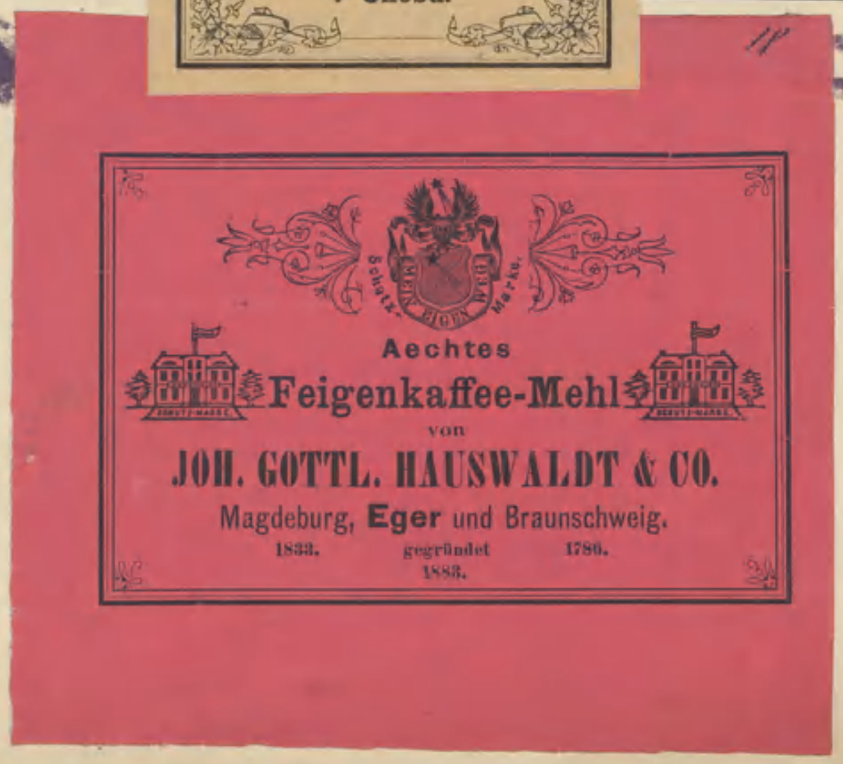
1786.

Ich bitte darauf zu achten, dass jedes Päckchen mit meinen Schutzmarken versehen ist!

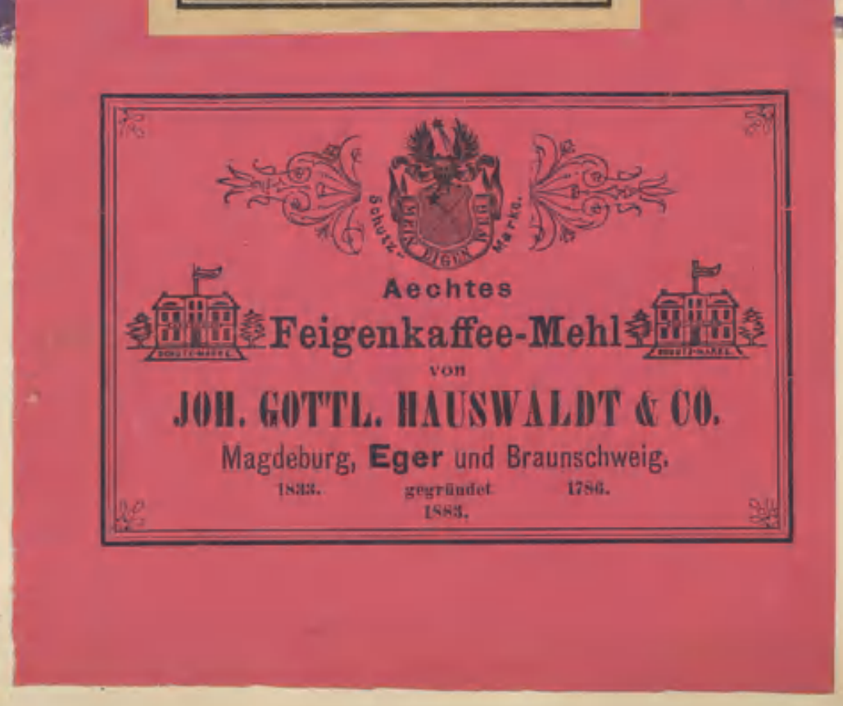
4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Zeichenwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hausmaldt & Co. Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Eger	Cichorien- und Feigenkaffeefabrikation in Eger für Kaffeesurrogate					1. November 1909	Gemäss § 21 lit c M. Sch. G.	Firma als Inhaberin der Marke erloschen
〃	〃			23. X 1909, Kaufvertrag vom 30. III. 1909 über Uebertragung im Markenschutzregister am 16. VIII. 1909 Z 21 1/1	Joh. Gottl. Hausmaldt & Co. Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Eger	18. Nov. 1911	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Mit Beschluss vom heutigen Tage hat die hiesige Handelsgesellschaft Hausmaldt & Schram Hausmaldt, welche gebildet wurde von den Gesellschaftern: Carl Hausmaldt, Walter Hausmaldt, Robert Hausmaldt, Richard Hausmaldt.
〃	〃					1. November 1909	Gemäss § 21 lit c M. Sch. G.	〃
〃	〃			23. X 1909 Kaufvertrag vom 30. III. 1909 über Uebertragung im Markenschutzregister am 16. VIII. 1909 Z 21 2/1	Joh. Gottl. Hausmaldt & Co. Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Eger			Mit Beschluss vom heutigen Tage hat die hiesige Handelsgesellschaft Hausmaldt & Schram Hausmaldt, welche gebildet wurde von den Gesellschaftern: Carl Hausmaldt, Walter Hausmaldt, Robert Hausmaldt, Richard Hausmaldt.
〃	〃					18. Nov. 1911	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	〃
〃	〃							Das Recht der Firma ist auf die neue Inhaberin übergegangen

Folio 1[illegible]

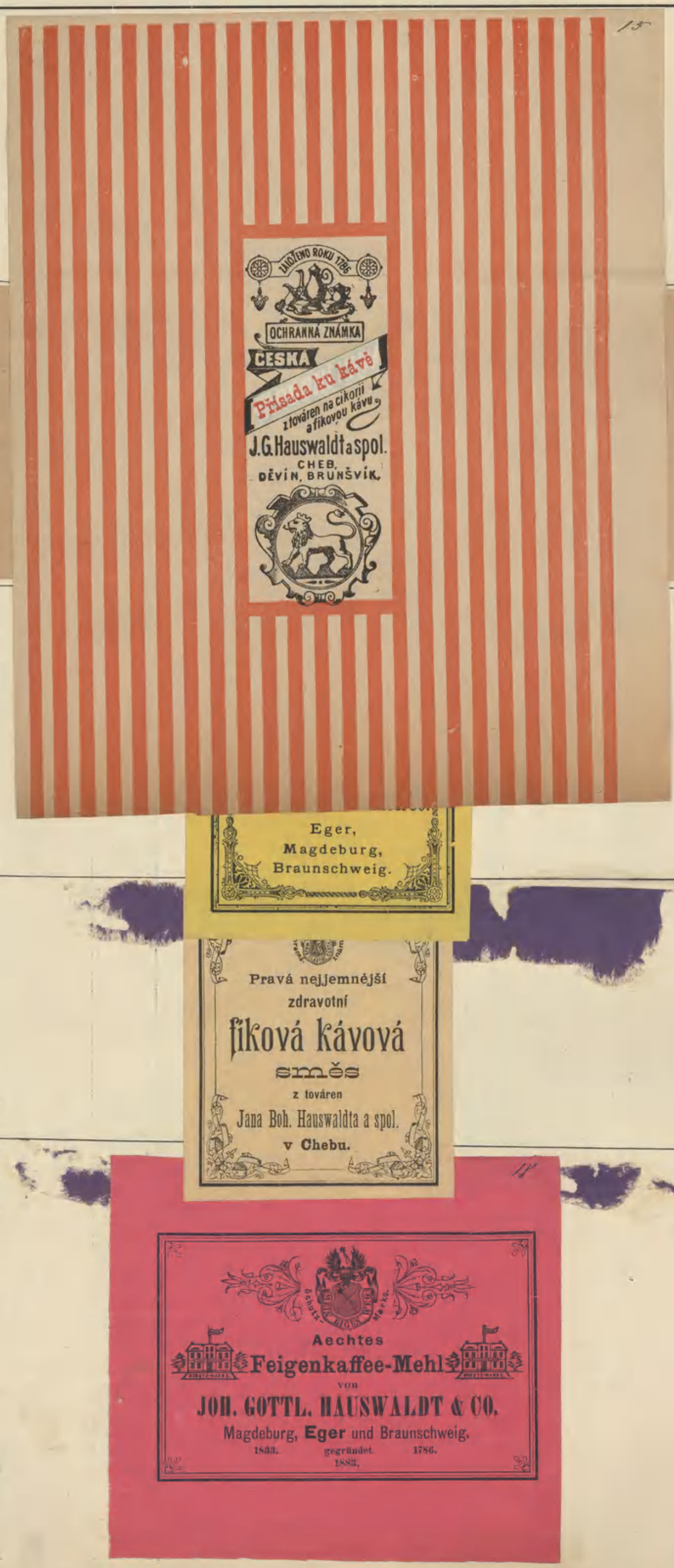
1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
851.		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
852.		dto.
853.		dto.
854.		dto.
855.		dto.



Folio 1

1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
851.		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
852		
853		
854		
855		

Folio 102

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
851.		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
852		"
853		"
854		"
855		"

Folio 103

1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
856		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
857		"
858		"
859		"
860		"
861		"

21

FABRIK-MARKE FABRIK-MARKE

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

EGER.

FABRIK-MARKE FABRIK-MARKE

22

Schutz-Marke

Germanischer Kaffee-Zusatz.

FABRIK-MARKE

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

EGER.

Magdeburg. Braunschweig.

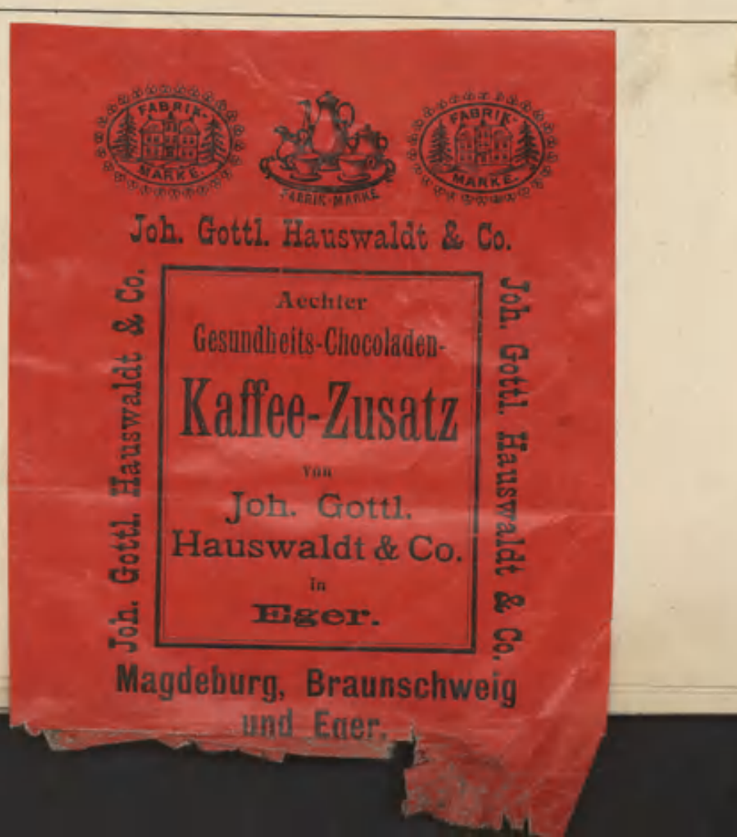
Gegründet: 1786.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Eger.

Joh. Gottl. Hauswald

Folio 103

1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
856		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
857		〃
858		〃
859		〃
860		〃
861		〃



Folio 103

1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
856		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
857		"
858		"
859		"
860		"
861		"

Folio 103

1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
856		13. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
857		〃
858		〃
859		〃
860		〃
861		〃

21

FABRIK-MARKE FABRIK-MARKE

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

EGER.

FABRIK-MARKE FABRIK-MARKE

22

Germanischer Kaffee-Zusatz.

Schutz-Marke. FABRIK-MARKE

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

EGER.

Magdeburg. Braunschweig.

Gegründet: 1786.

Joh. Gottl. Hauswaldt

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cigarren- & Feigenkaffeefabrik in Eger	Cigarren- und Feigen-Kaffeefabrikation in Eger für den Betrieb von Kaffee- & Feigenkaffeesurrogaten					11/1 1902	Gemäß § 21 Lit c M. Sch. G.	Somit als Emballage für rauhe, eglinterte & verarbeitete Tabakblätter erloschen.
〃	〃					1. November 1909	Gemäß § 21 Lit c M. Sch. G.	〃
〃	〃			13. X. 1909 Kaufvertrag vom 30. VIII. 1909 mit Einbringung der vollständigen Firma Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cigarren- u. Feigenkaffeefabrik in Eger		18. Nov. 1911	Gem. § 21 Lit b M. Sch. G.	somit als Cigarrenmundstück-Emballagezeichen für rauhe, geschnittene Tabakblätter erloschen. Gesellschaftsvertrag vom 30. VIII. 1909 Z 212/9. Gesellschafter sind: Georg Hauswaldt u. Joh. Hauswaldt und Prokuristen: Karl Franck, Walter Franck, Robert Franck, Richard Franck.
〃	〃					1. November 1909	Gemäß § 21 Lit c M. Sch. G.	〃
〃	〃			13. X. 1909 Kaufvertrag vom 30. VIII. 1909 mit Einbringung der vollständigen Firma Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cigarren- u. Feigenkaffeefabrik in Eger				〃 die Zeit der Einbringung und massgebende Gesellschafter sind: Georg Hauswaldt und Joh. Hauswaldt und Prokuristen: Karl Franck, Walter Franck, Robert Franck, Richard Franck. Zur Anmeldung nicht gelangt 6. X. 1911 Z. 20530

Gelöscht 16. X. 1911 Va. 202

Folio 103

1 Fortlaufende Register-Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
856		13. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
857		
858		
859		
860		
861		

Folio 103

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
856		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
857		
858		
859		
860		
861		

Aechter
Hauswaldt-Kaffee-Zusatz.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Magdeburg, Eger u. Braunschweig.

Wegen Nachdruck meiner Firma zum Zeugniss der Aechtheit meine Unterschrift und Schutzmarke:

Joh. Gottl. Hauswaldt

Magdeburg, Eger u. Braunschweig.

Aechter Mocka-Melange Feinster Kaffee-Zusatz.

Gegründet: 1786.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Eger.

Joh. Gottl. Hauswaldt

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Haenwaldt & Co Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrik in Eger	Cichorien- und Surrogat-Kaffeefabrikation in Eger für den Vertrieb von Kaffee- und Surrogatkaffeegattungen					1. November 1909	Gemäss § 21 lit c M. Sch. G.	Weiss ab Bleistift über rosa Paket in silberfarbenem Emballagepapier mit aufgedrucktem Stern
〃	〃					〃	〃	Ebenso wie vorstehend Paketaufschrift Stern über blauem Emballagepapier
〃	〃					〃	〃	〃 wie vorstehend Paket aufschrift über rosa Emballagepapier
〃	〃					〃	〃	〃 wie vorstehend Paketaufschrift Stern über gelbem Emballagepapier
〃	〃					〃	〃	〃 wie vorstehend Paketaufschrift Stern über grünem Emballagepapier
〃	〃			23. I. 1909 Zustimmung vom 30. III. 1909 s. Eintragungsakt d. Handelsregisters v. 16. VIII. 1909 Z. 212/7.	Joh. Gottl. Haenwaldt & Co Cichorien- u. Kaffeefabrik Eger			Weiss ab Bleistift über rosa Paketaufschrift Stern über blauem Emballagepapier Die Eintragung ersichtlich d. Akten wurde angemerkt.
〃	〃					1. November 1909	Gemäss § 21 lit c M. Sch. G.	〃 wie vorstehend Paketaufschrift Stern über gelbem Emballagepapier

Folio 104

1 Fortlaufende Register-Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
862. ✓		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
863 ✓		dto.
864 ✓		dto.
865 ✓		dto.
866 ✓		dto.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Bester Cichorien-Caffee von Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Eger.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co

Aecht-Kern-Kaffee

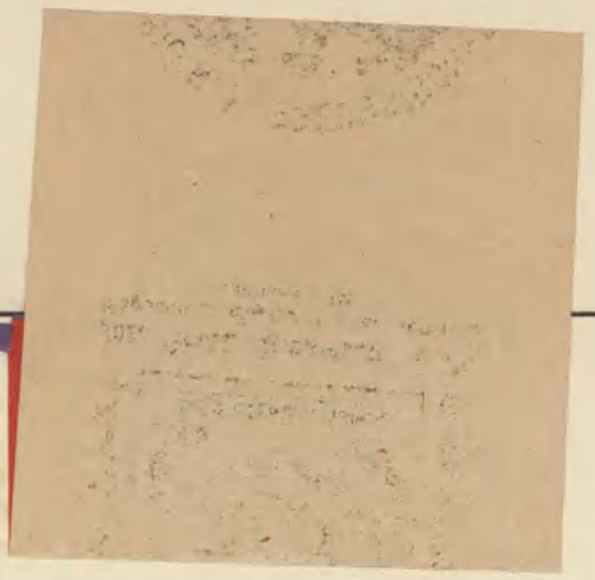
gegründet 1786. Eger

Magdeburg u. Braunschweig

Hauswaldt-Kaffee Zusa

Folio 104

1 Fortlaufende Register-Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
862. ✓		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
863 ✓		dto
864 ✓		dto
865 ✓		dto
866		dto



Folio 104

1 Fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
862. ✓		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
863 ✓		
864 ✓		
865 ✓		
866 ✓		

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Preuss. Caffeezusatz
Joh. Gottl. Hauswaldt
Hauswaldt'scher
Caffeezusatz
Magdeburg & Braunschweig
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Magdeburg, Eger u. Braunschweig.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Preuss. Caffeezusatz

Joh. Gottl. Hauswaldt
Hauswaldt'scher
Caffeezusatz
Magdeburg & Braunschweig

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Magdeburg, Eger u. Braunschweig.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Preuss. Caffeezusatz

Joh. Gottl. Hauswaldt
Hauswaldt'scher
Caffeezusatz
Magdeburg & Braunschweig

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Magdeburg, Eger u. Braunschweig.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Preuss. Caffeezusatz

Joh. Gottl. Hauswaldt
Hauswaldt'scher
Caffeezusatz
Magdeburg & Braunschweig

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Magdeburg, Eger u. Braunschweig.

Hauswaldt-Kaffee Zusatz

Folio 104

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
862. ✓		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
863 ✓		dto.
864 ✓		dto.
865 ✓		dto.
866 ✓		dto.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Haunwaldt & Co. Cigarren- u. Cigarettenfabrik in Eger	Cigarren- und Cigarettenfabrikation in Eger für den Vertrieb von Cigarren- und Cigarettenprodukten					1. November 1909	Gemäß § 21 lit. c M. Sch. G.	Registrirt ausschließlich auf Packete und Cartonnage in Einfarbendruck
〃	〃					do.	do.	〃
〃	〃					do.	do.	〃 über silberfarbigen Emballagenpapier
〃	〃					do.	do.	〃 über grauem 〃
〃	〃			23. X. 1909. Übertragung vom 30. VIII. 1909 mit Eintragung in der Gemeinschaftsregister vom 16. VIII. 1909 Z 212/9	Joh. Gottl. Haunwaldt & Co. Actiengesellschaft in Eger			〃 über sämmtliche 〃 Die Löschung gelöscht 26 Eger Cartonnage wurde nachgewiesen Mit der Gesellschaft Gemeinschaft gelöschten Gesellschafter Georg Franz Haunwaldt u. Joh. Haunwaldt wurde übertragen und übernommen: Karl Franck, Walter Franck, Robert Franck, Richard Franck. Die Eintragung wurde gelöscht 6. X. 1911 Fl. 24531

Vormerk 15. XI. 1911 Nr. 207

Folio 105

1 Fortlaufende Register-Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
867		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
868 a. b.		dto.
869		dto.
870		dto.
871		dto.

Folio 105

1 Fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
867		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
868 a. b.		do
869		do
870		do
871		do

34

Farina di Giava.

Aecht Magdeburger Java-Mehl. Aecht Magdeburger Java-Mehl. Aecht Magdeburger Java-Mehl.

Gesetzlich geschützt!

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Magdeburg, Braunschweig, Eger.

1833. Gegründet 1883.

871

34

Farina di Giava.

Aecht Magdeburger **Java-Mehl.**

Aecht Magdeburger **Java-Mehl.**

Aecht Magdeburger **Java-Mehl.**

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Magdeburg, Braunschweig, Eger.

1833. Gegründet 1883.

1786.

Folio 105

1 Fortlaufende Register-Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
867		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
868 a. b.		dto
869		dto
870		dto
871		dto

Zákonem chráněno.

Hauswaldtova Přísada ku Kávě.

Firma založena:
v Brunšvíku
1786.

Zlaté medaile:
Halle, Děvín, Lipsko.
1881. 1895. 1897.

Jan Bohm. Hauswaldt a spol.

Děvín, Cheb, Brunšvik.

Hauswaldtova přísada ku kávě

jest výdatnější, chutnější i lépe šetrnější než výrobky jiné tak, že **prayé Hauswaldtové přísady ku kávě** stačí vzíti o polovinu méně než-li náhražek méně cenných.

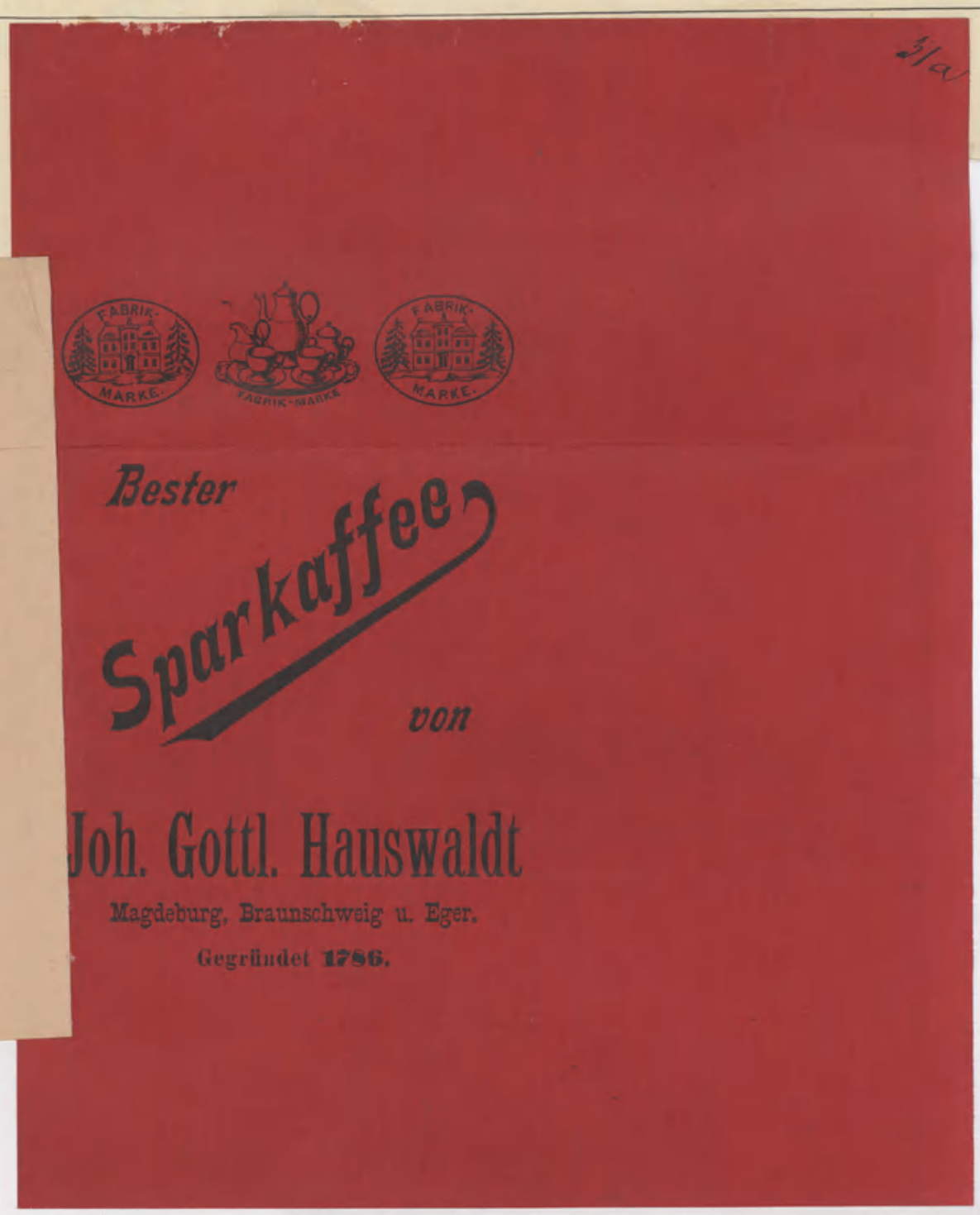
Folio 105

1 Fortlaufende Register-Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
867.		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr.
868 a. b.		"
869		"
870		"
871		"

Folio 105

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
867		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
868 a. b.		
871		

Folio 115

1 Fortlaufende Register-Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
867		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
868 a. b.		3/a
871		

Folio 105

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
867		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
868 a. b.		dto.
869		dto.
870		dto.
871		dto.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hausswaldt & Co. Bijouterie- u. Schmuckcassenfabrikation in Eger	Bijouterie- und Schmuckcassenfabrikation in Eger für die Erzeugung von Cassen- und Schmuckcassenfassungen					1. November 1909	Gemäss § 21 lit. c M. Sch. G.	Löschung für verschiedene Gebrauchsmusterschutz-Artikel laut Beilagenpapier
"	"			23. 8. 1909, eingetragen am 30. Juli 1909 unter Uebertragung von d. Joh. Gottl. Hausswaldt's Nachf. vom 16. VIII 1909 Zl. 213/I.	Joh. Gottl. Hausswaldt's Nachf. Johann Hausswaldt's Witwe u. Johann Hausswaldt's Nachfolger in Eger			Emballage für verschiedene Gebrauchsmusterschutz-Artikel laut Beilagenpapier Für die offenen Handelsgesellschaft Joh. Gottl. Hausswaldt's Nachf. Johann Hausswaldt's Witwe u. Johann Hausswaldt's Nachfolger in Eger: Hausswaldt, Walter Franck, Robert Franck, Walter Franck, Robert Franck.
"	"			do	do			Emballage für verschiedene Gebrauchsmusterschutz-Artikel laut Beilagenpapier Die Löschung gefolgt. Gesellschafter der Metallwarenfabrik Johann Hausswaldt's Witwe u. Johann Hausswaldt's Nachfolger in Eger do
"	"			do	do			do
"	"					1. November 1909	Gemäss § 21 lit. c M. Sch. G.	Löschung für nötige Gebrauchsmusterschutz-Artikel laut Beilagenpapier

Folio 186

1 Fortlaufende Register- Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
872		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
873		〃
874		〃
875		〃
876		〃

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Haunwaldt & Co. Cassetten- und Feigenkaffefabrik Actien in Eger	Cassetten- und Feigenkaffefabrikation in Eger für den Vertrieb von Kaffee- und Feigenkaffeesurrogaten					1. November 1909	Gemäss § 21 lit c M. Sch. G.	Eingetragen auf Paketen mit Feigenkaffee und Verpackungspapier
〃	〃					No	No	〃 auf runden 〃 oben grünen Emballagen gegen
〃	〃					No	No	〃 auf runden oblongen Paketen oben mehrfärbigen Emballagen gegen
〃	〃					No	No	〃 auf viereckigen Paketen mit Emballagenpapier
〃	〃					No	No	〃 auf Holzkistchen in verschiedenen Grössen

SCHUTZ-MARKE

HAUSWALDT-KAFFEE

Aechter

SCHUTZ-MARKE

1/5 Kilo

39

Siehe Einlage!

Hanswaldt

2TE FABRIK NEUST. MAGDEBURG

Joh. Gottl. Hauswaldt.

1te FABRIK
NEUST-MAGDEBURG

3TE FABRIK NEUST. MAGDEBURG

4TE FABRIK EGER

5TE FABRIK BRAUNSCHWEIG

6TE FABRIK EIKENDORF

Bitte genau auf meine Unterschrift zu achten.

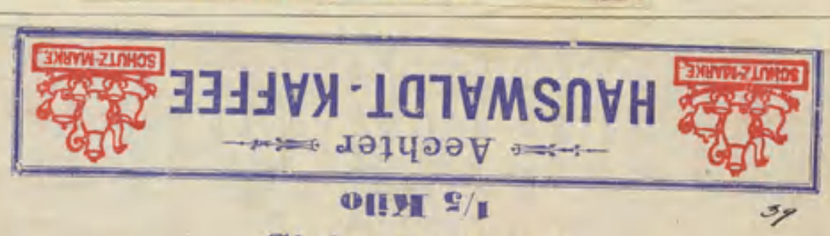
Hier wird aufgemacht.

Aecht

h. Gottl. Hauswaldt & Co.

AGDEBURG, EGER., BRAUNSCHWEIG,

Folio 106

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
872		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
873		
874		
875		
876		

Folio 107

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
877		18. November 1901 Nachmittags 4 Uhr
878		〃
879.	Rittereaffee.	〃
880	Posteaffee.	〃
881	Bergmann-Caffee.	〃
882		〃
883		〃
~~884~~		〃
885	Hauswaldt. 	〃

Folio 107

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hausswaldt & Co. Cichorien- & Feigenkaffa-Fabrik in Eger	Cichorien- und Feigenkaffa-Fabrikation in Eger für den Vertrieb von Kaffa- und Feigenkaffa-Surrogaten			23. X. 1909 Kaufvertrag vom 30. VI. 09 u. Eintragung im Markenregister vom 16. VIII. 1909 Z. 212/I.	Joh. Gottl. Hausswaldt & Co. Cichorien- & Feigenkaffa-Fabrik in Eger			Wird als Inhaberin protokolliert Inhaberin ist nunmehr offene Handelsgesellschaft Joh. Gottl. Hausswaldt & Co. Cichorien- & Feigenkaffa-Fabrik in Eger seit 30. VI. 1909 Gesellschafter sind Georg Hausswaldt, Joh. Hausswaldt und Arthur Hausswaldt, sämtliche in Eger wohnhaft
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			Wird auf die Firma Joh. Gottl. Hausswaldt & Co. Cichorien- & Feigenkaffa-Fabrik in Eger übertragen
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃					1. November 1909	Gemäss § 21 Abs. c M. Sch. G.	〃
〃	〃			23. X. 1909 Kaufvertrag vom 30. VI. 09 u. Eintragung im Markenregister vom 16. VIII. 1909 Z. 212/I.	Joh. Gottl. Hausswaldt & Co. Cichorien- & Feigenkaffa-Fabrik in Eger			Wird auf nachstehende Firma protokolliert: Joh. Gottl. Hausswaldt & Co. Cichorien- & Feigenkaffa-Fabrik in Eger offene Handelsgesellschaft seit 1. I. 1910 Gesellschafter sind Georg Hausswaldt, Joh. Hausswaldt und Arthur Hausswaldt, sämtliche in Eger wohnhaft
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			〃
〃	〃			〃	〃			〃

Folio 108

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
886 ✓		18. November 1901 Vormittags 4 Uhr
887 ✓		26. November 1901 Vormittags 11 Uhr Dto.
888 ✓		Dto.
889 ✓		Dto.
890 ✓		Dto.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Haunwaldt & Co. Cigarren- und Tabakfabrik in Eger	Cigarren und Tabakfabrikate in Eger für den Vertrieb von Tabak- und Tabakersatzprodukten					31/12 1901	Gemäß § 21 lit a des Ges.	Wird in Verbindung mit andern Zeichen auf der Etiquette verwendet Die Beibehaltung zur Führung des Markenrechtes in der Etiquette vorbehalten.
Emil Fischer Likörfabrikant in Neufischern b/Karlsbad	Likörfabrikation in Neufischern-Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Karlsbader Sprudel-Bitter	30/11 1891	177					Wird als Hauptbestandtheil der Etiquette angebracht Gebührenvormerkung erfolgt. 27. 8. 1901 fl. 20.537 Erneuert 28. Aug. 1911 Nr. 3[illegible]
〃	〃 Karlovarská-vídeňská-hořká	〃	178					〃 Erneuert 18. X. 1911 Nr. 2041
〃	〃 „Carlsbader Sprudel-Liqueur“	〃	179					〃 Erneuert 18. X. 1911 Nr. 2042
〃	〃 Karlovarský vídeňský Likér	〃	180					〃 Erneuert 18. X. 1911 Nr. 2043

Folio 109

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
891.		30. November 1901 Vormittags 10 Uhr 15 Min.
892.		4. December 1901 Vormittags 9 Uhr 15 Min.
893.		14. December 1901 Vormittags 9 Uhr 15 Minuten.
894 a. b.		21. Januar 1902 Vormittags 9 Uhr 20 Min.
895		11. Januar 1902 Vormittags 11 Uhr

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Eger,

Magdeburg, 1833. gegründet 1883. Braunschweig. 1786.

Nur ächt mit Schutzmarke „Haus“ in rothen Packeten.

Garantirt reiner Feigen-Kaffee

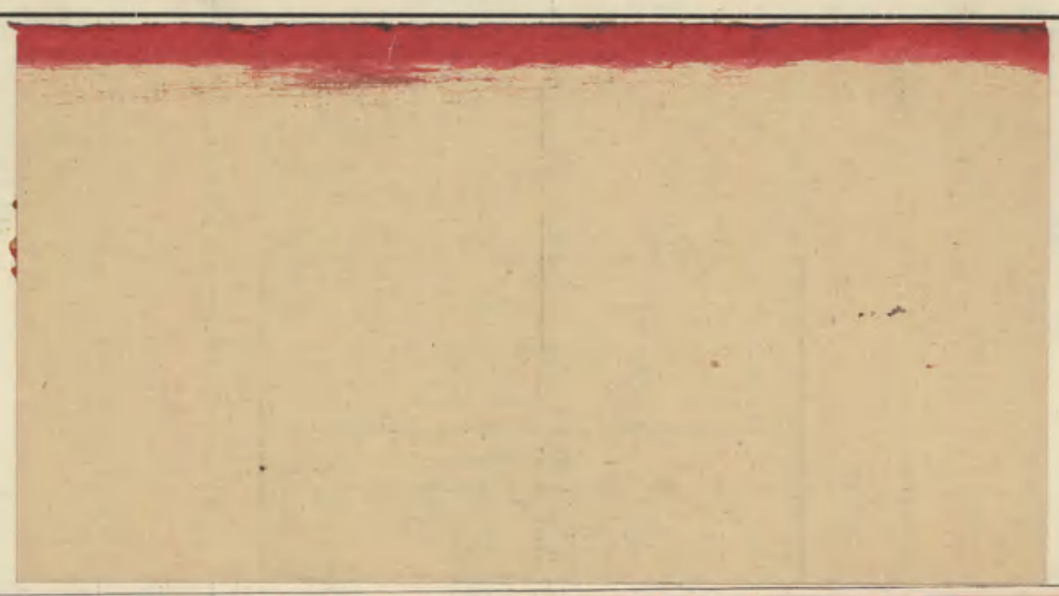
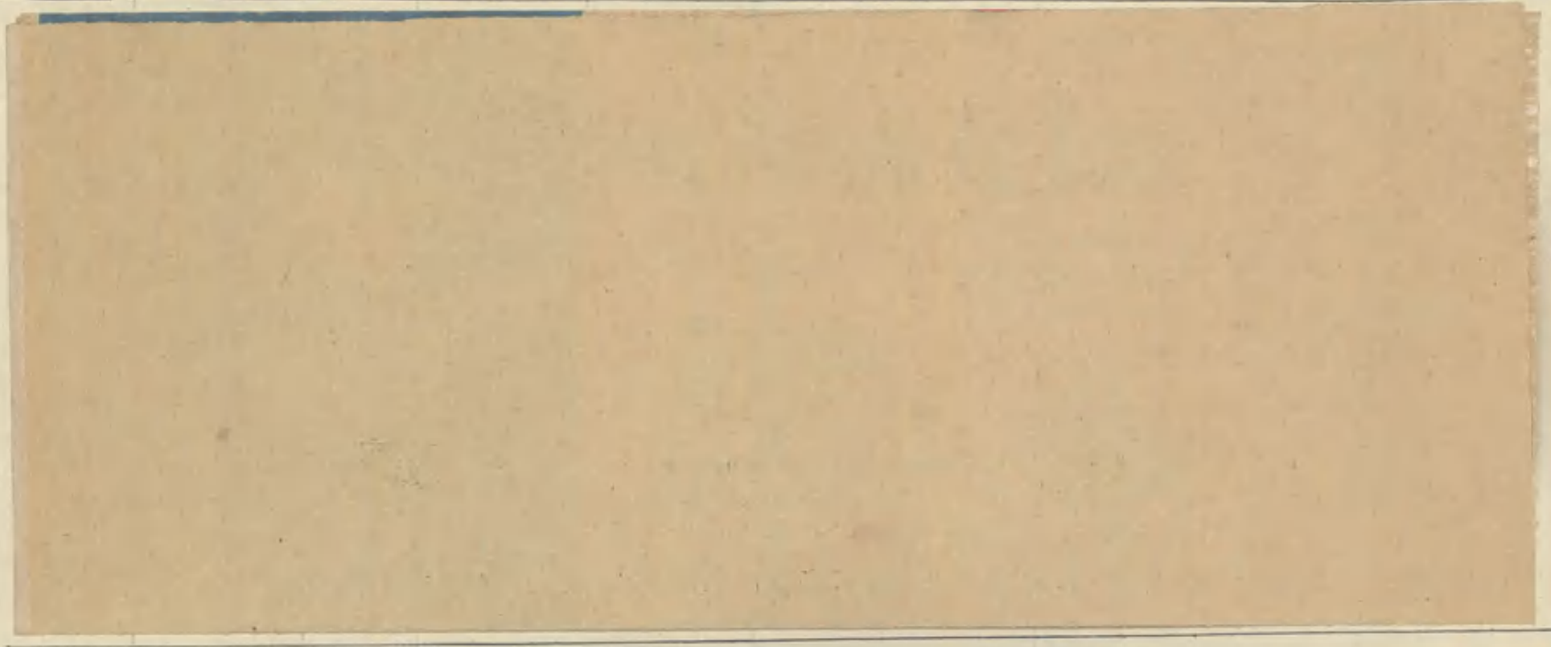
erzeugt aus den besten orientalischen Feigen.

Hauswaldt's roth Feigenkaffee

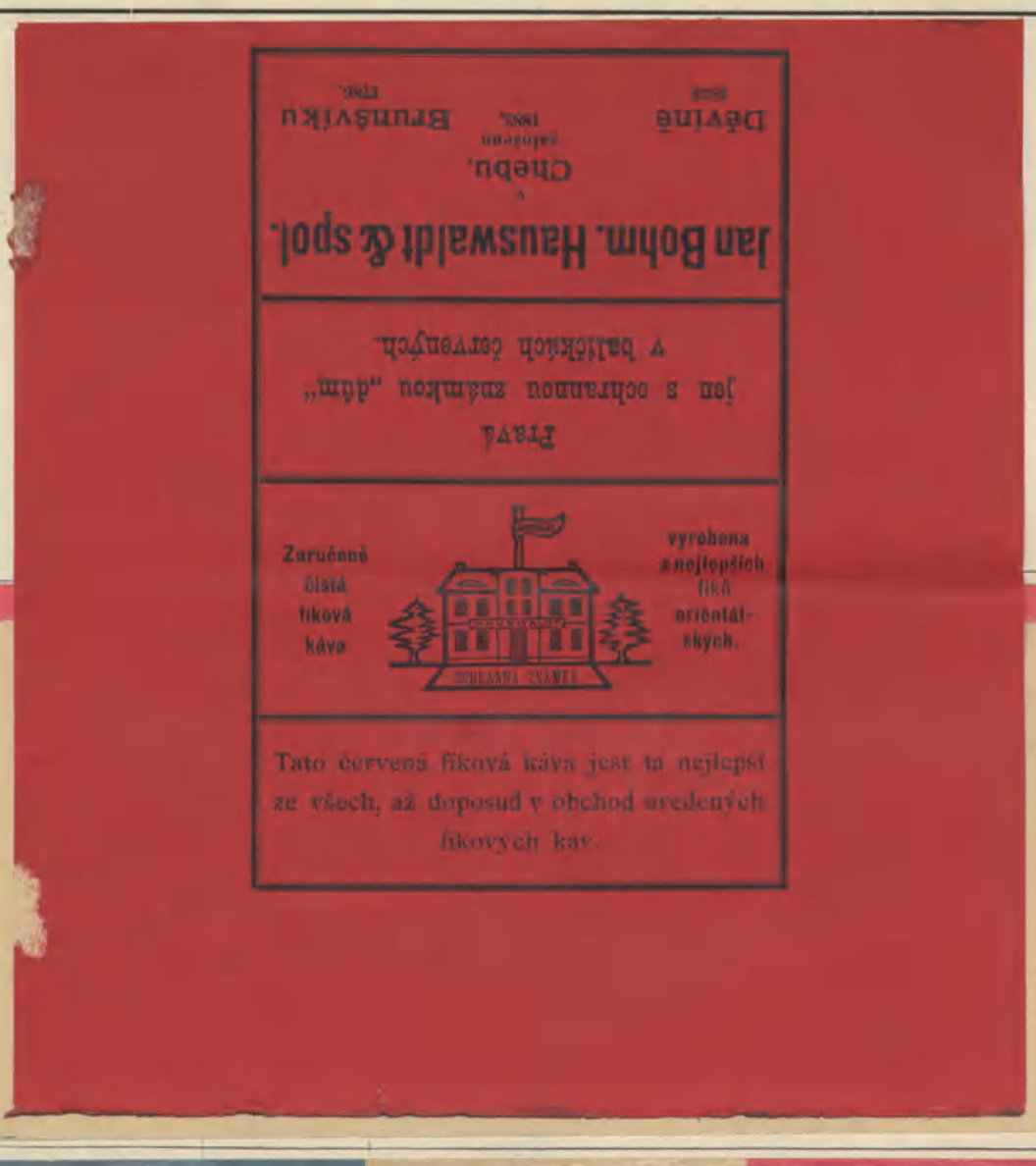
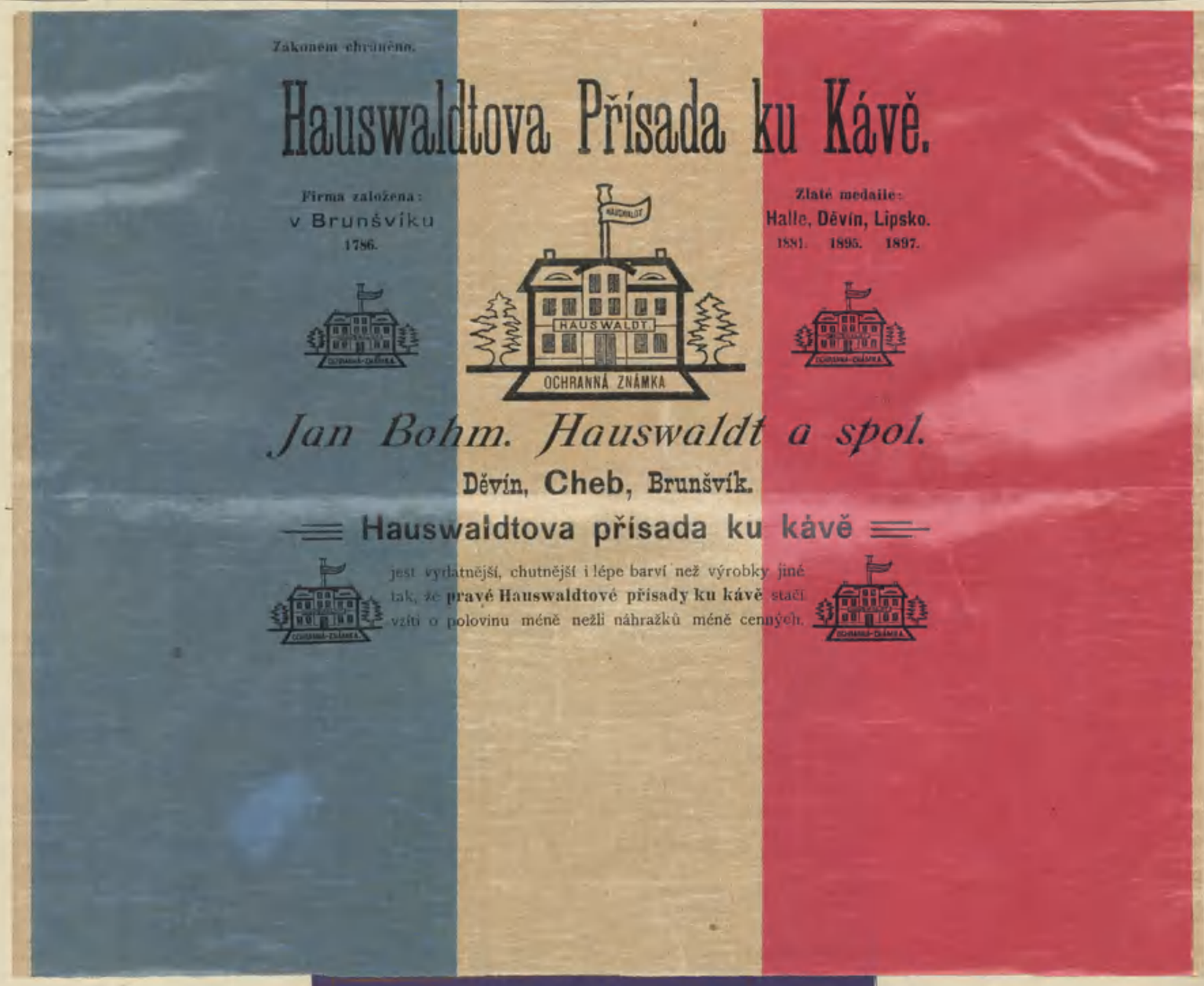
ist das Beste, was bis jetzt in Feigenkaffee auf den Markt gebracht wurde.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Thee Expreß-Unternehmung Kosmack Anna Philipp in Komotau	Erzeugung eines Thee Extracts in Komotau für Thee-Extract					30. XI. 1911	Gem. § 21 Lit b M. Sch. G.	Wird als Eigenthum mit ausgeschl. ausschließl. Recht auf der Classe 47 Subclassen angemeldet. Anmeldung mitgetheilt 17. X. 1911 Zl. 24536
Kaadener Sammtwaaren-Fabrik Max Kaufmann in Kaaden	Erzeugung von Sammtwaaren in Kaaden für Sammtwaaren von Rosenbänder, Strumpfbänder, Gürtel etc.					10. XI. 1911	Gem. § 9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Nichterneuerung	Wird auf den Artikel Leder (Lederer) in der Klasse 47 gelöscht.
Emanuel Schick Kaufmann in Eger	Handel mit Chemikalien, fett in Eger für den Verkauf von Fischer Thranersatz (Firma Peter Kathfelt)					14. XII. 1911	Gem. § 21 Lit b M. Sch. G.	Wird angemeldet auf einem der beiden Seiten des Fasses in dem der Thranersatz für der Fettung und in der Haar-del kommt, aufgeklebt. Zur Anmeldung mitgetheilt 11. II. 1911 Zl. 23482
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien und feigenkaffe-Fabrik in Eger	Cichorien und feigen-Kaffeefabrikation in Eger für den Vertrieb von Kaffee-Kaffeesurrogaten (Gesundheits-Malz-Kaffee			23. I 1909 Kaufvertrag vom 30. III 1909 und Pfandvertrag der Land Hauptbuchregister vom 16. III 1909 Z 2121	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- u. Feigenkaffeefabrik in Eger			Diese Marke besteht aus den Worten und Nachstehende Ausstattung: Auf der Vorderseite des Packetes steht in schwarzen Druckschrift Hauswaldt's Gesundheits-Malz-Kaffee Hauswaldt & Sohn Hauswaldt mit folgenden Worten: Carl Franke, Walter Franke, Robert Franke, Richard Franke Zur Anmeldung mitgetheilt 10. XI. 1911 Zl. 23487 formiert 15. XII. 1911
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- u. feigenkaffe-fabrik in Eger	Cichorien und feigen-Kaffeefabrikation in Eger für den Vertrieb von feigen-Kaffee- u. Kaffeesurrogaten					1. November 1909	Gemäß § 21 Lit c M. Sch. G.	Wird als Subclasse zur Classe 47 angemeldet für Packete die Zeit der Eintragung der Fabrikate nicht angegeben.

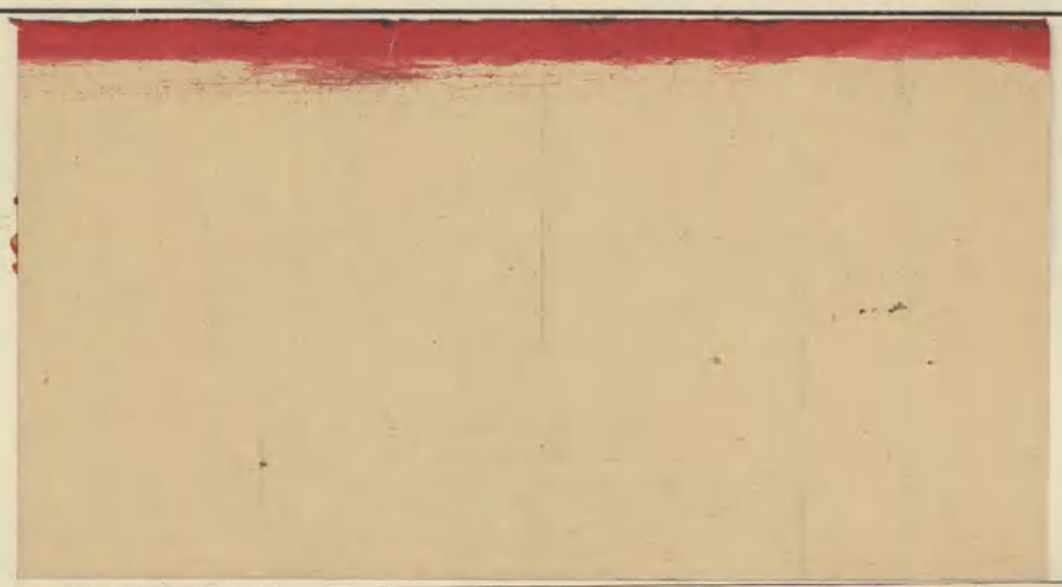
Folio 110.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
896 √		11. Januar 1902 Vormittags 11 Uhr
897 √		〃
898 √		〃
899 √		11. Januar 1902 Nachmittags 3 Uhr 15 Min

Folio 110.

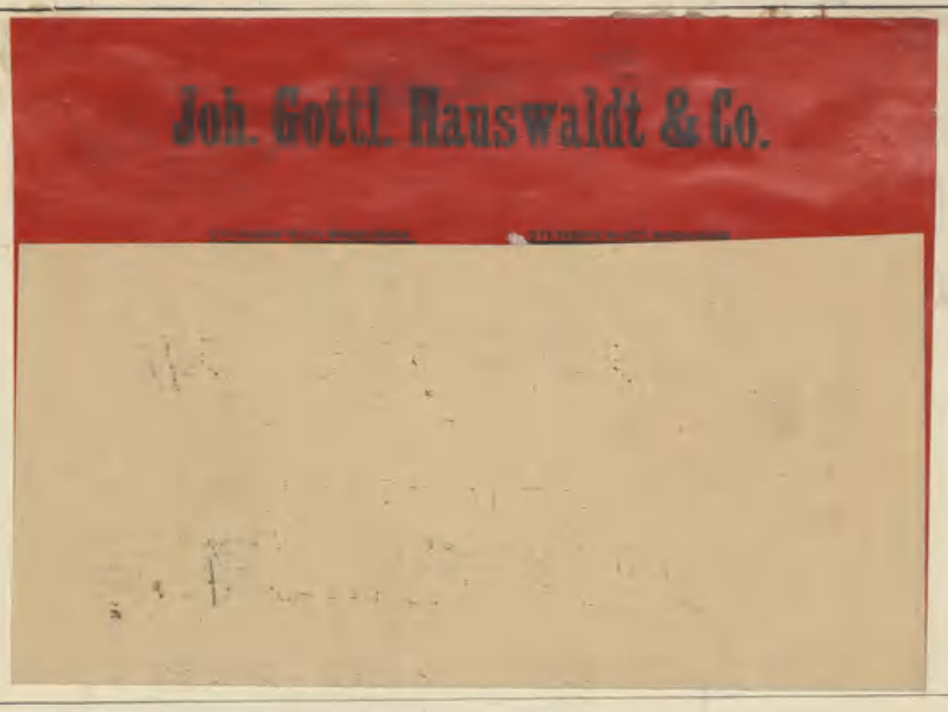
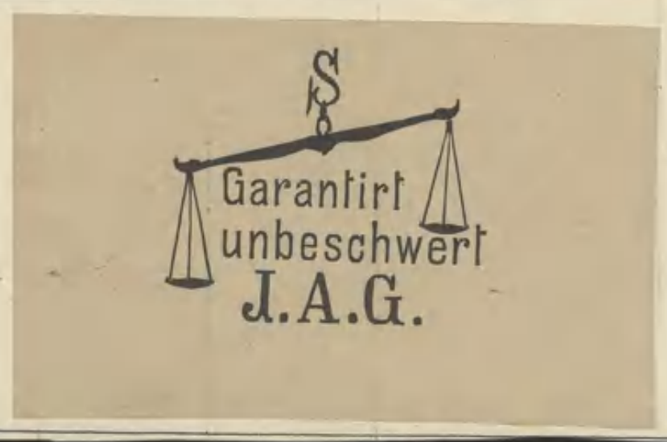
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
896 ✓		11. Jänner 1902 Vormittags 11 Uhr
897 ✓		
898 ✓		11. Jänner 1902 Nachmittags 3 Uhr 15 Min
899 ✓		

Folio 110.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
896 V		11. Januar 1902 Vormittags 11 Uhr
897 √		11. Januar 1902 Vormittags 11 Uhr
898 √		11. Januar 1902 Vormittags 11 Uhr
899 √		11. Januar 1902 Vormittags 3 Uhr 15 Min.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Eger	Cichorien und Feigenkaffeefabrikation in Eger für den Vertrieb von Feigenkaffee und Kaffeesurrogaten					1. November 1909	Gemäss § 21 lit c M. Sch. G.	Diente als Emballage zum ... gehörigen Paket.
〃	〃					〃	〃	〃
〃	〃			23. X 1909 Übertragung zum 30. IX 1909 laut Verzeichnis des Markenregisters zum 16. VIII 1909 Z. 212/I.	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- u. Feigenkaffeefabrik in Eger			〃 Die Übertragung dieser der Firma Medaillen ward. anbegriffen Mit der offenen Handelsgesellschaft sind die bisherigen Gesellschafter Gerry Hauswaldt i. Fa. Hauswaldt und Prokuristen nämlich Carl Franke, Walter Franke, Robert Franke u. Rudolf Franke. Die Löschung wurde ... 4/8. 1911 Zl. ...
〃	〃					1. November 1909	Gemäss § 21 lit c M. Sch. G.	〃 wurde gelöscht.
〃	〃							

Folio 111

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
900		11. Januar 1902 Vormittags 3 Uhr 15 Min.
901		〃
902		18. Januar 1902 Vormittags 9 Uhr.
903		24. Januar 1902 Vormittags 11 Uhr 15 Min
904		〃

Glaser's Gesundheits-Feigen-Kaffee

SCHUTZMARKE

k. k. priv.

Cichorien- u. Feigen- Kaffee-Fabrik

Preis-Crt. No. 56.

Adolf Glaser & Co., Leneschitz.

SILB. MED. 1884. GOLD. MED. 1891.

Glaser's Gesundheits-Feigen-Kaffee.

SCHUTZMARKE

Verehrte Hausfrau! Diesen nur aus den reinsten Kranzfeigen nach ganz neuer Methode m. grösster Sorgfalt in unserer renommierten, seit 1878 best. Fabrik hergestellten Gesundheitsfeigenkaffee können w. Ihnen als besten, d. Gesundheit fördernden Kaffeezusatz wärmstens empfehlen.

Verehrte Hausfrau! Achten Sie beim Einkaufe auf unsere registrirten Schutzmarken und verlangen Sie bei Ihrem Kaufmanne ausdrücklich Glaser's Gesundheits-Feigen-Kaffee. Wir warnen Sie vor dem Einkaufe ähnlicher Packete, die nicht unsere Schutzmarken u. Firmazeichnung tragen.

Preis-Crt. No. 56.

K. k. priv.

Feigenkaffee-Fabrik. Adolf Glaser & Co.

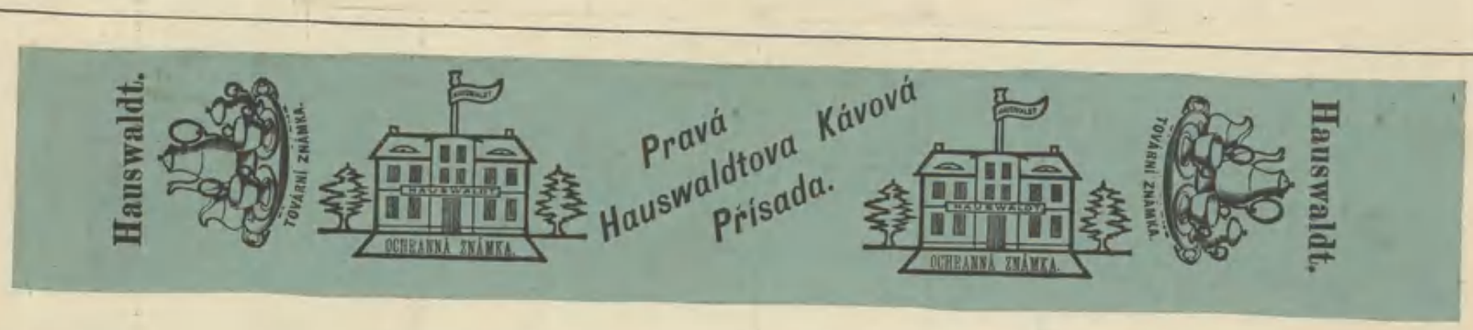
Leneschitz.

Folio 111

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
900		11. Januar 1902 Vormittags 3 Uhr 15 Min.
901		14. Januar 1902 Vormittags 9 Uhr.
902		18. Januar 1902 Vormittags 9 Uhr.
903		24. Januar 1902 Vormittags 11 Uhr 15 Min.
904		

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Haussmalds & Co. Cichorien- und Surrogatkaffee-Fabrik in Eger	Cichorien- und Surrogatkaffee-Fabrikation in Eger für Kaffeesurrogate					1. November 1909	Gemäss §21 lit c M.Sch.G.	Sind alle Emballage für rund- und ovale Pakete mit schwarzer Grund
〃	〃					〃	〃	〃
Joh. Ad. Geipel Sohne Lederfabrik in Kleissen	Lederfabrikation in Kleissen für Leder und Felle							Wird der Länder und Felle in schwarzer Farbe aufgedruckt. Zur Fortsetzung der Eintragung 4.12.1911 Zl. Fortsetzung 4. Jänn. Eintrag Nr. 2125
Adolf Glaser & Co. Akt.-Ges. Cichorien- und Surrogatkaffee-Fabrikanten in Leneschitz	Cichorien- und Surrogat-Kaffee-Fabrikation in Leneschitz für Verpackung und den Vertrieb von Kaffeewaren (Glasers Gesundheits-Kaffee)	30/1 1892 M.M. 10 Kr. 30 H.	183					Nachstehende Eigenschaften sind auf den Paketen in ausgeprägter und deutlicher Weise ersichtlich: die Verpackung zur Folge der Erkenntnis d. k.k. Landes- als Gewerbegerichtes sowie der Ausstellung endlich nicht beigebracht. Zur Fortsetzung entsprechend 4. XII. 1911 Zl. Fortsetzung 4. I. 1912 unter Nr. 27
〃	〃 (Leinen-Kaffee)	〃	184					Nachstehende Eigenschaften sind auf den Paketen in deutlicher Weise ersichtlich. Die Verpackung entspricht der Erkenntnis des k.k. Landes- als Gewerbegerichtes sowie der Ausstellung endlich nicht beigebracht. Zur Fortsetzung entsprechend 4. XII. 1911 Zl. Fortsetzung 4. I. 1912 unter Nr. 2134

Folio 112

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
905	mit 3 Probestücken	28. Jänner 1902 Vormittags 11 Uhr 35 Minuten
906	mit 3 Probestücken	dto.
907		1. Februar 1902 Nachmittags 5 Uhr
908.		22. Februar 1902 Nachmittags 2 Uhr.
909		dto.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt: am	6 unter Register-Nr.	7 Amschreibung der Marke: Datum der Uebertragung des Markenrechtes	7 an wem dieselbe geschah	8 Löschung der Marke: Datum	8 Ursache	9 Anmerkung
Ernst Weingärtner Seifenfabrikant in Karlsbad-Bahnhof	Seifenerzeugung in fixirten für die Erzeugung und den Vertrieb von Seifen	16/2 1892 Nachm. 2 U. 30 M.	188					Mit den Seifen gezeichnet angeprägt auf den Ballen ersichtlich gemacht. Löschung verfügt laut Erlasses vom 5.I. 1912 Z. Handelsk. 14.2.1912 Nr. 2144 I
〃	〃	2/8 1892 Vormittags 9 Uhr	277.					〃 Handelsk. 14.2.1912 Nr. 2146
Joh. Gottl. Haunwaldt u. Co. Cigarren- und Feigen-Kaffeefabrik in Eger	Cigarren- und Feigen-Kaffeefabrikation in Eger für den Vertrieb von Kaffee-Surrogaten			23. X. 1909 Kaufvertrag vom 30. VII. 1909 und Uebertragung d. Markenrechtes vom 16. VIII. 1909 I 212/I.	Joh. Gottl. Haunwaldt's Cigarren- und Feigen-Kaffeefabrik in Eger			Mit allen Rechten und Pflichten übertragen laut Beschlusses der ordentlichen Generalversammlung der Firma Haunwaldt in Eger vom 30. VI. 1909 und mit sämmtlichen Activen und Passiven an Carl Franck, Walter Franck, Robert Franck u. Richard Franck.
Johann und Rudolf Becher in Firma: Johann Becher Cigarrenfabrik in Karlsbad	Cigarrenerzeugung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von „Karlsbader Englisch Bitter"					12/7 1912	f. Handelsk. d. d. 1. 9/7 1912 Z. 26464 i. d. N. II-135 M.	Packungsklassen und Banderolen-Muster in verschiedenen Größen zu 0.70, 0.35 u. 0.18 Liter Inhalt.
〃	〃					22. II. 1912	Gem. Beschl. d. Ausschusses	Kupferplatte zum Abdrucke des Fleckens in verschiedenen Größen Löschung verfügt d. d. 6. X. 1919 Zl. 2577

Folio 113

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
910.		22. Februar 1902 Nachmittags 2 Uhr
911.		27. Februar 1902 Vormittags 11 Uhr 10 Min
912.		15. März 1902 Vormittags 11 Uhr 25 Min.
913		14
914		15

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Johann und Rudolf Becher in Francensbad Johann Becher Cigarrenfabrik in Karlsbad	Cigarrenerzeugung in Karlsbad für die Erzeugung und den Verkauf von Karlsbader Englisch Bitter					22. II. 1912	Cfr. ann. Ch. 21816 M. Sch.	Eingetragen das Glas-Etikette in verschiedenen Farben in Blau-Gold-Druck auf rechteckigem blauen Untergrund weiß in die Rechtecke gegen die Glasseite zu in die oberen die Worte „Englisch Bitter" in die unteren jene mit der Worte „Johann Becher" weiters die kleinen Rechtecke mit der Worte „Johann Becher" auf den Glasseiten zu gebrauchen waren. Die Beanstandung zur Löschung der Anmeldung wegen Identität mit Zeichnung Nr. 2100 zurückgenommen laut Protokoll v. 6. II. 1912 Zl. 25 M. Sch.
Handelsfrau in Karlsbad (f. d. Herrn Samuel Abeles in Karlsbad)	Erzeugung von Cosmetischen Mitteln in Karlsbad für Teint-Verjüngungs- und Erhaltungswasser „Tridoline"					27. II. 1912	Cfr. ann. Ch. 21817 M. Sch.	Wird als Zeichen in der Etikette enthaltene Schrift „Glasflasche eingetragen. Die Anmeldung zurückgenommen laut Protokoll v. 6. II. 1912 Zl. 25 M.
Stadtgemeinde Karlsbad Besitzerin des Sprudelgrabens in Karlsbad (f. d. städt. Rechtsanwalt Dr. Ferdinand Fleischner)	Erzeugung von Salben in Karlsbad für die zum Sprudelbade bestimmte, aus der Stadtgemeinde Karlsbad mit dem Sprudelwasser gewonnene Salz.							Wird auf Anordnung des Präsidiums dieses Gerichtes, Zeichnungsbeilagen, Klassen- und Inhalt-Zeichen, sowie auf denen der Schilderung beigefügten Etiketten angebracht Firmenbuch vom 2. II. 1911 unter Nr. 2100
✱	✱					2/6 1902	Gemäß Anordnung des Gerichtes v. 24/5 1902 Nr. 23841	✱
✱	✱							✱ Firmenbuch vom 2. II. 1911 unter Nr. 2101

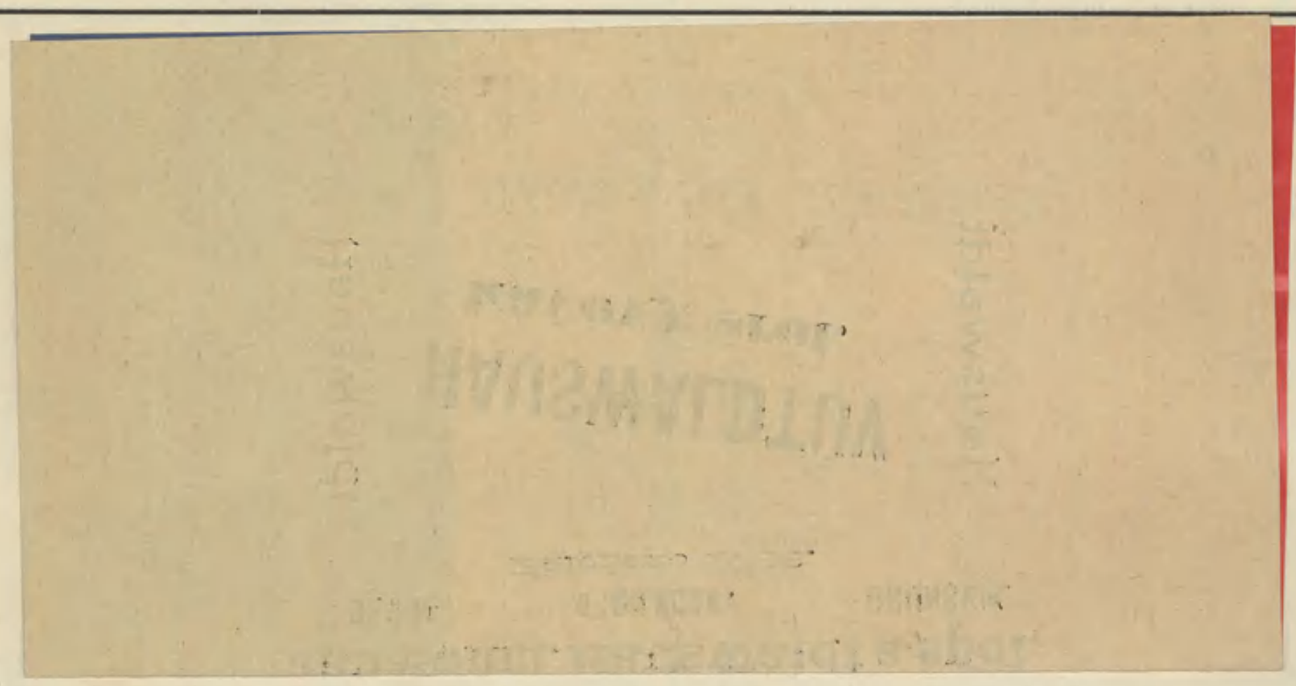
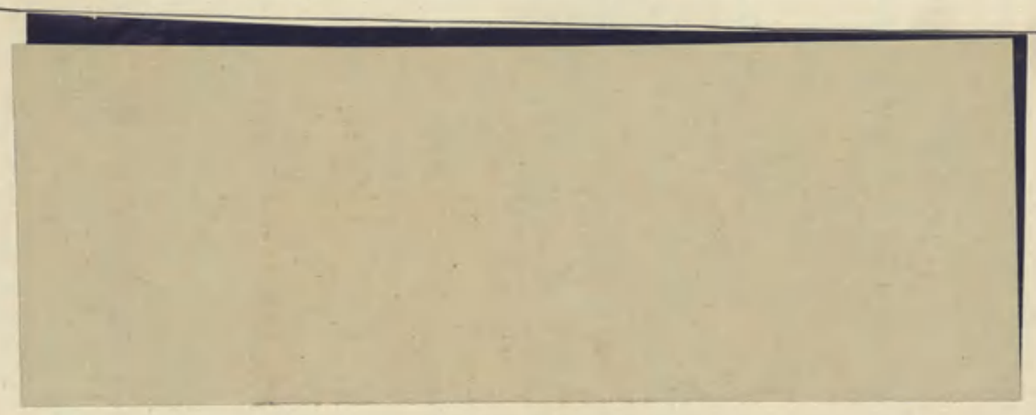
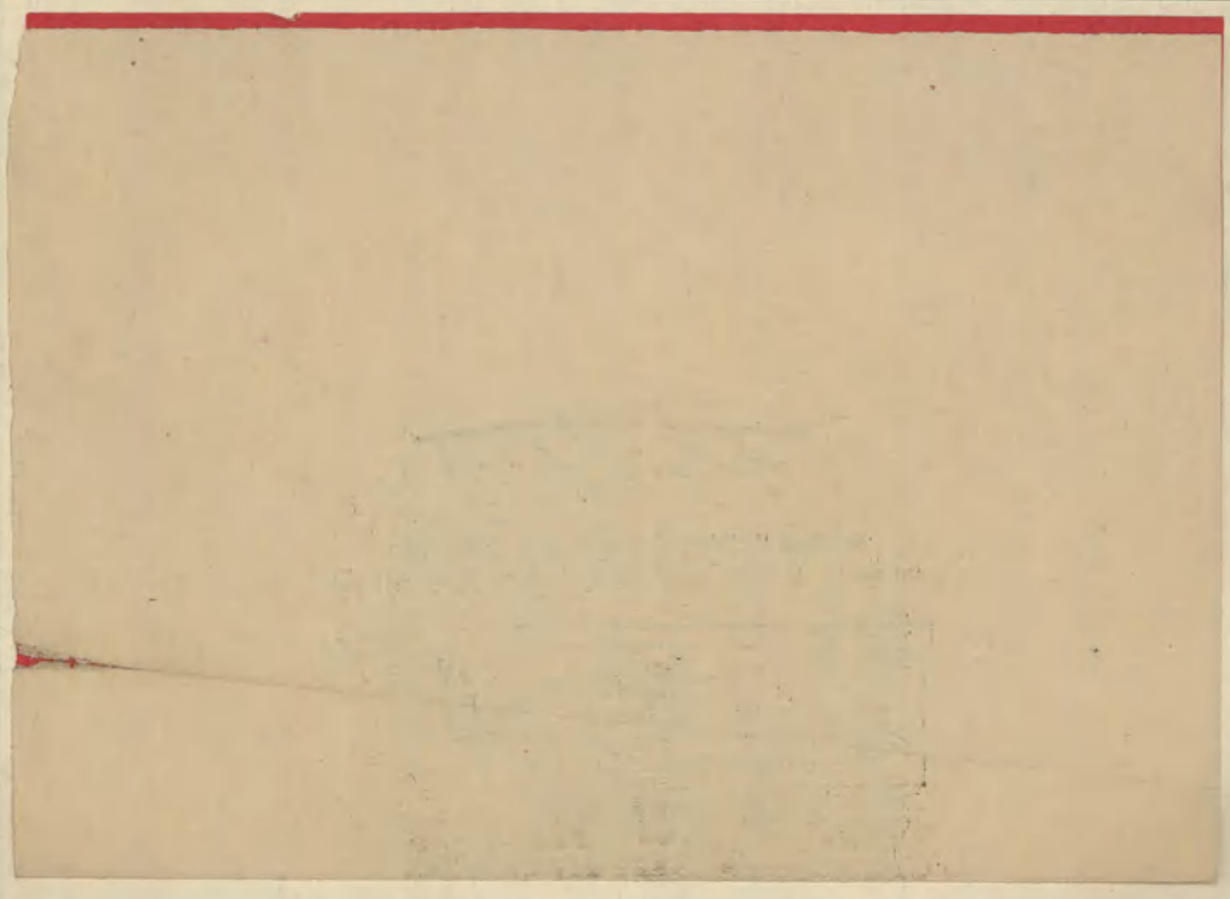
4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Johann und Rudolf Becher in Firma Johann Becher Lignüerfabrik in Karlsbad	Lignüerzeugung in Karlsbad für die Erzeugung und den Verkauf von Karlsbader Englisch Bitter					29. II. 1912	Gem. Gesellsch. Auf.	Eingetragen der flaschenförmige mit Rand- und Bodenschutz versehene Glasbehälter mit Blech-Goldstrich auf rothbraunem Untergrund, welcher in die Rechtecke des Flaschenkörpers und in die obere Einbuchtung mit der Worte „Englisch Bitter" in die untere jene mit der Worte „Johann Becher" mit den Namen „Johann Becher" auf den Flaschenhals aufgebracht werden. Die Beschreibung zur Feststellung des Ausstattungsrechtes ist beim Handelsgerichte Karlsbad unter Z. 1912/201 [illegible]
Lina Fried Handelsfrau in Karlsbad (i. V. d. Herrn Samuel Fried in Karlsbad)	Erzeugung und Handel mit cosmetischen Mitteln in Karlsbad für Teint-Verjüngungs- und Erhaltungswasser „Fridolin"					27. II. 1912	Gem. Gesellsch. M. beh. G.	Wird als Signet ein von der Flaschenaufschrift umfasster Glasflasche angebracht. Die Anmeldung ist [illegible] unter Z. 1911
Stadtgemeinde Karlsbad Besitzerin des Stammgutes in Karlsbad (i. V. d. städt. Rechtsanwalt Dr. Ferdinand Fleischner)	Erzeugung von Salben in Karlsbad für die zum Handelsbetriebe bestimmte in der Stadtgemeinde Karlsbad aus dem Stammbrunnen gezogene Sole							Wird ausgezeichnet. Die Darstellung des Produkts, dessen Bestandtheile, Fabrikationsmethoden, Flaschenetikette und besonders auf denen der Salbentiegel befestigten Signaturen angebracht. Anmeldung vom 2.12. 1911 unter Nr. 2100
"	"			2/6 1902	Gemäß d. Ges. v. 24/5 1902 Z. 22841			"
"	"							Gemäß Anz. vom 2.12. 1911 unter Nr. 2181

Folio 114

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
915		15. März 1902 Vormittags 11 Uhr 25 Min.
916		〃
917		〃
918		〃
919		18. März 1902 Vormittags 11 Uhr
920		〃
921.		19. März 1902 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad Lesehalle des Journalgutes in Karlsbad (Vertreter Rechtsanwalt Dr. Ferdinand Fleischner)	Ergänzung von Salben in Karlsbad für Lebzum Handelsverkehr bestimmte, von der Stadtgemeinde Karlsbad ausgestellte Journalkissen erzeugt. Sale							Verlängert am 2. 12. 1911 unter Nr. 2102
〃	〃							〃 Verlängert am 2. 12. 1911 unter Nr. 2111
〃	〃							〃 Verlängert am 2. 12. 1911 unter Nr. 2104
〃	〃							〃 Verlängert am 2. 12. 1911 unter Nr. 2105
Josef Lorenz & Co. chemisch-technische Fabrik in Eger	Erzeugung chemisch-technischer Artikel in Eger für Leder- und Schuhputzmittel Egeria-Creme			18. III. 1912	Gem. § 21 lit. b M. Sch. G.		Wird als Eigentum nicht geschützt. Die Berechtigung zur Führung der Firma Markeneigenschaft gewährt ebenso wie die Ausstellung	Zeichnung 20. II. 1912
〃	〃 für Schuh-, Lederputzmittel Lora-Creme			18. III. 1912	Gem. § 21 lit. b M. Sch. G.		〃	〃
Brunnen-Unternehmung Krondorf Carl Göbdorf k. k. Hoflieferant in Krondorf	Mineralwasserversendung in Krondorf für den Versand von natürlichen Krondorfer Sauerbrunn Kronprinzessin-Stefanie Quelle						Wird der Glasstöpsel aufgekittet. Die Berechtigung zur Führung d. Titels als k. k. Hoflieferant, die Führung der Wappen des k. k. Hofes und der zur Verleihung der Auszeichnungen zur Führung der Ausstellungsmedaillen berechtigten Behörden	
							Zur Verlängerung ausgeschrieben 20. 2. 1912 Zl. Verlängert 9. III. 1912 Nr. 2160	

Folio 115

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
922		4. April 1902 Nachmittags 3 Uhr 40 Min.
923		10. April 1902 Vormittags 11 Uhr 15 Minuten
924		12. April 1902. Vormittags 11 Uhr
925		〃

Folio 115

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
922		4. April 1902 Nachmittags 3 Uhr 40 Min
923		10. April 1902 Vormittags 11 Uhr 15 Minuten
924		12. April 1902. Vormittags 11 Uhr
925		

Folio 115

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
922		4. April 1902 Nachmittags 3 Uhr 40 Min.
923	GESETZLICH GESCHÜTZT. WELTBERÜHMTE PREISGEKRÖNTE ECHTE KARLSBADER KAFFEE-MISCHUNG aus der ERSTEN KARLSBADER CAFÉ-BRENNEREI MIT DAMPFBETRIEB GUSTAV KOHN IN KARLSBAD.	10. April 1902 Vormittags 11 Uhr 15 Minuten
924		12. April 1902. Vormittags 11 Uhr
925		

Folio 115

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
922		4. April 1902 Nachmittags 3 Uhr 40 Min.
923		10. April 1902 Vormittags 11 Uhr 15 Minuten
924		12. April 1902. Vormittags 11 Uhr
925		

Glaser's Spar-Caffee.

K. k. priv. Cichorien- und Feigencaffeefabrik

ADOLF GLASER & Co.

LENESCHITZ

Böhmen.

Schutzmarke. Schutzmarke.

Glaser's Spar-Caffee nur dann **echt**, wenn mit der Rösselmarke und unserer Unterschrift versehen.

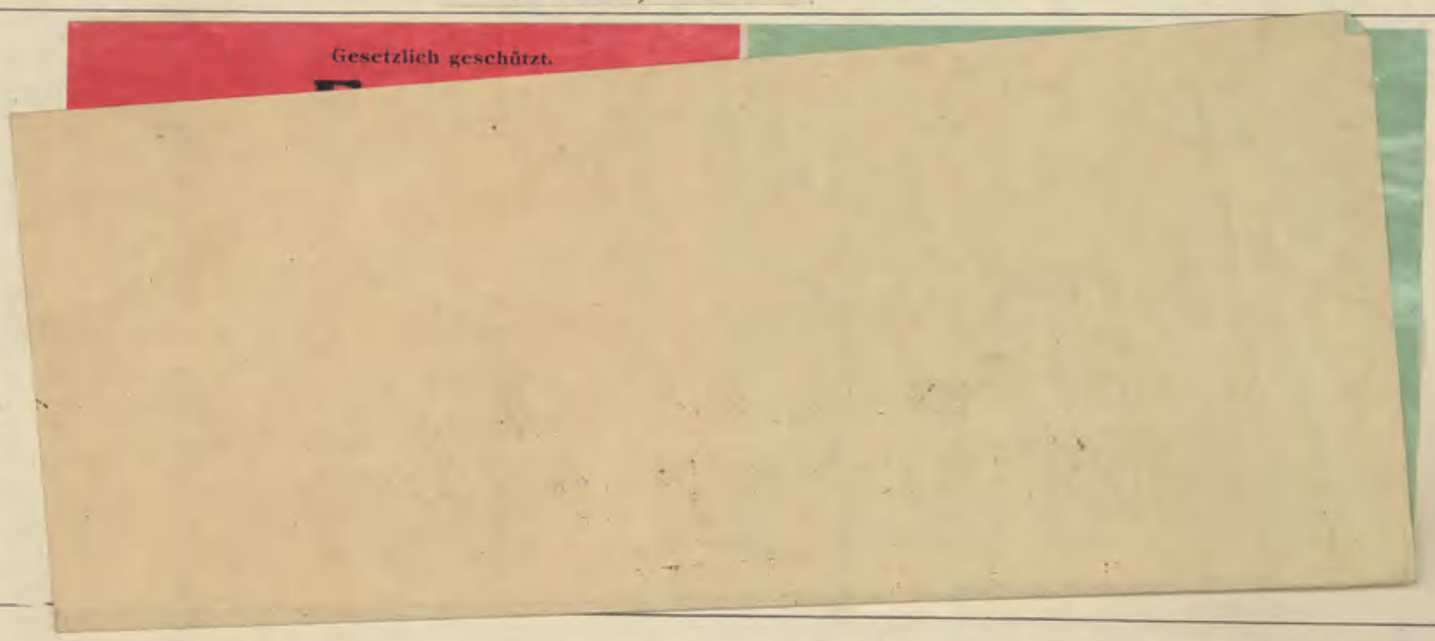
Adolf Glaser & Co.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Surrogatfabrik in Eger	Cichorien- und Surrogatfabrication in Eger für den Markenbrennereibetrieb angegeben					1. November 1909	Gemäss § 21 lit. c M. Sch. G.	Wird auf Dauer des ausschliessl. Rechtes verzichtet. Die Taxe der Löschung wurde entrichtet
Gustav Kohn Kaufmann i. Inhaber der Firma: Erste Karlsbader Café-Brennerei mit Dampfbetrieb, Gustav Kohn in Karlsbad (i. V. Ind. Carl Abeles Nachfolger in Karlsbad)	Kaffeebrennerei in Karlsbad für den Handel mit gebrannten Kaffee					10. IV. 1912	Gemäss § 21 lit. c M. Sch. G.	Wird auf Rechte aller Art, insbesondere auf Zeichenverletzungsklage und alle Etiquette verzichtet. Die Entrichtung der Taxe für Löschung der Ausstellungsmedaille wurde nachgewiesen. Zur Löschung vorgeschrieben laut Erl. v. 6. 3. 1917 Zl. 5559
Adolf Glaser & Co. Export-Cichorien- und Surrogatkaffeefabrik in Leneschitz	Cichorien- und Surrogatkaffeefabrication in Leneschitz für die Erzeugung und den ausschliesslichen Kaffeehandel	24/4 1892 M. U. 8 Bf.	192					Wird auf Rechte aller Art, insbesondere auf Zeichenverletzungsklage und alle Etiquette verzichtet. Die Entrichtung der Taxe für Löschung der Ausstellungsmedaille wurde nachgewiesen. Zur Löschung vorgeschrieben laut Erl. v. 6. 3. 1917 Zl. 5559
〃	〃	1/5 1892 M. U. 104 Bf.	193					Wird auf Rechte aller Art, insbesondere auf Zeichenverletzungsklage und alle Etiquette verzichtet. Die Entrichtung der Taxe für Löschung der Ausstellungsmedaille wurde nachgewiesen. Zur Löschung vorgeschrieben laut Erl. v. 6. 3. 1917 Zl. 5596 Executirt 3. 4. 1916 M. 2172

Folio 116

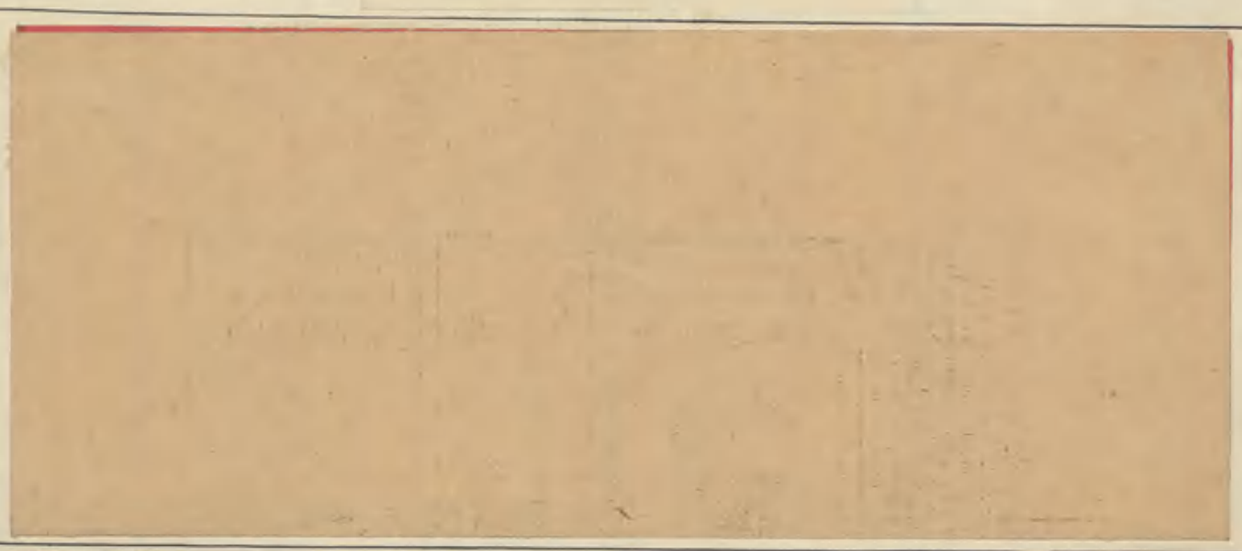
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
926 V		12. April 1902 Vormittags 11 Uhr
927. V		12. April 1902 Nachmittags 3 Uhr 25 Min.
928. V	 Mit 3 Probestücken	16. April 1902 Vormittags 11 Uhr
929. V		25. April 1902 Vormittags 11 Uhr 45 Min.
930 V		26. April 1902 Vormittags 9 Uhr

Folio 116

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
926 V		12. April 1902 Vormittags 11 Uhr
927. V		12. April 1902 Nachmittags 3 Uhr 25 Min.
928. V	Mit 3 Probestücken	16. April 1902 Vormittags 11 Uhr
929. V		25. April 1902 Vormittags 11 Uhr 45 Min.
930 V		26. April 1902 Vormittags 9 Uhr

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser & Co. Cichorien und sei Kaffeesurrogate-Fabrik in Leneschitz	Cichorien und surrogatfreie Fabrikation in Leneschitz für Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten	1/5 1897 Abth. IIa.	194.					Wird als Löschung angemeldet und wird über den Inhalt derselben ersichtlich gemacht. Zur Fortdauer bis 6. 3. 1912 Fl. fortdauernd 9. 4. 1912 Abth. 2178
Saazer Genossenschaft-Brauerei in Saaz (Registrirte Genossenschaft mit beschränkter Haftung)	Bierbrauerei in Saaz für Erzeugung von Bier					29/10 1902	Gemäß § 21 Lit. d. d. H. G. v. 21/10 1902 Z. 35819	Diese Marke wird auf den Inhaber (Flaschen-Etiketten) ausgestellt.
J. A. Lange Malzextract- und Brustzuckerfabrik, Bonbons, Kaffeesurrogate, Senf, Essig etc. Malzextractniederlage in Graunthal (i. V. Victor Fischler, Patentanwalt in Wien III/)	Malzextract-, Brustzuckerfabrik, Bonbons, Senf, Essig, Kaffeesurrogate, Malzextractniederlage in Graunthal für Bonbons, Brüste, Zeltchen und Essigsäurefabrikate							Die Marke wird bei Bonbons, Zeltchen, Essigsäurefabrikaten eingestellt, bei Brüsten aufrecht angemeldet. Zur Fortdauer bis 6. 3. 1922 Fl. fortdauernd 7. 3. 1912 Abth. 2167
Joh. Gottl. Haasewalt & Co. Cichorien- und surrogatfreie Kaffeefabrik in Eger	Cichorien- und surrogatfreie Fabrikation in Eger für den Vertrieb von Kaffeesurrogaten			d. 3. X. 1909 Kaufvertrag vom 30. VII. 1909 über Uebertragung der registrirten Marke vom 16. VIII. 1909 Z. 312/P.	Joh. Gottl. Haasewalt & Co. Cichorien- und surrogatfreie Kaffeefabrik in Eger			trägt zu Anstellung unter ogleichtrische Patente. Die Zeit der Erneuerung der Löschung ist nach der Modelle und Muster-Novelle einzurechnen. Gesellschafter sind: Kaufmann Josef Haasewalt in Eger, Fabrikant Jerry Haasewalt in Eger, Kaufmann Hans Haasewalt in Eger, Fabrikant Walter Haasewalt, Robert Haasewalt, Richard Haasewalt. Zur Erneuerung vorgemerkt 6. 3. 1911 Fl. fortdauernd 10. 4. 1912 Abth. 2178
Emil Rusch Blechwaarenfabrik in Weipert	Blechwaaren-Erzeugung in Weipert für Blechwaaren verschiedener Genres-Gattungen und Farben					25. Juni 1908	Gemäß § 29 Ges. v. 6. Sch. G. wegen Geschäftsaufhebung	Wird die Marke aufgelöscht.

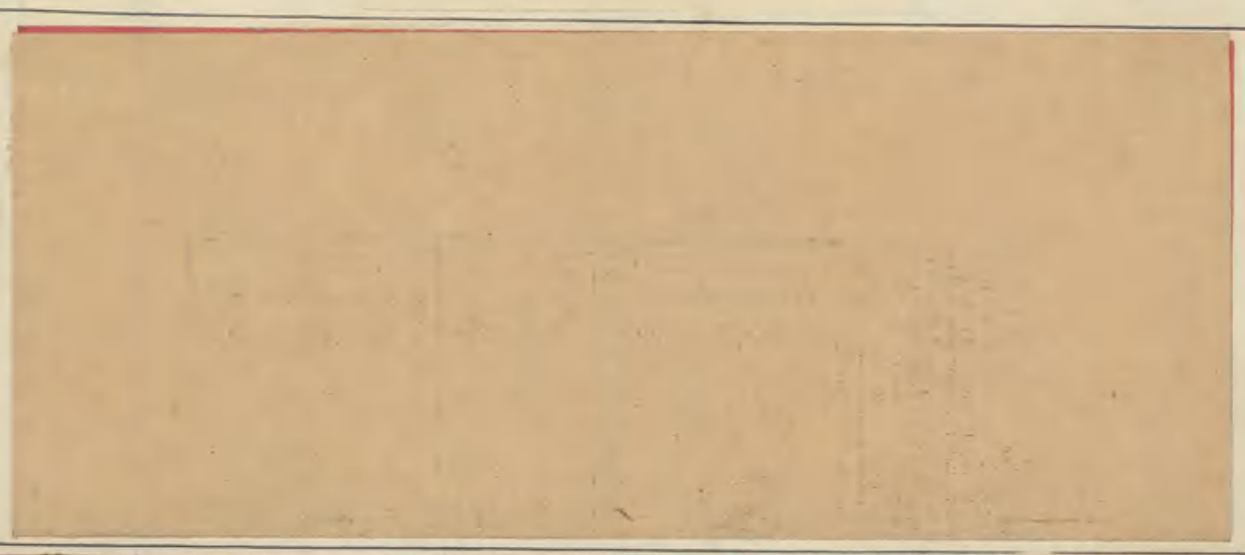
Folio 117

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
931 V		28. April 1902 Nachmittags 2 Uhr 30 Min.
932 V		15. Mai 1902 Nachmittags 4 Uhr 30 Min.
933. V		24. Mai 1902 Nachmittags 4 Uhr 55 Minuten
934 V		31
935 V		12. Juni 1902 Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten

Folio 117

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
931 V	L L	28. April 1902 Nachmittags 2 Uhr 30 Min.
932 V	Schutzmarke PP PATENT A. Sutz & Co.	15. Mai 1902 Nachmittags 4 Uhr 30 Min.
933. V	Feinster Gesundheits- Feigen-Kaffee-Extract. Cichorien- und Feigen-Kaffee-Fabrik. J. G. Hauswaldt & Co. Eger, Magdeburg und Braunschweig. / Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Eger, Magdeburg und Braunschweig. / Feinster Gesundheits- Feigen-Kaffee-Extract. Cichorien- und Feigen-Kaffee-Fabrik. J. G. Hauswaldt & Co. Eger, Magdeburg und Braunschweig. / Dieser mit der grössten Sorgfalt unter meiner persönlichen Aufsicht bereitete Feigen-Kaffee-Extract ist von heilsamer Wirkung bei Nerven-, Brust- und Blutleiden. Derselbe lindert auch bei fortgesetztem Gebrauche jeden Husten, oft schädlichen Husten und ist besonders Kindern äusserst gesund, so dass er in Salons, Cafées und Familien das ihm gebührende Vorrecht schnell erlangt hat. Zur Verhütung der Verwechselung trägt jedes Packet meine Schutz-Marke.	24. Mai 1902 Nachmittags 4 Uhr 55 Minuten
934 V		
935 V	TOVÁRNÍ ZNÁMKA. Hauswaldtův Extract. Zákonem chráněno! HAUSWALDT OCHRANNÁ ZNÁMKA Ochranná známka Zákonem chráněno! Jan Bohm. Hauswaldt a spol. Děvín, CHEB a Brunšvik. Hauswaldtův Extract.	12. Juni 1902 Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten

Folio 117

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
931 ✓		28. April 1902 Nachmittags 2 Uhr 30 Min.
932 ✓		15. Mai 1902 Nachmittags 4 Uhr 30 Min.
933. ✓		24. Mai 1902 Nachmittags 4 Uhr 55 Minuten
934 ✓		12. Juni 1902 Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten
935 ✓		

Folio 117

7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				Diese Marke wird auf Celes hergestellt und in jeden Lastbooten gebraucht mittelst Plompeln aufgedrückt. Zur Anmeldung Gerichtsprotokoll v. 6.3.1912 Zl. 51 schränkt 5.4.1912 Zl. 6174
		31. III 1908	Gem. §9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen ehemaliger Löschung infolge Ablaufes der Schutzfrist	Wird auf die Lagerungsräume, Lastballons u. sonstigen Utensilien entfällt. Eingetragen. Die Eintragung ist infolge Ablaufes der Schutzfrist mit 31/3 1908 gelöscht. Eingetragen 29/3 1902 Zl. 29134 Gelöscht 29/3 1912
		1. November 1909	Gemäss §21 lit. c M. Sch. G.	Wird wie oben eingetragen.
X. 09. beantragt 30. II/09 Eintragung verfügt 11. 09 12/9.	Joh. Klapka & Ed. Foltz in Karlsbad			Wird wie oben eingetragen. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und besteht aus den Gesellschaftern Herrn Kaufmann Ed. Foltz und Kaufmann Johann Klapka in Karlsbad. Zur Anmeldung ausgefertigt 13. 04. 1912 Zl. 3346 Eingetragen 20. 5. 1912 Nr. 20809
		1. November 1909	Gemäss §21 lit. c M. Sch. G.	Wird wie oben eingetragen.

D^r. JOSEF VOHLA, RECHTSANWALT IN KARLSBAD.

TELEFON Nr. 328

Löbliche

Handels-&Gewerbekammer

Eger !

D^r. JOSEF VOHLA, RECHTSANWALT IN KARLSBAD.

TELEFON Nr. 328.

Abschrift.-

1365.

Herrn Dr Josef Vohla,
Rechtsanwalt
in Karlsbad.

Unter Bezugnahme auf Ihre Anmeldung der Firma Joh. Klapka & Ed. Foltz in Karlsbad übermittelte Ihnen mit Zuschrift vom 15. Februar l.J. eine Übertragung der für Ihre Firma eingetragenen Marke auf den nunmehrigen Alleininhaber der genannten Firma Johann Klapka, Kaufmann in Karlsbad beehre ich mich, gefl. Ihnen ehrerbietigst Übermittlung der Registrierungsurkunde der bezügl. Marke u. weiters unter Vorlage einer 1 K Stempels für die auf dem Zertifikate anzubringende Übertragungsklausel gefl. zu ersuchen.

Eger, 19. Febr 02. Fuchs

Folio 117

7		8		9
Umschreibung		Löschung		Anmerkung
der Marke				
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	

DR. JOSEF VOHLA, RECHTSANWALT IN KARLSBAD.

TELEFON Nr. 328.

1 KRONE

Löbliche

Handels- & Gewerbekammer

Eger !

1365.

Herrn Dr. Josef Vohla,

Rechtsanwalt

in Karlsbad.

Unter Bezugnahme auf Ihr namens der Firma Joh. Klapka & Ed. Poltz in Karlsbad überreichtes Ansuchen vom 15. Februar l. J. um Überschreibung der für diese Firma eingetragenen Marke auf den nunmehrigen Alleininhaber der genannten Firma Johann Klapka, Kaufmann in Karlsbad beehrt sich die gef. Kammer um schleunigste Übermittlung des Registrierungscertificates der bezüglichen Marke u. weiters um Vorlage eines 1 K Stempels für die auf dem Certificate anzufertigende Überschreibungsklausel zu ersuchen.

Eger, 19. Febr. 02.

[illegible]

[illegible]

Folio 117

7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				Diese Marke wird auf Cater festgestellt und in jeden Laib Brot ein gebacken o. mittelst Stempels aufgedrückt. Zufolge Anmeldung vom 6.3.1912 Zl. 55 protokolliert 5.4.1912 Nr. 21 Hg.
				Wird auf die Erzeugnisse, Emballagen i. Form Etiquetten usw. übergeschr.
				Die Eintragung des Status. des wurde mit Akt bewilligt v. 20/3 1899 Z. 49/1728 Hdl. gültig v. 20/3 1902 ausgesprochen.
				Wird über den alleinigen Inhaber eingetragen. Zufolge Erl. v. 14/5 1902 Z. 29134 in Evidenz v. 25/5 1892 gestrichen
				Wird über neuen alleinigen Inhaber eingetragen. Die Vertretungsbefugnis der Gesellschafter Herr Hausvoldt, Hr. Hausvoldt, Hr. Hausvoldt wird gelöscht. Die Prokuristen Emil Frauke, Walter Frauke, Robert Frauke, Richard Frauke Zur Zeichnung verfügt berechtigt 13.04.1912 Zl. 0 Eingetragen 28.5.1912 Nr. 2809
				Wird zu Firmenlöschung eingetragen.

Dr. Josef Vohla, Rechtsanwalt in Karlsbad.

TELEFON Nr. 328.

Löbliche

Handels- & Gewerbekammer

Eger !

Dr. Josef Vohla, Rechtsanwalt in Karlsbad.

TELEFON Nr. 328.

Abschrift.

Firm 12
Reg A I 28
3

Aenderungen und Zusätze zu bereits eingetragenen Firmen

von Einzelnkaufleuten und Gesellschaften.

Eingetragen wurde im Register Abteilung A .

Sitz der Firma : K a r l s b a d .

Firmawortlaut : „ Joh.K l a p k a & Ed.P o l t z."

Betriebsgegenstand : Handel mit Sprudel- und Moorseife,

Badeartickeln und diversen Seifen.

ausgetreten : Eduard P o l t z.

nunmehriger (Allein) Inhaber: Johann K l a p k a.

Firmazeichnung wie bisher.ä

D a t u m der Eintragung : 9.Jänner 1907.

K.k.K r e i s - als H a n d e l s g e r i c h t

E g e r Abteilung I am 9.Jänner 1907.

Dr.Urban m.p.

de und geschützte Marke an Stelle des Verstorbenen weiter benützt bis 9.Jänner 1907.-

III. Die egfertigten Eduard Poltz in Karlsbad ,derzeit Badehausinspector daselbst und Anna Klapka ,Witwe nach dem verstorbenen Mitbesitzer der im Absatze I genannten Marke haben nun am 9.Jänner 1907 mit dem obigen Handel mit echter Karlsbader Coniferenseife auch die im Absatze I erwähnte im Markenregister der Handels- und Gewerbekammer in Eger eingetragene Marke für die handelsgerichtlich protokollirte Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad deren alleiniger Inhaber Johann Klapka,Kaufmann in Karlsbad,Sohn des Verstorbenen Johann Klapka ist,um den vereinbarten Preis von 100 K wörtlich Einhundert Kronen abgetreten und ins Eigentum übertragen,um welchen Preis die mitunterzeichnete Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz diesen Handel mit echter Karlsbader Coniferenseife sammt der daran klebenden im Absatze I der Urkunde genannten Schutzmarke kaufte und

- / -

Dr. Josef Vohla, Rechtsanwalt in Karlsbad.

TELEFON Nr. 328.

Löbliche

Handels-&Gewerbekammer

Eger !

Eigentum übernahm.

IV. Die Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad ist daher seit 9.Jänner 1907 berechtigt, alle jene Rechte, welche gesetzlich den bisherigen Inhabern der Marke Johann Klapka & Eduard Poltz respective der Anna Klapka, als Witwe und Rechtsnachfolgerin ihres verstorbenen Ehegatten Johann Klapka gemäss § 56 G.O. und § 9 M.Sch.G. zustanden, auszuüben, und die Marke in jenem Umfange zu gebrauchen, wie die Gefertigten sie nach dem Gesetze gebrauchen konnten.-

V. Die gefertigten Eduard Poltz und Anna Klapka übernehmen in Ansehung der vorstehend veräusserten Marke keinerlei Gewährleistung. Die Kosten, Stempel und Gebüren, welche mit der Umschreibung dieser Marke auf die Firma Joh. Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad verbunden sind, dann die Kosten nebst Stempel sowie die Legalisirungsgebüren dieser Urkunde hat die Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad allein zu tragen.-

- / -

Karlsbad, am 25.Feber 1907.

Dr. Josef Vohla

mit Vollmacht der Firma Joh. Klapka & Ed. Poltz

Folio 117

7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				Diese Marke wird auf Cakes hergestellt und in jeden Laib Brot ein gebacken & mittelst Stempel eingedrückt. Zufolge Anmeldung Rechtsanwalt 6.3.1912 Zl. 5 [illegible] 5.4.1912 Nr. 8114
		31. VII 1908	Jänn. 89 Abs. 1 M.Sch.G. wegen Firmaänderung	Wird auf die Firma [illegible] übertragen. Die Eintragung des Status bei [illegible] 20/3 1899 # 49/1728 [illegible] 20/3 1902 [illegible]
		1. November 1909	Gemäss §21 lit c M. Sch. G.	Wird wie oben angegeben gelöscht. Zufolge Erl. [illegible] v. 14/7 1902 Z. 29134 in Kraft [illegible] 25/5 1892 gestrichen
I.09. bestätigt 30.II/09 [illegible] 12/9.	[illegible]			Wird übertragen [illegible] Gesellschaft [illegible] Gesellschafter Carl Kauschwalt, Ing. Eduard Kauschwalt [illegible] Carl Franck, Walter Franck, Robert Franck, Richard Franck Zur Kenntnisnahme [illegible] 11. Okt. 1912 Zl. [illegible] vom 28.5.1912 Nr. 2803
		1. November 1909	Gemäss §21 lit c M. Sch. G.	Wird zur Löschung eingetragen.

VI. Beide Vertragsparteien verzichten auf das Rechtsmittel, diesen Vertrag wegen Verletzung über oder unter der Hälfte des waren Wertes anzufechten.-

VII. Die gefertigten Eduard Poltz in Karlsbad und Anna Klapka, Witwe in Karlsbad erklären hiemit ihr Einverständnis dass die im Absatze I bezeichnete Schutzmarke auf die handeslgerichtlich protokollirte Firma Joh. Klapka & Ed. Poltz in Karlsbad, deren alleiniger Inhaber Herr Johann Klapka, Kaufmann in Karlsbad ist, im Markenregister der Handels- und Gewerbekammer in Eger umschrieben werde.-

VIII. Die mitgefertigten Frau Wilhelmine Siegl geborene Klapka, Prokuristensgattin in Weheditz und Rosa Klapka, Private in Karlsbad, eheliche Töchter und deshalb gesetzliche Erbinnen des verstorbenen Johann Klapka, Kaufmannes in Karlsbad, letztere, nämlich Rosa Klapka wegen ihrer Minderjährigkeit vertreten durch den mitunterfertigten Mitvormund Ernst Hofmann, Hausbesitzer

Folio 117

7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				Diese Marke wird auf Cakes hergestellt und in jeden Laib Brot ein gebacken & mittelst Dampfpresse aufgedrückt. Zur Protokollirung Zeitschr. v. 6.3.1912 Zl. 55 Fabrikat v. 5.4.1912 Fol. 61 Ly
		31. VII 1908	Gem. § 9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Firmaänderung infolge Gesellschaftsauflösung.	Wird auf die Erzeugnisse, Emballage u. sonstigen Utensilien ausgedehnt. Eingetragen Zeitschr. v. 20/9 1899 Nr. 49/1928 Fol. Löschung v. 20/9 1902 ausgewiesen.
		1. November 1909	Gemäss § 21 lit. c M. Sch. G.	Wird wieder aufgefallen. Zufolge Erl. v. 14/9 1902 Z. 29134 in Kraft v. 25/9 1892 gestrichen
X. 09. Loschpag 30. XI/09 Unterschrift Firma Wilh. Siegl Prokurist Wilh. Siegl Eduard Poltz				Wird übertragen i. eg. Löschungsvormerkung. Die Erzeugung der Waren geschieht in gemeinschaftlicher Betriebsgesellschaft Joh. Klapka & Ed. Poltz in Karlsbad. Die Gesellschafter sind Frau Anna Klapka, Joh. Klapka, Wilhelmine Siegl, Eduard Poltz. Zur Kenntnisnahme Zeitschr. v. 13.04.1912 Zl. 0 Fabrikat v. 20.5.1912 Nr. 2209
		1. November 1909	Gemäss § 21 lit. c M. Sch. G.	Wird zur Löschung eingetragen.

D^R. JOSEF VOHLA, RECHTSANWALT IN KARLSBAD.

TELEFON Nr. 328.

Löbliche

Handels-&Gewerbekammer

Eger !

D^R. JOSEF VOHLA, RECHTSANWALT IN KARLSBAD.

TELEFON Nr. 328.

64 h Stempel.

in Karlsbad sind mit dem Inhalte dieser Urkunde einverstanden, und willigen ebenfalls in die Umschreibung der obgenannten Schutzmarke auf die Firma Joh. Klapka & Ed. Poltz. in Karlsbad.-

Urkund dessen die nachfolgenden beglaubigten Unterschriften.-

Karlsbad, am 2. Feber 1907.-

Ernst Hofmann m.p.
als Mitvormund.
Anna Klapka m.p.
Joh. Klapka & Ed. Poltz
Joh. Klapka m.p.
Wilhelmine Siegl geborene
Klapka m.p.
Eduard Poltz m.p.

5 K Stempel.

Laut Beglaubigungsregister Z. 77 haben Frau Anna Klapka, Badeinspectorswitwe und Herr Johann Klapka in Firma „Joh. Klapka & Ed. Poltz" Joh. Klapka, beide in Karlsbad, Frau Wilhelmine Siegl geborene Klapka, Buchhaltersgattin in Wehedits und Herr Eduard Poltz, Badeinspector in

- / -

Karlsbad, am 25. Feber 1907.

Dr. Josef Vohla
mit Vollmacht der Firma Joh. Klapka & Ed. Poltz

Karlsbad ,diese Urkunde vor Gericht eigenhändig unterschrieben.

Von der Gerichtskanzlei des k.k.Bezirksgerichtes Karlsbad, am 2.Feber 1907.-

Wach m.p.

L.S.

k.k.Kanzlist.

P I 89/5/3.

„ Wird in Ansehung der Verlassenschaft nach Johann Klapka verlass - & rücksichtlich der mj.Rosa Klapka vormundschaftsbehördlich genehmigt.-"

K.k. Bezirksgericht Karlsbad

Abtelg.I am 13.Feber 1907.

L.S. Hönl m.p.

Folio 119

7 Amschreibung	8 Löschung	9 Anmerkung
der Marke		
Datum der	Ursache	

Diese Marke wird auf Calco hergestellt und in jeden Laib Brot ein gebacken & mittelst Stempel aufgedruckt. Zur Erneuerung Entscheidung v. 6.3.1912 Zl. 55 Erkenntnis v. 5.4.1912 Nr. 2103

Zufolge Erl. v. 14/5 1907 Z. 29134 die Löschung v. 25/5 1892 gestrichen

Gemäss §21 lit. c M. Sch. G.

Gemäss §21 lit. c M. Sch. G. 1909

D^R. JOSEF VOHLA, RECHTSANWALT IN KARLSBAD.

TELEFON Nr. 326

Löbliche

Handels-&Gewerbekammer

Eger !

Mit Decret der löblichen Handels- und Gewerbekammer in Eger vom 4.Juli 1902 No.3357 wurde auf den Namen Joh.Klapka & Ed.Poltz,Kaufleute in Karlsbad für den Handel mit echter Karlsbader Coniferenseife die in dem genannten Markenregister ersichtliche Marke auf Grund des Gesetzes vom 6.Jänner 1890 No. 19 R.G.Bl.in das Markenregister der Handels- und Gewerbekammer in Eger tom.II 24.Juli 1902 vormittags 11 Uhr 30 Minuten auf Folio 119 unter No.491 eingetragen.-

Johann Klapka ist am 30.Oktober 1905 in Karlsbad gestorben,und hat seine Witwe Anna Klapka in Karlsbad

- / -

kollirungsbeschluss des k.k.Kreisgerichtes Eger vom 9.Jänner 1907,die Urkunde dto.Karlsbad 2.Feber 1907 nebst Vollmacht am 24.Feber 1907 richtig zugestellt erhalten zu haben.-

Karlsbad,am 25.Feber 1907.

Dr. Josef Vohla

mit Vollmacht der Firma Joh. Klapka & Ed. Poltz

Haus „ Bellaria " in Gemässheit der Bestimmungen des § 56 G.O.und § 9 M.Sch.G.den obgenannten Handel mit echter Karlsbader Coniferenseife für ihre Rechnung gemeinsam mit Herrn Eduard Poltz fortgeführt,und die vorerwähnte an diesem Handelsunternehmen haftende und geschützte Marke an Stelle des Verstorbenen weiter benützt bis 9.Jänner 1907.

Herr Eduard Poltz sowie Frau Anna Klapka in Karlsbad Witwe und Rechtsnachfolgerin nach dem verstorbenen Mitbesitzer der vorerwähnten Marke haben nun am 9.Jänner 1907 mit dem obigen Handel mit echter Karlsbader Coniferenseife auch die im Absatze I erwähnte im Markenregister der Handels - & Gewerbekammer in Eger eingetragene Marke für den Handel mit echter Karlsbader Coniferenseife an die handelsgerichtlich protokollirte Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad,deren alleinige Inhaber Johann Klapka,Kaufmann in Karlsbad,Sohn des verstorbenen Johann Klapka ist,ins Eigentum laut der Urkunde A dto.Karlsbad

2.Feber 1907 unter Zustimmung der Miterben abgetreten sowie übertragen und die Einwilligung zur Umschreibung dieser Marke auf den Uibernehmer erteilt. Die Urkunde A wurde vom k.k.Bezirksgerichte Karlsbad in Hinsicht der Verlassenschaft nach Johann Klapka verlassbehördlich und in Hinsicht der minderjährigen Miterbin Rosa Klapka pflegschaftsbehördlich genehmigt.

B Nach Inhalt des Beschlusses B des k.k.Kreis-als Handelsgerichtes E.er vom 9.Jänner 1907 Firm.12 Reg A I28/3 ist Johann Klapka ,Kaufmann in Karlsbad alleiniger Inhaber der handelsgerichtlich protokollirten Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad.

Die gefertigte Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad,vertreten durch den Inhaber Joh.Klapka, Kaufmann in Karlsbad stellt hiemit durch den in

C Vollmacht C berechtigten Bevollmächtigten die

B i t t e :

Die löbliche Handels - & Gewerbekammer geruhe die

- / -

Folio 117

7 Anschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				Diese Marke wird auf Cakes hergestellt und in jeden Laib Brot ein gebacken & mittelst Stempel aufgedruckt. Zur Erneuerung Zurückgestellt 6.3.1912 Zl. 55 Erneuert 5.4.1912 Zl. 21 Fey
		31. VII 1908	Gem. §9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Firmawörtlicher Uebereinstimmung infolge Geschäftsauflösung	Wird auf die Lagerhäuser, Emballagen & sonstigen Utensilien ausgedehnt beigemerkt. Die Eintragung ist gelöscht worden mittelst Verfügung v. 20/3 1899 Z. 49/1728 & Verfügung v. 20/3 1902 ausgelöscht.
		1. November 1909	Gemäss §21 Abs. c M. Sch. G.	Wird hiebei nachträglich angebracht. Zufolge Erl. v. 14/7 1902 Z. 29134 hierher übertragen v. 25/5 1892 gestrichen

obenerwähnte Marke auf die Firma Joh.Klapka & Ed. Poltz in Karlsbad,vertreten durch den Inhaber Joh. Klapka,Kaufmann in Karlsbad zu umschreiben.-

Von den Urkunden A und B liegen zweifache Abschriften bei.-Die Originalurkunden A,B und C wollen an den Bevollmächtigten Dr.Josef Vohla,Rechtsanwalt in Karlsbad rückgestellt werden.-

Die Registrirungstaxe per 10 K liegt in Barem bei.

Karlsbad,am 15.Feber 1907.

Joh. Klapka & Ed. Poltz
Joh. Klapka.

Dr. Josef Vohla, Rechtsanwalt in Karlsbad.

TELEFON Nr. 328.

Folio 117

7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				Diese Marke wird auf Cakes hergestellt und in jeden Laib Brot ein gebacken & mittelst Stempel aufgedruckt. Zur Erneuerung Zurückgestellt 6.3.1912 Zl. 55 Erneuert 5.4.1912 Zl. 21/Sch
		31. VII 1908	Gem. § 9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Nichtverlängerung infolge Gebührenüberschreitung.	Wird auf die Lagerräumlichkeiten, Emballagen u. sonstigen Utensilien erstreckt. Löschgemacht. Die Eigenschaft als staatlich gelöschte Marke tritt mit 29/8 1899 Z. 49/1728 Zurückgestellt u. 29/8 1902 ausgelöscht.
		1. November 1909	Gemäss § 21 Abs. 1 M. Sch. G.	Wird rücksichtlich obigen Falles gelöscht. Zufolge Erl. des Min. d. Inn. v. 14/5 1902 Z. 29134 in Evidenz v. 25/5 1892 gestrichen

ADVOKAT
DR. JOSEF VOHLA
IN CARLSBAD

NE 1365

[illegible]

Vorstehende Marke wurde am 21. Februar Eintausendneunhundertsieben im Sinne des Nr. 9 des Markenschutzgesetzes auf Grund der von Eduard Poltz u. Anna Klapka, ~~[illegible]~~ ausgefertigten Urkunde dto Karlsbad den 2 Febr 1907 u. des Beschlusses des VI Kreisgerichtes Eger Abt. I vom 9. Jänner 1907 Firma 12 auf die Firma Joh. Klapka & Ed. Poltz ~~in Karlsbad~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ (Inhaber Joh. Klapka, Kaufmann) in Karlsbad umschreiben die Umschreibungstaxe & zehn Kronen wurde von der Partei erlegt

21/2

Handels- u. Gewerbekammer Eger
Eingelangt am 16. FEB. 1907
Nr.-E. 1365

Löbliche

Handels- & Gewerbekammer

Eger !

handelsgerichtlich protokollirte Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad,durch und an J.U.Dr.Josef Vohla,Rechtsanwalt in Karlsbad

Vohla

bittet um Umschreibung inngenannter Marke.-

Einfach

mit A u.B Orig.u.cop.zweifach,C Origl. und 10 K Taxe bar.

[illegible]

7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
atum der ertragung des rkenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				Diese Marke wird auf Cakes hergestellt und in jeden Laib Brot ein gebacken & mittelst Stempel eingedrückt. Zur Erneuerung Deutsch Gesetz v. 6.3.1913 RGBl. 55 schwebend 5.4.1913 Pat. 271/13
		31. VII 1908	Gem. §9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Firmaverlöschung infolge Geschäftsaufhebung	Wird auf die Lösung verzichtet, Emballagen i. Form Etiquetten erhält. Löschung nicht. Die Eintragung ist infolge Verzicht vom 28/8 1899 Nr. 49/1728 ex 1899 gelöscht v. 28/8 1902 ausgewiesen.
		1. November 1909	Gemäss §21 Abs. c M. Sch. G.	Wird über nochmaligen Antrag des eingetragen. Zufolge Erl. v. 14/5 1902 Z. 29159 ist Eintrag v. 25/5 1892 gestrichen
I. 09. Leipzig 30. II/09 Aufgefordert am 12/3. 09	Firma gelöscht 2. Eingetragen 2.			Wird über nochmaligen Antrag eingetragen Inhaber der Firma ist Alleinige Inhaber sind: Carl Frankl, Walter Frankl, Robert Frankl, Richard Frankl Zur Erneuerung eingetragen 11. IV. 1912 Pat. Amt 28. 5. 1912 Nr. 22809
		1. November 1909	Gemäss §21 Abs. c M. Sch. G.	Wird zu Löschung eingetragen

D^R. JOSEF VOHLA, RECHTSANWALT IN KARLSBAD.

TELEF

TELEF

D^R. JOSEF VOHLA, RECHTSANWALT IN KARLSBAD.

TELEFON Nr. 328.

E m p f a n g s b e s t ä t i g u n g .

Ich gefertigter J.U.Dr.Josef Vohla,Rechtsanwalt in Karlsbad als Bevollmächtigter der Firma Joh. Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad bestätige hiemit,von der löblichen Handels - & Gewerbekammer in Eger deren Beschluss dto.Eger 23.Feber 1907 und die diesem Beschlusse beigefügte Umschreibung der Schutzmarke dto.Eger 21.Feber 1907 No.1385 ,dann folgende diesem Beschlusse beigelegene Urkunden als Duplikat Certificat dto.Eger 4.Juli 1902 No.3357,den Firmaprotokollirungsbeschluss des k.k.Kreisgerichtes Eger vom 9.Jänner 1907,die Urkunde dto.Karlsbad 2.Feber 1907 nebst Vollmacht am 24.Feber 1907 richtig zugestellt erhalten zu haben.-

Karlsbad,am 25.Feber 1907.

Dr. Josef Vohla
mit Vollmacht der Firma Joh. Klapka & Ed. Poltz

Handels- u. Consulat-Amt Egypten
Eingelangt am 26 FEB. 1907
Nr.-E. 1604

Folio 117

7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
atum der ertragung des rkenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				Diese Marke wird auf Cakes hergestellt und in jeden Laib Brot ein gebacken & mittelst Stempeln eingedrückt. Zur Firmenänderung Zustellschein v. 6.3.1911 Zl. 55 schreiben v. 5.4.1912 Zl. 21/Hg
		31. VII 1908	Gem. §9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Firmenlöschung infolge Geschäftsaufhebung	Bleibt auf die Lagerräumlichkeiten, Emballagen i. dem Etablissement aufgeschrieben. Die Eintragung des Status. soll nur mittelst Beschl. v. 20/5 1899 Nr. 29/1728 ex. gelöscht u. 20/5 1902 aufgenommen.
		1. November 1909	Gemäss §21 Abs. 2 M. Sch. G.	Bleibt über obigen Fall hier angebracht. Zufolge Erl. des M. f. H. v. 14/5 1902 Z. 29159 in Evidenz v. 25/5 1892 gestrichen
1. Oktober 1909 Übertragung laut Übereinkommen vom 30. VI/09 Zahl 212/9.	Joh. Klapka, Karlsbad, Sprudelgasse 5			Bleibt über weitere eingetragene Firma aufgeschrieben. Die Prokuren sämtlicher Gesellschafter, ferner Baumwoll. Ges. Radiumwolle zu Brüx, ferner Prokura Carl Frauck, Walter Frauck, Robert Frauck, Richard Frauck zur Firmazeichnung verliehen laut Zl. 04. 1912 Z. 6 Firmenbuch 20.5.1912 Nr. 2309
		1. November 1909	Gemäss §21 Abs. 2 M. Sch. G.	Wird wie die Stammfirma eingetragen.

Dr. Josef Vohla, Rechtsanwalt in Karlsbad.

TELEFON Nr. 326.

Abschrift.

Firm 12
Reg A I 26
3

Aenderungen und Zusätze zu bereits eingetragenen Firmen von Einzelnkaufleuten und Gesellschaften.

Eingetragen wurde im Register Abteilung A .

Sitz der Firma : K a r l s b a d .

Firmawortlaut : „ Joh.K l a p k a & Ed.P o l t z."

Betriebsgegenstand : Handel mit Sprudel- und Moorseife, Badeartickeln und diversen Seifen.

ausgetreten : Eduard P o l t z.

nunmehriger Allein Inhaber: Johann K l a p k a.

Firmazeichnung wie bisher.

D a t u m der Eintragung : 9.Jänner 1907.

K.k.K r e i s - als H a n d e l s g e r i c h t

E g e r Abteilung I am 9.Jänner 1907.

Dr.Urban m.p.

Dr. JOSEF VOHLA, RECHTSANWALT IN KARLSBAD.

TELEFON Nr. 328.

Absohrift.

Firm 12
Reg A I 26
3

B cop

Aenderungen und Zusätze zu bereits eingetragenen Firmen von Einzelnkaufleuten und Gesellschaften.

Eingetragen wurde im Register Abteilung A .

Sitz der Firma : K a r l s b a d .

Firmawortlaut : „ Joh.K l a p k a & Ed.P o l t z."

Betriebsgegenstand : Handel mit Sprudel- und Moorseife, Badeartickeln und diversen Seifen.

ausgetreten : Eduard P o l t z.

nunmehriger Allein Inhaber: Johann K l a p k a.

Firmazeichnung wie bisher.

D a t u m der Eintragung : 9.Jänner 1907.

K.k.K r e i s - als H a n d e l s g e r i c h t

E g e r Abteilung I am 9.Jänner 1907.

Dr.Urban m.p.

7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				Diese Marke wird auf Cakes hergestellt und in jeden Laib Brot ein gebacken & mittelst Stempel eingedrückt. Zufolge Erkenntnis Handels- und Gewerbekammer v. 6.3.1912 Zl. 55 bestätigt mit Erkenntnis d. k.k. Oberlandesgerichtes v. 5.4.1912 Zl. 21/5
		31. VIII 1908	Jenes 89 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Firmenlöschung infolge Geschäftsauflösung	Wird auf die Eigenschaften, Emballagen u. Firma Etagirten erstreckt. Löschungsantrag d. Firma Carl Klapka mittelst Beschl. v. 28/5 1909 Nr. 29/1728 bewilligt u. 29/5 1909 ausgefertigt.
		1. November 1909	Gemäss §§ 21 Abs. 2 u. 22 M. Sch. G.	Wird über amtswegige Löschung angeordnet. Zufolge Erl. des k.k. Min. v. 14/5 1902 Z. 29154 für Cisleithanien v. 25/5 1892 gestrichen
3. X. 09. Ausfertigung v. 30. X/09 Zustellungsschein liegt bei VIII. 09 212/9.	Joh. Klapka's Witwe Anna Klapka's Erben in Vertretung: Dr. Josef Vohla			Wird über weitere gerichtliche Verfügung angeordnet. Die Eintragung der Firma Carl Klapka, Inhaber Carl Franke, Walter Franke, Robert Franke, Richard Franke zur gemeinschaftlichen Zeichnung ermächtigten Prokuristen Dr. Josef Vohla, Rechtsanwalt in Karlsbad, Carl Franke, Walter Franke, Robert Franke, Richard Franke zufolge Erkenntnis d. k.k. Handels- und Gewerbekammer in Eger v. 11. Okt. 1912 Zl. 8 bestätigt mit Erkenntnis d. k.k. Oberlandesgerichtes v. 20. 5. 1912 Nr. 20309
		1. November 1909	Gemäss §§ 21 Abs. 2 u. 22 M. Sch. G.	Wird zur Löschung eingeschritten.

Dr. Josef Vohla, Rechtsanwalt in Karlsbad.

TELEFON Nr. 328.

Abschrift.-

Urkunde.

64 h Stempel.

I. Mit Certificat der Handels- und Gewerbekammer in Eger vom 4.Juli 1902 No.3857 wurde auf den Namen Joh.Klapka & Ed.Poltz, Kaufleute in Karlsbad für den Handel mit echter Karlsbader Coniferenseife die in dem genannten Markenregister ersichtliche Marke auf Grund des Gesetzes vom 6.Jänner 1890 No.19 R.G.Bl. in das Markenregister der Handels- und Gewerbekammer in Eger tom.II 24.Juli 1902 vormittags 11 Uhr 30 Minuten auf Folio 119 unter No.491 eingetragen.-

II. Johann Klapka ist am 30.Oktober 1905 in Karlsbad gestorben, und hat seine mitgefertigte Witwe Anna Klapka in Karlsbad, Haus „Bellaria" in Gemässheit der Bestimmungen des § 56 G.O. und § 9 M.Sch.G. den obgenannten Handel mit echter Karlsbad Coniferenseife für ihre Rechnung gemeinsam mit Herrn Eduard Poltz fortgeführt, und die vorerwähnte an diesem Handelsunternehmen haf-

- 1 / -

de und geschützte Marke an Stelle des Verstorbenen weiter benützt bis 9.Jänner 1907.-

III. Die Gefertigten Eduard Poltz in Karlsbad, derzeit Badehausinspector daselbst und Anna Klapka, Witwe nach dem verstorbenen Mitbesitzer der im Absatze I genannten Marke haben nun am 9.Jänner 1907 mit dem obigen Handel mit echter Karlsbader Coniferenseife auch die im Absatze I erwähnte im Markenregister der Handels- und Gewerbekammer in Eger eingetragene Marke für die handelsgerichtlich protokollirte Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad deren alleiniger Inhaber Johann Klapka, Kaufmann in Karlsbad, Sohn des Verstorbenen Johann Klapka ist, um den vereinbarten Preis von 100 K wörtlich Einhundert Kronen abgetreten und ins Eigentum übertragen, um welchen Preis die mitunterzeichnete Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz diesen Handel mit echter Karlsbader Coniferenseife sammt der daran klebenden im Absatze I der Urkunde genannten Schutzmarke kaufte und

Folio 117

7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				Diese Marke wird auf Leder hergestellt und in jeden Laib Brot ein gebacken o mittelst Stempel aufgedrückt. Zur Protokollierung Zeitschrift v. 6.3.1912 Pl. 51 Patentamt 5.4.1912 Zl. 21/7
		31. VII 1908	Gem. §9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Firmawörtlicher Uebertragung infolge Geschäftsauflösung.	Wird auf die Erzeugnisse, Emballagen u. sonstigen Utensilien erstreckt. Ersichtlich. Die Eintragung ist ursprünglich mittelst Urkunde v. 29/3 1899 Nr. 49/4728 Zl. etc. gefertigt v. 29/3 1902 ausgewiesen.
		1. November 1909	Gemäss §21 Abs. c M. Sch. G.	Wird über neuerliches Ansuchen gelöscht. Zufolge Erl. v. 26. VII. M. v. 14/7 1902 Z. 29134 im Hofdekret v. 25/5 1892 gestrichen
3. X. 09. Ausfertigung v. 30. X/09 Zustellungsurkunde vom 30. X/09 Zahl 212/7.	Joh. Klapka & Ed. Poltz in Karlsbad			Wird übertragen i. ag. Eintragung gelöscht und ag. Urkunde. Gelöschten Firmen Gesellschafter Firma Kaiserwald. Ges. Kaiserwald aufgelöst i. m. Firmaträger Carl Franke, Walter Franke, Robert Franke, Richard Franke Zur Protokollierung neuerlich erteilt 11. 04. 1912 Zl. 0 Patentamt 20. 5. 1912 Nr. 20308
		1. November 1909	Gemäss §21 Abs. c M. Sch. G.	Wird zur Neuanstellung eingetragen

Eigentum übernahm.

IV. Die Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad ist daher seit 9.Jänner 1907 berechtigt, alle jene Rechte, welche gesetzlich den bisherigen Inhabern der Marke Johann Klapka & Eduard Poltz respective der Anna Klapka, als Witwe und Rechtsnachfolgerin ihres verstorbenen Ehegatten Johann Klapka gemäss § 56 G.O. und § 9 M.Sch.G. zustanden, auszuüben, und die Marke in jenem Umfange zu gebrauchen, wie die Gefertigten sie nach dem Gesetze gebrauchen konnten.-

V. Die gefertigten Eduard Poltz und Anna Klapka übernehmen in Ansehung der vorstehend veräusserten Marke keinerlei Gewährleistung. Die Kosten, Stempel und Gebüren, welche mit der Umschreibung dieser Marke auf die Firma Joh. Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad verbunden sind, dann die Kosten nebst Stempel sowie die Legalisirungsgebüren dieser Urkunde hat die Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad allein zu tragen.-

VI. Beide Vertragsparteien verzichten auf das Rechtsmittel, diesen Vertrag wegen Verletzung über oder unter der Hälfte des waren Wertes anzufechten.-

VII. Die gefertigten Eduard Poltz in Karlsbad und Anna Klapka, Witwe in Karlsbad erklären hiemit ihr Einverständnis, dass die im Absatze I bezeichnete Schutzmarke auf die handelsgerichtlich protokollirte Firma Joh.Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad, deren alleiniger Inhaber Herr Johann Klapka, Kaufmann in Karlsbad ist, im Markenregister der Handels- und Gewerbekammer in Eger umschrieben werde.-

VIII. Die mitgefertigten Frau Wilhelmine Siegl gebborene Klapka, Prokuristensgattin in Weheditz und Rosa Klapka, Private in Karlsbad, eheliche Töchter und deshalb gesetzliche Erbinnen des verstorbenen Johann Klapka, Kaufmannes in Karlsbad, letztere, nämlich Rosa Klapka wegen ihrer Minderjährigkeit vertreten durch den mitunterfertigten Mitvormund Ernst Hofmann, Hausbesitzer

7 Amschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				Diese Marke wird auch Cakes hergestellt und in jeden Laib Brot ein gebacken e mittelst Stempel aufgedruckt. Zur Erneuerung Gutschein vom 6.3.1912 Z. 55 Schreiben vom 5.4.1912 Z. 617/Ju
		31. VII 1908	Gem. § 9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Firmaänderung infolge Gesellschaftsauflösung.	Wird auf die Erzeugnisse, Emballage i. den Etiquetten erstreckt. Die Erwerbung des Rechtes wird mittelst Urkunde v. 20/5 1899 Nr. 49/1928 Zeichnung v. 20/5 1902 nachgewiesen.
		1. November 1909	Gemäss § 21 Abs. 2 M. Sch. G.	Wird über richtigen Antrag gelöscht. Zufolge Erl. v. 14/5 1902 Z. 29134 in Kraft v. 25/5 1892 gestrichen
3. X. 09. Aufgetragen laut Vertrag v. 30. VI 09 Eintragung Nr. 9 ferner VIII. 09 212/J.				Wird über richtigen Antrag gelöscht. Die Eintragung erfolgte für Paul Frauck, Walter Frauck, Robert Frauck, Richard Frauck zur Firmazeichnung Z. 64. 1912 Z. Einlangt 28.6.1912 Nr. 2809
		1. November 1909	Gemäss § 21 Abs. 2 M. Sch. G.	Wird wie Eintragung gelöscht.

Dr. JOSEF VOHLA, RECHTSANWALT IN KARLSBAD.

TELEFON Nr. 328.

64 h Stempel.

in Karlsbad sind mit dem Inhalte dieser Urkunde einverstanden, und willigen ebenfalls in die Umschreibung der obgenannten Schutzmarke auf die Firma Joh. Klapka & Ed. Poltz. in Karlsbad.-

Urkund dessen die nachfolgenden beglaubigten Unterschriften.-

Karlsbad, am 2. Feber 1907.-

Ernst Hofmann m.p.
als Mitvormund.
Anna Klapka m.p.
Joh. Klapka & Ed. Poltz
Joh. Klapka m.p.
Wilhelmine Siegl geborene
Klapka m.p.
Eduard Poltz m.p.

5 K Stempel.

Laut Beglaubigungsregister Z. 77 haben Frau Anna Klapka, Badeinspectorswitwe und Herr Johann Klapka in Firma „Joh. Klapka & Ed. Poltz" Joh. Klapka, beide in Karlsbad, Frau Wilhelmine Siegl geborene Klapka, Buchhaltersgattin in Weheditz und Herr Eduard Poltz, Badeinspector in

- / -

Karlsbad, diese Urkunde vor Gericht eigenhändig unterschrieben.

Von der Gerichtskanzlei des k.k.Bezirksgerichtes

Karlsbad, am 2.Feber 1907.-

Wach m.p.

L.S.

k.k.Kanzlist.

P I 89/5/3.

„ Wird in Ansehung der Verlassenschaft nach Johann Klapka verlass - & rücksichtlich der mj.Rosa Klapka vormundschaftsbehördlich genehmigt.-"

K.k. Bezirksgericht Karlsbad

Abtelg.I am 13.Feber 1907.

L.S. Hönl m.p.

Ausgo.

Von der Gerichtskanzlei des K.K.Bezirksgerichtes
Karlsbad, am 2.Feber 1907.-

Wach m.p.

L.S. K.K.Kanzlist.

P.I.89/6/3.

Wird in Ansehung der Verlassenschaft nach Johann Klapka verlass - & rücksichtlich der mj.Rosa.Klapka vormundschaftsbehördlich genehmigt.

K.K. Bezirksgericht Karlsbad
Abteig.I am 13.Feber 1907.

L.S. Hrnl m.p.

DR. JOSEF VOHLA, RECHTSANWALT IN KARLSBAD.

TELEFON Nr. 328.

Löbliche

Handels- und Gewerbekammer

Eger !

Zufolge des h.a. Auftrages vom 19. Feber 1907 No.1365 überreiche ich in Vollmacht der Firma Joh. Klapka & Ed. Poltz in Karlsbad das Duplikat des h.a. Certificates ./1 dto. Eger 4. Juli 1902 No.3357 über die auf den Namen Joh. Klapka & Ed. Poltz in Karlsbad geschützte Marke mit der B i t t e, um dessen Rückstellung nach Amtsgebrauch.

Das Originalcertificat ist in Verstoss geraten, weshalb das beiliegende Duplikat-Certificat erteilt wurde.-

Karlsbad, am 20. Feber 1907.

Josef Vohla
m. v. Joh. Klapka u. Ed. Poltz

7 Umschreibung der Marke: Datum der Uebertragung des Markenrechtes	7 Umschreibung der Marke: an wem dieselbe geschah	8 Löschung der Marke: Datum	8 Löschung der Marke: Ursache	9 Anmerkung
				Diese Marke wird aus Cakes hergestellt und in jeden Laib Brot eingebacken u. mittelst Stempeln aufgedruckt. Zur Erneuerung [illegible] 6.3.1912 Zl. [illegible] erneuert 5.4.1912 Nr. [illegible]
		31. VII 1908	Gem. § 9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Firmenlöschung infolge Geschäftsauflösung	Wird auf die Erzeugnisse, Emballagen u. [illegible] ersichtlich gemacht. Die Erneuerung [illegible] wurde mittelst [illegible] v. 20/3 1899 [illegible] 19/1728 [illegible] v. 20/3 1902 nachgewiesen.
		1. November 1909	Gemäß § 21 lit. c M. Sch. G.	Wird über obigen Laiben angebracht. Zufolge [illegible] v. 14/7 1902 Z. 29134 [illegible] v. 25/5 1892 gestrichen
3. X. 09. Aufforderung v. 30. IX/09 [illegible] 16 VIII. 09 L 212/9.	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. [illegible] in Eger			Wird über [illegible] angebracht. [illegible] Gesellschafter Georg Hauswaldt, Joh. Hauswaldt [illegible] Carl Franck, Walter Franck, Robert Franck, Richard Franck. Zur Erneuerung [illegible] 13. 04. 1912 Zl. [illegible] erneuert 28. 5. 1912 Nr. 2303

do	für die [illegible] von Kaffeesurrogaten	1. November 1909	Gemäß § 21 lit. c M. Sch. G.	Wird zur Herstellung [illegible] Paketen.

Handels- u. Gewerbekammer Eger
Eingelangt am 21. FEB. 1907
Nr.-E. 1466

Löbliche

Handels - & Gewerbekammer

E g e r !

J.U.Dr.Josef V o h l a, Rechts-
anwalt in K a r l s b a d in
Vollmacht der prot.Firma Joh.
Klapka & Ed.Poltz in Karlsbad

legt ad.Zl.1365 ai
1907 das Duplikatcer-
tificat vor.-

E i n f a c h

mit ./1 erg.rest.

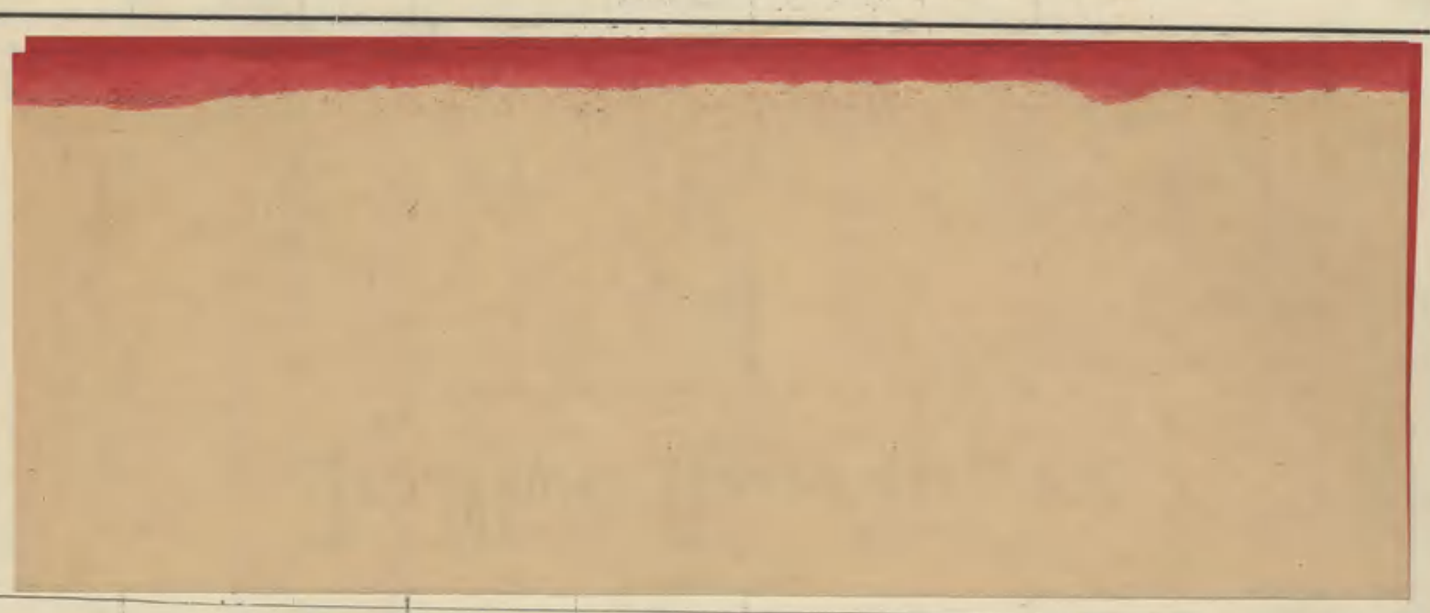
[illegible]

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Leopold Löwy Spezialität-Mehl-Produkte Schlesisch und Brotbäckerei in Brüx	Brodbäckerei in Brüx für das in gleicher Farbe ausgeführte Brod							Diese Marke wird auf Laibe hergestellt und in jeden Laib Brot eingebacken e mittelst Stempeln eingedrückt. Zufolge Erkenntnis d. k.k. Landesgerichtes v. 6.3.1912 Z. 5... bestätigt mit Erkenntnis d. k.k. Oberlandesgerichtes v. 5.4.1912 Z. 81/...
A. Lurz & Comp Platinzapfenerzeugung in Franzensbad	Platinzapfenerzeugung in Franzensbad für fabriksmäßig erzeugte photographische Platinzapfen					31. VIII 1908	Gem. § 9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Firmaänderung infolge Geschäftsübernahme	Wird auf die Erzeugnisse, Emballagen, Etiquetten etc. übertragen. Die Erneuerung des Schutzes wurde mittelst Entsch. v. 20/5 1899 Z. 49/1728 bewilligt u. 20/5 1902 ausgefertigt.
Joh. Gottl. Rausenthal & Co. Porzellan- und Steingutfabrik in Eger	Porzellan- und Steingutfabrik in Eger für den Porzellanen Kaffee- und Speisekaffeeservicen	25/5 1892	204			1. November 1909	Gemäss §21 Abs. c M. Sch. G.	Wird über obigen Inhaber eingetragen. Zufolge Erl. d. k.k. Handelsm. v. 14/7 1902 Z. 29134 in Evidenz v. 25/5 1892 gestrichen
"	"	25/5 1892	204	23. I. 09. Kaufvertrag vom 30. XII/08 u. Anbringung vom 16/VII. 09 L 212/9.	Porzellanfabrik Kaufmann & Co. in Eger			Wird über neuen Inhaber eingetragen. Laut Eingabe vom 11. Okt. 1912 Z. 8... Eingetragen 25. 5. 1912 Nr. 2303
"	" für den Porzellanen Kaffee- und Speisekaffeeservicen					1. November 1909	Gemäss §21 Abs. c M. Sch. G.	Wird zu Einstellung gelöscht.

Folio 46

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
936 ✓		16. Juni 1902 Nachmittags 5 Uhr 30 Minuten
937 ✓		18. Juni 1902 Nachmittags 4 Uhr
938 a. b ✓	Pravá jen s ochrannou známkou Pravá úsporná káva. Pozor na ochrannou známku „dům“. Pravá jen s ochrannou známkou „dům“. Jan Bohm. Hauswaldt a spol. Brunšvik, CHEB a Děvín. Založeno 1736. Založeno 1786.	〃
939 ✓		27. Juni 1902 Vormittags 11 Uhr 30 Min.

Folio 116

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
936 ✓		16 Juni 1902 Nachmittags 5 Uhr 30 Minuten
937 ✓		18. Juni 1902 Nachmittags 4 Uhr
938 a u. b ✓		〃
939 ✓		27. Juni 1902 Vormittags 11 Uhr 30 Min

Folio 118

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
936 ✓	Gesetzlich geschützt. **Hauswaldt-Kaffee-Zusatz** Nur ächt mit Schutzmarke „Haus" Firma gegründet: in Braunschweig 1786. Goldene Medaillen: Halle, Magdeburg, Leipzig 1881. 1895. 1897. **Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.** Magdeburg, Eger, Braunschweig.	16 Juni 1902 Nachmittags 5 Uhr 30 Minuten
937 ✓		18. Juni 1902 Nachmittags 4 Uhr
938 a u. b ✓		24
939 ✓		27. Juni 1902 Vormittags 11 Uhr 30 Min

	5	6		7		8		9
	er Unternehmung und des rselben, dann der Waren, die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Haussvaldt & Co. Corsetten- und Fassoncaffa- fabrikation in Eger	Corsetten- und Fassoncaffa- fabrikation in Eger für Vertrieb von Caffe und Fassoncaffa- waren			23. X. 1909 Kaufvertrag vom 30. VII 1909 und Eintragung a. d. Zeichenregister 16. VII 1909 Z 214/7	Joh. Gottl. Haussvaldt & Co. Eger			Wird als Emballage für cylindrische Fabrikate verwendet. Die Zeichnung: die Verpflichtung zur Führung der Firma und Adresse ... Joh. Gottl. Haussvaldt & Co. Eger Firma Haussvaldt & Co. Eger Firma Carl Frauck Walter Frauck, Robert Frauck, Richard Frauck Firmawortlaut 15. 6. 1911 M. 2/7
"	"	2. Juli 1892 M. 36 f. 38 M.	265			1. November 1909	Gemäss § 21 Ziff c M. Sch. G.	Wird als Emballage für cylindrische Fabrikate verwendet. die Verpflichtung zur Führung der Firma und Adresse ...
"	"			23. X. 1909 Kaufvertrag v. 30. VII 09 u. Eintragung im Zeichenregister vom 16. VII 1909 Z 212/7	Joh. Gottl. Haussvaldt & Co. Eger Inhaber: Fabrikation von Corsetten			Wird als Emballage für cylindrische Fabrikate verwendet. die Verpflichtung zur Führung der Firma und Adresse ... Joh. Gottl. Haussvaldt & Co. Eger Inhaber: Fabrikation von Corsetten Firma Haussvaldt & Co. Eger Inhaber: Fabrikation von Corsetten Firma Carl Frauck Walter Frauck, Robert Frauck, Richard Frauck Firmawortlaut 15. 6. 1911 M. 2/7
Erste Egerer Corsetfabrik Wilh. Michael in Eger	Corsetfabrikation in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Corsets					15. Juni 1908	Gemäss § 9 Abs. 1 lit. b. Ges. betreffend die Erstreckung des Markenschutzes auf Staaten, welche mit Oesterreich-Ungarn keine Uebereinkunft haben	Wird als Einzelverpackung und als Emballage (Cartons) verwendet die Verpflichtung zur Führung der Firma und Adresse ... Beh. v. 27. Mai 1908 Z 7183/7

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	
940	KK Mit 3 Probestrichen.	1. Juli 1902 Nachmittags 3 Uhr
941	ECHTE KARLSBADER CONIFERENSEIFE (Savon de Pin.) Echte Karlsbader Coniferenseife. Fichtennadel-Seife	4. Juli 1902 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
942 a u. b	KLAPKA & POLTZ KARLSBAD. (AUSTRIA)	8. Juli 1902 Vormittags 9 Uhr
943	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Magdeburg, Eger, Braunschweig.	

Folio 119

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	
940	KK Mit 3 Probestrichen.	1. Juli 1902 Nachmittags 3 Uhr
941		1. Juli 1902 mittags 11 Uhr Minuten
942 a u. b		Juli 1902 mittags 9 Uhr
943		

Warnung!

Hochgeehrte Hausfrau!

Unsere Specialität **„gelb-roth"** wird vielfach nachgeahmt, indem Concurrenz-Firmen um rothe Packete **gelbe Schleifen** so legen, daß diese Packete schon auf ganz kurze Entfernung unserer gesetzlich geschützten Specialität **„gelb-roth"** fast Derselben **ähnlich sehen.** Dies ist nur auf raffinirte Täuschung des Publikums berechnet.

Wir bitten Sie daher, im eigenen Interesse darauf zu achten, daß Sie unsere Originalpackete **gelb-roth** erhalten, welche unsere **„Schutzmarke Haus"** tragen. **Rothe Packete aber, die mit einer gelben Schleife versehen sind, wollen Sie als Nachahmung energisch zurückweisen.**

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Gesetzlich geschützt.

Hauswaldt-Kaffee-Zusatz

weit und breit bekannt durch seine

Güte, Bekömmlichkeit und Billigkeit

Firma gegründet: in Braunschweig 1786.

Goldene Medaillen: Halle, Magdeburg, Leipzig 1881. 1895. 1897.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Magdeburg, Eger, Braunschweig.

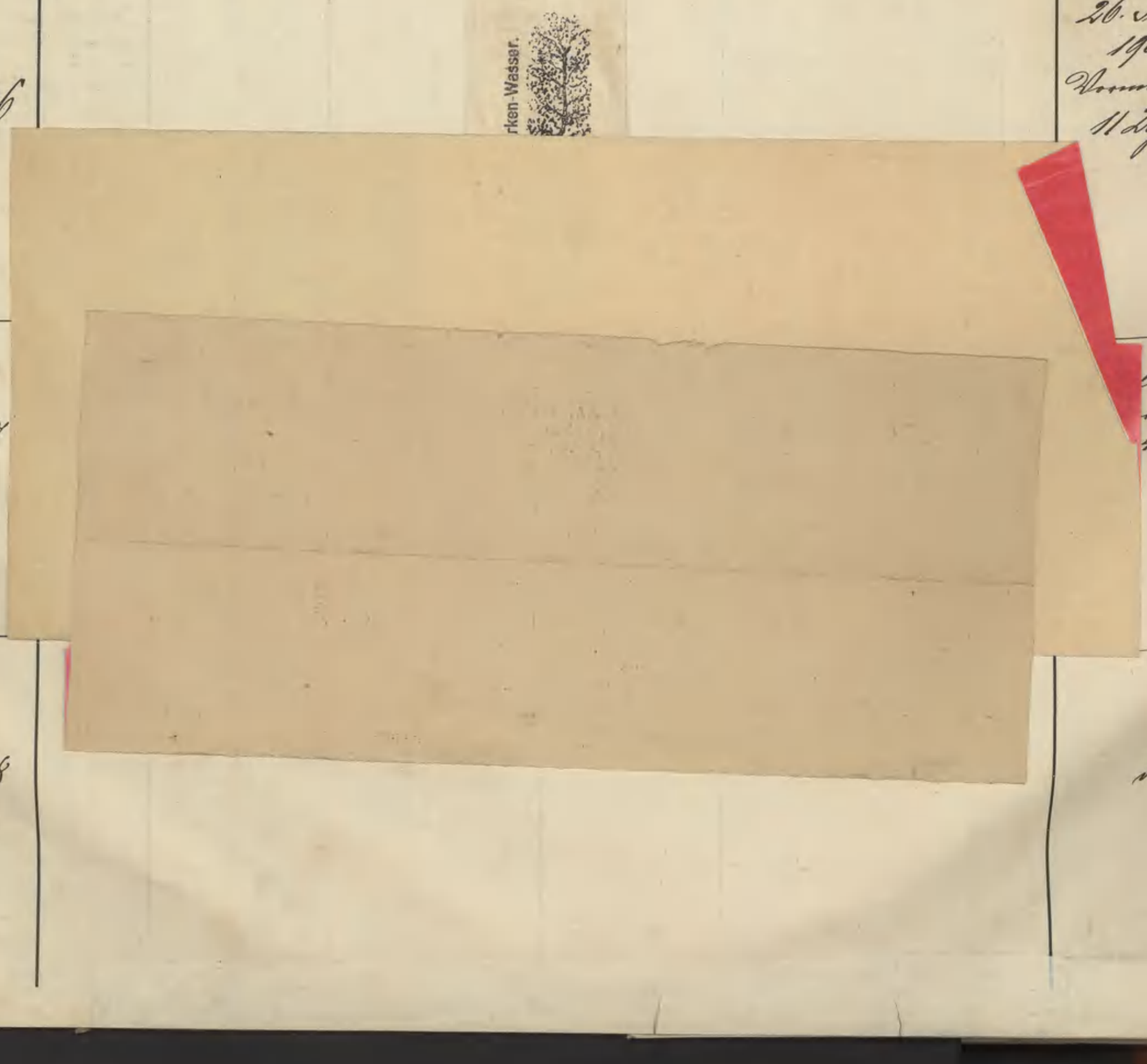
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	
940	KK Mit 3 Probestrichen.	1. Juli 1902 Nachmittags 3 Uhr
941	ECHTE KARLSBADER CONIFERENSEIFE (Savon de Pin.) Echte Karlsbader Coniferenseife. Fichtennadel-Seife KLAPKA & POLTZ KARLSBAD. (AUSTRIA). THE PINE-NEEDLE-SOAP OF KARLSBAD. is employed with advantage for diseases or impurities of the skin, for rheumatism, gout etc. – It is carefully prepared and does not contain any ingredients prejudicial to the skin. – The Pine-Needle-Soap may be used too as the best Toilet-Soap.	4. Juli 1902 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
943	SCHUTZ-MARKE. HAUSWALDT Firma gegründet: in Braunschweig 1786. SCHUTZ-MARKE. HAUSWALDT Goldene Medaillen: Halle, Magdeburg, Leipzig 1881. 1895. 1897. SCHUTZ-MARKE. HAUSWALDT Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Magdeburg, Eger, Braunschweig.	8. Juli 1902 Vormittags 9 Uhr

Folio 119

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	
940	KK Mit 3 Probestücken.	1. Juli 1902 Nachmittags 3 Uhr
941		4. Juli 1902 Vormittags 11 Uhr 30 Minuten
943	Gesetzlich gesch. Hauswaldt-Kaffee-Zusatz Nur aecht mit Schutzmarke „Haus“ SCHU-MARKE. Firn gegründet: in Braunschweig 1786. SCHUTZ-MARKE. Goldene Medaillen: Halle, Magdeburg, Leipzig 1881. 1895. 1897. Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Magdeburg, Eger, Braunschweig.	8. Juli 1902 Vormittags 9 Uhr

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Königsberger Kohlengewerkschaft in Königsberg a/Eger	Brikettfabrikation in Königsberg a/Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Kohlenbriquettes	5/7 1892 V. 8 a 15 M.	269			15. März 1911	Gem. § 21 Lit c M. Sch. G.	Vorstehend Marke wird den Briquettes aufgeprägt.
Joh. Klapka und Ed. Polte Kaufleute in Karlsbad	Handel mit hygienischen Erzeugnissen in Karlsbad für den Handel mit echter Karlsbader Oblatenmasse	12/8 1892 V. 10 Mf.	281	21/2 1907	Joh. Klapka & Ed. Polte Inhaber Joh. Klapka in Carlsbad			Vorstehende Signatte in dunkelgrauem Druck auf hellgrauem Papier dient zur Umhüllung der Emballage der einzelnen Briefstücke. Die Bestimmung der Hinterlegung des an den Enden angebrachten Fabrikstempels bei der Firma Calvisius & Baumann in Steinschönau wurde mündlich genehmigt a. 2. IV. 1912.
Joh. Gottl. Haussroath & Co. Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Eger.	Cichorien- und Feigenkaffeefabrikation in Eger für den Betrieb von Kaffee- und Feigenkaffeesurrogaten					1. November 1909.	Gemäss § 21 Lit c M. Sch. G.	Die Marke a wird über cylindrische Pakete verwendet z. B. als Aufdruck über die Marke a angebracht.
"	"					"	"	wird auf Kaffeepaket cylindrische Pakete verwendet.

Folio 120.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
944		19. Juli 1902 Vormittags 11 Uhr 15 Min mit der Priorität vom 22. Februar 1902 Nachmittags 2 Uhr (Ord. v. 9/7 90 Z. 21464)
945		"
946		26. Juli 1902 Vormittags 11 Uhr
947		[illegible] 1902 [illegible]ittags 45 Min
948		"

Folio 120.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
944		19. Juli 1902 Vormittags 11 Uhr 15 Min mit der Priorität vom 22. Februar 1902 Vormittags 12 Uhr (Ord. v. 9/7 902 J. 21464)
945		do.
946		26. Juli 1902 Vormittags 11 Uhr
947		1902 ittags 45 Min
948		do.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.
Magdeburg, Eger, Braunschweig.
Gegründet 1786.
Hauswaldt's Schrot
Firma gegründet: in Braunschweig 1786.
Goldene Medaillen Halle, Magdeburg, Leipzig 1881. 1895. 1897.
HAUSWALDT SCHUTZ-MARKE.
Hauswaldt's Schrot

Gesetzlich geschützt.

Hauswaldt Kaffee-Zusatz.

Firma gegründet:
in Braunschweig
1786.

Goldene Medaillen:
Halle, Magdeburg, Leipzig
1881. 1895. 1897.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Magdeburg, Eger, Braunschweig.

Hauswaldt Kaffee-Zusatz

ist ausgiebiger, kräftiger im Geschmack und besitzt eine bessere Färbkraft als andere Fabrikate, man braucht auch von **aecht Hauswaldt-Kaffee-Zusatz** weniger, nur die Hälfte zu nehmen, als von geringen Surrogaten.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Johann und Rudolf Becher in firma Johann Becher Lignin-fabrik in Karlsbad	Lignin-regenerirung in Karlsbad für die Erzeugung und den Verkauf von Karlsbader Englisch Bitter					22. II 1912	Erm. § 21 Ö. M. Sch. G.	Beschränkung des Schutzes auf die Worte
〃	〃					22. II. 1912	Erm. § 21 Ö. M. Sch. G.	Eingetragen für alle Waren in der Klasse, welche in der Klassenverfügung i. J. für aber die Worte Englisch Bitter in die andern die Worte Johann Becher in der kleinen Schrift und die Klasse 5 angebracht wurde.
Johann Kirchhäusel Friseur in Franzensbad / i. F. Victor Kirchhäusel, Patent-anwalt in Wien VII/2 Burg-steng. 39 /	Erzeugung kosmetischer Haarwasser und anderer kosmetischer Präparate für Franzensbad							Wird den Flaschen, Emballagen u. Etiquetten der eingetragenen, aufgeklebten oder aufgedruckt. Zur Verlängerung mitgetheilt 7. Oktober 1912 Z. 12847 Franzbad 25. Jänner 1913 Wien M. 2275
Joh. Gottl. Haussaldt's Sc Lisorien- und feinen Kassenfabrik in Eger	Lisorien- und feinen Kassenfabrikaten in Eger für den Vertrieb von Kassen- und feinen Kassenschlüssel					1. November 1909	Gemäß § 21 Ö. M. Sch. G.	Wird als Emballage für flache rechteckige Tafeln verwendet.
〃	〃					Do	Do	〃 für cylindrische Tafeln verwendet.

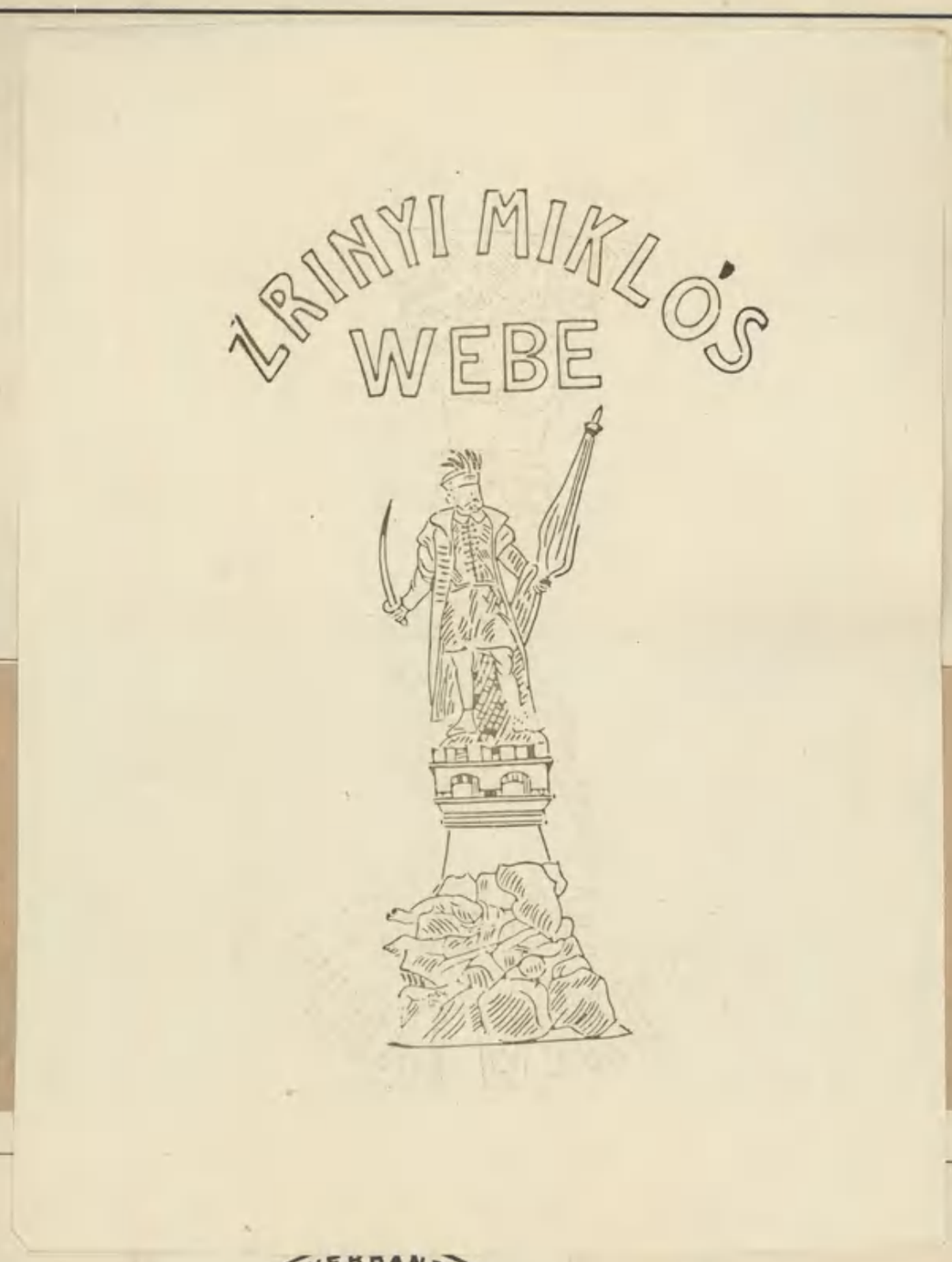
Folio 121

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
949		16. August 1902 Vormittags 9 Uhr
950		22. August 1902 Vormittags 11 Uhr 10 Min.
951	VERBAND DER SAAZER HOPFENPRODUCTIONSGEMEINDEN mit 3 Preisstücken	25. August 1902 Nachmittags 2 Uhr 15 Min.
952	Hauswaldt Kaffee-Zusatz. SCHUTZ-MARKE. SCHUTZ-MARKE. SCHUTZ-MARKE. JOH. GOTTL. HAUSWALDT & CO.	25. August 1902 Nachmittags 4 Uhr 55 Min.

Folio 121

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
949		16. August 1902 Vormittags 9 Uhr
950		22. August 1902 Vormittags 11 Uhr 10 Min.
951		25. August 1902 Nachmittags 2 Uhr 15 Min.
952		25. August 1902 Nachmittags 4 Uhr 55 Min.

Folio 121

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
949		16. August 1902 Vormittags 9 Uhr
950		22. August 1902 Vormittags 11 Uhr 10 Min.
951	VERBAND DER SAAZER HOPFENPRODUCTIONSGEMEINDEN mit 3 Preisstücken	25. August 1902 Nachmittags 2 Uhr 15 Min.
952		25. August 1902 nachmittags 4 Uhr 55 Min.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Baumwollspinnerei und Weberei „Libaukhal" Ginsberg & Krott in Königsberg a/E.	Baumwollgirnen & Waaren, bunte, Jacken, Jacken mit Apparaten in Libaukhal für Baumwollwaaren			12/7 1907 auf Grund des Eintrages ins Register Reg B Fol 11 Handelsgerichtlichen Bandes Reg 130 vom 4. Juni 1907 erfolgte Löschung	Aktiengesellschaft vormals Gebrüder Ginsberg Baumwollspinnerei und Weberei in Libaukhal			Mit Einverständniserklärung, daß sie auf die Waren einerseits & auf die zum Abstempeln der Waren verwendeten Etiquetten andererseits aufgedruckt wird. Zur Anmerkung gelangt am 13. 7. 1912 Hieronymus 2. 8. 1912 Nr. 2289
Adolf Glaser & Co Akt.-Ges. Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Zeneschitz	Cichorien- und Feigenkaffeefabrikation in Zeneschitz für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Böhm. Mandel-Kaffee)	27/8 1892 B. 104/15	294					Dient als Emballage für Cichorienpakete aller Art. Die Entstehung bitten, die Entziffer ... ersichtlich zu machen. Zur Anmerkung gelangt 17. 7. 1912 36 Hieronymus 2. 8. 1912 Zer. [illegible] 2234
Verband der Saarer Hopfenproductions-Gemeinden in Saar	Hopfenproduction der Gemeinden des Saarer Verbandes für die in den Hopfenproductionsgemeinden des Saarer Verbandes erzeugten Hopfen	1/9 1892 B. 36/15	295					Vorstehende Marke dient zum Verschlusse der Hopfenballen und wird auf dem Boden derselben mit rothem Siegellacke aufgedrückt. Zur Anmerkung gelangt 13. 7. 1912 36 Hieronymus 1. 8. 1912 Nr. 2287
Joh. Gottl. Haarwaldt & Co. Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Eger	Cichorien- & Feigenkaffeefabrikation in Eger für den Vertrieb von Feigenkaffee- und Kaffeesurrogaten					1. November 1909	Gemäß § 21 lit. c M. Sch. G.	Dient als Emballage für eylinderförmige und ovale Feinkostdosen.

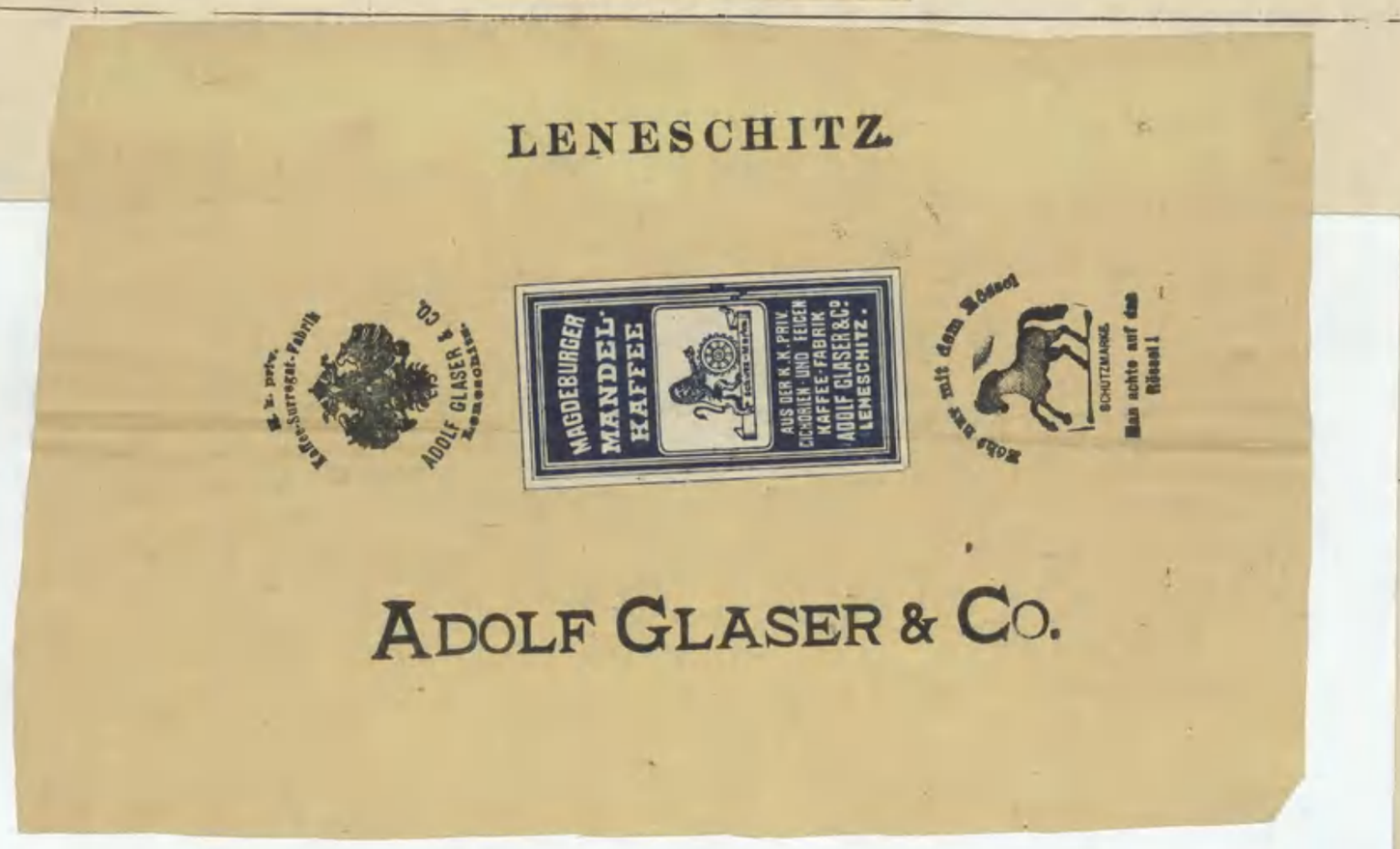
Folio 122

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
953		13. September 1902 Vormittags 9 Uhr
954		16. September 1902 Vormittags 11 Uhr 15 Min
955		24. September 1902 Vormittags 11 Uhr
956		

Folio 122

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
953		13 September 1902 Vormittags 9 Uhr
954		16. September 1902 Vormittags 11 Uhr 15 Min
955		24. September 1902 Vormittags 11 Uhr
956		

Folio 122

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
953		13. September 1902 Vormittags 9 Uhr
954		16. September 1902 Vormittags 11 Uhr 15 Min
955		24. September 1902 Vormittags 11 Uhr
956		

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Christof Richter & Brüder Lignin-fabrikanten in Rossbach	Lignin-fabrikation & Destillation Rossbach für die Erzeugung und den Vertrieb von Lignin-Rossbacher Magen-Bitter (: Spezialität Richter :)					23. Juni 1908	Gem. § 9 U.Sch.-G. Abs. 1 Infolge Löschung der Firma im Folge Gesellschaft Auflösung.	Wird als klassen-registrirter removirt. Die Markenrechte Richter 74/2. wurden 66 Reg.
Adolf Glaser & Co. Lignin-Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Lenerschitz	Cichorien- und Feigenkaffee-fabrikation in Lenerschitz für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Magdeburger Mundol-Kaffe	19/9 1892	304					Wird als Inhaber über meinung gelöscht removirt. Die Berechtigung geht auf Kais. Adolf Glaser über verwiesen. Zur Firmenänderung Auflösung 16. 8. 1912 Kl. Firmenbuch 12. 9. 1912 Fol. 2.
do	do (: zuckerfreie Kaffee)	28/9 1892 Fol. 10 Reg.	304					Vorstehend Eintragung wird als Inhaber für nicht mehr gelöscht removirt Zur Firmenänderung Auflösung Firmenbuch 10. 8. 1912 Kl. Firmenbuch 12. 9. 1912 Fol. 2.
do	do	28/9 1892 Fol. 10 Reg.	305					do wird über als Inhaber für nicht mehr gelöscht removirt Zur Firmenänderung Auflösung Firmenbuch 10. 8. 1912 Kl. Firmenbuch 12. 9. 12 Fol. 2.

Folio 123

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
957		2. Oktober 1902 Vormittags 9 Uhr
958		2. Oktober 1902 Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten
959		9. Oktober 1902 Vormittags 9 Uhr
960 a u. b		15. Oktober 1902 nachmittags 4 Uhr 55 Min.

Folio 123

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
957		2. Oktober 1902 Vormittags 9 Uhr
958		2. Oktober 1902 Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten
959		9. Oktober 1902 Vormittags 9 Uhr
960 a u. b		15. Oktober 1902 Nachmittags 4 Uhr 55 Min.

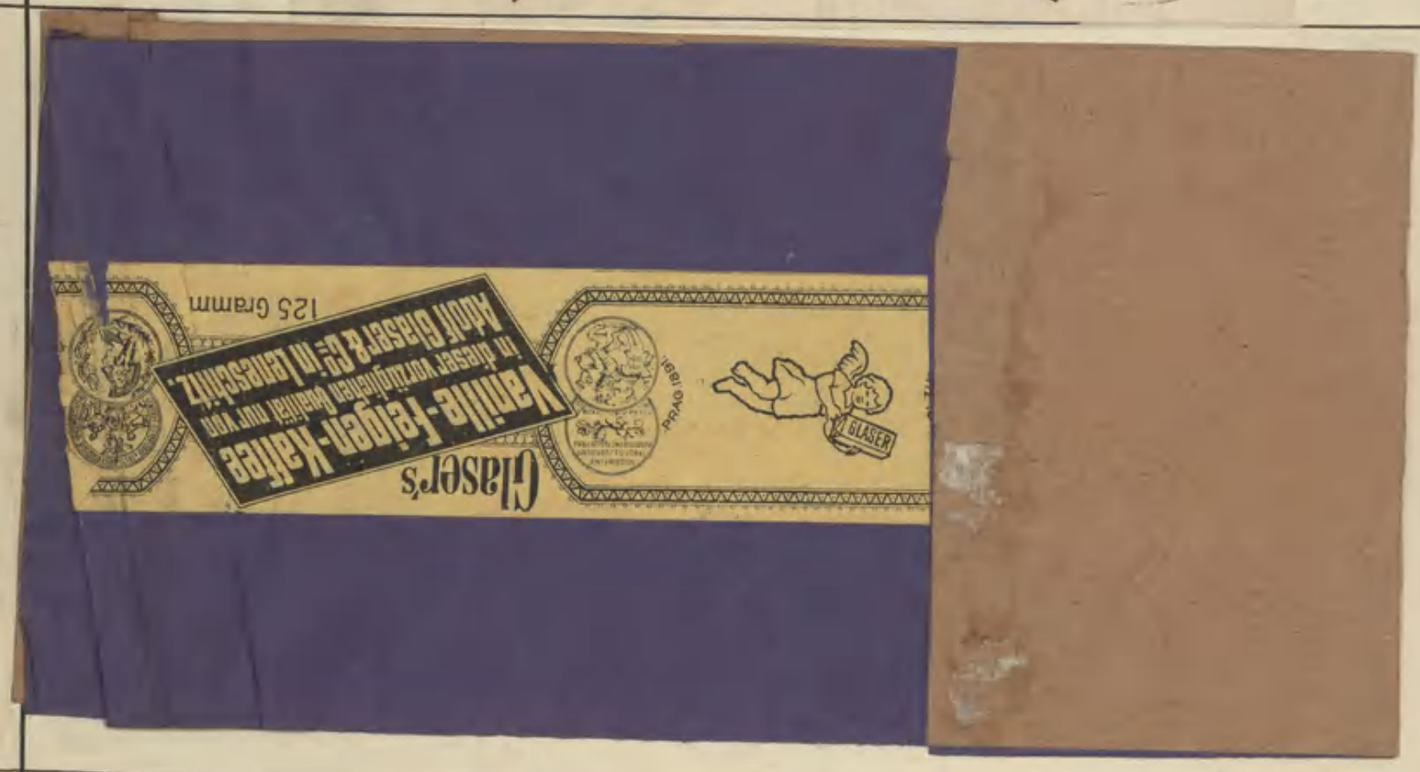
4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Norddeutsche Woll. Kämmerei & Kammgarnspinnerei Repräsentanz für Oesterreich in Neudek	Kammgarnspinnerei, Wollstrangfärberei in Neudek für die Erzeugung und den Vertrieb von Adept Lanae p. Kamm- und Strang-Wollstoff	11/10 1892 v. 8 Uhr	313					Dient zur Ausfüllung der Emballage in welcher der Stoff in den Handel kommt. Fortsetzung Amtsblatt 1912 Fol. 6 Fortsetzung 11. I. 1912 Fol. 24
Wilhelm Pelz Thee-Importeur in Karlsbad	Handel mit Thee etc. in Karlsbad für den Handel mit Thee „Karlsbader Specialität"					2. I. 1912	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Wird aufgelöst mit Rücksicht auf Zeitumstände. Fortsetzung Amtsblatt 2 v. J. 1912 Fl. 2004
Josef Lorenz & Co chemisch technische Fabrik in Eger	Erzeugung chem. technischer Artikel in Eger für Gummikrau Lederschmiere					9. I. 1912	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Wird auf das Recht der Dose in Oesterreich auf rossem Antrag ausdrücklich gemacht. Gelöscht mit M. 916 Amtsblatt 1911, fol. 1. 12. 9. Mai, 1. Hft. Abth. 9, 26. 5. 1911 Fl. 1576-XII Fortsetzung erfolgt Amtsblatt 8. 9. 1911 Fol. 2100
Joh. Gottl. Haubold & Co. Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrik in Eger	Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrikaten in Eger für den Vertrieb von Kaffeesurrogaten					1. November 1909	Gemäss § 21 lit c M. Sch. G.	a wird als Auflösung für rund und ruhige Fabrik ausschliessen Stoffe 6 als Beispiele um die Eigenschaft verwendet.

Folio 124

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
961 ✓		19. Oktober 1902 Vormittags 9 Uhr
962 ✓	HERCULES	24. Oktober 1902 vormittags 8 Uhr
963 ✓		27. Oktober 1902 vormittags 11 Uhr 15 Minuten
964 ✓		31
965	 mit 3 Probesträuße	2. November 1902 Vormittags 9 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt: am	6 unter Register-Nr.	7 Umschreibung der Marke: Datum der Uebertragung des Markenrechtes	7 an wem dieselbe geschah	8 Löschung der Marke: Datum	8 Ursache	9 Anmerkung
Zebisch & Pfeiffer Carlsmarkt-Dampf-pflaumenmusbesitzer in Zettlitz p. A. Heinrich Schmolka Patentanwalt in Graz Heinrichsgasse 4	Carlsmarkbäckerei in Zettlitz für Vertrieb von Carlsmarkbäckereien	11/11 1892	320	3. Oktober 1912 mit Ueberschreibung v. 31. Dezember 1912	Zettlitzer Carlsmarkbäckerei a. G. in Zettlitz b. Karlsbad			Mit Ausschluss des Endelles ... gebraucht, zinnist aufgebraucht. Fristerstreckung ... 9.12.1912 Zl. 21046
Wagener & Schilling Fabrikanten in Görkau p. A. Jos. Victor Monath Patentanwalt in Wien I Schönlaterngasse 4	Erzeugung von Mieder- und Korsetteinlagen in Görkau für Mieder- und Korsetteinlagen und Mieder					10. Juli 1908	Ganz. § 9 Abs. 1 M.Sch.G. wegen Ungefährlichkeit	Durch Abgang verwendet
Emil Fischer Lignonfabrik in Karlsbad	Lignonfabrikation in Karlsbad für Erzeugung von Bildhauerei-Artikeln					27. X. 1912	Ganz. § 21 Lit. b M.Sch.G.	Mit ausgeschlossen ... gebrauchs ... Fristerstreckung ... 19.9.1912 Zl. 200
〃	〃					27. Okt. 1912	Ganz § 21 Lit. b M.Sch.G.	〃 Fristerstreckung wie vorher ... 19.9.1912 Zl. 200
Stadt Saazer Hopfenbauverein in Saaz	Hopfenproduktion in Saaz für den Handel mit Saazer Gathopfen	3/11 1892	317					Mit vorstehender Marke werden die Hopfenballen, aus welchen Hopfen mit grünem Ziegelsack ausgeschlossen ... Verpackung ... Fristerstreckung ... 10.10.1912 Zl. 33-57 ... 22.11

Folio 125

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
966		7. November 1902 Vormittags 9 Uhr
967		8. November 1902 Vormittags 11 Uhr
968.		22. November 1902 Vormittags 9 Uhr 55 Min.
969		"

Folio 125

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
966		7. November 1902 Vormittags 9 Uhr
967		
968.		22. November 1902 Vormittags 9 Uhr 55 Min.
969		"

Folio 125

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
966		1. November 1902 Vormittags 9 Uhr
968.		22. November 1902 Vormittags 9 Uhr 55 Min.
969		"

Glaser's Vanille-Feigen-Kaffee in dieser vorzüglichen Qualität nur von Adolf Glaser & Co. in Leneschitz. 125 Gramm
Glaser's Vanille-Feigen-Kaffee in dieser vorzüglichen Qualität nur von Adolf Glaser & Co. in Leneschitz. 125 Gramm

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadt Saazer Hopfenbauverein in Saaz	Hopfenprotektion in Saaz für den Handel mit Saazer Hochhopfen	3/11 1892 k. 9 Hfr.	318					Vorstehende Marke mit fortlaufender Fabriksnummer und einer angeführten Modifikation mit gleicher Farbe auf die Brüder [illegible] übertragen. [illegible] Übertragung wurde [illegible] Wien 22. X. 1912 Z. 2254 Firmenbuch 1. XI. 1912 Z. 31
Adolf Glaser & Co. Spezial Cichorien- und Feigenkaffeefabrik in Leneschitz	Cichorien- und Feigenkaffeefabrikation in Leneschitz für die Erzeugung und den Vertrieb von Kaffeesurrogaten (Familie Feigenkaffee)	28/11 1897 k. 10 Hfr.	332					Vorstehende Etiquette in Rothgrund über gelber Papier wird als Abschluß über längliche rhombische Etikette auf dunkelblauen oder gelben Emballagepapier verwendet. Die Übertragung wurde [illegible] Z. 31 Hfr. [illegible] Firmenbuch 22. X. 1912 Z. 30. Firmenbuch vom 8. Nov. 1912 unter Nr. 2271
Josef Hofmann Cichorien- und Feigen-Kaffeeerzeugnisse in Königsberg a/Eger	Cichorien- und Feigen-Kaffeeerzeugnisse Königsberg a/E. für Cichorien- und Feigenkaffee surrogate	15/12 1892 k. 34 Hfr.	337	10/11 1904 30. Nov. 1912. Auf Grund der Löschung des Firmaregisters vom 20. Nov. 1912 wird die Gesellschaftsvertretung und Zeichnung in Liquidation gestellt zum 19 [illegible]	[illegible]			Wird in Rothgrund mit den Etiketten [illegible] aufgenommen. auf Grund Löschung vom 6. November 1909 in Eger [illegible] Josef Hofmann [illegible]

Folio 126

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
970.		28. November 1902 vormittags 9 Uhr
971		28. November 1902 nachmittags 3 Uhr 10 Min.
972		29. November 1902 vormittags 4 Uhr 30 Min.
973	Neudeker-Lanolin	1/1
974	Stern-Lanolin	10. Dezember 1902 vormittags 9 Uhr
975		24. Dezember 1902 vormittags 9 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
August Beck Candidat der Medizin in Graz V. Einf. Josef Dorina Textilwaren in Graz, Leonhardstr. 9)	Erzeugung und Vertrieb von Putz- und Reinigungsmitteln in Niedergeorgenthal b. Brüx für Putz- und Reinigungsmittel für Fußböden „Felix"					9/2 1904	Gemäß § 21 Lit a MSG.	Wird auf Etiketten auf Flaschen mit dem flüssigen Putzleder-Reinigungsmittel für Fußböden und Linoleum und dem analysierten Waschpulver angebracht.
Rabes & Kögler Wirk- & Strickwaren-Fabrik in Eger	Wirk- und Strickwaren-Fabrikation in Eger für Tricotwaaren (Lambs-Ware)					14/1 1903	Gemäß § 21 Lit a MSG.	Wird auf den Waaren, Verpackungen, Geschäftspapieren und Ankündigungen angebracht. Die Anbringung erfolgt mittels Stempel.
Norddeutsche Woll-kämmerei & Kamm-garnspinnerei in Bremen Reepschlägerstraße Neudek V. Patentanwalt A. Pabst (Michalecki & Co. in Klein Lichterfelde)	Wollkämmerei, Kammgarnspinnerei & Wollfettherzeugung in Neudek für Wollfett und Präparate daraus							Wird auf Etiketten & Verpackungen aufgedruckt. Zurückgenommen mit Entsch. vom 22. V. 1912 Fl. 1574 Eingetragen am 21. V. 1912 unter Nr. 2273
〃	〃					24/4 1903	Gemäß § 21 Lit a MSG.	〃
Norddeutsche Woll-kämmerei & Kamm-garnspinnerei in Bremen Reepschlägerstraße Neudek V. Patentanwalt A. Pabst (Michalecki & Co. in Klein Lichterfelde)	〃							Eingetragen am 6. Dezember 1912 unter Nr. 2275 Zurückgenommen mit Fl. Nr. 12 [illegible]
Norddeutsche Woll-kämmerei & Kamm-garnspinnerei in Bremen Reepschlägerstraße Neudek V. A. Pabst (Michalecki & Co. in Klein)	Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei in Neudek für Schafwoll-Kammzug und Garn, roh und gefärbt							Wird auf Etiketten & Verpackungen aufgedruckt. Eingetragen am 6. Dez. 1912 unter Nr. 2276 Zurückgenommen mit Fl. Nr. 1874, 2377
	〃 für Wollfett und damit hergestellte Präparate							Wird auf Etiketten und Verpackungen aufgedruckt und auf Emballagen aufgestempelt. Eingetragen am 6. Dez. 1912 unter Nr. 2277 Zurückgenommen mit Fl. Nr. 1874, 2377

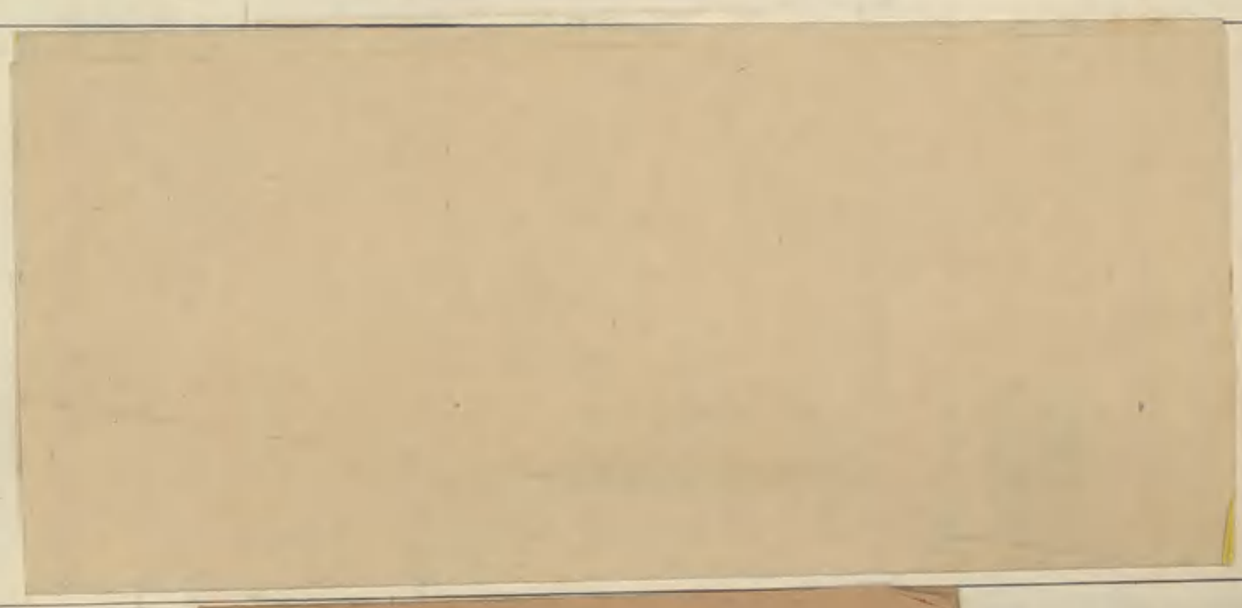
№ 5345

Wird der Kgl. Bez. Prag

mit den Bemerken zurückgemeldet, daß die umstehende Marke in der Zeichnung mit der hierorts unter № 610 registrirten Marke identisch, daß jedoch deren Verwendungsart insofern nicht wörtlich übereinstimmt, als hierorts eingetragen erscheint, daß sie mit u. schwarzer Farbe der Socken aufgedrückt, auf Leinwand u. Papier angebracht u. auf Blechschildchen eingepaßt wird, mit denen an Fäden befestigt die Socke verschlossen werden.

10/10 904.

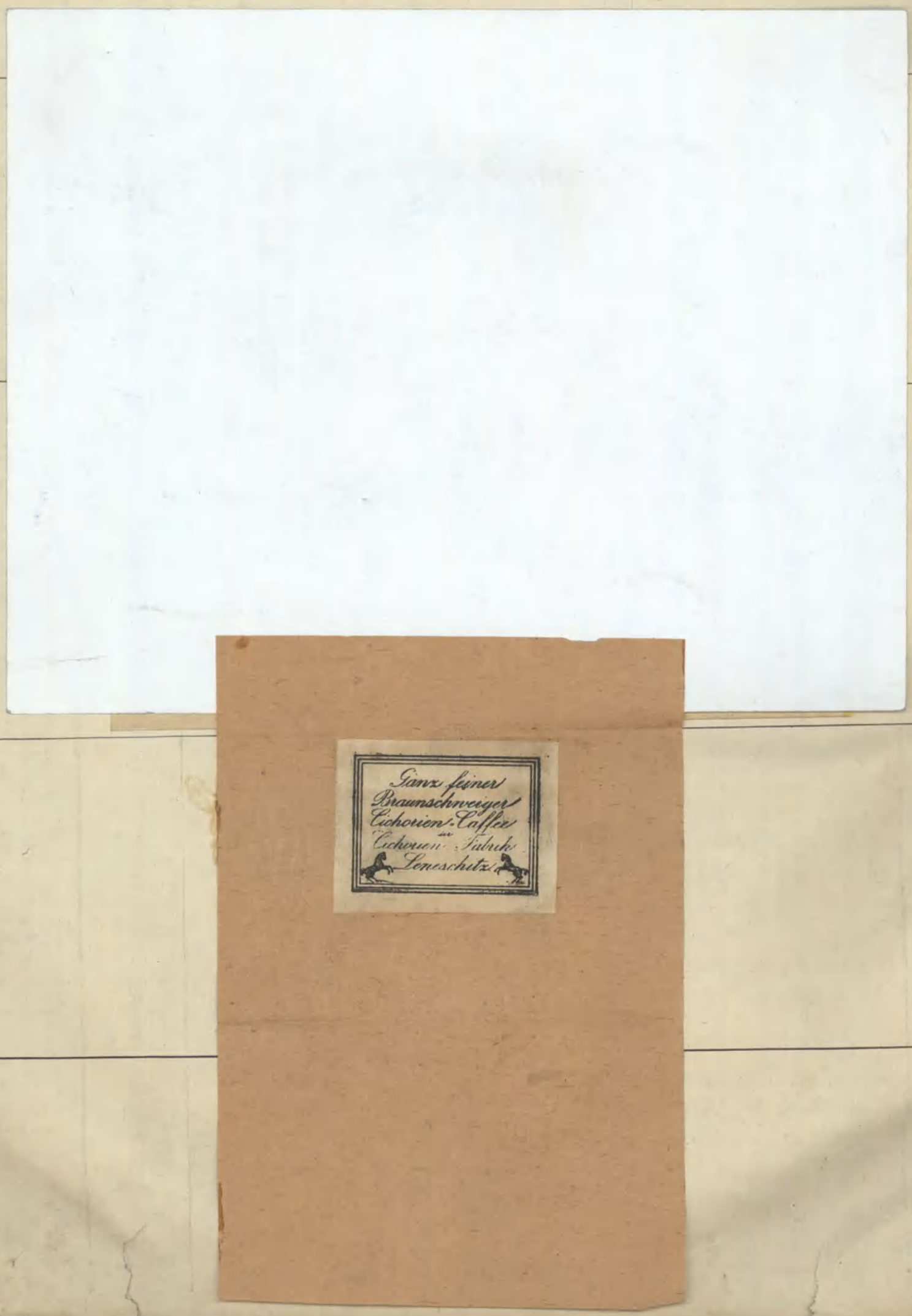
Folio 127

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
977 ✓	Friedenstaube	29. Dezember 1902 Vormittags 9 Uhr
978 ✓	Sternwolle	"
979 ✓		"
980. ✓		10. Januar 1903 Vormittags 11 Uhr 30 Min
981 ✓		"
982		11. Januar 1903 Vormittags 9 Uhr

Folio 127

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
977	Friedenstaube	29. December 1902 Vormittags 9 Uhr
978	Sternwolle	〃
979		〃
980		10. Jänner 1903 Vormittags 11 Uhr 30 Min
981		〃
982		7. Jänner 1903 Vormittags 9 Uhr

Folio 127

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
977 ✓	Friedensfaube	29. Dezember 1902 Vormittags 9 Uhr
978 ✓	Sternwolle	〃
979 ✓		〃
980. ✓		10. Jänner 1903 Vormittags 11 Uhr 30 Min
981 ✓		〃
982		11. Jänner 1903 Vormittags 9 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt: am	6 unter Register-Nr.	7 Umschreibung der Marke: Datum der Uebertragung des Markenrechtes	7 an wem dieselbe geschah	8 Löschung der Marke: Datum	8 Ursache	9 Anmerkung
Norddeutsche Woll-Kämmerei und Kammgarnspinnerei in Bremen, Repräsentanz in Neudek i. V. Patentanw. H. Palm Michalski & Co. in Wien	Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Neudek für Schafwoll-Kammzug und Garne, roh und gefärbt							Mit der Etikette mit Abänderungen aufgestellt, auf Emballagen aufgeklebt Erneuert am 6. Dez. 1912 unter A 22780 Früher protokolliert unter Z. M. 1926. 23787
〃	〃 〃 mit Übersiedlung zum Postamte Neudek							Gemäß Absch. 2 d. Bundesmin. Vdg. vom 13. XII. 1920 Zl. 5810-21. Grund d. Übereinkommens für d. Übg. d. Ges. vom 7. XII. 1921 BGBl. Nr. 573 d. entsprechenden Übergangsbestimmungen d. Gesetzes vom 6. Juli 1922 BGBl. Nr. 450
〃	〃 〃							Gemäß Absch. 2 Vdg. vom 25. I. 1921 d. obg. Gesetz entsprechende Eintragung
								Früher protokolliert Z. M. 12 Zl. 23727
Adolf Glaser & Co. Akt.-Ges. Cichorien- und Feigenkaffefabrik in Lenerschitz	Cichorien- und Feigen-Kaffefabrikation in Lenerschitz für Cichorien-Feigenkaffee Marke: Vorarlberger Kaffee	15/1 1893	343					Vorstehende Marke (Etikette) wird über eigene Ansuchen gelöscht. Die Löschung zur Aufhebung der Markenrechte wurde eingetragen. Ebenso betreffs Aufhebung der Marke Akt.-Ges. Zur Kenntnisnahme übermittelt 27. 12. 1912 Zl. 27880 M. f. Finanzen 6. 1. 1913 Nr. 2392
〃	〃 〃 Ganz seinen Braunschweiger Cichorien Kaffee	27/1 1893 11. 9h 45 M.	345			27. I. 1913	Gem. § 21 lit. b. M. Sch. G.	〃 Zur Kenntnisnahme übermittelt Finanzbl. 9. 12. 1912 Zl. 27880
Rahn & Kögler Wirk- und Strickwaren fabrik in Eger	Wirk- und Strickwaren fabrikation in Eger für Tricotwaren					14. I. 1913	Gem. § 21 lit. b. M. Sch. G.	Wirksame Kenntnisnahme durch Übermittlung gemäß Erl. d. Min. d. Inn. v. 23. 6. 10 Z. 11178 III c ausgeschlossen Z. 12217 Zur Kenntnisnahme übermittelt Finanzbl. 9. 12. 1912 Zl. 27880

Folio 128.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
983		16. Jänner 1903 nachmittags 2 Uhr 25 Min
984	MR Schutzmarke. „Rapid"	28. Jänner 1903 vormittags 9 Uhr
985.		8. Februar 1903 vormittags 9 Uhr
986	METALLPUTZ weisser auch Gesannt Putz-Extract Bestes Putz- und Polier Mittel für alle Metalle Chem. techn. Fabrik J. LORENZ & Cie EGER. Bester METALLPUTZ EXTRACT „Marke LÖFFEL ist der BESTE. mit 3 Probelöffeln	6. März 190 nachmittags 4 Uhr
987	Hauswaldt-Kaffee-Zusatz	28. März 1903 nachmittags 2 Uhr 4 Min

Folio 128.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
983		16. Januar 1903 nachmittags 2 Uhr 25 Min
984	MR Schutzmarke. „Rapid"	28. Januar 1903 vormittags 9 Uhr
985.		8. Februar 1903 vormittags 9 Uhr
986	METALLPUTZ LÖFFEL ist der BESTE. EXTRACT" Marke METALLPUTZ Bester reinster METALLPUTZ auch genannt Putz-Extract Bestes Putz- und Polier Mittel für alle Metalle (Ihren Namen Fabrik) J. LORENZ & Cie EGER. mit 3 Buchstaben	6. März 190 nachmittags 4 Uhr
987	Hauswaldt-Kaffee-Zusatz Nur ächt mit Schutzmarke „Haus" Jos. Gottl. Hauswaldt & Co. Magdeburg, Eger, Stassfurt	28. März 1903 nachmittags 2 Uhr 4 Min

Folio 128.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
983		16. Januar 1903 nachmittags 2 Uhr 25 Min
984	MR Schutzmarke. „Rapid"	28. Januar 1903 vormittags 9 Uhr
985.	NOUVEAUTÉ Art No. M. Preis Schutzmarke	8. Februar 1903 vormittags 9 Uhr
986		6. März 190 nachmittags 4 Uhr
987		28. März 1903 nachmittags 2 Uhr 4 Min.

Folio 128.

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
983	Saazer Bürgerbräu REGISTRIRTE SCHUTZMARKE Urstoff Begr. 1891.	16. Jänner 1903 nachmittags 2 Uhr 25 Min
984		28. Jänner 1903 vormittags 9 Uhr
985.		8. Februar 1903 vormittags 9 Uhr
986	METALLPUTZ EXTRACT „Marke LÖFFEL“ ist der BESTE. Putz-Extract Bestes Putz- und Polir-Mittel für alle Metalle J. LORENZ & Co SAAZ. mit 3 Buchstaben	6. März 190 nachmittags 4 Uhr
987	Hauswaldt-Kaffee-Zusatz	28. März 190 nachmittags 2 Uhr 45 Min

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt: am	6 unter Register-Nr.	7 Amschreibung der Marke: Datum der Uebertragung des Markenrechtes	7 an wem dieselbe geschah	8 Löschung der Marke: Datum	8 Ursache	9 Anmerkung
Brauberechtigte Bürgerschaft der Stadt Saaz (J. & Eduard Schücker, Advokaten in Eger)	Bierbrauerei in Saaz für [illegible] bestimmten Erzeugnisse							Wird außer Gebrauch gesetzt, gelöscht, [illegible] ersichtlich gemacht; die Marke wurde [illegible] verwendet. Die Zeit der Schonung wurde nachgewiesen durch [illegible]
Rudolf Martin Kaufmann in Lubaw b. Peterswald	Erzeugung und Absatz von Putz- und Polirmitteln in Lubaw für die Putz- und Polirmittel für Zahnärzte & Zahntechniker					28. I. 1913	Gem. d. Pol. Bez. Mähr. Schl.	Wird außer Gebrauch gesetzt, ersichtlich gemacht durch Verordnung ministerium vom 27. 12. 1912 Zl. [illegible]
Gebrüder Loos Spitzenfabrikanten in Langgrün b. Asch	Spitzenerzeugung in Langgrün für die Erzeugung und den Vertrieb von Spitzen	19/2 1893 Z. 1044/30	348			19. II. 1913	Gem. d. Pol. Bez. Mähr. Schl.	Diese Marke wird in vorstehender Einrichtung nächsten Coupon-Tabelle d. Erzeugnisse angeführt. Die Verordnung erfolgt d. 4. 1. 1913 Zl. 277
Josef Lorenz & Co. chem. techn. Fabrik in Eger	Erzeugung chemisch technischer Artikel in Eger für Metall-Putz-Extrakt					6. III. 1913	Gem. d. Pol. Bez. Mähr. Schl.	Wird in drei Jahren auf den Antrag der Firma ersichtlich gemacht. Die Verordnung erfolgt d. 6. 2. 1913 Zl. 565
Joh. Gottl. Haustwaldt & Co. Cylinder- und Feigen-Kassenfabrik in Eger	Cylinder- und Feigen-Kassenfabrikation in Eger für den Vertrieb von Kassen- & Feigenkassenverschlüssen			12. X 1909 Uebertrag von 30. III. 1909 wird Fortsetzung Protokoll Nr. [illegible] vom 16. VIII 1909 Z. 2123	Joh. Gottl. Haustwaldt & Co. Eger			Wird als Anstalt über eglichen Fabrik genannt. Die Marke über die Gründungsfirma die Umschreibung zu setzen die Mitinhaber [illegible] Die Verordnung erfolgt d. 27. 3. 1913 Nr. 236

Folio 129

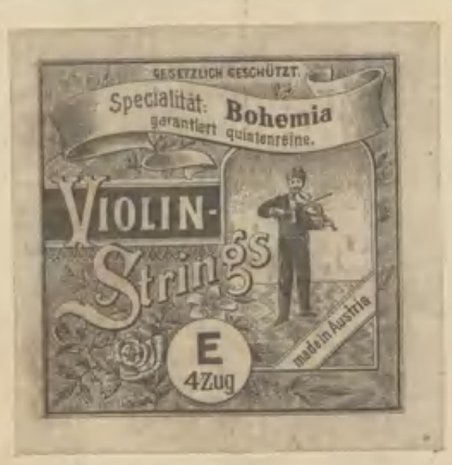
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
988.		28. März 1903 nachmittags 2 Uhr 45 Min.
989		3. April 1903 vormittags 9 Uhr
990	ALC	7. April 1903 vormittags 9 Uhr
991.		7. April 1903 vormittags 11 Uhr 45 Min.
992		7. April 1903 nachmittags 2 Uhr 55 M.

Folio 129

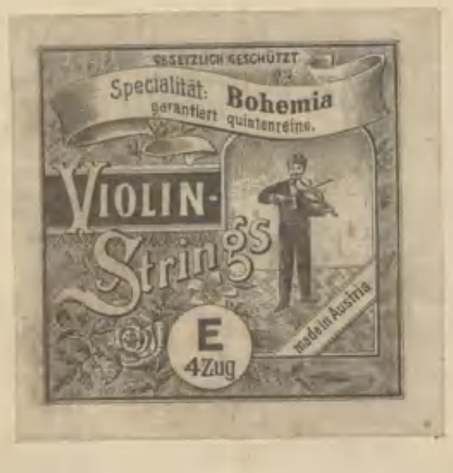
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original=Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
988.		28. März 1903 nachmittags 2 Uhr 45 Min.
989		3. April 1903 vormittags 9 Uhr
990		7. April 1903 vormittags 9 Uhr
991		7. April 1903 vormittags 11 Uhr 45 Min.
992		7. April 1903 nachmittags 2 Uhr 55 M.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Kaffeesatz-Fabrik in Eger	Cichorien- und Kaffeesatz-Fabrikation in Eger für Cichorien- und Kaffeesatz-Fabrikate			23. I. 1909 Kaufvertrag vom 30. VII. 1909 und Eintragung in das Markenregister vom 16. VIII. 1909 Z. 212/1.	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Kaffeesatz-Fabrik in Eger	28. III. 1913	Gem. § 21 lit. g	Siehe die Anmerkung über ordentliche und alleinige Gesellschafter. Gesellschafter offener Handelsgesellschaft sind derzeit Gesellschafter Georg Hauswaldt und Joh. Hauswaldt, ersterer vertreten durch: Carl Franke, Walter Franke, Robert Franke, Richard Franke.
Baumwollspinnerei und Weberei Liebauthal Ginsberg & Gross in Liebauthal bei Eger	Baumwollspinnerei und Weberei in Liebauthal für Weiss- und Futterwaren					18/12 1912	Gemäss § 21 lit. b. des Ges.	Mit beim Abgange der Ware nicht deutlich lesbarer Markenstempel. Die Löschung geschieht auf Grund der abgestempelten Bilder aufgestellt
Landwirthschaftliche Actien-Zuckerfabrik in Laun (in diesem Gesetzes-Artikel d. Ges. v. 14 Juni 1901 nimmt Kolnická akcijní rafinerie cukru v Lounech Zemědělská akc. Actien-Zuckerraffinerie in Laun.	Rohzuckererzeugung in Laun für Rohzucker					7. April 1913	Gem. § 21 lit. b	Mit gestrichen auf Grund des mittels Schreiben in Folio auf den Gesetzes-Artikel und Folio Anmerkung Bd. III fol. 48 Durchführung der Löschung ausgeführt 1913.
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Kaffeesatz-Fabrik in Eger	Cichorien- und Kaffeesatz-Fabrikation in Eger für den Vertrieb von Kaffeesatz-Cichorien			23. I. 09. Kaufvertrag vom 30. VII. 09 in Eintragung in das Markenregister vom 16. VIII. 09. Z. 212/1.	Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- und Kaffeesatz-Fabrik in Eger			Mit gestrichen auf Grund des mittels Schreiben in Folio auf den Gesetzes-Artikel und Folio Anmerkung Bd. III fol. 48 Durchführung der Löschung ausgeführt 1913. Carl Franke, Walter Franke, Robert Franke, Richard Franke.
C. Brem Apotheke in Marienbad (Ges. d. Reinigung Arbeit in Eger)	Apotheke in Marienbad für Dr. C. Brem's Tabletten.					26/6 1903	Gemäss § 21 lit a des Ges.	Mit Rücksicht der Abgestempelt Artikel ohne auf den ohne Bilder die Abgestempelt Artikel angebracht. Die Durchführung geschieht auf Grund des Gesetzes Artikel II. pos. Gesetzes-Artikel und nachgewiesen (Bd. II. Gesetzes-Artikel Folio 9/2 1901 Z. 29/01.

Folio 130

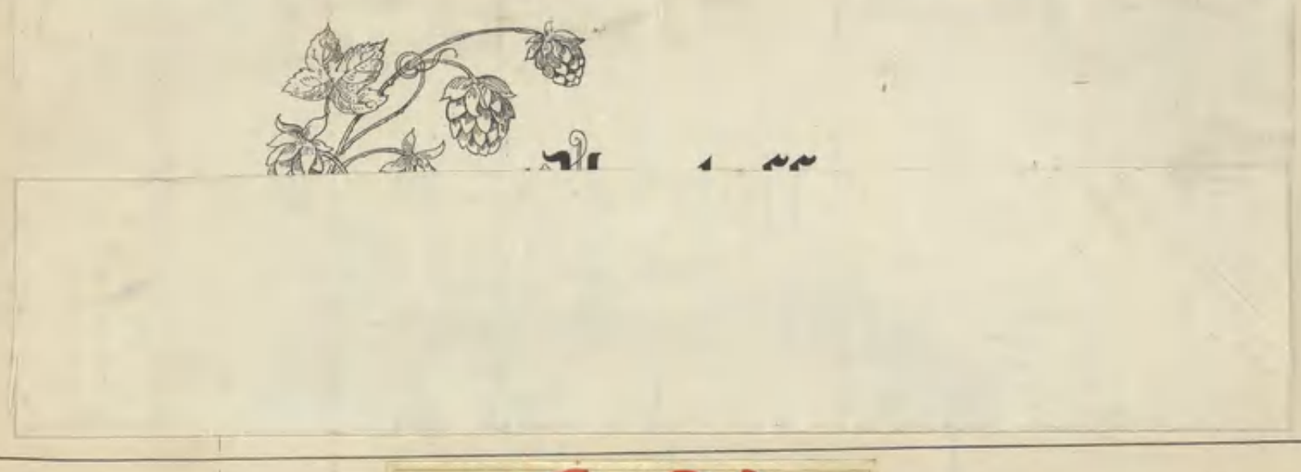
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
993		9. April 1903 vormittags 3 Uhr 45 Minuten
994	RIEGER	17. April 1903 vormittags 9 Uhr
995	L J &C E mit 3 Violinschlüssen	21. April 1903 vormittags 10 Uhr
996.	Herold	27. April 1903 nachmittags 2 Uhr 45 Min.
997		5. Mai 1903 vormittags 8 Uhr 45 Min.
998		9. Juni 1903 vormittags 8 Uhr

Folio 130

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
993		9. April 1903 nachmittags 3 Uhr 45 Minuten
994		17. April 1903 vormittags 9 Uhr
995		27. April 1903 vormittags 10 Uhr
996.	Herold	27. April 1903 nachmittags 2 Uhr 45 Min.
997		5. Mai 1903 vormittags 8 Uhr 45 Min.
998		9. Juni 1903 vormittags 8 Uhr

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Simon Freund & Sohn Cigarren & Essig-Sprit fabrik in Saar	Cigarrenfabrikation in Saar für Erzeugung und den Vertrieb von Bohlen Saazer Hopfenbitter							Wird als klassen-ablehnbar in gewissen Größen verwendet. Die Beeinträchtigung der Prüfung der Marke ist Gemeingut spricht die Regierung über die Gründungsfrage der Abteilung verneint erkannt. Gemäß § 9 d. M.-G. 1913 Zl. 6...
Baumwollspinnerei- und Weberei, Liebauthal Sinsberg & Stross in Liebauthal bei Eger	Baumwollspinnerei und Weberei Bleiche, Färberei & Appretur in Liebauthal für Baumwoll-, Weiß- und Futterwaren					8. II. 1910	Gem. Bilde M. Sch. G.	Vorstehende Marke wird heute auf jede Warenart als ausschließliches Eigentum angemeldet Papier eingetragen.
Josef Lorenz & Comp. Chem. techn. Fabrik in Eger	Erzeugung chem. technischer Artikel in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Metallputzseife	21/4 1893 V. 5 Abs	358			21. März 1913	Gem. § 21 Lit. b M. Sch. G.	Wird den Eingaben aufgedruckt und auf dem Emballagen etc. sichtlich gemacht. Für Fortsetzung 20. 3. 1913 Zl. 8267
H. Mendl & Co. Metallwaren- und Metallknopffabrik in Saar	Metallwaren & Metall knopffabrikation in Saar für Manschett-Druckknöpfe mit messingfadenen Oesen					21. III. 1912	Gem. § 9 Abs. 1 M. Sch. G. in Verbindung mit § 1 Ziffer 1 des Gesetzes vom 6. Juli 1906 betreffend die Errichtung eines Patentamtes	Wird den betreffenden Knopfkarten mit obiger Marke aufgedruckt & auf allen Etiquetten angebracht. Anschließend an Ang. Wolf & Telegramm vom 27/1 1905 an d. Patentamt Wien Ruf. Nr. 9414
Richter & Co. Chem. Fabrik chemisch-technischer Rohstoffe & Chemikalien in Brüx	Erzeugung chem.-techn. Rohstoffe und Chemikalien in Brüx für Rohstoffe, Rohstoffe & Chemikalien in obiger Artikel					5. Mai 1913	Gem. § 21 Lit. b M. Sch. G.	Wird auf den Etiquetten für feinste Papierumhüllungen & den Emballagen auf die Materialien ersichtlich gemacht. Die Genehmigung wird erteilt Für Fortsetzung 27. 4. 1913 Zl. 7085/4
Johann Siebenhüner Saitenfabrikant in Schönbach b. Eger	Saitenerzeugung in Schönbach b. Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Violin-saiten							Wird auf den Emballagen (Packungen) in Schwarzdruck angebracht & auf Etiquetten ersichtlich. Saiten nicht angebracht Für Fortsetzung wie oben 6. 5. 1913 Zl. 7085/4 Genehmigt Nr. 9356

Folio 131

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
999.		10. Juni 1903 vormittags 9 Uhr
1000		23. Juni 1903 nachmittags 2 Uhr 5 Minuten
1001		25. Juni 1903 vormittags 9 Uhr
1002		1. Juli 1903 vormittags 9 Uhr
1003		24. Juli 1903 vormittags 10 Uhr 40 Min.

Folio 131

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
999.		10. Juni 1903 vormittags 9 Uhr
1000		
1001		25. Juni 1903 vormittags 9 Uhr
1002		1. Juli 1903 vormittags 9 Uhr
1003		24. Juli 1903 vormittags 10 Uhr 40 Min.

ZOK

ZALOŽENO ROKU 1786
OCHRANNÁ ZNÁMKA
ČESKÁ
PŘÍSADA KU KÁVĚ
z továren na cikorii
a fíkovou kávu
J.G. Hauswaldt a spol.
CHEB,
DĚVÍN, BRUNŠVÍK,

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Saazer Genossenschaftsbrauerei reg. Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Saaz	Bierbrauerei in Saaz für das in der Saazerin gezüchtete Bier, Bierwürze und Malz					12/4 1905	Selbst zurückgelegt	Wird auf Flaschen, Fässern, Kisten, Kegen, Etiketten und Etiquett. hier angebracht, wo selbst die Bezugnisse in der Musterrolle stammen.
Baumwollspinnerei und Weberei Libaunthal Fineberg & Strott in Libaunthal b. Gfer	Baumwollspinnerei und Weberei, Bleicherei, Färberei & Appretur in Libaunthal für Baumwollwaaren roh u. gefärbt			12/7 1907 auf Grund des Uebereinkommens vom 11/8 1907 erfolgte Uebertragung	Ver Eigenthümer Allgemeine Oesterreichische Gesellschaft der vereinigten Cellulosefabriken Actiengesellschaft mit Hauptsitz in Wien.			die Löschung der Marke Z. 9446 Handelsministerial-Erlass vom 3 April 1905 Z. 33959-04 nun mit dem Erkenntnisse des k.k. Verwaltungsgerichtshofes vom 1. April 1908 Z. 3176 und der gleichzeitig begründet aufgehobene mit dem Erlasse des k.k. Handelsministeriums vom 21 Juni 1908 Z. 13502, gemäss §. 87, des Gesetzes vom 22. Oktober 1875 R.G.Bl. Nr. 36 ex 1890 auf Grund der Handelsministerial-Entschliessung vom 3. April 1905, Z. 33959-04, durchgeführte Löschung der Marke vollzogen und der Eintragung dieser Marke wieder vorgestellt. 24. Mai 1908 Dr. Freund Kgl.
Oesterreichische Celluloidwerke Reich & Fehse in Graslitz	Celluloidwarenfabrikation in Graslitz für Schmuckwaren (Luxuswaare)					29/1 1904	Nr. Marke 10016 gemäss Min. Erl. v. 21/1 1904 Z. 6056.	Carton b. aufrechten Carton rechtskräftig gemäss hgs. aufgelöst
						25. VI. 1913	Gem. § 21 lit. b M. Sch. G.	
Landwirthschaftliche Creditbank für Böhmen in Prag Besitzerin der Rohrstoffabrik in Kolleschowitz	Rohrstoffwarenerzeugung in Kolleschowitz für Zucker	2/7 1893 M. Wahr	361			2. Juli 1913	Gem. § 21 lit. b M. Sch. G.	Vorstehend Marke wird auf Begehren selbe aufgelöst und mittelst Protokoll den Akten aufgelegt.
Joh. Gottl. Haussmann & Co. Cigarren- & Zeigenkassenfabrik in Eger	Cigarren- & Zeigenkassen-Fabrikation in Eger für den Vertrieb von Zeigenkassen & Kassenzugehör					1. November 1909	Gemäss § 21 lit. c M. Sch. G.	Wird auf Ansuchen hiermit gelöscht & Akten gelegt. Wien am 1. Dez. 1909 Der Sprachenschef Hofr. unterschrift.

4	5	6		7				
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Amschreibung der Marke		Lösc		
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum		
Saazer Genossenschaftsbrauerei (reg. Genossenschaft mit beschränkter Haftung) in Saaz	Bierbrauerei in Saaz für Bier, Bierwürze, Presshefe und Malz					~~12/4~~ 1905		
Baumwollspinnerei und Weberei, Libaunthal, Sieberg & Horst in Libaunthal b/Eger	Baumwollspinnerei und Bleicherei, Färberei & Appretur in Libaunthal für Baumwollwaaren roh & gefärbt			12/7 1907 auf Grund des im Gesellschaftsregister zu B 25 Ob. Gericht Bezirk Tag 188 am 11/6 1907 erfolgten Eintragung	Vor Eberl-Aktiengesellschaft der vereinigten Leinenfabriken Libaunthal-Weisswasser in Wien.			Wird auf die Waarenstücke falls sowie auf deren Emballagen angebracht. Zurückweisung mit Erl. vom 5.5.1913 Zl. 11985 Fristwerk 29.5.1913 Nr. 2361
Oesterreichische Celluloidwerke Reich & Tehse in Graslitz	Celluloidwarenfabrikation in Graslitz für Schmuckwaren (Automat)					29/1 1904 25.VII. 1913	die Marke 1001 gemäß Abs 13 § 11 lit d des Ges. v. 13/1 Z. 6856. Gem. § 22 lit b M. Sch. G.	
Landwirthschaftliche Creditbank für Böhmen in Prag Besitzerin der Roßzuckerfabrik in Kolleschowitz	Roßzuckerzeugung in Kolleschowitz für Zucker	2/7 1893	361			2. Juli 1913	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Vorstehende Marke wird auf sämtlichen von ihr gelieferten Waaren mittelst Etiquetten oder Bänder angebracht.
Joh. Gottl. Haussmann & Co Cichorien- & Feigenkaffefabrik in Eger	Cichorien- & Feigenkaffefabrikation in Eger für Cichorien- & Feigenkaffe & Kaffeesurrogate					1. November 1909	Gemäß § 21 lit c M. Sch. G.	Wird auf die Umschließungen der eigentlichen Waare Packete u. dergl. angebracht. Zurückweisung vom 17.8.1910 Zahl: 2 [illegible]

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1004 ✓		25. Juli 1903 Vormittags 9 Uhr
1005 ✓	RACL mit 3 Probestücken	25. Juli 1903 Vormittags 9 Uhr
1006 ✓	NEUDORFER natürlicher SAUERBRUNN vielfach prämiirt. Dieser reinste alkalische, an natürlicher Kohlensäure (32‰) so reiche Säuerling ist zur Mischung mit Wein, Cognac, Whisky oder Fruchtsäften ganz besonders geeignet. — Bestes Gesundheits- und Tischgetränk, Blut und Nerven belebend. — Seit mehr als 100 Jahren auch als Heilquelle bekannt und anerkannt. Vorzüglich bewährt bei Erkrankungen der Hals- u. Athmungsorgane; Kehlkopfleiden, Asthma etc. (bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh mit Milch vermischt). Ferner ist der „Neudorfer" bestens bewährt bei Diabetes, Magen- u. Darmleiden (Sodbrennen, Magenkatarrh etc.) und bei Affectionen der Niere, der Harnblase, bei Gallensteinbildungen, sowie bei Rheumatismus und Gicht und ist auch infolge seines grossen Gehaltes an Calcium und Magnesium bei den verschiedenen Knochenerkrankungen besonders zu empfehlen. Für Tropengegenden bestes, natürliches Erfrischungsgetränk. ·KORKBRAND· NEUDORFER SAUERBRUNN Herzogl. Beaufort'sche Neudorfer Brunnenversendung KARLSBAD. ·KORKBRAND· NEUDORFER SAUERBRUNN BRUCHSTEINER & SOHN · BUDAPEST	8. August 1903 Vormittags 9 Uhr
1007 ✓		18. August 1903 Vormittags 9 Uhr.
1008 ✓	Grünwald	24. August 1903 Vormittags 9 Uhr
1009. ✓	 mit 3 Probestücken	8. September 1903 Vormittags 10 Uhr 30 Minut.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserversendung in Karlsbad für den Versand von Karlsbader Mineralwässern	21/8 1893	364					Wird in Abgang gestellt mit der entsprechenden Eintragung in der Marken-Hauptrolle. Für unbekannt registriert am 10. Juli 1969 Nr. 8128 Löschung am 23. Juni 1970 unter Nr. 1827.
Landwirthschaftliche Actienzuckerfabrik in Laun (: Rolnicky akcijovi cukrovar v. Lounech :)	Rohzuckerfabrikation in Laun für die Erzeugung und den Vertrieb von Rohzucker u. raffinirten Zuckern.	2/8 1893	362.					Wird die Marke und Rollen ausgestellt und auf Gegenstände nicht mehr angewendet, sollen die Marke gelöscht werden. Diese Anmerkung Bd III fol. 68.
Herzoglich Braunschweig Neudorfer Brunnen-verwaltung Moser & Comp in Karlsbad (: Jos. Jos. Reinelmer Advokat in Karlsbad :)	Mineralwasserversendung in Neudorf für die Versendung und den Markenschutz Neudorfer natürlichen Sauerbrunnen							Wird als Etikette auf die Flaschen und auf Kisten mit Neudorfer Wasser aufgeklebt. Die Löschung wird genehmigt, sobald durch Vorlage der betreffenden Diplome nachgewiesen durch die Beschaffung der gesetzl. Vorschriften über Verwendung von Brunnenwässern Karlsbad 8. 7. 1913 Pk. Einlage Nr. 23.
A. Hobein Handel mit Chemikalien für zahnärztliche Zwecke Komotau	Handel mit Chemikalien für zahnärztliche Zwecke für den Vertrieb von Zahnplomben					22. Juni 1908	gemäß § 9 Abs. 1 Ab. Schl. D. wegen Einstellung in der Geschäftsbetriebes	Wird als Etikette auf Postcolis angebracht.
Joh. Gottl. Hanswald & Co Cichorien- u. Feigenkaffeefabrik Eger	Cichorien- und Feigenkaffeefabrikation in Eger für den Vertrieb von Cichorien- u. Feigenkaffeesurrogaten					12/2 1914	Gemäß § 3 des G. v. 30/7 Abs. 4/2 B 2923.	Wird auf die Etikette aufgeklebt.
Adolf Schmidt Cotaverspreizungsöl in Maierhöfen bei Karlsbad (: Dr. Rupert Wolf Advokat in Karlsbad :)	Cotaverspreizungsöl in Maierhöfen für die Erzeugung des Cotaverspreizöl und Cotaverspreizöl Limonade					4 Juni 1913	Gem. § 21 Abs. 2 M. Sch. G.	Wird auf die Flaschen der Flaschen angebracht. Genehmigung vom 6. 6. 1913 Z. 1925.

Folio 133

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1010 V		17. September 1903. Vormittags 9 Uhr
1011 V		20. September 1903 Vormittags 11 Uhr
1012 V	Dr Hobein-Cement-Neue Mineral-Bombe.	24. September 1903 Vormittags 9 Uhr
1013 V	Dr Hobein-Cement-Phosphat-Bombe	dto.
1014. V		3. Oktober 1903 Vormittags 10 Uhr
1015 V	GENTLEMAN	16. Oktober 1903 Vormittags 9 Uhr
1016 V		17. Oktober 1903 Vormittags 9 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt: am	6 unter Register-Nr.	7 Amschreibung der Marke: Datum der Uebertragung des Markenrechtes	7 an wem dieselbe geschah	8 Löschung der Marke: Datum	8 Ursache	9 Anmerkung
Camill Schwalb & Co. Carlinwerke & Schlämmerei in Porcheran p. A. Dr. Alfred Reitler Adv. in Karlsbad	Carlinwerke & Schlämmerei in Porcheran für die Erzeugnisse ihrer Carlinwerke & Schlämmerei			31. Okt. 1912 mit Protokoll der Anmeldung vom 29. Okt. 1912	Carlinwerke vormals Camill Schwalb & Ges. m. b. H. in Karlsbad Adv. Dr. Reitler in Karlsbad			Wird die Marke in solcher Ausstattung gelöscht werden dürfe. Zur Verlängerung mitgeteilt am 5. Okt. 1916 [illegible] Verlängert am 16. [illegible] 1916. [illegible]
Richter & Co. eine fabrik. Erzeugung mittels Metallstoffe und Gummi. waaren in Böck	fabrikation. Erzeugung mittels Metallstoffe und Gummiwaaren in Böck für Metallwaaren und Bestandtheile					13. III. 1913	Gem. Ges. lt. a. V. Sch. G.	Wird als Eigenthum auf den Papier- und sonstigen Umschlägen der Erzeugnisse ver. wendet. Die Ang. wird bewilligt. (1913)
H. Hobein fabrikation chemisch. zubereiteter Produkte in Komotau	fabrik. chemisch zubereitete Produkte in Komotau für die Erzeugung und Vertrieb chemisch zubereiteter Produkte					24. Juni 1908.	Gemäß § 9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Nichtbenützung	wird Marke nicht auf den Cartonnagen auf den Flaschen, noch sonstigen Behälter angebracht.
〃	〃					24. Juni 1908.	Gemäß § 9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Nichtbenützung	〃
Josef Lorenz & Co. fabrik. chemisch technischer Artikel in Eger	Erzeugung chem. technischer Artikel in Eger für flüssigen Leim genannt „Lyndikat"					3. X. 1913	Gem. Ges. lt. M. Sch. G.	Wird als Eigenthum auf den Flaschen angebracht. Zur Verlängerung [illegible] Verlängert am [illegible]
H. Mendl & Co. Metallwaaren u. Metall Druckfabrik in Saaz	Metallwaaren und Metall Druckerzeugung in Saaz für auf Chamis bewegliche Manschettenknöpfe mit doppelter gegenüberstehender Fläche					13/2 1914	Gemäß § 9 a. Ges. v. 6/4 1890 i. V. m. § 9 Abs. 1 d. Ges. v. 30/12 1912 R. G. Bl. 1913 S. 3.	Wird auf der Waare selbst sowie auf den Umschlägen, welche diese Waare enthalten angebracht.
Kaadener Gummiwaaren Fabrik Max Kaufmann in Kaaden	Gummiwarenfabrikation in Kaaden für Gummiwaaren und Bestandtheile derselben					10. XI. 1911	Gem. Ges. § 9 Abs. 1 M. Sch. G. wegen Nichtbenützung	Wird gelöscht.

Folio 134

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1017. ✓		23. Oktober 1903 vormittags 9 Uhr
1018 ✓		24. Oktober 1903 vormittags 11 Uhr 30 Min.
1019 ✓		Dto.
1020 ✓		29. Oktober 1903 vormittags 9 Uhr
1021	J.D. St.	1. November 1903 vormittags 9 Uhr

Folio 134

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1017. ✓		23. Oktober 1903 vormittags 9 Uhr
1018 ✓	[illegible]	24. Oktober 1903 vormittags 11 Uhr 30 Min.
1019 ✓	**Bayr. Doppel-Reiter** Kaffee- Zusatz SCHUTZ-MARKE **Joh. Gottl. Hauswaldt & Co** Magdeburg, **Eger**, Braunschweig.	do.
1020 ✓		29. Oktober 1903 vormittags 9 Uhr
1021	J.D.St.	1. November 1903 vormittags 9 Uhr

Folio 134

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1017. ✓		23. Oktober 1903 vormittags 9 Uhr
1018 ✓		24. Oktober 1903 vormittags 11 Uhr 30 Min.
1019 ✓		do.
1020 ✓		29. Oktober 1903 vormittags 9 Uhr
1021		1. November 1903 vormittags 9 Uhr

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Anschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Ernst Weingärtner Bisquitfabrik in [illegible] Neustadt	Bisquitzeugung in feinerer [illegible]					2. 3. März 1913	Gem. § 21 lit. b M. Schutzg.	Wird auf der Coerroiteder Emballage erlischt. Die Fortsetzung wird [illegible]

Wien am 14. November 1903.

Z. 55.857

An

die Handels und Gewerbe Kammer

in

Eger.

In Den mit Dem Berichte vom 5. d. Mts. Nr. 5912 mehr vorgelegten Verzeichnissen der bei Dem dortigen Marken-registrirungsamte im Monate Oktober 1903 angemeldeten Marken erscheint bei den Marken Nr. 1018 und 1019 im Rubrik 9 eingetragen, Dass dieselben „als Emballagen" dienen.

Diese Verwendungsart entspricht nicht den Bestimmungen des § 1 und 11 des Markenschutz-Gesetzes, denen zufolge die Marken zur Bezeichnung der Waren dienen und somit auf den letzteren selbst (§ 1) oder auf der Verpackung, den Gefässen, Umhüllungen u. dgl. angebracht werden.

Demgemäss ersucht die Kammer die Eintragung, die obbemerkte Verwendungsart der Marken Nr. 1018 und 1019 dahin richtig zu stellen, Dass dieselben auf die Emballagen angebracht werden.

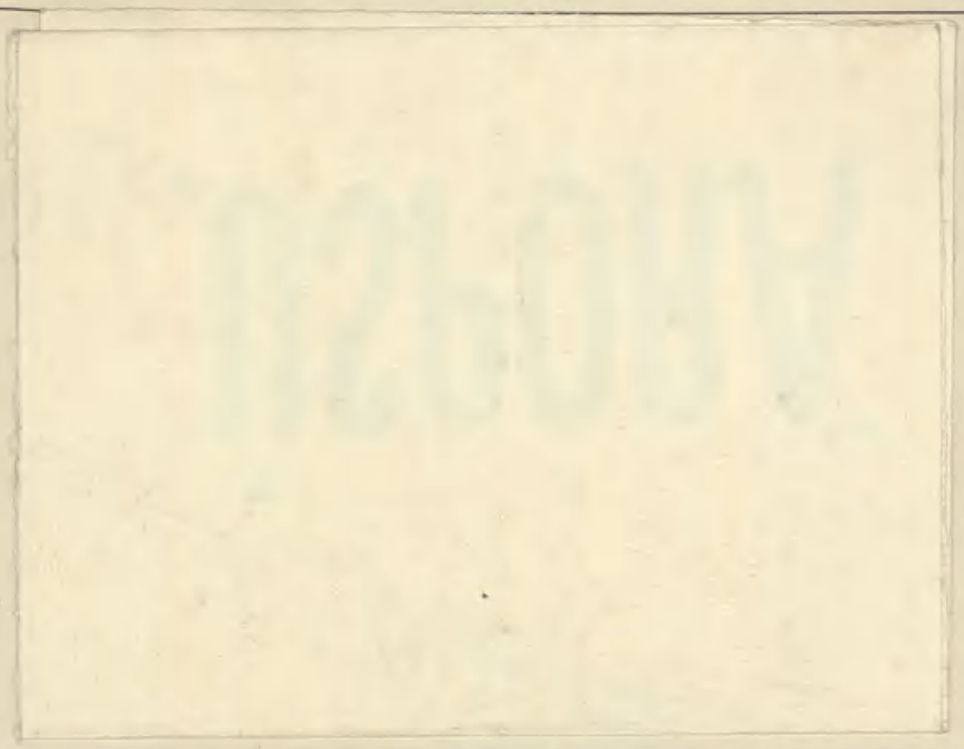
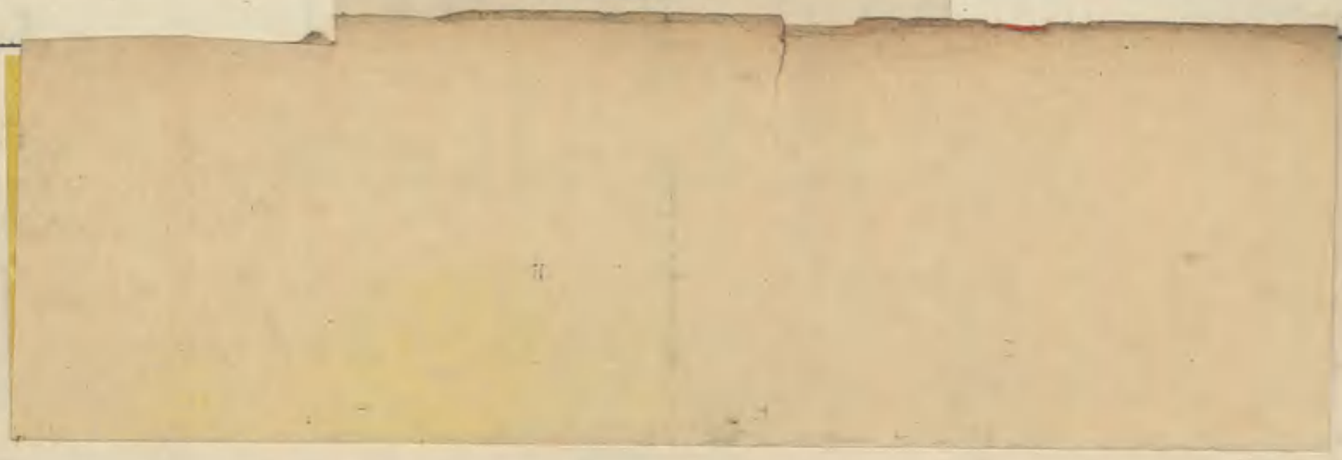
In diesem Sinne wolle die Kammer auch in

				23. 1. 09 Kaufvertrag vom 30. XII 1909 über Übertragung in d. Handelsregister am 16. VIII. 09 Z. 2147	Max Hamburger Porzellanfabrik Aktiengesellschaft Eger			Wird auf d. Emballagen für eigene Erzeugnisse angebracht. Die Eintragung betrifft ausschliesslich die beiden bisherigen Gesellschafter Herrn Fabrikanten Leben Fabrik Hans Waldl u. Joh. Hanswald Hans Waldl jedoch in unveränderter Form, Carl Franck, Walter Franck, Robert Franck, Richard Franck Fortsetzung wird 12. 9. 1913 Z. 2148 Fortsetzung Nr. 2399
				do.	do.			Fortsetzung Nr. 2400 Fortsetzung entfällt 24. 9. 1913 Z. 2216
								Wird sowohl auf den Etiketten als auf den Emballagen angebracht befestigt gemacht. Fortsetzung Fortsetzung 12. 9. 1913 Z. 2148 Fortsetzung Nr. 2400
Unterreichenau	aus Kreide, Alaun, Pottasche, Schwefel, Tafelglas, Caput mortuum, Blutlaugensalz, Schwefelsäure, Braunstein, Salz- u. Salpetersäure, Eisen- u. Kupfervitriol, Salzburger Zeiroot, Eisenfeile, Thonerde, Flussspath resp. Knochenmehlpräparate, Leim u. Leimgallerte, Knochenfett, Chlorkalklauge							Wird den Emballagen (Kisten, Fässern, Säcken etc.) mittelst Schablone aufgemalt. Fortsetzung wird 8. 10. 1913 Z. [illegible] Fortsetzung

Handels- u. Gewerbekammer Eger
Eingelangt am 21. NOV. 1903
Nr.-E. 6202

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Ernst Weingärtner Bisquitfabrik in Fischern-Neustadt	Bisquitzeugung in Fischern für Sparkernreife					2. 3. 1913	Ges. zum Schutze der Marken	Bild auf der Verpackung als Emballage erhöht eingemacht. Zur Löschung angemeldet am 12. 9. 1913 Zl.
Joh. Gottl. Hausmaldt & Co Cichorien- und Zuckerwaarenfabrik in Eger	Cichorien- und Zuckerwaarenfabrikation in Eger für die Materialien Cassa protokolliert			23. 1. 09 Kaufvertrag vom 30. XII 1909 über Uebergang der Firma samt Activa und Passiva vom 16. VIII. 09 L. 224/1.	Joh. Gottl. Hausmaldt & Co Cichorien- und Zuckerwaarenfabrik in Eger			~~Bild auf der Emballage~~ für eglantinische Fabrikate angebracht. Die Firma Joh. Gottl. Hausmaldt & Co Cichorien- und Zuckerwaarenfabrik in Eger ~~Fabrik~~ Joh. Hausmaldt u. Joh. Hausmaldt jun. haben ihr Unternehmen in eine offene Handelsgesellschaft unter der Firma Joh. Hausmaldt & Co. Cichorien- und Zuckerwaarenfabrik in Eger umgewandelt, welche am 1. Jänner 1910 ihren Anfang nahm. Carl Franck, Walter Franck, Robert Franck, Richard Franck ~~Zur Löschung angemeldet am 12. 9. 1913 Zl. 21848~~ Firma protokolliert am 23. 1. 1909 Zl. 2399
do.	do.			do.	do.			do. Firma protokolliert am 23. 1. 1909 Zl. 2400 ~~Zur Löschung angemeldet am 12. 9. 1913 Zl. 21~~
Anton Elster Garn- & Litzenfabrik in Schmiedeberg	Garn- & Litzenerzeugung in Schmiedeberg für Litzen, Litzen, Schnüre & Baumwollgarne aller Art							Bild prangt auf den Etiketten als Aufschrift der Emballagen angebracht bezw. in roter Farbe gemacht. Zur Firmenlöschung angemeldet am 12. 9. 1913 Zl. 21 Firma protokolliert am 24. 2. 1909 Zl. 2402
Montan- & Industrie-Actiengesellschaft vormals Joh. Dav. Starck in Unterreichenau	Fabrikation von Glas- und chemischen Produkten in Unterreichenau für die Erzeugung & den Vertrieb von Kali, Alaun, Pottasche, Schwefel, Tafelglas, Caput mortuum, Kl. Eisenvitriol, Schwefelsäure, Kali- & Salpetersäure, Kupfervitriol, Salzsäure, Eisenvitriol, Thonerde, Thonschiefer, Kunstdünger & Knochenmehlpräparate, Leim & Lederglut, Knochenfett, Chlorkalklauge	8/11 1893 Z. 11645/II.	371.					Bild der Emballagen (Kisten, Fässer, Packen etc.) in schwarzer Farbe mittelst Schablone eingemalt. Zur Firmenlöschung angemeldet am 8. 10. 1913 Zl. 23 Firma erlischt

Folio 135

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1022.	LUX	5. November 1903 Vormittags 9 Uhr
1023		6. November 1903 Vormittags 9 Uhr
1024	KAISERWALD MAGEN-BITTER Gesetzl. Geschützt.	12. November 1903 Vormittags 11 Uhr 45 Min
1025		19. November 1903 Nachmittags 3 Uhr 30 Min.
1026		24

Folio 135

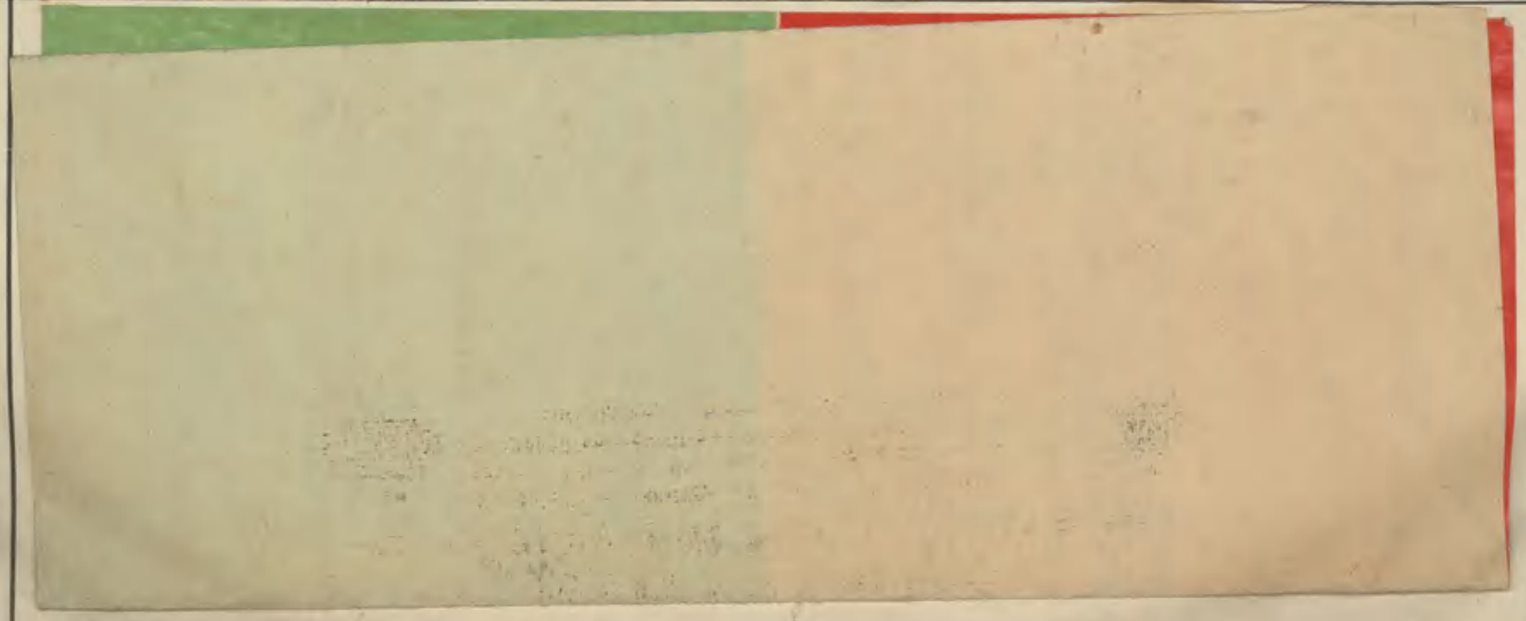
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1022.	LUX	5. November 1903 Vormittags 9 Uhr
1023	NEJJEMNĚJŠÍ VĚBA „ÚSPORA“	6. November 1903 Vormittags 9 Uhr
1024		12. November 1903 Vormittags 11 Uhr 45 Min
1025		19. November 1903 nachmittags 3 Uhr 30 Min.
1026	NEPŘEKONATELNÁ JAKOST	

Folio 135

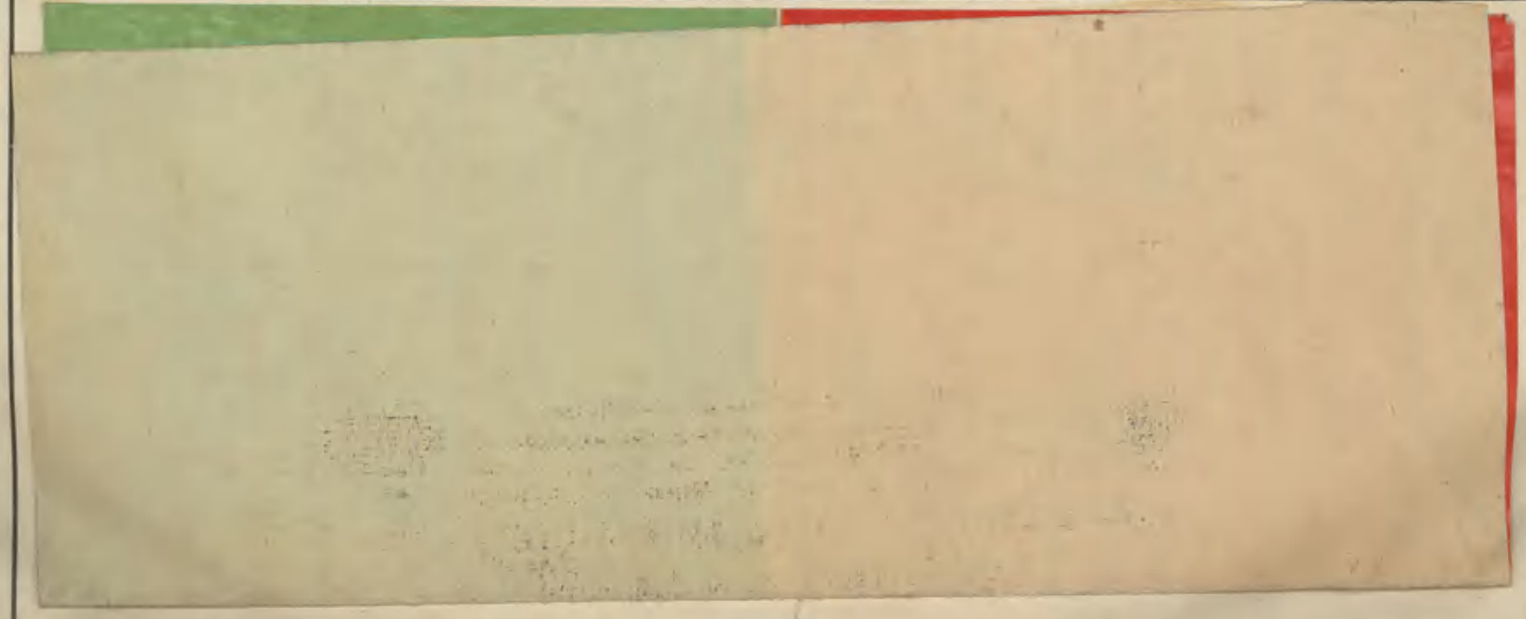
1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1022.	LUX	5. November 1903 Vormittags 9 Uhr
1023		6. November 1903 Vormittags 9 Uhr
1024	KAISERWALD MAGEN-BITTER Gesetzl. Geschützt.	12. November 1903 Vormittags 11 Uhr 45 Min
1025		19. November 1903 Nachmittags 3 Uhr 30 Min.
1026	Protetto dalla legge. Surrogato di caffè Hauswaldt. Casa foudata a Braunschweig nel 1786. Medaglie d'oro Halle, Magdeburgo, Lipsia 1881 1895 1897 HAUSWALDT MARCA REGISTRATA Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Magdeburgo, Eger, Braunschweig.	14

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		7 Anschreibung der Marke		8 Löschung der Marke		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Anton Elster fabrikant in Schmiedeberg	Erzeugung von Gasglüh-lichtstrümpfen in Schmiedeberg für Gasglühlichtstrümpfe „Lux"					5. Nov. 1913	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	diese Bezeichnung wird somit auf den Gegenstand selbst keine Anwendung finden. Beilagen angebracht. Freiberg, 8. 10. 1913 Fl. 23
Baumwollspinnerei und Weberei, Lößnitzthal, Sintzberg & Stroh in Lößnitzthal	Baumwollspinnerei, Weberei, Bleicherei, Färberei & Appretur in Lößnitzthal für Baumwollgarne					28/2 1914	Gemäß § 21 lit b M. Sch. G. Löschungsantrag vom 24/2 1914 Z. 8930.	Bezieht sich die Marke „Stahl" in unveränderter Ausführung derselben auf das hierzu verwendete Papier aufgedruckt.
Simon Schweinger Destillateur in Saugerberg	Lignumerzeugung in Saugerberg für die Erzeugung und den Vertrieb von „Kaiserwaldbillagen Bitter"					12. Nov. 1913	Gem. § 21 lit b M. Sch. G.	Bezieht sich die Löschung nur auf die Kasse in Spiegelform. Freiberg, 8. 10. 1913 Fl. 93.
Joh. Gottl. Haunwaldt & Co. Cichorien- & Zuckerwaarenfabrik in Eger	Cichorien- & Zuckerwaarenfabrikaten in Eger für den Vertrieb der Zuckerwaaren- & Kaffee-Surrogate			28. X. 09 Kaufvertrag vom 30. VII. 1909 über Uebertragung sämtlicher Schutzrechte vom 16. VII. 1909 Z. 7212/I	Joh. Gottl. Haunwaldt & Co. Cichorien- & Zuckerwaarenfabrik in Eger			Bezieht sich die Emballage-Umschlagpapiere aufgedruckt. Gemäß Anmeldung vom 28. X. 1909 Z. 7212/I der Firma Joh. Gottl. Haunwaldt & Co. Cichorien- & Zuckerwaarenfabrik in Eger wurde die Marke auf folgende Firmen übertragen: Carl Fraatz, Walter Fraatz, Robert Fraatz, Rich. Fraatz. 8. 11. 1909 Fl. 239
						1. November 1909	Gemäß § 21 lit c M. Sch. G.	Bezieht sich die Marke auf Emballagen-Umschlagpapiere und ist nur gestattet angebracht. Die Eintragung der Inhaberin in die Berechtigung zur Führung der Zusatzbezeichnung „Nachfolger Fraatz" muß

Folio 136

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1027.		23. November 1903 Vormittags 11 Uhr 30 Min.
1028		25. November 1903 Vormittags 11 Uhr 15 Minuten
1029. ✓		4. Dezember 1903 nachmittags 4 Uhr 40 Min
1030. ✓		19. Dezember 1903 Vormittags 11 Uhr 30 Min
1031 ✓		23. Dezember 1903 nachmittags 3 Uhr 15 M.

Folio 136

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1027.		23. November 1903 Vormittags 11 Uhr 30 Min.
1028	REZEDA	25. November 1903 Vormittags 11 Uhr 10 Minuten
1029.	VASZON	4. Dezember 1903 nachmittags 4 Uhr 40 Min
1030.		19. Dezember 1903 Vormittags 11 Uhr 30 Min
1031		23. Dezember 1903 nachmittags 3 Uhr 15 M.

Gesetzlich geschützt.

Hauswaldt Kaffee-Zusatz.

Firma gegründet:
in Braunschweig
1786.

Goldene Medaillen:
Halle, Magdeburg, Leipzig
1881. 1895. 1897.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Magdeburg, Eger, Braunschweig.

Hauswaldt Kaffee-Zusatz

ist ausgiebiger, kräftiger im Geschmack und besitzt eine bessere Färbkraft als andere Fabrikate, man braucht auch von **aecht Hauswaldt-Kaffee-Zusatz** weniger, nur die Hälfte zu nehmen, als von geringen Surrogaten.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Max Meltzer Strickgarnfabrik in Eger	Strickgarnerzeugung in Eger. für Schafwollenes Strickgarn					2. IV. 1912	Gem. Gesellsch. m. b. H.	Wird als Etiquette der Garnbündeln angefügt.
Baumwollspinnerei- und Weberei „Libauthal" Ginsberg & Stoss in Libauthal	Leinwollspinnerei, Weberei, Bleicherei, Färberei & Appretur in Libauthal für Webwaren							Wird auf den Waren selbst und dem Emballage angebracht. Erneuert am 5/4 1907 unter Nr. 1373
Bürgerliche Braubrechtigte Gesellschaft in Falkau	Bierbrauerei in Falkau für Bier							Wird auf den Gefässen angebracht (Zapfenschild) in den Gefässen eingebrannt. Zur Erneuerung überreicht am 3. 11. 1913 Fl. 26 V. 3 genehmigt Nr. 2420
Rahn & Kögler Wirkwarenfabrikanten in Eger	Wirkwarenfabrikation in Eger für die Erzeugung und Vertrieb von Kamm- & Wirkwaren	31/12 1883 28/12 1893	55 376					Wird auf den Etiquettes der Waare ersichtlich gemacht. Die Einsteigung zu führen, die Markeneigenschaft beizusetzen Zur Erneuerung überreicht am 3. 11. 1913 Fl. 26 V. 3 genehmigt Nr. 2420
Joh. Gottl. Hautvalt & Co. Cichorien- und Feigen-Kaffeefabrik in Eger	Cichorien- u. Feigen-Kaffeefabrikation in Eger für den Betrieb von Feigenkaffee & Kaffeesurrogaten			1. November 1909	Gemäss § 21 Ges. v. 16. Okt. 09.			Wird als Etiquette oder sonstige Kaffeepackungen angebracht. Die aufgedruckte Schutzmarke ist ebenfalls anzumelden.

Folio 137

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1032		23. December 1903 nachmittags 3 Uhr 15 Minuten
1033		"
1034		"
1035		"
1036		"
1037		"

Gesetzlich geschützt.

Hauswaldt Kaffee-Zusatz.

Firma gegründet:
in Braunschweig
1786.

Goldene Medaillen:
Halle, Magdeburg, Leipzig
1881. 1895. 1897.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Magdeburg, Eger, Braunschweig.

Hauswaldt Kaffee-Zusatz

ist ausgiebiger, kräftiger im Geschmack und besitzt eine bessere Färbkraft als andere Fabrikate, man braucht auch von **aecht Hauswaldt-Kaffee-Zusatz** weniger, nur die Hälfte zu nehmen, als von geringen Surrogaten.

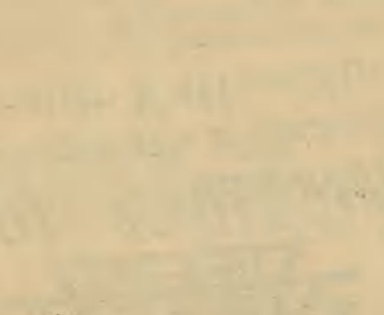
Folio 137

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1032		23. December 1903 nachmittags 3 Uhr 15 Minuten
1033		
1034		
1035		

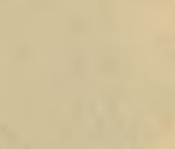
Gesetzlich geschützt.

Hauswaldt Kaffee-Zusatz.

Firma gegründet:
in Braunschweig
1786.



Goldene Medaillen:
Halle, Magdeburg, Leipzig
1881. 1895. 1897.



Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Magdeburg, Eger, Braunschweig.

Hauswaldt Kaffee-Zusatz

ist ausgiebiger, kräftiger im Geschmack und besitzt eine bessere Färbkraft als andere Fabrikate, man braucht auch von **aecht Hauswaldt-Kaffee-Zusatz** weniger, nur die Hälfte zu nehmen, als von geringen Surrogaten.

Folio 137

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1032		23. December 1903 nachmittags 3 Uhr 15 Minuten
1033		"
1034		"

Gesetzlich geschützt.

Hauswaldt Kaffee-Zusatz.

Firma gegründet:
in Braunschweig
1786.

Goldene Medaillen:
Halle, Magdeburg, Leipzig
1881. 1895. 1897.

HAUSWALDT.
SCHUTZ-MARKE.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Magdeburg, Eger, Braunschweig.

Hauswaldt Kaffee-Zusatz

ist ausgiebiger, kräftiger im Geschmack und besitzt eine bessere Färbkraft als andere Fabrikate, man braucht auch von **aecht Hauswaldt-Kaffee-Zusatz** weniger, nur die Hälfte zu nehmen, als von geringen Surrogaten.

Folio 137

1 Fortlaufende Register-Nummer	2 Original-Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1032		23. Dezember 1903 nachmittags 3 Uhr 15 Minuten
1033		
1034		

Folio 137

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1032		23. Dezember 1903 nachmittags 3 Uhr 15 Minuten
1037		

Hauswaldt Kaffee-Zusatz.

Firma gegründet in Braunschweig 1796.

Goldene Medaillen: Halle, Magdeburg, Leipzig 1881. 1895. 1897.

SCHUTZ-MARKE.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.

Magdeburg, Eger, Braunschweig.

Hauswaldt Kaffee-Zusatz

ist ausgiebiger, kräftiger im Geschmack und besitzt eine bessere Farbkraft als andere Fabrikate, man braucht auch von ächte Hauswaldt-Kaffee-Zusatz weniger, nur die Hälfte zu nehmen, als von geringen Surrogaten.

Folio 137

1	2	3
Fortlaufende Register-Nummer	Original-Marke	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken-Ueberreichung
1032		23. Dezember 1903 nachmittags 3 Uhr 15 Minuten
1036	zu nehmen, als von geringen Surrogaten.	
1037		

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registrirt		Umschreibung der Marke		Löschung der Marke		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wem dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorien- & Feigenkaffee-Fabrik in Eger	Cichorien- und Feigenkaffee in Eger für die Erzeugung von Feigen Kaffee & Kaffeesurrogaten					1. November 1909	Gemäß § 21 lit c M. Sch. G.	Wird als Eigenthum nicht beansprucht
〃	〃					〃	〃	〃
〃	〃					〃	〃	〃
〃	〃					〃	〃	〃
〃	〃					〃	〃	〃
〃	〃					〃	〃	〃
〃	〃					〃	〃	〃

Z. Z. 15377 ex 1890.

Instruction

bezüglich der Führung der Markenregister.

Im Grunde der Gesetze vom 29. Juni 1868, R. G. Bl. Nr. 85, betreffend die Organisirung der Handels- und Gewerbekammer (§§. 2 und 3.) und vom 6. Jänner 1890, R. G. Bl. Nr. 19, betreffend den Markenschutz, wird der Handels- und Gewerbekammer in Ergänzung und theilweiser Abänderung der sub Z. 3970/H. M. ex 1858 erlassenen Instruction in Betreff der Führung der Markenregister Nachstehendes zur Darnachachtung eröffnet:

I. Die Handels- und Gewerbekammer hat

a) insofern dies noch nicht geschehen ist, ein Amtslocal zu bestimmen, in welchem die ihr durch das Markenschutzgesetz aufgetragenen Amtshandlungen vorzunehmen sind und dasselbe mit den zur Aufbewahrung der Register sowie der Probestücke (§. 13, Absatz 6 Markenschutzgesetz) erforderlichen Schränken und den sonstigen Einrichtungsstücken zu versehen;

b) insofern dies noch nicht geschehen ist, einen Markenregistranten zu bestellen, welcher die den Kammern gesetzlich zugewiesenen Amtshandlungen unmittelbar zu verrichten hat;

c) das vorschriftmäßige Markenregister anzulegen.

II. Der bestellte Markenregistrant ist, bevor er seine Amtsthätigkeit beginnt, der bezüglichen politischen Landesbehörde zu dem Ende anzuzeigen, damit diese dessen bisher etwa noch nicht erfolgte Beeidigung veranlasse.

III. Das Markenregister ist nach dem im entsprechenden Formate mitfolgenden Muster anzulegen und mit fortlaufenden Folio-Nummern zu versehen.

Zu den einzelnen, im Muster ersichtlichen Rubriken, wird Folgendes bemerkt:

Ad 1. Die erste Eintragung in das neue Markenregister hat mit der Nummer 1 zu beginnen und haben die späteren Registrirungen nach den fortlaufenden Nummern zu geschehen.

Ad 2. In diese Rubrik sind die vorgelegten Originalmarken einzukleben. Neben diesen Marken ist überdies die Anzahl der vorgelegten Probestücke ersichtlich zu machen.

Ad 6. Gelangt eine Marke im Sinne des §. 16 des Markenschutzgesetzes zur Erneuerung, so ist dies nicht nur in Rubrik 6, sondern auch gleichzeitig in dem alten Register, in welchem die ursprüngliche Registrirung enthalten ist, und zwar im letzteren in der Rubrik „Anmerkung" bei der betreffenden Marke ersichtlich zu machen.

Ad 9. Diese Rubrik ist für Eintragungen bestimmt, wie: für den beigebrachten Nachweis, betreffend die Berechtigung zur Führung der im §. 4 des Markenschutzgesetzes erwähnten Auszeichnungen. dann die Zahl jenes Handelsministerial-Erlasses, unter welchem eventuell der Kammer eine vorläufige Verständigung hinsichtlich der Identität, beziehungsweise der Ähnlichkeit der Marke mit einer schon früher registrirten Marke (Avis préalable) zugekommen ist, endlich zur Notirung der Art der Anbringung beziehungsweise Verwendung der registrirten Marken.

IV. Über alle registrirten Marken ist ein ordentlicher Index zu führen, welcher den Namen des Markenhinterlegers, die fortlaufende Registernummer, den Gegenstand der Marke und die Foliozahl des Markenregisters zu enthalten hat.

V. Das Markenregistrirungsamt muss täglich, mit Ausnahme der Sonntage und der gebotenen Feiertage, zu bestimmten Amtsstunden für das Publicum geöffnet sein, damit dasselbe die Registrirung, Erneuerung, eventuell Umschreibung oder Löschung der Marken bewirken, Auskünfte daselbst erlangen oder vom Register und den Probestücken Einsicht nehmen könne, wobei den betreffenden Beamten Genauigkeit und Zuvorkommenheit in Entsprechung der Wünsche der Parteien zur Pflicht gemacht wird.

Der Standort des oberwähnten Amtes und die Stunden, zu welchen dasselbe für Jedermann offen ist, sind im Kammerbezirke öffentlich bekannt zu machen.

VI. Jeder Handels- und Gewerbekammer obliegt die Oberleitung und Controle des betreffenden Markenregistrirungsamtes.

VII. Die für die Markenregistrirung und die Erneuerung, beziehungsweise Umschreibung der Marken einfließenden Taxen sind als Einnahmen der Kammer, dagegen die durch das Markenregistrirungsamt verursachte Kosten als Ausgabe der Kammer zu verrechnen und in den Jahresrechnungen der Letzteren in Evidenz zu bringen.

VIII. Im §. 3 des Markenschutzgesetzes sind jene Warenzeichen angeführt, welche von der Registrirung ausgeschlossen, daher zur Erwerbung eines Alleinrechtes nicht geeignet sind.

Zur Behebung von Zweifeln wird bemerkt, dass Städtewappen, beziehungsweise Wappen von Gemeinden überhaupt, ihrer Natur nach unter jene Zeichen gehören, auf welche, soferne dieselben allein als Marken gebraucht werden wollten, sowie auf Staats- und Länderwappen ein Alleinrecht nicht erworben werden kann, indem sie im Gegensatze zu Privatwappen unter die öffentlichen Wappen gehören, daher von der Registrirung ausgeschlossen sind.

Bezüglich der Zahlen, Buchstaben und Worte wird erinnert, dass sie auch in dem Falle nicht als schutzfähige Marken angesehen werden können, wenn sie bloß mit einer einfachen linearen Umrahmung ohne einen weiteren Zusatz versehen sind.

Was jene Fälle anbelangt, in welchen Marken, die ausschließlich aus den Bildnissen Ihrer Majestäten oder von Mitgliedern des Allerhöchsten Kaiserhauses bestehen, zur Anmeldung gelangen würden, so ist die diesfällige, in der Ministerialverordnung vom 9. September 1886,

R. G. Bl. Nr. 140 (Punkt 1) enthaltene Bestimmung in den Inhalt des §. 3, Punkt 1 des Markenschutzgesetzes übergegangen.

Hinsichtlich der im Punkte 2 der citirten Ministerialverordnung enthaltenen, nunmehr in den §. 4 des Markenschutzgesetzes übergegangenen Bestimmung in Betreff solcher Marken, welche die Bildnisse Ihrer Majestäten oder von Mitgliedern des kaiserlichen Hauses nicht ausschließlich, sondern im Vereine mit anderen Kennzeichen als sogenannte Beischläge enthalten, wird auf den Inhalt des Ministerialerlasses vom 2. November 1886, Z. 34430, hingewiesen.

Bezüglich der Führung des königlich ungarischen Wappens als Bestandtheil einer Marke wird auf den Ministerialerlass vom 22. October 1884, Z. 37712, verwiesen.

In Betreff der Führung des kaiserlichen Adlers, dann des Abzeichens des Vereines vom rothen Kreuze bleiben die diesfälligen Bestimmungen der Ministerialerlässe, Z. 12523, bezw. 16205 ex 1887, resp. Z. 7275 ex 1890, in Geltung.

Die durch specielle Vorschriften einzelnen Gruppen von Gewerbetreibenden ertheilte Berechtigung zur Führung von gewissen Beischlägen zu den Markenbildern (Wappen, Innungszeichen u. dgl.) sind als Vorrechte anzusehen, welche nur von denjenigen gebraucht werden können, welche den Nachweis der Zugehörigkeit zu den betreffenden Gruppen erbringen.

In allen in den §§. 3 und 4 des Markenschutzgesetzes angeführten, oder im Punkte VIII dieser Instruction speciell namhaft gemachten Fällen wird es Aufgabe des Markenregistrirungsamtes sein, das Vorhandensein der Voraussetzungen der citirten Paragraphe zu beurtheilen und hienach eventuell die Registrirung von den unter die erwähnten Gesetzesparagraphen fallenden Marken zu verweigern. In diesem Falle hat das Registrirungsamt unter Rückbehaltung eines, mit der genauen Angabe der Zeit der Vorlage zu versehenden Marken-Exemplares von der zu treffenden Entscheidung die Partei mit dem Beifügen zu verständigen, dass derselben das Beschwerderecht an das Handelsministerium innerhalb der Frist von 30 Tagen offen stehe.

Falls das Handelsministerium die Eintragung der Marke verfügen sollte, so ist dieselbe mit dem angemerkten Zeitpunkte der ursprünglichen Anmeldung zu registriren.

IX. Die Handels- und Gewerbekammer wird dafür Vorsorge zu treffen haben, dass seitens des Markenregistrirungsamtes der Markenschutzwerber bei Überreichung seiner Marke im Sinne des §. 13 des Markenschutzgesetzes ein Exemplar des Clichés (Bildstockes) der betreffenden Marke, u. zw. in einer das Format des Bildwerkes (Marken-Übersicht) [Markenschutzgesetz §. 17, Schlussabsatz], nicht übersteigenden Dimension (20 Centimeter Länge und 13 Centimeter Breite) und in einer zur Reproduction geeigneten Kegel- (Schrift- oder Druck-) Höhe von 25 Millimetern beibringe, sowie dass derselbe bei Marken für Materialien, wie: Metall, Thon, Glas u. dgl. Probestücke der letzteren mit eingedrückten (aufgeprägten) Markenbildern in wenigstens 3 Exemplaren für jede Warenkategorie beilege. Hiebei wird das Markenregistrirungsamt die Partei aufmerksam zu machen haben, dass jedes Exemplar der Probestücke an einer außerhalb des Markenbildes gelegenen Stelle durchlocht sein müsse,

um hiedurch bei Einführung eines Bindfadens die Anbringung einer Bezeichnung zu ermöglichen, zu welcher Marke das bezügliche Probestück gehöre.

Die Probestücke haben das Markenbild in natürlicher Größe darzustellen und in den Dimensionen so gehalten zu sein, daß außerhalb des Markenbildes ein Rand von nicht mehr als 2 Centimeter verbleibt.

Solchen Schutzwerbern, welchen die Beibringung von zur Benützung für das vom Handelsministerium herausgegebene Sammelwerk geeigneten Clichés (Bildstöcke) nicht möglich oder aus irgend einem Grunde nicht thunlich erscheint, wird noch vor der Vornahme der Registrirung der Marke zu bedeuten sein, dass in solchen Fällen das Handelsministerium bereit ist, gegen vorherige Einsendung der erforderlichen Behelfe die Clichés auf Kosten der Partei bei der k. k. Hof- und Staatsdruckerei anfertigen zu lassen.

Zu diesem Behufe müssten von Marken, welche auf lithographischem Wege hergestellt werden, nebst den betreffenden Originalmarken noch 2—3 Abzüge derselben auf Umdruck- (Leim-) Papier im Wege der Handels- und Gewerbekammer ohne Verzug dem Handelsministerium vorgelegt werden.

Im Interesse der Parteien wird ferner darauf hingewiesen, dass nur solche Clichés sich zum Zwecke der Veröffentlichung mittels Buchdruckes eignen, deren Unterlagsstöcke in Prismaform ausgeführt sind. Clichés mit cylindrischen (runden) Unterlagsstöcken sind für den obgedachten Zweck nicht verwendbar.

X. Das nach §. 13, Absatz 2, des Markenschutzgesetzes der Partei mittels Certificat rückzustellende Exemplar der Marke ist nebst den im §. 14 desselben Gesetzes angegebenen Daten, eintretenden Falles noch mit der Angabe der Anzahl der seitens des Markenhinterlegers überreichten Probestücke zu versehen.

XI. Bei den im Sinne des §. 16 des Markenschutzgesetzes zur Erneuerung gelangenden Marken hat das Markenregistrirungsamt darauf Bedacht zu nehmen, ob diese Marken mit den seinerzeit hinterlegten Marken vollkommen identisch sind.

Marken, welche durch Beifügung von Zusätzen (Auszeichnungen, Medaillen u. d. gl.) gegenüber der ursprünglich registrirten Marke ein verändertes Bild darstellen, sind als Neuregistrirungen, und zwar nach Maßgabe der Vorschriften des Markenschutzgesetzes zu behandeln.

Im Interesse der Markenbesitzer, deren Markenrecht durch Ablauf der gesetzlichen Geltungsdauer erlöschen würde, wird es sich empfehlen, die Parteien behufs Veranlassung der Erneuerung rechtzeitig zu verständigen.

Bei Marken, welche innerhalb der zehnjährigen Geltungsdauer ihre Besitzer gewechselt haben, beziehungsweise welche umgeschrieben wurden, ist das Datum der ursprünglich erfolgten Registrirung für den Zeitpunkt der Erneuerung maßgebend.

XII. Die im Sinne des §. 18 seitens des Handelsministeriums in Betreff der Identität oder Ähnlichkeit einer neu registrirten Marke mit einer bereits früher registrirten Marke erfolgenden Verständigungen werden den betreffenden Parteien im Wege der Handels- und Gewerbekammer zukommen und wird es sodann Sache der Letzteren sein, diese Verständigungen den Parteien gegen Empfangsbestätigung sofort zuzustellen.

XIII. Die nach §. 17 Schlussabsatz des Markenschutzgesetzes vom Handelsministerium bewirkte Veröffentlichung der Marken (Markenübersichten) wird auch wie bisher der Handels- und Gewerbekammer zugemittelt und hat dieselbe diese Publication der Einsichtnahme der Parteien offen zu halten, bezw. die letzteren fallweise auf dieses im Verlage der k. k. Hof- und Staatsdruckerei erscheinende Druckwerk aufmerksam zu machen.

XIV. Die von der Handels- und Gewerbekammer dem Handelsministerium allmonatlich einzusendenden, nach dem beiliegenden Muster anzulegenden Verzeichnisse über die bei derselben vorgekommenen Veränderungen im Markenregister sind in je 2 Exemplaren in Vorlage zu bringen und wird diese Vorlage jeweilig längstens binnen 8 Tagen nach Ablauf des betreffenden Monates zu bewerkstelligen sein.

Hiebei wird nur noch bemerkt, dass die vorzulegenden Duplicatverzeichnisse vollkommen identisch und derart angelegt sein müssen, dass auf der Rückseite jener Bogenhälfte, auf welcher die nur lose zu befestigenden Marken sich befinden, keine anderen Eintragungen (z. B. Registrirungsdaten von anderen Marken) angebracht werden.

Für den Fall, als im Laufe eines Monates bei der Handels- und Gewerbekammer eine Veränderung im Markenregister nicht vorgekommen sein sollte, wird hierüber innerhalb der vorgedachten Frist dem Handelsministerium eine negative Anzeige zu erstatten sein.

Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.

PROTOKOLL,

aufgenommen bei dem

Muster-Registrirungs-Amte der Handels- und Gewerbekammer

Eger

IN ~~PRAG~~

am .....

Eintausendachthundert neunhundert .....

..... *mittags* ..... *Uhr.*

Es erschien .....

.....

.....

und überreichte ..... *dem unterzeichneten Amte zur Registrirung und Aufbewahrung:*

.....

.....

.....

.....

Hierauf wurde in Gegenwart de ..... *obgenannten Deponenten dieser* .....

Erlag in dem Muster-Register Tom. ..... *Pag.* ..... *Zahl* ..... *vor-*

schriftsmässig einregistrirt, und von de ..... *Deponenten die Taxe mit* .....

..... ~~*Gulden österr. Währung*~~ *bezahlt.*

Eger *Prag, am* .....

Das Muster-Registrirungs-Amt der Handels- und Gewerbe-Kammer in Prag.

.....

Hinterleger.

.....

beeideter Musterregistrant.

Druck v. Von J. Otto in Prag.